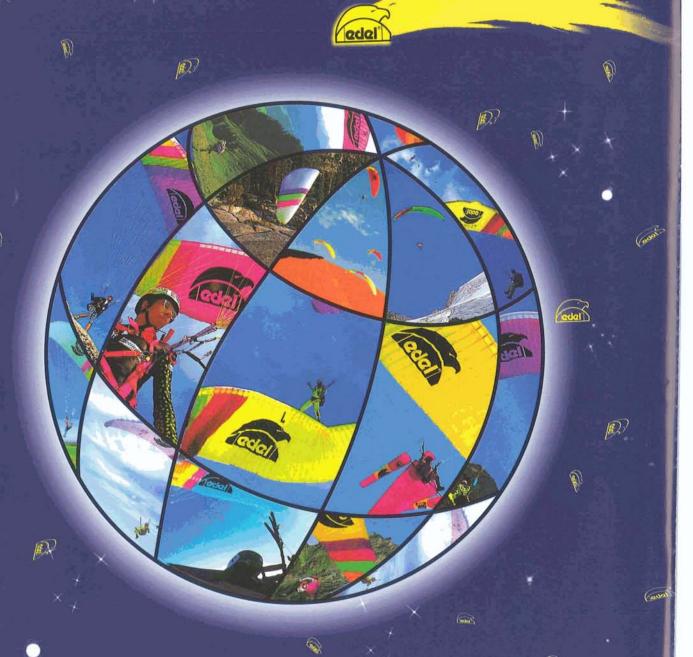


Informationsseinilt für Draehenilteger und Gleitsegler





# JOIN THE WORLD



AUSTRIA AUSTRIA RESMBH
edel PARAGLIDERS A. BUCHER GESMBH
WALDRASTERSTRASSE 6a
A-6166 FULPMES
TEL. 0 52 25/48 30
FAX 0 52 25/48 30/30

GERMANY
FINSTERWALDER GMBH - CHARLY PRODUKTE
AM OSTERÖSCH 3
D-87637 SEEG-HITZLERIED
TEL. 08364/1286
FAX 08364/8426

SWITZERLAND
edel AG SWITZERLAND
CH-6064 KERNS
CHATZENRAIN 26
TEL. 0 41/60 03 31
FAX 0 41/60 03 32

# 74

### inhalt

- WICHTIG NEU KURZ Neuigkeiten und Wissenswertes
- JAHRESVERSAMMLUNGEN Berichte, Protokolle, Zahlen
- 24 WETTERMACHER Rund um die Vorhersagen
- **32 FROST AN DER BASIS** Kälteschutz beim Fliegen
- **36 SICHERHEITSJOURNAL** Mitteilungen rund um das Thema Flugsicherheit
- 38 GLEITSEGELLEINEN Sicherheit in Sicht
- **42 DRACHENMATERIAL** Über Material, Eigenschaften und Pflege
- **44 FLUGINSTRUMENTE** Was die Elektronik so fertigbringt
- 49 **NfGH** Offizielle Nachrichten für Drachenund Gleitschirmflieger
- 57 TEST Flugprotokolle der Drachen und Gleitschirme mit neuer Zulassung
- **SZENE G** Unter- und Hintergründiges aus der Gleitschirmwelt
- **SCHLEPPGELÄNDE** Beschreibungen und Kontaktadressen
- 74 STRECKENFLUGDOKUMENTATION Tips aus der Praxis



Anja Kohlrausch im Blumenrausch.Trotz Stress im Studium weiterhin an der Spitze der deutschen Drachenfliegerinnen

- 47 DHV FILM UND VIDEO
- 48 DHV BIETET AN
- 55 NEUE DHV-GÜTESIEGEL
- **56** VERSICHERUNGSPROGRAMM
- **66** GEBRAUCHTMARKT
- 90 PRÜFUNGSKALENDER
- 93 LEHRGANGSKALENDER
- 101 WETTBEWERBSKALENDER
- **78 DANIELA ANKE** Die Deutsche Gleitschirmmeisterin im Interview
- 80 VEREINE UND BRIEFE Vereinsnachrichten und Leserforum
- 86 VEREINE IN DER PRESSE Notwendig und beispielhaft
- **93 FORTBILDUNG** Die Angebote `94 der Flugschulen
- **100 WETTBEWERBSSPORT** Kurzberichte und Nachrichten

Herausgeber: Deutscher Hängegleiterverband e. V. (DHV) im DAeC. Fachverband der Drachenflieger und Gleitsegler in der Bundesrepublik Deutschland, Postfach 88 83701 Gmund am Tegernsee, Telefon 0 80 22/70 31 (Sammel-Nr.) Telefax 0 80 22/79 96 **Redaktion:** Peter Janssen (verantwortlich), Sepp Gschwendtner, Klaus Tänzler

Layout: H.O.E.S.S.

**Erscheinungsweise:** 5 Ausgaben pro Jahr

**Preis:** Im Mitgliedsbeitrag des DHV enthalten.

Anzeigen: Bedingungen und Anzeigenpreise bei der DHV-Geschäftsstelle

Haftung: Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen und Beiträgen sowie die redaktionelle Überarbeitung vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernehmen Redaktion, DHV und Verlag keine Haftung.

Druck: Mayr Miesbach Druckerei und Verlag GmbH, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Papier: Biomatt chlorfrei

Auflage: 32.000

**Titelbild:** Sonnenflieger aus dem Bildband Robert Bösch »Gleitschirmfliegen«

Foto: Robert Bösch

### wichtig neu kurz

### Beauftragungsverordnung in Kraft

Ende 1993 war es so weit, Bundesverkehrsminister Dr. Wissmann hat die Beauftragungsverordnung (BeauftrV) unterschrieben und in Kraft gesetzt. Damit ist das neue Luftrecht über die letzte Hürde gegangen und die Selbstverwaltung in unserem Sport steht auf solider Rechtsgrundlage. Für die Piloten ändert sich durch diese Rechtsverordnung nichts, aber für die Geländehalter: Der DHV ist jetzt befugt, die Hängegleiter- und Gleitsegelgelände nach 25 LuftVG zuzulassen. Wichtig ist dies gegenwärtig aber nur, wenn ein Gelände vor dem 9.6.1993 (Inkrafttreten der »LuftsportV«) nicht auf Grund der Allgemeinverfügung beflogen worden ist und man sich deshalb nicht auf die 3jährige Übergangsfrist in der LuftsportV berufen kann. Vereine und Flugschulen wurden eingehend informiert.

Außerdem beauftragt wurden der DAeC für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge und für Sprungfallschirme, der DULV für schwerkraftgesteuerte Ultraleichtflugzeuge und der erst kurze Zeit bestehende DFV, ebenfalls für Sprungfallschirme. Bis auf die Geländezulassungen bei UL entsprechen die Aufgaben der anderen Verbände denen des DHV.

Ein tägliches Buchführungsproblem

### »Schneider« hat bezahlt

Da liegt er nun, der Überweisungsbeleg. Vermerk: Versicherung Schneider. Kein Vorname, keine Adresse. Mitglied Schneider weiß ja, wer gemeint ist. Aber der Computer nicht. Er kennt 139 Schneider. Die Bank wüßte auch, wer gemeint ist, sagt es aber nicht. Datenschutz und so. Sie will immerhin Schneider verständigen. Der aber rührt sich nicht. Nächster Überweisungsbeleg. Vermerk Versicherung, Maier. Kein Vorname, keine Adresse. Mitglied Maier? Weit gefehlt, es ist die Freundin von Mitglied Huber. Sie hat ihm einen Gefallen getan. Sie weiß es und Huber weiß es. Das muß doch reichen, oder?

### Tiefflüge der Bundeswehr auch in den neuen Ländern

Das Gebiet der Ex-DDR südlich des 52. Breitengrades wurde in das westliche Tiefflug-Programm der Bundeswehr einbezogen. Wochentags wird jetzt ohne feste Streckenführung bis an die Identifizierungszone zu Polen und der Tschechischen Republik herangeflogen. Nördlich des 52. Breitengrades gilt voraussichtlich noch bis Ende 1994 das Korridorsystem mit 9 bis 19 km breiten Tiefflugstrecken für die Militärjets.

Allen Vereinen, deren Fluggelände in Tieffluggebieten oder an Tiefflugstrecken liegen, muß beim Fliegen an Werktagen dringend geraten werden, sich vorher über geplante Flugaktivitäten der Bundeswehr zu informieren, was für die neuen Bundesländer über folgende Telefonnummer der LUKO möglich ist: 03377/2582. Bei allgemeinen Fragen zum militärischen Tiefflug steht außerdem das Luftwaffenamt unter der gebührenfreien Nummer 0130/862073 zur Verfügung.

Claus Gerhard

Anmerkung: Die Karte des Korridorsystems ist bei der DHV-Geschäftsstelle als Kopie kostenlos erhältlich.

### Schlepp-Auskünfte

Auskunft über Fragen und Probleme zum Schlepp erteilt der Schleppfachmann Horst Barthelmes im DHV- Informationsbüro für Schlepp regelmäßig Montag bis Freitag jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr unter der Telefonummer 06654/353, per Fax unter 06654/7771.

### Presseförderung läuft weiter

Eigentlich hatte die Honorierung von Positiv-Artikeln in der allgemeinen Presse nur eine Initialzündung für die Vereine sein sollen. Der DHV-Vorstand hält die Pressearbeit vor Ort aber für so wichtig, daß er die Fördermaßnahme noch fortsetzt, zunächst bis zum 30.6.1994 als Einsendeschluß. Wichtig ist, daß flächendeckend, zumindest in allen Gebieten, in denen geflogen wird, die dortige Bevölkerung über die Presse etwas Positives über Gleitschirmund Drachenfliegen erfährt. Deshalb sind besonders die pressemäßig bisher nicht aktiven Vereine zum Mitmachen aufgerufen, dem DHV den 50-DM-Scheck für jeden positiven Artikel in der allgemeinen Presse abzunehmen. Vorsorglich: Alte und wiederholte Artikel zählen nicht.

### Neue Adressen melden

Immer wieder bekommen wir Briefe, Infos usw. als unzustellbar an die Geschäftsstelle zurück. Wir bitten alle Mitglieder, Adressenänderungen schnellstmöglich der Geschäftsstelle mitzuteilen » aber nicht die Änderung der Postleitzahl am unveränderten Wohnort«.





### Pegasus hebt ab

Die PEGASUS Häusliche Krankenpflege in Berlin hat Hobby mit Beruf und Werbung verbunden und eine Telefonkarte mit Gleitschirm- und Firmenzeichen im Schirm herausgegeben. Allerdings ist diese Karte nicht zu kaufen, sie dient der Firma als Werbemittel, das sie kostenlos an Geschäftspartner verteilt.

### Verbandsgespräch mit dem BUND

Unmittelbar vor der Jahrestagung in Berlin trafen Peter Janssen und Sepp Gschwendtner vom DHV mit dem Landesgeschäftsführer des BUND Bayern Rudolf Kuhnlein zu einem Austausch der Standpunkte zusammen. Kuhnlein führte das Gespräch auch in Vertretung für den verhinderten BUND-Vorsitzenden Weinzierl.

Das Gespräch verlief sehr aufgeschlossen und ohne Radikalität. Man vereinbarte, »daß bei künftig auftretenden Konflikten in Gesprächen zwischen den Verbänden nach Lösungen gesucht werden soll« - so der Schlußsatz im Protokoll.

### **Neues Referat Flugbetrieb**

Pünktlich zum Inkrafttreten der Beauftragungsverordnung mit der neuen Zuständigkeit für die Geländezulassungen wurde in der DHV-Geschäftsstelle das neue Referat Flugbetrieb eingerichtet. Hauptaufgabe dieses Referates ist die Zulassung der Fluggelände nach § 25 LuftVG. Eng mit den Fluggeländen verknüpft sind die Sachgebiete Naturschutz, Luftaufsicht und Flugunfälle, die gleichfalls in diesem Referat bearbeitet werden.

Referatsleiter ist der Gleitschirmflieger und Jurist Peter Rauchenecker, der sich im letzten Jahr bereits eingearbeitet hat.

### Keine Kündigung

Der Vertrag über die außerordentliche Mitgliedschaft des DHV beim DAeC hat nicht nur Freunde. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen hatte zur Jahreshauptversammlung des DAeC den Antrag gestellt, den Vertrag mit dem DHV zu kündigen. Der DAeC-Vorstand ließ diesen Antrag jedoch nicht zur Abstimmung zu, weil nach der Satzung dafür die Jahreshauptversammlung nicht zuständig sei und mit dem DHV über eine ordentliche Mitgliedschaft verhandelt werde.



### Überlänge in Italien

Die neue italienische Straßenverkehrsordnung birgt für Drachenflieger teure Tücken: Der Drachen darf nicht über die Vorderkante des Fahrzeugs hinausragen und er darf nach hinten nicht mehr als 3/10 der Fahrzeuglänge überhängen. Sonst ist er ein Transport außergewöhnlicher Art und bedarf einer Ausnahmegenehmigung als Sondertransport. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldbuße in Höhe von 1 Mio. bis 4 Mio. Lire geahndet, also gleich mit dem Wert eines halben Drachens. Als Alternative bleiben langes Auto oder kurzer Drachen.

### **Neue Mitglieds**vereine im DHV

Windenschleppgemeinschaft »Wolkenschleuder«. Manfred Klemm. Rüsselsheimer Straße 46, 65468 Trebur

Gleitschirmclub Colditz, Volker Hübner, Lausicker Fußweg 5 a, 04680 Col-

Freundeskreis der Hessischen Gleitsegelschule Hot Sport, Postfach 1750, 35007 Marburg

Gleitsegelclub »Frankenthermik«, Thomas Glöckner, Knauerstraße 13, 90443 Nürnberg

IFG Gleitschirmclub Ravensburg, B. Messmer, Messhausen 59, 88273 Fronreute

Gleitschirmclub Vorderhunsrück, R. Altenweg, Weiherstraße 2, 56291 Bickenbach

Gleitschirmverein Heuberg-Baar, Klaus-Günter Eberle, Widerholdstraße 6, 78532 Tuttlingen

Nordbayer. Drachenflieger, Walter Schultheiß, Mohrengasse i, 96364 Marktrodach

Gleitschirmclub »Skyline« Westerwald, Horst Ditthardt, Hauptstraße 16, 56459 Kölbingen

Windenschleppgemeinschaft Ȋußerst schleppend «, Jürgen Rummel, August-Lämmle-Straße 23, 73037 Göppingen

Asslarer Gleitschirmflieger, Werner Schlegel, Dalverny Weg 4, 35614 Aßlar

### wichtigeneu kurz

### Alpen-Panorama in ORF II und 3Sat

Das täglich vormittags ausgestrahlte »Alpenpanorama« im zweiten Programm des Österreichischen Fernsenens wurde in seiner Bildqualität deutlich verbessert. Es liefert nun sehr aussagekräftige Panoramaaufnahmen der einzelnen Sendepunkte. Nach wie vor mit Vorsicht zu genießen sind die eingeblendeten Windangaben. Da der Standpunkt der Windmesser anscheinend im Lee liegt, sind die angegebenen Windgeschwindigkeiten meist viel zu gering. Auch 3Sat überträgt dieses Alpenpanorama meistens von 8.00 bis 9.00 Uhr.

### **Fachdeutsch**

»Wenn Wirkungen einem aditiv-kompensatorischen Berechnungsprinzip folgen, geraten Störfaktoren in einen analytisch (nachträglich) unauflösbaren Zusammenhang, in dem ein Svstem entsteht, dessen Konsequenzen nicht unbedingt einem direkten, linearen Kausalschema oder auf bestimmte Einzelkomponenten zurückgeführt werden können«.

(Aus einem Naturschutz-Gutachten zum Fluggelände Kallmuth).

### **Meteo im Unterricht**

Wetterkunde pur bietet Manfred Kreipl allen, die ihr Wissen vertiefen oder sich gezielt über ausgewählte Sachgebiete informieren wollen. Kompakt und fundiert hat Manfred Kreipl Wissen und Erfahrung aus langjähriger Tätigkeit als Flugwetterberater und Ausbilder der DHV-Fluglehrer in einem handlichen Büchlein zusammengefaßt.nsprechende Graphik und ein ausgezeichnetes Schlagwortregister machen die Arbeit mit der Lektüre auch außerhalb des Lehrsaals zum Vergnügen.

Meteo im Unterricht, 174 Seiten, DM 20,- plus Versand. Zu bestellen bei Manfred Kreipl, Brucker Str. 24 in 90427 Nürnberg.



### **Bildband Wing Over**

Gute Bildbände über's Fliegen ermöglichen einem Flieger, an Schlechtwettertagen zu träumen, neue Ziele ins Auge zu fassen und auch Nichtfliegern, zumindest bildlich, die Schönheit des Flugsports näherzubringen. Uli Wiesmeier, der bekannte Gleitschirmflieger und Outdoor-Fotograf, zeigt auf 130 Farbfotos aus den »Gleitschirmparadiesen der Welt« außergewöhnliche Action-Fotografie. Die Texte dazu stehen der Qualität der Bilder nicht nach. Uli Wiesmeier, Wing Over, Verlag J. Berg, München.

### Versicherungsschäden nicht selbst regulieren

Gut gemeint ist es, wenn versicherte Mitglieder einen Schaden gleich selbst ersetzen und dann den Schadensbetrag dem Gerling-Konzern in Rechnung stellen. Abgesehen davon, daß die Versicherung dann rechtlich die Erstattung verweigern könnte, entsteht dadurch das Risiko einer Doppelzahlung, nämlich parallel zueinander durch das Mitglied und durch den Gerling-Konzern. Und nicht jeder Geschädigte gibt so einfach den überbezahlten Betrag wieder zurück

### Druckfehler bei Rückholfreguenz

In den Lehrbüchern Drachenfliegen für Meister auf Seite 193 und Gleitschirmsegeln für Meister auf Seite 179 ist die Flugfunkfrequenz für den Begleit- und Rückholbetrieb falsch angegeben. Sie lautet richtig 123.400.

### Datei für Kontaktadressen

Häufig werden in der Geschäftsstelle Auskünfte über Flugmöglichkeiten im Ausland erbeten. Um nun diesen Mitgliedern korrekte und nützliche Tips geben zu können, möchten wir hierzu eine Datei anlegen. Wir bitten alle, die in ausländischen Fluggebieten unterwegs sind, um ihre Hilfe. Teilt uns bitte verläßliche Kontaktadressen von Geländehaltern, Clubs oder Informationstreffpunkten in internationalen Fluggebieten mit.

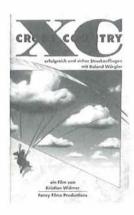


**Urlaubsziel Stanwell Park** 

### **Neue Anschrift**

Die OFS Paragliding GmbH/Ostallgäuer Fliegerschule eröffnet Mitte März 94 ihr neues Flugschulbüro mit Gleitsegel-Shop in der Tiroler Straße 19, 87459 Pfronten, Tel./Fax 08363/5969.





### Video XC Cross Country

Streckenfliegen im Wallis zeigt das neue Video »XC Cross Country«. Tolle Luftaufnahmen vom Biplace Roland Würglers aus wechseln mit Statements erfahrener Streckenflugpiloten. Sehr anschaulich werden die Wind- und Wettergefahren anhand eines Fluges von Fiesch zum Oberalppaß erklärt. Streckenflugneulinge erhalten gute Tips, vor allem den, ihre ersten Kilometer nicht unbedingt hier zu sammeln. Fiesch-Kenner können bei diesen Bildern von der Thermiksaison 94 träumen. Nähere Auskünfte Fancy Films, Kristian Widmer, Berninastraße 9, CH-8057 Zürich, Tel. CH-01311/4000.

### Wetterfax schweigt

Die im Info Nr. 72 angegebene Möglichkeit eines englischen Wetterfaxes gibt es unter der angegebenen Nummer nicht mehr. Anscheinend haben zu wenige angerufen, die Gesellschaft hat ihren Dienst eingestellt.

### Passagier-Haftpflichtversicherung

Für das Passagierfliegen gelten die verschärften Haftungsbestimmungen des Luftverkehrsgesetzes. Der Drachen- oder Gleitschirmpilot muß im Normalfall für den Schaden seines Passagiers aufkommen. Ein Haftungsausschluß ist grundsätzlich nichtig, außer bei unentgeltlichen Flügen und bei Ausbildungsflügen. Einzelheiten zur Haftung siehe Info 73, Seite 8.

Das Haftungsrisiko kann versichert werden, wegen der ungünstigen Rechtslage aber nur auf Personenschäden beschränkt und für eine hohe Prämie. Sie beträgt beim Gerling-Konzern 850 DM (incl. Versicherungssteuer) jährlich. Die Versicherung wird alternativ angeboten: Entweder bezogen auf die Person des Versicherten, d. h. er hat Versicherungsschutz auch bei Benutzung verschiedener Doppelsitzergeräte; oder gerätebezogen, dann kann das der Versicherung gemeldete Gerät von verschiedenen Piloten benutzt werden, die dann jeweils Versicherungsschutz haben. Diese zweite Alternative ist für Vereine und Flugschulen mit mehreren Passagierflugberechtigten gedacht.

Gewerbsmäßiger Passagierflugbetrieb ist nicht gedeckt, das heißt, versichert sind nur Flüge, die unentgeltlich oder zu Selbstkosten durchgeführt werden. Versicherungsanträge sind bei der DHV-Geschäftsstelle erhältlich.

### **SHV-Tests anerkannt**

Die vom Schweizerischen Hängegleiterverband SHV durchgeführten Belastungstests für Gleitsegel werden vom DHV anerkannt. Dies bedeutet, daß die Hersteller den Doppel-aufwand für den Belastungsversuch in der Schweiz und in Deutschland sparen und kein weiteres Fluggerät zerstört wird.

### **Abenteuer Sport 94**

Neue unkonventionelle
Trend-Sportarten und »etablierte« Disziplinen werden
vom 16. bis zum 24. Juli auf
dem Canstatter Wasen in
Stuttgart auf der Abenteuer
Sport 94 präsentiert.
Die Veranstalter sind im
Vorfeld an Hinweisen und
Anregungen aus der Fachwelt interessiert. Information beim Veranstalter, der
Hofmann Messe- und Ausstellungs GmbH, Postfach
1126, 70772 Filderstadt.

### Telefonwetterbericht viel teurer

Ab 5. Januar 1994 ersetzt der Tele Info Service unter der Anfangstelefon-Nummer 0190 die bisherigen Ansagedienste. Damit wird es auch extrem teuer. Waren früher bis zu 6 Minuten Wetterbericht für 23 Pfennige abzuhören, kostet jetzt bereits 1 Minute 5 Einheiten, also 1,15 DM. Ganz wichtig ist es jetzt, sich nicht den endlosen Vorspann anzuhören, in dem die einzelnen Dienste angesprochen werden, sondern durch die »Ja«-Ansage das Ganze auf das wesentliche zu verkürzen. Die neuen Wettertelefonnummern haben wir auf Seite 30/31 abgedruckt.

### Versicherung selbst bezahlen

Der DHV hat eine Reihe von Versicherungen abgeschlossen, die den Mitgliedern und den Mitgliedsvereinen zugute kommen und kostenlos sind. Andere Versicherungen - besonders die Halterhaftpflicht für Fluggeräte und die Unfallversicherung - müssen vom jeweiligen Mitglied bzw. Verein selbst bezahlt werden. Etliche meinen aber, daß sie auch zu dieser Versicherung eingeladen sind bzw. daß die Versicherungsprämie von ihrem Verein an den DHV bezahlt wird. - Beides ist falsch, beansprucht aber viel Arbeitszeit in der Geschäftsstelle.

### wichtig neu kurz

### Piloten fragen

### Wann bekomme ich meinen neuen Schein?

In der Geschäftsstelle häufen sich die Umschreibungsanträge zu Tausenden. Sie werden zügig bearbeitet, in Überstunden und mit zusätzlichem Personal. Aber das Abarbeiten dieses Turms kann Monate dauern.

Ein Schaden entsteht den Piloten durch den Zeitablauf nicht. Jeder kann mit seinem bisherigen Befähigungsnachweis, den er für die Umschreibung nicht abgeben muß, bis zum 9.6.1995 weiterfliegen. Also deshalb bitte Geduld, jede Zwischenanfrage kostet Beantwortungszeit und verzögert weiter.

Ein guter Teil der Arbeitszeit geht für falsch ausgefüllte Anträge und unvollständige Unterlagen verloren. Etliche Piloten kreuzen in ihrem Wunschdenken gleich alle Berechtigungen an, andere bezahlen die Umschreibungsgebühr sicherheitshalber zweimal, lose eingehende Paßfotos tragen keinen Namen ... Und wer sein BZF und andere wichtige Dokumente verschickt, sollte das besser per Einschreiben tun, damit man, wenn die Sendung nicht ankommt, bei der Post nachforschen kann.

Umgekehrt danken unsere Mitarbeiterinnen allen, die ihren Umschreibungsantrag sorgfältig ausfüllen, die Unterlagen komplett zusammenstellen und beschriften und die Gebühr - am einfachsten mit Scheck, kein Bargeld! - zusammen mit dem Antrag bezahlen.

Für Umschreibungsanträge bitte das Antragsformular im DHV- Info 73 Seite 35 verwenden, eventuell bei der Geschäftsstelle nachfordern.

### Verfällt meine B-Theorie für den Flugplatzbetrieb?

Nach der geltenden Fassung der Flugbetriebsordnung muß ein Schlepp-Pilot, der auf einem auch für andere Luftfahrzeuge zugelassenen Flugplatz fliegen will, die Theorieausbildung und -prüfung für den B-Schein (unbeschränkter Luftfahrerschein) absolviert haben. Diese Theorieprüfung gilt für den Zweck der Flugplatzbenutzung unbefristet, verfällt also nicht nach den sonst in der LuftPersV vorgeschriebenen 12 Monaten.

#### Wie komme ich an die Flugfunkerlaubnis?

Die Prüffragenkataloge sind fertiggestellt und bei der Geschäftsstelle erhältlich. Etliche Flugschulen haben bereits mit der Flugfunkausbildung begonnen. Bei den Theorieprüfungen für den unbeschränkten Luftfahrerschein wird Flugfunk mitgeprüft. Nachträgliche Ausbildung, Prüfung und Eintragung in den Luftfahrerschein sind möglich. Für alles zusammen, von der Flugfunkprüfung bis zur Versendung des Beiblatts, beträgt die Gebühr 50 DM incl. Mehrwertsteuer. Diese Gebühr ermäßigt sich für Mitglieder durch einen Fortbildungszuschuß des DHV auf 30 DM.

### Flugfunk auch mit beschränktem Luftfahrerschein?

Bei der Entwicklung des neuen Luftrechts war Flugfunk als Ergänzung für den unbeschränkten Luftfahrerschein (B-Schein) vorgesehen. Ein Hauptargument für das Abspecken des BZF-Unterrichtsstoffs war gewesen, daß wesentliche Teile davon, beispielsweise die Luftraumgliederung, bereits in der normalen Theorie unterrichtet und geprüft werden, und zwar hauptsächlich beim unbeschränkten Luftfahrerschein.

Zahlreiche Piloten wünschen aber, die Flugfunkerlaubnis auch zu ihrem beschränkten Luftfahrerschein erwerben zu können. Der Wunsch deckt sich mit dem allgemeinen Sicherheitsinteresse im Luftverkehr, etwa für das Schleppen auf Flugplätzen mit Mischflugbetrieb. Deshalb erteilt der DHV in sinngemäßer Auslegung der LuftPersV die Flugfunkerlaubnis auch zum beschränkten Luftfahrerschein, wenn der Pilot zusätzlich die theoretische Ausbildung und Prüfung zum unbeschränkten Luftfahrerschein absolviert.

### Was ist an der Alpineinweisung dran?

In der Fachpresse wurde das österreichische Vorhaben einer "Alpineinweisung" für ausländische Piloten verbreitet. Die Anfrage des DHV beim Österreichischen Verkehrsministerium ergab folgende Auskunft des dort verantwortlichen Dr. Ganser: Das Ministerium plane derzeit keine Alpineinweisung. Es handle sich lediglich um eine Idee, die von der Sektion Hänge- und Paragleiten des Österreichischen Aero Club an das Ministerium herangetragen worden sei. Der DHV wies bei diesem Gespräch darauf hin, daß von den vorgeschriebenen Höhenflügen (unter Fluglehreranleitung und -aufsicht) mindestens 10 in alpinem Gelände (mehr als 400 m Höhenunterschied) durchgeführt werden müssen.



### Was ist die IPPI Card?

Von der FAI herausgegeben und von den nationalen Aero Clubs ausgestellt, soll die IPPI Card (International Pilot Proficiency Identification Card) den Gastgeberländern als Hilfe dienen, die fliegerische Reife von Gastpiloten ohne offiziellen Pilotenschein einzuschätzen. Man kann nicht ohne weiteres davon ausgehen, daß die IPPI Card in allen Ländern als Pilotenschein anerkannt wird, die Vorschriften des jeweiligen Landes haben Vorrang.

Die offiziellen deutschen Hängegleiter- und Gleitsegelscheine werden normalerweise in den Gastgeberländern akzeptiert, daher besteht für DHV-Mitglieder keine Notwendigkeit, die IPPI Card zu erwerben. Der DHV tritt dafür ein,
daß auch in Deutschland die IPPI Card gilt und Gastpiloten
unter den selben Voraussetzungen einsitzig fliegen dürfen,
denen sie in ihrer Heimat unterliegen. Das aber muß vom
denen sie in ihrer Heimat unterliegen. Das aber muß vom

### Ist unser Flugwettbewerb genehmigungspflichtig?

Nach dem neuen Luftrecht gilt die grundsätzliche Genehmigungspflicht nicht mehr für reine Hängegleiter- und Gleitsegelveranstaltungen, unabhängig von der Größe dieser Veranstaltung. Nur wenn andere Luftfahrzeugarten beteiligt sind, ist weiterhin die Genehmigung der Landesluftfahrt-

behörde vorgeschrieben. Gelöst ist auch das Haftungsproblem: Die Veranstalterhaftpflichtversicherung des DHV beim Gerling-Konzern gibt den Mitgliedsvereinen und ihren verantwortlichen Leuten kostenlosen Deckungsschutz für alle Vereinsveranstaltungen, auch für Vereinsausflüge, weltweit.

### Kommt der Euro-Schein?

Ja, für die Motorflieger, Segelflieger und Ballonfahrer, nicht für Hängegleiter-, Gleitsegel- und UL-Piloten. Zuständig für die Schaffung von europäischen Luftfahrerscheinen ist JAA (Joint Aviation Authorities), ein Zusammenschluß der Luftfahrtbehörden europäischer Länder. Herr Garbers, bei JAA der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Lizenzen, gab als Auskunft, daß die Vorhaben von JAA und auch die Vornschriften der Europäischen Kommission die Luftsportgeräte nicht betreffen. Das neue deutsche Luftrecht sei vor dem nicht betreffen mit der EG-Behörde abgestimmt worden, eine Änderung stehe nicht zu erwarten.

Weitere Fragen und Antworten in den Sonderteilen Luftrecht der Info-Ausgaben 69- 72 sowie im Info 71 Seite 7, Info 72 Seiten 6/7 und Info 73 Seiten 8/9



### Woran sieht man, ob der Luftfahrerschein beschränkt oder unbeschränkt ist?

Auf dem Beiblatt zum Luftfahrerschein gibt es das Feld »Beschränkungen«. Wenn dort die Worte »beschränkt auf Flüge in der Umgebung des Fluggeländes« eingetragen sind, entspricht der Luftfahrerschein dem früheren A-Schein. Wenn diese Worte nicht eingetragen sind, ist der Luftfahrerschein unbeschränkt und entspricht dem früheren B-Schein.

### CEN/ACPUL oder Gütesiegel?

siegel) vorgeschrieben. Musterzulassung (DHV-Gütedafür ist unverändert die zum Fliegen in Deutschland; rakter und berechtigt nicht nur privatrechtlichen Chaihrem Test an. Die Norm hat beteiligt und wendet sie bei der Erstellung maßgeblich vereinigung ACPUL war an Gütesiegel. Die Herstellerderungen als das deutsche geringere Sicherheitsanfor-Gleitsegel stellt erheblich nannte »Euronorm« der ohne Bedeutung. Die soge-Gleitsegel ist in Deutschland digte CEN-Zertifikat für Das neuerdings angekün-

### Scheinanerkennung in Italien?

kanntgeworden. wegen Schwarzfliegerei benuq Beschlagnahmungen teilungen mehr über Strafen schäftsstelle sind keine Mitaussteht, in unserer Gegales Fliegen in Italien noch dieser letzte Schritt für lenicht gefruchtet. Auch wenn nerungen haben bisher ren Monaten vor und Eringen liegen ihm seit mehre-Die gewünschten Unterladung liegt, läßt sich Zeit. bei dem jetzt die Entschei-Der Italienische Aero Club,

### **VERBANDSARBEIT**







## Versammlungs



Spannend war's schon, ob das nach der neuen Satzung klappt. Im Jahr zuvor hatten die Mitglieder beschlossen, die Jahrestagung, die zuletzt zu bersten drohte, in fünf Regionalversammlungen und eine abschließende Hauptversammlung mit Delegierten aufzuteilen. Wer würde zu den Regionalversammlungen kommen? Wer als Delegierter kandidieren? Funktionieren die Wahlen? Wird man sich gerne erinnern?

Ja! - Es war eine Mischung aus Freundschaftstreffen und Versammlung. Man kannte sich und hatte ähnliche Sorgen - die Baden-Württemberger waren besonders geplagt von ihren Geländeproblemen, in Mitte, Nord und Ost war Schleppstart heißes Thema, am zufriedensten waren die Bayern, mit guten Flugbergen gesegnet und von den Behörden einigermaßen in Ruhe gelassen.

Wer zuhören wollte, der ließ sich von Peter Janssen das neue Luftrecht servieren, aus erster Hand, mit Hintergründen und manchmal auch Abgründen. Und wer sehen wollte, dem bescherte Charlie Jöst die wichtigsten Jahresereignisse auf Video.

Fünfmal Delegiertenwahl für die Hauptversammlung in Berlin: Eine Fülle von Kandidaten, jede Region bringt spielend ihr volles Delegiertenkontingent auf die Beine. Und fünfmal Wahl eines Regionalbeirats in der DHV-Kommission: Mit 8 Kandidaten für dieses Ehrenamt steht Baden-Württemberg vorne.

In Berlin hat der Versammlungsmarathon begonnen und nach Berlin führt er







### marathon



zurück zur Jahrestagung. 145 Delegierte kommen im alt-ehrwürdigen Rathaus Schöneberg zusammen, halbrunde parlamentarische Sitzordnung, ein guter Auftakt für das neue System.

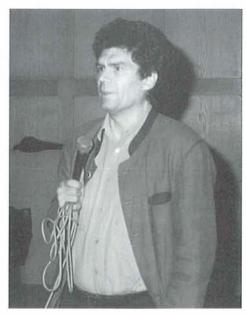
Kompetent, kritisch, verantwortungsbewußt verliefen dann auch die Diskussionen und Abstimmungen. Delegierte sind nicht für sich selbst dort, sondern mit Mandat ihrer Region. Der Wirtschaftsplan 1994, die Beitragserhöhung ab 1995 werden in harter Diskussion abgeklopft und erhalten eine breite Mehrheit.

Profiwahlkampf schließlich um den Austragungsort der Jahrestagung 1994. Die Elper sind mit eigenen Werbe-T-Shirts angereist und holen den Abstimmungssieg!



### »Wir haben jetzt ein Recht aufs Fliegen«

Bericht des Vorsitzenden Peter Janssen bei der Jahrestagung in Berlin.



Renà Patasconno

Geprägt war das Jahr 93 von der Arbeit am neuen Luftrecht. Noch in der Schlußphase gab es entscheidende Kämpfe, etwa über die Geländezulassung und die Übergangsfristen. Ab Jahresmitte die Endrunde: Im Juni 93 die LuftsportV, im Oktober der Einwilligungsvertrag und zum Jahresende die Beleihungsverordnung.

Inhaltlich sind wir beim Luftrecht gut weggekommen. Uns bleiben der Fliegerarzt und die Scheinverlängerung erspart. Die Pilotenvereinigung DHV führt die Luftfahrtverwaltung selbst aus, die Gleichstellung mit den Segelfliegern im Luftraum ist nähergerückt. Für die Wermutstropfen bei den Geländen und bei der Befristung der Windenführerlizenz gibt es einen Ausgleich durch praxisnahe Handhabung beim Verband und durch positive Neuerungen für Flugfunk, für Passagierflüge und für Mitbenutzung des kontrollierten Luftraums.

Der größte Gewinn für uns liegt in der langfristigen Absicherung unseres Sports. Bisher waren wir »geduldet«, die Allgemeinverfügung hätte durch einen Federstrich außer Kraft gesetzt werden können. Jetzt haben wir ein gesichertes und staatlich anerkanntes Recht auf's Fliegen!

#### Naturschutz

Im neuen Luftrecht ist die Beteiligung der Naturschutzbehörde bei der Geländezulassung festgeschrieben. Das ist kein Veto-Recht für den Naturschutz, wie ursprünglich zu befürchten war, aber auch kein Freibrief für den Sport. Im Zulassungsverfahren muß der DHV die Bedenken der Naturschutzbehörde abwägen und nach Lösungen suchen, die den Belangen des Sports und des Naturschutzes gerecht werden.

Politisch gerüstet ist der DHV durch seine Beteiligung am Kuratorium Sport und Natur, dem über die Natursportverbände 1,6 Millionen Menschen angehören. Mit Heiner Geißler und Peter Janssen im Kuratoriumsvorstand ist unser Sport gut verankert. In einem ersten Spitzengespräch hat Bundesminister Töpfer das Kuratorium und dessen Forderung nach einem Recht auf Sportausübung kennengelernt.

Das Grundlagengutachten der Wildbiologischen Gesellschaft schreitet voran, die Feldversuche nähern sich dem Abschluß und im Sommer 1994 soll es vorliegen. Fertiggestellt und zu beachtlichen Ergebnissen gelangt ist die Diplomarbeit von Björn Klaassen über Auswirkungen des Drachen- und Gleit-

schirmfliegens am Wallberg. Wildbiologische Gesellschaft und Björn Klaassen nehmen an den wichtigen Fachtagungen im Inland und Ausland teil und setzen dort den oft einseitig negativen Behauptungen ihre ausgewogenen wissenschaftlichen Erkenntnisse entgegen.

Unsere ausländischen Nachbarverbände hoffen auf vernünftige Ergebnisse bei uns. Andere Natursportler wie Kletterer und Kanufahrer interessieren sich für unsere Position. Denn dort haben nach anfänglich völliger Freiheit jetzt großflächige Verbote eingesetzt. Im nationalen und internationalen Vergleich haben wir nur geringe Einschränkungen hinzunehmen. Die Gründe sind der hohe Organisationsgrad im DHV, die Pflichtausbildung und die solide Selbstverwaltung.

### **Technik**

Nach 6 Jahren seines Bestehens wurde der Gleitschirmsport von einem neuen Phänomen heimgesucht, den "Ableinern«. Dünnere Leinen zur Leistungssteigerung, erweiterte Flugtechnik mit höherer Gerätebelastung und fortschreitende Alterung stehen dahinter. Und als "Sumpfblüte« hat ein Angehöriger eines betroffenen Herstellers einer Konkurrenzfirma einen getürkten Leinenabriß untergeschoben.

Der DHV hat auf die Leinenrisse schnell reagiert, abgestuft nach der Gefährlichkeit mit Sperren, Nachprüfung und Warnung. Daran ist auch die unterschiedliche Interessenlage zwischen dem Pilotenverband DHV und der Herstellervereinigung ACPUL offensichtlich geworden: ACPUL hat die Leinenrisse als Problem Nr. 1 gesehen, aber keine Maßnahme zum Schutz der Piloten getroffen.

Um die neue Gefahr gleich im Kern zu ersticken, hat der DHV sofort alle Erfahrungen mit den fraglichen Aramid-Materialien Kevlar und Twaron zusammengetragen und daraus kurzfristig zusätzliche Prüfungsanforderungen entwickelt. Parallel dazu wurde eine Untersuchung über die Eignung von Leinenmaterial eingeleitet, bei der auch das Problem der Dehnung und Schrumpfung erforscht wird. Denn auch Dynema-Leinen mit ihrer Neigung zur Längenänderung machen Probleme.

### **DAeC und FAI**

Seit 1990 läuft der Vertrag mit dem DAeC über die außerordentliche Mitgliedschaft zur Zufriedenheit beider Verbände. Nunmehr fordert der DAeC den DHV zur ordentlichen Mitgliedschaft auf, dies ist durch Änderung der DAeC-Satzung möglich geworden. Verhandlungsergebnisse darüber gibt es noch nicht, der DAeC will viel Geld.

Von der CIVL-Versammlung, dem internationalen Fachgremium der FAI für Hängegleiten und Gleitsegeln, wurde der deutsche Delegierte Klaus Tänzler als Koordinator zu Europe Airsports entsandt. Europe Airsports ist die Vertretung der europäischen Flugsportverbände bei den europäischen Behörden. Mittlerweile hat Europe Airsports ihn in den Vorstand gewählt. Die Fäden der verbandspolitischen Zusammenarbeit zur Steuerung europäischer Regelungen laufen bei Klaus Tänzler zusammen.

### Resümee und Ausblick

Die fliegerische Freiheit wurde ins neue Luftrecht hinübergerettet, Sportausübung und Selbstverwaltung stehen jetzt auf gesetzlicher Basis.

Die Position unseres Sports im Bereich Naturschutz ist gefestigt und muß weiter ausgebaut werden.

Der DHV ist unverändert ein attraktiver Verband mit gutem Mitgliederservice. Dies bestätigt der anhaltende Zuwachs von wiederum 2800 Mitgliedern im Berichtsjahr.

Der hohe Organisationsgrad sichert

Einfluß auf allen Ebenen, wichtigste Voraussetzung für die langfristige Sicherung unseres Sports.

Dies alles kostet Geld, die bisherige Solidität der Finanzen muß auch künftig gewahrt sein.

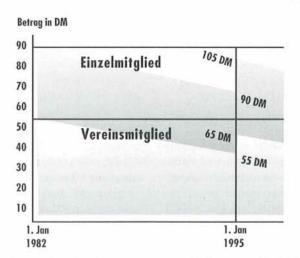
Und es kostet den Einsatz Aller. Deshalb ein herzlicher Dank besonders an die Vereine für die Geländebetreuung, ihre Pressearbeit und die Wahrung der Flugsicherheit.

### Beitragserhöhung erst ab 1995

Seit 1982 ist der Mitgliedsbeitrag stabil, seit mehr als einem Jahrzehnt allgemeiner Kostenerhöhungen. Sparsamer Umgang mit den Mitgliedergeldern, rationelle Betriebsorganisation, hohe Arbeitsmoral der Mitarbeiter haben es möglich gemacht, in diesem Jahrzehnt die Verbandsaktivitäten noch kräftig auszuweiten und das frühere Schülerzeitungs-Info zu einer erstklassigen Zeitschrift für alle Mitglieder zu machen.

Ende 92 wurden die Einnahmen erstmals von den Ausgaben aufgefressen, es konnten keine Rücklagen gebildet werden und die Fortschreibung der Abschlußzahlen der letzten Jahre zeigt ab 1993 ins Minus. Die Rationalisierungsmöglichkeiten der Anfangszeit sind ausgeschöpft und die Geldentwertung setzt sich Jahr für Jahr fort. Die Beibehaltung der alten Beitragssätze hätte zwangsläufig zur Einschränkung bei Leistungen und Qualität des DHV geführt oder dem Verband finanzielle Schlagseite gegeben.

Beides wollte die Mitgliederversammlung nicht. Sie hat deshalb den Beitrag ab 1.1.1995, also erst ab dem nächsten Jahr, für Vereinsmitglieder um 10 DM auf 65 DM erhöht, für Einzelmitglieder um 15 DM auf 105 DM. Dies entspricht für beide Mitgliedergruppen einer Beitragserhöhung von ca. 18 % und bleibt immer noch weit hinter dem Geldwertverlust von dann 38 % seit 1982 zurück.



Auswirkung der Geldentwertung auf den Mitgliedsbeitrag

### **Die Vorstandschaft**



Peter Janssen Vorstand, 45, Rechtsanwalt, DHV-Gründungsmitglied und seither Vorsitzender, 1974 ein Drachenflugpionier. Gleitschirmausbildung.



Bob Baier stellv. Vorsitzender, 32, Maschinenbaumeister, vierfacher Gewinner der Drachenliga, seit 1985 im Nationalteam.



Lambert Stäpgens Finanzvorstand, 49, Steuerberater, und vereidigter Buchprüfer in Köln, Drachenflieger.



Toni Bender Sportvorstand, 34, Profi- Pilot, Deutscher Meister 1988, Drachen und Gleitschirm, WM - Vierter 91 Gleitschirm.



Peter Cröniger Ausbildungsvorstand, 38, Sportlehrer und Flugkapitän in München, Drachen- und Gleitschirmlehrer, DHV-Lehrteam.



Peter Urban Sicherheitsvorstand, 53, Diplomkaufmann, Drachenflieger und Gleitschirmpilot, Vorsitzender des Hamburger Vereins.



Hans- Peter Zepf Technikvorstand, 36, Diplom Physiker aus Baden- Württem-berg, Segelflug und Gleitschirmlehrer, Drachenflieger.

Der Deutsche Hängegleiterverband blickt seit seiner Gründung im November 1979 auf ein 14-jähriges Bestehen zurück. Am Stichtag 01.10.1993 gehörten dem DHV 31.197 Mitglieder an.

### Tätigkeitsbericht der DHV-Kommission

### Mitgliederservice und Innere Verwaltung

Peter Janssen, Claudia Greiffenberg (Referatsleiterin), Christina Leidgschwendner, Elisabeth Liebhart, Gabi Schonner (Sekretärinnen).

4821 Mitglieder (Austritte 2007, effektiver Zuwachs 2814) - waren neu aufzunehmen und eine ähnliche Zahl an Versicherungsanträgen mußte bearbeitet werden. Die Auskunftsarbeit war durch das neue Luftrecht stark angewachsen. Die Geschäftsstelle wurde in eigenverantwortlich arbeitende Referate umstrukturiert. Der Jahreshauptversammlung waren erstmals 5 Regionalversammlungen vorgeschaltet, die vorbe-

reitet und durchgeführt werden mußten. Die Mitgliedsbeiträge 1993 blieben stabil.

#### Im einzelnen:

- Mitgliederbetreuung: Namens-, Vereins- und Adressenlisten, Mitgliedsausweise, Verbandsbeiträge, Auskünfte, Anfragen;
- Gruppenversicherung: Verhandlungsführung mit Versicherer, Versicherungsanträge, Versicherungsprämien, Schadensanmeldung;
- Kennzeichnung: Anträge, Prüfung, Erteilung, Registrierung;
- ♦ Ein- und Verkauf: Prüffragenkataloge, Flugbücher, Rettungsschnüre, Büromaterial etc.;
- Finanzwesen: Rechnungen, Zahlun-

gen, Mahnungen, Buchführung, Steuern;

- ♦ Schreibarbeiten: Briefe, Schriftsätze, Protokolle, Listen, Formulare, Rundschreiben, Sicherheitsmitteilungen;
- Telefondienst, Posteinlauf, -auslauf, -verteilung;
- Kommissionssitzungen: Vorbereitung, Entscheidungsvorschläge, Durchführung der Entscheidungen;
- ♦ DHV-Info: Management, Manuskript und Versandvorbereitung;
- Filmverleih, Videoverkauf;
- Organisation der Selbstpackerkurse für Rettungsgeräte;

### Wettbewerbssport

Toni Bender, Klaus Tänzler (Referats-

### **VERBANDSARBEIT**

leiter und CIVL-Delegierter), Zico Franke (CIVL-Alternate Delegierter), Rudl Bürger (Auswerter Streckenflugpokal), Wolfgang Gerteisen (Teamchef Gleitsegeln), Richard Hermann (Teamchef Drachenfliegen), Raimund Rud (Teamchef Frauen-Drachenfliegen); Gemäß Vereinbarung zwischen DHV und DAeC wurde der Wettbewerbssport 1993 vom Deutschen Hängegleiterverband betreut. Raimund Rud leitete 1993 die Frauen-Ranglistenwettbewerbe und das Frauen-Nationalteam im Hängegleiten, Richard Hermann die Hängegleiterliga und Nationalmannschaft, Wolfgang Gerteisen die Gleitsegelliga und -nationalmannschaft. Für den Nachwuchs wurde durch die Junior-Challenge gesorgt. Der Deutsche Streckenflugpokal fand für Hängegleiten und Gleitsegeln statt. Höhepunkt: Der Vizeweltmeistertitel von Ernst Strobl im Gleitsegeln in Verbier.

#### Im einzelnen:

- Mitorganisation der Landesmeisterschaften im Drachenfliegen und Gleitsegeln;
- Mitorganisation der German Open Gleitsegeln und Drachenfliegen;
- Auswertung der Flugdokumentation für den Deutschen Streckenflugpokal im Drachenfliegen und Gleitsegeln;
- Organisation und Durchführung der Junior-Challenge Drachenfliegen und Gleitsegeln;
- Organisation und Durchführung der Ladies-Challenge Drachenfliegen;
- Unterstützung der deutschen Hängegleiterliga und Gleitsegelliga und Entsendung der Nationalmannschaften;
- ◆ Unterstützung und Entsendung der Nationalmannschaft zur Damen-Weltmeisterschaft in Japan;
- Überarbeitung der deutschen Sportordnung;
- Mitarbeit bei CIVL (Fachsparte der intern. FAI).

### **Technik**

Hans-Peter Zepf, Bernd Schmidtler (Referatsleiter Technik), Hannes Weininger (stv. Referatsleiter und Gleitsegeltestpilot), Gerhard Bortz (Prüfer), weitere Testpiloten: Michael Bethmann (Gleitsegel), Harry Buntz (Gleitsegel), Markus Hanfstängl (Hängegleiter), Christof Kratzner (Hängegleiter), Kerstin Otto, Cindy Laufer (Sekretärinnen).

Wesentliche Aufgabe der Flugsicherheit ist die Gerätetechnik, alleine schon deshalb, weil technisch bedingte Unfälle weitgehend vermeidbar sind. Der im internationalen Vergleich sehr gute Sicherheitsstandard konnte durch Verfeinerung der Prüfverfahren weiter verbessert werden. Als neues Problem sind Leinenrisse an Gleitsegeln aufgetreten.

### Im einzelnen:

- Durchführung der Beauftragung des Bundesministers für Verkehr für Hängegleiter, Gleitsegel, Rettungsysteme, Gurtzeuge, Schleppgeschirre, Startwinden;
- Untersuchung des Leinenabrißproblems, Erarbeitung erster Lösungen;
- Beginn einer grundlegenden Forschungsarbeit über die Tauglichkeit von Leinenmaterial;
- Vorbereitung der Anerkennung von Herstellerbetrieben;
- 25 Gütesiegel für Hängegleiter;
- 48 Gütesiegel für Gleitsegel;
- ◆ 2 Gütesiegel für Hängegleiter-Gurtzeuge:
- 16 Gütesiegel für Gleitsegel-Gurtzeuge;
- ◆ I Gütesiegel für Hängegleiter-Rettungsgeräte;
- ♦ 7 Gütesiegel für Gleitsegel-Rettungsgeräte;
- 6 Gütesiegel für Schleppklinken;
- 6 Gütesiegel für Schleppwinden;
- ♦ 23 Umschreibungsverfahren für im Ausland geprüfte Hängegleiter;
- diverse Einzelsstückprüfverfahren;
- diverse Gütesiegel-Änderungsverfahren.
- diverse Prototypen-Genehmigungen.

### **Flugsicherheit**

Peter Urban, Peter Rauchenecker (Jurist), alle Kommissionsmitglieder und Mitarbeiter.

Aufrechterhaltung und Steigerung der Flugsicherheit ist der zentrale Bereich der Kommissionsarbeit. Die Frage "Wie können Unfälle verhindert werden, ohne gleichzeitig den Drachenflug- und Gleitschirmsport über das notwendige Maß hinaus zu reglementieren?« steht seit jeher im Vordergrund. Die Flugsicherheit durchzieht wie ein roter Faden alle Fachreferate. Der Unfallentwicklung wurde durch Verfeinerung der Technik und Ausbildungsanforderungen gegengesteuert, die Lufttüchtigkeitsanweisung nach neuem Luftrecht eingeführt.

### Spezielle Aufgaben:

- ♦ Erfassung aller bekanntgewordenen Unfälle:
- Auswertung der erfaßten Unfälle;
   Flugunfallgutachten für das Luftfahrt-Bundesamt und für andere Staatsbehörden:
- Untersuchung von Unfallgeräten mit oder ohne behördlichen Auftrag;
- Veröffentlichung von Unfallberichten im Sicherheitsjournal des DHV-Info;
- Lufttüchtigkeitsanweisungen in Abstimmung mit den Geräteherstellern;
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Ausland, Informationsaustausch über gefährliche Fluggeräte;
- Forschung über Alterungsschäden an Gleitsegelleinen.

### Ausbildung

Peter Cröniger, Klaus Tänzler (Referatsleiter), Horst Barthelmes (Schlepp-Informationsbüro), Sylvia Aschenbrenner, Caroline Fürst, Regina Glas (Sekretärinnen).

Neben der Technik bildet die Ausbildung einen weiteren Schwerpunkt der Sicherheitsarbeit. Zusätzlich zum normalen Arbeitsvolumen gab es außergewöhnliche Mehrarbeit mit der Einführung des neuen Luftrechts. Lehrstoff und Prüffragen wurden aktualisiert:

#### Im einzelnen:

- Neubearbeitung des Lehrstoffes für Gleitsegeln und für Hängegleiten;
- neue Prüffragenkataloge zum beschränkten Luftfahrerschein für GS und HG;
- neuer gemeinsamer HG/GS-Prüffragenkatalog zum unbeschränkten Luftfahrerschein;
- neuer Prüffragenkatalog für die Funk-

### **VERBANDSARBEIT**

erlaubnis nach LuftPersV;

- Neubearbeitung des HG-/GS-Prüffragenkatalogs für Windenführer;
- Neubearbeitung der Prüffragenkataloge für GS- und HG-Windenschlepp;

Das Ausbildungsreferat organisierte 678 Pilotenprüftermine und stelle insgesamt 6803 Erlaubnisse und Berechtigungen aus:

- ♦ 783 HG-A,
- ♦ 3380 GS-A
- ♦ 595 HG-B,
- 690 GS-B,
- ♦ 575 HG-Schlepp,
- 461 GS-Schlepp,
- 319 Windenführer

Die Ausbildung neuer Fluglehrer, die Fortbildung der 582 Fluglehrer, sowie die Zulassung, Anleitung und Überwachung der 213 Flugschulen waren zu bewältigen:

- ◆ 3 Fluglehrer-Assistentenlehrgänge (2 GS, 1 HG)
- ◆ 2 Fluglehrer-Lehrgänge (je 1 HG, GS)
- ◆ 7 Luftrecht-Fortbildungsseminare für Fluglehrer
- 4 Fachseminare f
  ür Doppelsitzerlehrer (3 GS, 1 HG),
- 6 Trainingsseminare für Pilotenprüfer.
- 14 Anerkennungsverfahren für Flugschulen (je 7 HG, GS).

### Kontakte zu Behörden

Peter Janssen, Leiter der Fachreferate Das Luftverkehrsgesetz ist seit I. August 1992 geändert. Die neue Luftsportgeräteverordnung ist am 9. Juni 1993 in Kraft getreten. Der DHV als fachlich kompetente Stelle hat an beiden Vorhaben mitgewirkt.

#### Im einzelnen:

- Erarbeitung von Entwürfen und Stellungnahmen zum neuen Luftrecht;
- Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium:
- Gespräche mit Länderbehörden;
- Gespräche mit dem Luftfahrt-Bundesamt;
- Gespräche mit der Bundesanstalt für Flugsicherung;
- Gemeinsame Lösung von Rechts- und Sicherheitsproblemen.

### Fluggelände und Naturschutz

Peter Janssen, Sepp Gschwendtner, Peter Rauchenecker.

Beschränkungen des Drachen- und Gleitschirmfliegens dürfen nicht als Alibi für anderweitige Versäumnisse herhalten. Andererseits muß umweltgerechtes Verhalten für jeden Piloten selbstverständlich sein. Sachlicher Dialog baut "Fronten" ab.

#### Im einzelnen:

- ♦ Hilfestellung für Geländehalter beim behördlichen Zulassungsverfahren;
- Vorbereitung der Geländezulassung durch den Verband;
- Aufklärung der Allgemeinheit in den Medien;
- Aufklärung der Piloten in der Fachpresse;
- Wildbiologisches Grundlagengutachten:
- Konfliktlösungen für Fluggebiete;
   Stellungnahmen zu Natur- und Landschaftsschutzverordungen;

Gespräche mit der CIPRA (Internationale Alpenschutzkommission);

- Überarbeitung der Empfehlungen für Verhalten in der Natur;
- Naturschutz als Unterrichtsstoff für Fluglehrer und Piloten;
- Verhandlungen mit Parlamentariern, mit Naturschutzvertretern und mit Naturschutzbehörden;
- Teilnahme an Fachtagungen;
- Mitarbeit im Vorstand des Kuratoriums Natur und Sport;
- Gespräch mit Bundesumweltminister Prof. Töpfer;
- · Gespräch mit BUND-Leitung.

### Öffentlichkeitsarbeit

Sepp Gschwendtner (Pressereferent), Charlie Jöst (Medienbeirat)

Besonders der Gleitsegelsport diente als Zielscheibe öffentlicher Kritik. Sachlich und energisch wurden Fehlinformationen richtiggestellt und der eigene Standpunkt vertreten. Themenschwerpunkte waren Naturschutz und Flugrisiken. Hinsichtlich der DHV-Mitglieder galt das Hauptziel der Informationsarbeit, durch schnelle offene Mitteilungen die Flugsicherheit zu fördern und die Rahmenbedingungen für das Drachenfliegen und Gleitsegeln durch das DHV-Info an die Piloten heranzutragen. Der Schwerpunkt intern lag in der Vermittlung des neuen Luftrechts.

### Im einzelnen:

- ♦ DHV-Info, bisher 72 Ausgaben, kostenlos an alle DHV-Mitglieder;
- Verteilung des DHV-Info an die österreichischen, schweizerischen und deutschen Vereine, an die Luftämter und an interessierte Behörden und Personen
- Zeitschriftenaustausch mit zahlreichen in- und ausländischen Luftfahrtzeitschriften;
- Verleih der DHV-Filme und Videos an Vereine, Schulen, Behörden und andere Interessierte;
- Mitwirkung an Informationsveranstaltungen;
- Zeitschriftendurchsicht und -auswertung;
- Presseaktionen, Medienkontakte;
- ◆ Fernseh-, Rundfunk- und Pressebeiträge, Interviews, Erklärungen, Erwiderungen;
- Ausstellungsstände und Informationsveranstaltungen auf der INDUGA und der AERO.

### Zusammenfassung und Vorschau

Im Jahr 1993 wurde der Gleitschirmund Drachenflugsport auf Dauer rechtlich abgesichert. Der Schwerpunkt für die nächste Zukunft liegt bei den Fluggeländen.

### DHV- FINANZBERICHT FÜR 1992

Einnahmen (alle Zahlen in 1000 DM)	Mitgl Service	Sport /	Ausbildun	g Technik	gesamt
Beiträge	2016				2016
Pilotenprüfgebühren, -scheine,			897		897
Lehrgangsgebühren,					
Flugschulzulassungen					
Geräteprüfungen, -zulassungen,				975	975
Kennzeichenerteilung					
Sportbetrieb		9			9
Info-Inserate,	69	2	2	6	79
Ausländer-Abos					
Kostenerstattung	66				66
Versicherung					
Warenverkauf,	155				155
Filmverleih					
Zinsen	176				176
Summe Einnahmen	2482	11	899	981	4373

### Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfung

»Die Buchführung und die Jahresabrechnung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften einer Einnahmen-Überschußrechnung und der Satzung. Über den Umfang und das Ergebnis unterrichtet der vorstehende Bericht. Wir haben bei unserer Prüfung keine Feststellungen getroffen, die die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung in Zweifel ziehen«.

München, den 13. Oktober 1993 W & W Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rudolf Wolfswinkler

Wirtschaftsprüfer Steuerberater



Ausgaben (alle Zahlen in 1000 DM)	Mitgl Service	Sport	Ausbildung	Technik	gesamt
Vergütungen und Reisekosten		233	634	536	1403
freie Fach-Mitarbeiter (Prüfer, Lehrgangs-					
referenten, Testpiloten, Teamchefs,					
Hilfspersonal), Raumkosten, Nationalmann-					
schaften, Wettbewerbskosten					
Vergütungen und Reisekosten sonstige-	79	60	60		199
freie Mitarbeiter (fachübergreifende Auf-					
gaben, Geschäftsleitung, Packerlehrgänge,					
Forschungsaufträge, Unfallaufnahme					
und -auswertung, Schlepp-Informationsbüro					
Öffentlichkeitsarbeit)					
Vergütungen und Reisekosten	340	26	303	230	899
angestelltes Personal,					
Reisekosten Kommission,	11	1	9	7	28
DHV-Info	586	20	20	47	673
Porto, Tel., Rollgeld, Zoll	171	2	61	10	244
Kopierer, Büromaterial, Computer,	142	2	51	34	229
Druckkosten,					
Raumkosten Geschäftsstelle (Miete,	59	2	37	24	122
Reinigung, Heizung, Strom)					
Versicherungen (Bergungskosten, Gelände-,	57	4	12	8	81
Startwinden-, Vereins-, Startleiterhaft-					
pflicht u. a.)					
Rückstellung für Prozeßrisiko				100	100
Gleitsegelhersteller gegen DHV					
Wareneinkauf, (Rettungsschnüre, Karten,	135				135
Bücher, Broschüren, T-Shirts etc.) Video, Fili	me				
Büroanschaffungen	6		2	1	9
Technische Prüfgeräte				36	36
Wildbiologisches Gutachten	36				36
Zuschüsse an Vereine	10				10
Gewerbesteuer, Gebühren, Spenden	16	1	5	1	23
Bankkosten, Rechts- und Steuervertretung					
DAeC-Beiträge	14	58			72
nichtabzugsfähige Vorsteuern	72				72
Summe Ausgaben	1734	349	1194	1094	4371
Differenz Einnahmen/Ausgaben	748	-338	-295	-113	+ 2

Anmerkung: Das Defizit in der Ausbildung beruht größtenteils auf der Ermäßigung für Mitglieder

### **VERBANDSARBEIT**



### **Protokoli**

### der DHV-Regionalversammlungen 1993

### **Orte und Tage**

**Region Ost** (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen): Berlin am 23.10.1993.

**Region Nord** (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein): Hamburg am 24.10.1993.

**Region Südwest** (Baden-Württemberg): Stuttgart am 6.11.1993.

**Region Mitte** (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland): Siegen am 7.11.1993.

Region Südost (Bayern): Freising am 13.11.1993.

Beginn ca. 14.30 Uhr, Ende ca. 19.00 Uhr

### **Teilnehmer**

Berlin: 39 Mitglieder + 26 Vollmachten = 65 Stimmen Hamburg: 59 Mitglieder + 43 Vollmachten = 102 Stimmen Stuttgart: 139 Mitglieder + 196 Vollmachten = 335 Stimmen Siegen: 145 Mitglieder + 258 Vollmachten = 403 Stimmen Freising: 121 Mitglieder + 275 Vollmachten = 396 Stimmen

### 1. Begrüßung

Der örtliche Vereinsvorstand und Peter Janssen begrüßen die anwesenden Mitglieder.

### 2. Regularien und Beschlußfähigkeit

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Als Protokollführer werden Horst Barthelmes (Berlin, Hamburg, Siegen) und Peter Rauchenecker (Stuttgart und Freising) gewählt.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Die jeweils vorgeschlagenen Stimmenzählern werden gewählt.

Es wird festgestellt, daß die Einladung zur Regionalversammlung ordnungsgemäß durch Abdruck im DHV-Info Nr. 72 den Mitgliedern zugegangen ist und die Versammlung beschlußfähig ist.

### 3. Bericht »Das neue Luftrecht«

Peter Janssen berichtet über die Entwicklung des neuen Luftrechts, die inhaltlichen Besonderheiten und den gegenwärti-









### VERBANDSARBEIT







gen Verfahrensstand. Anschließend Besprechung spezieller Fragen zum neuen Luftrecht. - Versammlungspause -

#### 4. Videofilm

Fortsetzung der Versammlung mit der Video-Dokumentation »Jahresrückblick« von Charlie Jöst über wichtige Jahresereignisse im DHV.

### 5. Wahl der Delegierten für die Jahrestagung

Aus den vorgeschlagenen Kandidaten werden in der Reihenfolge ihres Stimmergebnisses gewählt in

### Berlin:

Ulrich Schneider, Michael Barth, Helge Krause-Lindner, Wolfgang Brauer, Sabine Markus, Hans Fahr, Claus Gerhard und Ersatzdelegierte 4 weitere.

#### Hamburg:

Peter Urban, Evi Preiß, Helmut Großklaus, Gerd Olbinsky, Ralph Schmidt, Helmut Wilms, Heinrich Ebeling, Rainer Haake, Volker Zamponi, Thomas Franke und als Ersatzdelegierte 2 weitere.

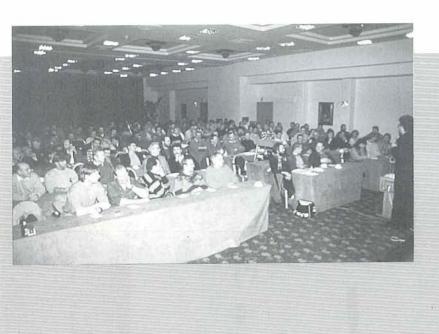
#### Stuttgart:

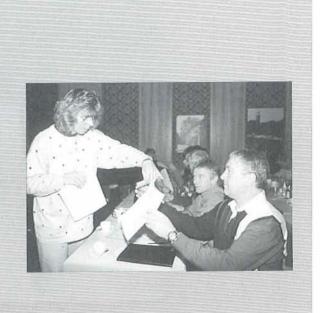
Petra Schnekenburger, Hermann Held, Klaus G. Eberle, Karl Klingenstein, Fritz Scherzinger, Edwin Hecker, Agnes Olf, Angelika Weber-Albring, Martin Brändle, Horst Albring, Susanne Kulcke, Markus Völkle, Dieter Börsig, Manfred King, Manfred Müller, Jürgen Rüdnger, Willi Ohnhaus, Hans-Dieter Keim, Bernhard Gold, Martin Oppe, Gertrud Ochs, Erik Große, Frank Engelhardt, Reinhard Abel, Martin Scheible, Lothar Schweitzer, Hermann Frey, Achim Rösch, Charlie Jöst, Alexander Köhler, Jürgen Heuser, Johann Keppler, Thomas Porbadnik, Bernd Weist, Guido Chudoba, Michael Grau, Peter Vieweg, Hartwig Schrumpf, Manuela Schneider, Klaus Hermann, Hans Artmann, Siegfried Stoll, Thomas Lettmann, Dieter Münchmeyer, Waldemar Obergfell, Ernst Mönch, Jürgen Rebmann, Dieter Roth und als Ersatzdelegierte27 weitere.

#### Siegen:

Rudi Absolon, Jobst Bäumer, Corinna Schwiegershausen, Gitta Feldbusch, U. Scholz-Rinke, Ingeborg Monschauer, Wolfgang Klois, Claus Matthias, Peter Kaltenhofer, Eckhard Lambach, Harald Stephan, Alfred Schnüttgen, Günther Schröder, Arno Gröbner, Dorothea Linnenlücke, Peter Rother, Peter Wiese, Jürgen Schäfer, Jörg Bajewski, Uwe Würdemann, Jürgen Linnenlücke, Andrea Kories, Kerstin Schulz, Didi Burmann, Edward Lenzen, Rainer Bürger, Burkhard Schulte, Stefan Horna, Jürgen Hoffmann, Holm Hartobagy Krüger, Jürgen Hansmeyer, Lambert Stäpgens, Rainer Schöffl, Lothar Georg, Elmar Linden, Michael Schneider, Erich Gelz, Paul J. Beule, Peter Keller, Bruno Peter und als Ersatzdelegierte32 weitere. Freising:

Bob Baier, Knut von Hentig, Sepp Gschwendtner, Toni Bender, Manfred Aumer, Peter Cröniger, Barbara Lacrouts, Christof Kratzner, Peter Janssen, Markus Hanfstängl, Daniela Anke, Torsten Hahne, Ingo Westerboer, Benno Osowski, Sylvia Perras, Frigga Bausenwein, Ernst Strobl, Helene Mayer, Rosa Maunz, Rudl Bürger, Hans Bausenwein, Franz Bruckschlegl, Jogi Obermeier, Arnold Kummer, Harry Buntz, Peter Mages, Hermann Uhrmann, Christoph Schuhwerk, Daniela Kramer, Gudrun Merkle, Rainer Schellenburg, Stefan Mast, Stefan Eylert, Armin Neuhofer, Petra Sauer, Sebastian Dengler, Michael Rinne, Martin Kopyciok, Bernhard Rabiser, Uwe Schweizer, Wigbert Rippert, Frank Gammel, Wolfgang Lan-





kes, Elke Krebs, Melanie Krenz, Ingrid Böck, Bernhard Koller, Holger Bolz, Rene Petersmann, Thomas Hummels und als Ersatzdelegierte32 weitere.

Alle Gewählten erklären sich in der Versammlung mit ihrer Wahl einverstanden oder haben sich vorher schriftlich einverstanden erklärt.

### 6. Wahl der Regionalbeiräte in der DHV-Kommission

### Berlin

Kandidaten: Helge Krause-Lindner, Dr. Claus Gerhard. Beschluß (geheime Abstimmung,: Dr. Claus Gerhard wird zum Regionalbeirat Ost gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### Hamburg

Kandidaten: Heinrich Ebeling, Gerhard Olbinsky. Beschluß (geheime Abstimmung, Heinrich Ebeling 42 Stimmen, Gerhard Olbinsky 60 Stimmen): Gerhard Olbinsky wird zum Regionalbeirat Nord gewählt. Er nimmt die Wahl an. Stuttgart

Kandidaten: Waldemar Obergfell, Martin Scheible, Klaus Hermann, Rainer Thieringer, Siegfried Stoll, Dieter Rebstock, Reinhard Abel, Josef-Heinz Daschner.

Im I. Wahlgang erreicht kein Kandidat die absolute Mehrheit. 2. Wahlgang Beschluß (geheime Abstimmung): Waldemar Obergfell wird zum Regionalbeirat Südwest gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Kandidaten: Edward Lenzen, Albrecht Wagner, Burkhard Schulte, Hermann Hülshorst, Jürgen Linnenlücke, Jürgen Hansmeyer, Claus Matthias.

Im I. Wahlgang erreicht kein Kandidat erreicht die absolute

#### Mehrheit.

2. Wahlgang Beschluß (geheime Abstimmung,): Edward Lenzen wird zum Regionalbeirat Mitte gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### Freising

Kandidaten: Bob Aumer, Ingo Westerboer, Benno Osowski, Ernst Strobl, Gerhard Steinmetz, Rene Petersen, Wigbert Rippert.

Beschluß (geheime Abstimmung,): Manfred Aumer wird zum Regionalbeirat Südost gewählt. Er nimmt die Wahl an. Die Kandidaten sind jeweils im der Reihenfolge ihrer Stimmergebnisse genannt.

### 7. Anträge und Besprechung regionaler Proble-

Zum Thema Naturschutz trägt Peter Janssen die Zusammenfassung der bisherigen Forschungsergebnisse der Wildbiologischen Gesellschaft München anläßlich der CIPRA-Jahreskonferenz in Frankreich vor. Zu verschiedensten Themen, insbesondere Gelände, Leinenrisse, Passagierfliegen, Flugfunk. Schleppberechtigung, findet ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit der DHV-Vorstandschaft und zwischen den Teilnehmern untereinander statt.

Gmund 15.11.1993

Horst Barthelmes Peter Rauchenecker Peter Janssen Protokollführer Protokollführer Vorsitzender

### **VERBANDSARBEIT**



### **Protokoli**

### der 14. DHV-Jahrestagung am 4.12.1993 in Berlin, Rathaus Schöneberg

### Beginn: 14.20 Uhr, Ende 19.20 Uhr

Teilnehmer: Anwesend sind 145 Delegierte gemäß Anwesenheitsliste.

### 1. Begrüßung

Helge Krause-Lindner, Vorsitzender des Phönix Berlin, eröffnet die Versammlung.

Peter Janssen begrüßt die Delegierten zur ersten Delegierten-Versammlung des DHV.

### 2. Regularien und Beschlußfähigkeit

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Horst Barthelmes wird zum Protokollführer gewählt.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Stimmenzähler werden wie vorgeschlagen gewählt.

Es wird ohne Widerspruch festgestellt, daß die Einladung zur Jahrestagung 1993 ordnungsgemäß erfolgt ist und die Versammlung beschlußfähig ist.

### 3. Protokoll der Jahrestagung 1992

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Das Protokoll der Jahrestagung 1992 in Weilheim wird genehmigt.

### 4. Bericht der Kommission

Die Vorstandsmitglieder berichten über ihre Arbeit und die Arbeit ihrer Referate. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Tätigkeitsbericht, der Bestandteil dieses Protokolles ist.

Peter Janssen: Luftrecht, Naturschutz, Europa, DAeC

Hans-Peter Zepf: Technik Lambert Stäpgens: Finanzen Peter Cröniger: Ausbildung Peter Urban: Sicherheit Toni Bender: Sport

Siegerehrung Deutsche Meisterschaft Hängegleiten und Deutsche Meisterschaft Gleitsegeln, eingeleitet durch Video-Aufnahmen von Charlie Jöst. Ehrenpreis des DHV für Vize-Weltmeister im Gleitsegeln Ernst Strobl.

Versammlungspause, anschließend ein Konzentrat aus dem

Videofilm »Highway-Flying in USA« von Henry Hauck. **Siegerehrung** Deutscher Streckenflugpokal Hängegleiten und Gleitsegeln.

### 5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Helmut Fehr und Benno Osowski tragen den Kassenprüfbericht vor: Geprüft wurden schwerpunktmäßig die Bereiche Reisekosten, Personalkosten, Honorare, Pilotenprüfungen, Lehrgänge Raumkosten, DHV-Info,. Den Verantwortlichenwird eine ordnungsgemäße und verantwortungsbewußte Kassenführung bescheinigt.

### 6. Neuwahl der Kassenprüfer

Während dieses Tagesordnungspunkts verläßt Horst Barthelmes die Versammlung.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Bernd Schmidtler wird zum weiteren Protokollführer gewählt.

Kandidaten für die Wahl als Kassenprüfer: Benno Osowski, Claus Matthias, Dietrich Münchmeyer, Manfred Müller.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Das Wahlverfahren wird als Blockwahl durchgeführt. Jeder Delegierte hat 2 Stimmen für verschiedene Kandidaten. Gewählt sind die beiden Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen mit der absoluten Mehrheit der Delegierten erhalten oder im zweiten Wahlgang die meisten Stimmen mit der einfachen Mehrheit der Delegierten.

Beschluß (geheime Abstimmung: Benno Osowski 107 Stimmen, Manfred Müller 82, Dietrich Münchmeyer 81, Claus Matthias 18, zusammen 288 Stimmen von 144 Delegierten): Benno Osowski und Manfred Müller sind im ersten Wahlgang als Kassenprüfer gewählt.

Beschluß (offene Abstimmung, 3 Gegenstimmen): Das Wahlverfahren und die Wahl werden bestätigt.

### 6. Wirtschaftsplan für 1994

Der vom Vorstand vorgelegte Wirtschaftsplan für 1994 umfaßt für die einzelnen Referate (Zusammenfassung):

Referat	Einnahmen	Ausgaben	
	in Tausend DM	in Tausend DM	
Mitgliederservice	2960	2305	
Wettkampfsport	10	410	
Ausbildung	1500	1815	
Technik	1110	1275	
Gelände	25	150	
Gesamt	5605	5955	

Beschluß (offene Abstimmung, 1 Gegenstimme): Der Wirtschaftsplan für 1994 wird genehmigt.

Beifall für den Vorschlag, ein auswärtiges Unternehmen mit der Prüfung weiterer Einsparungsmöglichkeiten zu beauftragen.

### 7. Mitgliedsbeitrag 1995

Die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung wird vom Vor-

stand begründet, Einzelheiten siehe Bericht »Neuer Beitrag ab 1995« der Bestandteil dieses Protokolles ist. Es folgt eine ausführliche Diskussion. Beendigung durch Annahme eines Geschäftsordnungsantrages auf Abstimmung.

Beschluß (offene Abstimmung, 20 Gegenstimmen): Der Jahresbeitrag wird ab 1.1.1995 für Vereinsmitglieder um 10 DM auf 65 DM erhöht und für Einzelmitglieder um 15 DM auf 105 DM.

### 8. Anträge

Antrag von Jörg Obermeier mit Modifikation von Stefan Eylert: Ein differenzierter Wirtschaftsplan für das jeweils folgende Jahr ist bei jeder Jahreshauptversammlung den Delegierten zur Genehmigung vorzulegen und ihnen vorher rechtzeitig zuzustellen.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird angenommen.

Antrag des Vorstands: Der Vorsitzende wird beauftragt, mit dem DAeC über eine ordentliche Mitgliedschaft zu verhandeln und sie gegebenenfalls zu vereinbaren. Die Vereinbarung muß von der Jahreshauptversammlung genehmigt werden

Beschluß (offene Abstimmung, 2 Gegenstimmen): Der Antrag wird angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag, den Finanzbericht des jeweils zurückliegenden Jahres den Delegierten in der gleichen Weise vorzulegen wie den Wirtschaftsplan, erhält hinsichtlich der Dringlichkeit die 2/3-Mehrheit und wird dann zur Abstimmung gestellt.

Beschluß (offene Abstimmung, 2 Gegenstimmen): Der Antrag wird angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag von Jobst Baeumer, der DHV solle die Belange der bisherigen Gleitflugzeuge wieder bearbeiten, erhält hinsichtlich der Dringlichkeit die 2/3-Mehrheit und wird dann in folgender Modifikation zur Abstimmung gestellt: Die DHV-Kommission wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Konstrukteuren ein Bearbeitungs- und Finanzierungskonzept zur Förderung der bisherigen Gleitflugzeuge zu erstellen und der nächsten Jahreshauptversammlung zur Beschlußfassung vorzulegen.

Beschluß (offene Abstimmung, I Gegenstimme): Der Antrag wird angenommen.

### 9. Ort der Jahrestagung 1994

Vorschläge: Aschaffenburg, Elpe, Schwangau, Stuttgart. Schwangau zieht seine Bewerbung zu Gunsten von Elpe zurück.

Beschluß (offene Abstimmung, mehrheitlich): Die Jahrestagung 1994 findet in Elpe statt.

Gmund, den 13. Dezember 1993

Peter Janssen Vorsitzender
Horst Barthelmes Protokollführer
Bernd Schmidtler Protokollführer



### Wie entstehen Wetterberichte? Wie hoch ist ihre Genauigkeit? Warum sind sie nicht exakter? Manfred Kreipl antwortet.

Unter Wetter versteht man generell erst einmal die Gesamtheit aller zu einem bestimmten Zeitpunkt wahrnehmbaren Zustände und Vorgänge in der unteren Atmosphäre. Zu seiner genauen Beschreibung genügt es nicht, von »schönem, schlechtem, veränderlichem oder unfreundlichem Wetter« zu sprechen. Solche meist aus den persönlichen Empfindungen gewonnenen Aussagen sind unzulänglich und als Grundlage einer Wetteranalyse und -vorhersage un-

brauchbar. Statt dessen muß man bei der Wetterbeobachtung das sehr komplizierte Gesamtbild Wetter in seine einzelnen Bestandteile, die meteorologischen Elemente, auflösen.

### Die Datenerfassung

Die Daten werden von einem international sich austauschenden Meß- und Beobachtungsnetz gewonnen und den Meteorologen zur Interpretation zur Verfügung gestellt. Allein 5.000 Wetterstationen führen solch eine "Sammeltätigkeit" der meteorologischen Daten auf der Nordhalbkugel aus und dies oft rund um die Uhr!

In die Atmosphäre aufsteigende Flugzeuge melden ebenso Wetterinformationen, wie täglich zu bestimmten Terminen stattfindende Radiosondenaufstiege. Bei letzteren handelt es sich um mit Helium oder Wasserstoff gefüllte Ballone, die bei konstant gehaltener

Steiggeschwindigkeit während ihres Aufstiegs laufend via eines mitgeführten Senders Daten von Lufttemperatur, Luftfeuchte und Luftdruck übermitteln. Mit Hilfe der Radarverfolgung des Wetterballons erhält man Angaben der Höhenwinde nach Richtung und Geschwindigkeit.

Selbstverständlich stehen auch noch halbstündlich Bilder vom Wettersatelliten zur Interpretation zur Verfügung.

Nun muß der Datenfluß zentral geprüft, korrigiert und aufbereitet werden. Dies geschieht in Deutschland in der Zentrale des Wetterdienstes in Offenbach.

Mit Hilfe eines dort installierten Großrechners werden nun alle verfügbaren Daten verarbeitet und als "Output" quasi ein dreidimensionaler Zustandsbericht der Lufthülle erstellt. Unter Anwendung der physikalischen und mathematischen Naturgesetze rechnet dieser Computer nun Wettermodelle, die dem Meteorologen vor Ort einen Anhaltspunkt für die zeitliche Veränderung bieten.

### Die Wettervorhersage

Jetzt ist der eigentliche »Wettervorhersager« erst gefordert: Mit Hilfe der Computeranalyse und der zeitlich schrittweisen Änderung des Wettermodells muß er - unterstützt durch viele eingehende aktuelle Wettermeldungen - die Auswirkungen des Wettergeschehens auf ein bestimmtes Gebiet über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt in Worte fassen: Der Wetterbericht wird fixiert.

Wettervorhersage ist ein schwieriges Geschäft! Gilt es doch mit einer riesigen Anzahl von Vorgängen fertig zu werden, die in jeder Sekunde in der Erdatmosphäre stattfinden. Dazu kommen Wirkungen von außerhalb der Atmosphäre, beispielsweise ausgehend von der Erdoberfläche. Trotz Satellitenbildern und vielen Meßstationen wird es aber auch in der Zukunft keine wesentlich größere Treffergenauigkeit ergeben wie die jetzigen erreichten 85 %. Jedes Prozent mehr würde einen enormen Finanzauf-

wand nötig machen. Dies stünde für die meisten Steuerzahler nicht im richtigen Kosten-Nutzen-Verhältnis. Soll man deshalb aber resignieren oder auf der Stelle treten?

Diese Frage kann man eindeutig mit »Nein« beantworten, da man ja nur nutzergerechter arbeiten müßte. Was einen Drachen-, Gleitschirm- oder Segelflieger interessiert, findet beispielsweise bei einem Tiefbauingenieur keinen Anklang, da diesen eventuell nur Niederschlag interessiert. Die Zukunftsaussicht wird also heißen müssen: Die Unterschiede in den Anforderungen kennenzulernen und danach zu verfahren. Dies wird aber auf Grund der fehlenden Finanzmittel zukünftig kaum noch wie bisher gebührenfrei erfolgen können! Als sehr wichtig stellt sich auch die Medienfrage: Wie ist die Wetterinformation am besten darzustellen?

Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, daß es bei der Präsentation noch große Probleme gibt, hinsichtlich Sprache und Bild. Als Beispiel kann man eine normale »Zeitungswetterkarte« nehmen. Meteorologen entnehmen normalerweise wesentliche Informationen aus codierten Wetterkarten. Die schon lange veröffentlichte »Zeitungswetterkarte« ist eine Vorhersagekarte mit Isobaren (= Linien gleichen Luftdruckes), Fronten, Lage der Hoch- und Tiefdruckzentren sowie Angabe von Wettersymbolen.

So eine Karte unterscheidet sich nur wenig von der »Arbeitswetterkarte« eines Wettermachers. Zwar lernen viele Menschen z. B. in der Schule oder im Meteo-Unterricht solche Karten kennen, Details werden aber meist rasch wieder vergessen. Daher bemüht man sich jetzt, mit Wettersymbolen, deren Bedeutung nahezu offensichtlich und nicht weiter erklärungsbedürftig ist, die Information, wie das Wetter sich entwickeln wird, weiterzugeben. Dabei geht allerdings ein Teil der in der vorher beschriebenen Zeitungswetterkarte enthaltenen Informationen wieder verloren

Der Wetterdienst liefert dann nur noch die Basisinformationen.

Eine Fehlerquelle darf man aber auch nicht ohne weiteres still übergehen: Den Menschen! Bei der Vielzahl der Möglichkeiten, sich per Medienhilfe zu informieren, kommt es leider viel zu häufig vor, daß man

- nicht richtig zuhört,
- den falschen Sender hört oder einen falschen Bericht liest,
- nur das liest oder hört, was man selbst gerne hätte, daß es sich einstellt.

Ein kleines Beispiel soll diese Ausführungen abschließen und zum Denken anregen! Diesen Brief erhielten wir vor einiger Zeit:

»Sehr geehrte Herren Wettermacher, ich bin seit langen Jahren aufmerksamer und treuer Abonnent Ihrer telefonischen, rundfunkgesendeten und persönlichen Segelflugwetterberichte. Es ist mir nun aus gegebenem Anlaß ein aufrichtiges Bedürfnis, mich einmal bei Ihnen für die bisherigen Segelflug-Wettervorhersagen dieser Saison zu bedanken. Sie haben mir nämlich damit eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Außenlandungen in süddeutschen Landschaften beschert, so daß sich mein Wissenshorizont nun auch auf den Anbau von Zuckerrüben, Kartoffeln und Raps erstreckt.

Sie haben sicher recht, wenn Sie meinen, der Besuch bei den Kühen gehöre nun einmal fast zum Alltag eines Streckenfliegers, und ein paar grüne oder braune Farbtupfer im blau-weißen Erlebnisbild würzen tatsächlich das fliegerische Menue ...

Bei allzu lockerer Handhabung des Vorhersage-Instrumentariums werden sich im Laufe der Zeit auch unangenehme Folgen ergeben. Es ist in einigen Fällen nämlich durchaus denkbar, daß Sie für die Kosten ... regresspflichtig gemacht werden können. In meinem Fall darf ich Ihnen allein für die letzten acht Tage folgende Rechnung vorlegen:

-Mittwoch: geplanter Alpenflug, Startplatz XX - Nauders - Kufstein - XX, Außenlandung wegen Stabilisierung durch nicht vorhergesagte Warmluft

- Rückholkosten (200 km zu DM 0,50) DM 100,—
- auswärts Essen für drei Personen

DM 54,80

- Schokolade, Kaugummi und Eis für die Kinder auf der Landewiese DM 7,80
- Reinigung von Hose und Hemd (Kuhfladen beim Abrüsten) DM 14,-Zwischensumme DM 176,60
- Sonntag: geplant Startplatz XX Titisee - Eichstätt - XX, Außenlandung wegen
- Vertrauens auf die bis 19 Uhr angesagte Thermik zwischen zwei Sümpfen bei Mengen/Donau.

-Kosten insgesamt ca. DM 123,40 Summe für beide Tage DM 300, -...«

So weit ein Ausschnitt dieses Briefs des »treuen« Segelfiegers. Welche Lehren zieht man aus so einem Schreiben? Hier wurde ein Wetterbericht abgehört, der für ein bestimmtes Gebiet gilt. Dies war Bayern. Weder Kufstein, Nauders noch Titisee liegen innerhalb dieses Gebietes, ganz zu schweigen vom Startplatz XX, der ebenfalls - wenn auch knapp - außerhalb der Vorhersageregion liegt.

Weiterhin wurde eine Information weiter transformiert (nach eigenem Gutdünken) und wunschmäßig auf ein anderes Gebiet übertragen.

Fazit: Immer den Versuch unternehmen, eine möglichst große Menge an Wetterinformationen zu verarbeiten, die allerdings für das entsprechende Vorhaben und/oder Gebiet zu verwenden sind! Nicht vergessen, daß die Landschaft eine Luftmasse ausformt und sie zu teils anderen Wetterphänomenen bringt, die im für diesen Bereich gültigen Wetterbericht so nicht vorhergesagt werden können. Kleinräumige Erscheinungen sind zur Zeit noch nicht Bestandteil eines »normalen« Wetterberichtes!

### Die Sprache der Wetterfrösche

Nur wer die »Sprache der Meteorologen« genau kennt, hat auch die Möglichkeit, sich aus den täglichen Rundfunk-, Fernseh- und Zeitungswetterberichten ein genaues Bild zu machen. Was die einzelnen Floskeln und Begriffe bedeuten, wird nachfolgend erklärt.

### Wolken

»Heiter bis wolkig« ist ein gängiger Ausspruch in den Textvorhersagen. Dieser Begriff grenzt jedoch bereits sehr markant Bewölkungsvorhersagen ein.

»Heiter« bedeutet, daß der Bedeckungsgrad der tiefen oder mittelhohen Bewölkung maximal bis zu 2/8 beträgt, aber bis zu 7/8 dünner Eiswolken (= Cirren) den Himmel bedecken können. Auf jeden Fall ist Sonnenschein zu verzeichnen, denn die Sonne scheint durch die Cirren immer noch hindurch.

Bei der Aussage »wolkig« ist der Himmel zwischen 4/8 und 6/8 von tiefen oder mittelhohen Wolken bedeckt. Zwischen diesen Aussagen liegt noch der Begriff »leicht bewölkt«, der angibt, daß 2/8 bis 3/8 des Himmels von tiefen oder mittelhohen Wolkenformen bedeckt ist. »Bedeckt« heißt immer 8/8, egal ob das tiefe oder mittelhohe Wolken, dicke oder dünne sind, die den Himmel ganz bedecken.

Das typische »Rückseitenwetter«, also auf der Rückseite einer abgezogenen Kaltfront anzutreffende Wetter. wird mit »wechselnd bewölkt« angesprochen, was ja einen Wechsel zwischen heiteren und wolkigen Abschnitten beinhaltet.

### Niederschläge

Hier unterscheidet man einmal zwischen Intensität, Verbreitung und Dauer, also zwischen Ertrag, Raum und Zeit. Eindeutig und keiner Erklärung bedürfend sind die Aussagen »trocken« oder »niederschlagsfrei«. »Unbedeutender Niederschlag« oder »Neigung zu Niederschlag« bedeutet, daß in einem 12-Stunden-Abschnitt einzelne, geringfügige Niederschläge auftreten, die maximal in diesem Zeitraum weniger als 0,3 Liter pro Quadratmeter Niederschlagshöhe ergeben. Bei »leichtem Niederschlag« sind Wassermengen zwischen 0,3 und 2 Liter/qm in 12 Stunden zu erwarten. Von »mäßig« wird gesprochen, wenn Erträge zwischen 2 und 5 Litern/qm zutreffen. Das bedeutet aber auch bereits, daß man von »starken «bzw.» kräftigen Niederschlägen« spricht, wenn mehr als 5 Liter/qm fallen.

»Vereinzelt« bedeutet, daß Niederschlag beispielsweise in einer Großstadt nicht in allen Stadtteilen zugleich auftritt. »Örtlich« wird verwendet, wenn Niederschlag auf kleinstem Gebiet erwartet wird. »Strichweise« oder

»gebietsweise« kommt im Prognosetext vor, wenn für einen etwas größeren Teil des Vorhersagegebietes Niederschlag erwartet wird. »Vielfach« kann gleichgesetzt werden mit vielerorts, während »verbreitet« meint, daß mehr als die Hälfte des Vorhersageraumes Niederschlag aufweist.

Einzelne Niederschläge, in zeitlicher Folge gesehen, werden mit dem Begriff »gelegentlich« vorhergesagt. »Zeitweise« bedeutet, daß Niederschlag in einem oder mehreren Zeitabschnitten zu erwarten ist. Wird Niederschlag über längere Zeit hinweg erwartet, so erscheint in der Prognose der Ausdruck »länger anhaltend«.

### Wind

Auch die Windangaben werden mit code-ähnlichen Begriffen im Vorhersagetext bedacht. Windstärken von 1 bis 9 Knoten (ca. 16 km/h) werden mit »schwacher Wind« bzw. »umlaufender Wind« angegeben. In letzterem Falle kann auch die Aussage »schwach aus uneinheitlicher Richtung« stehen. So kann man annehmen, daß sehr geringe Luftdruckgegensätze vorherrschen, die für schwache Winde aus verschiedenen Richtungen sorgen. Weht es mit 10 bis 15 Knoten (bis etwa 27 km/h), so heißt es »mäßiger Wind«. Unter »frischem Wind« versteht man eine Strömung zwischen 16 und 21 kt (bis 38 km/h). Bei 22 bis 27 kt (bis 49 km/h) redet man von »starkem Wind«. »Starker bis stürmischer Wind« beinhaltet Windwerte zwischen 28 und 40 kt (bis 72 km/h).

### Temperatur

Wer bei stürmischem Wind noch immer nicht genug hat, dem kann noch mit Temperaturangaben geholfen werden. In allen Wetterberichten werden Höchsttemperaturen genannt, ohne daß immer Zahlenangaben erfolgen. Dazu erscheinen dann Hinweise wie »kühl«, »mild«, » warm« oder »heiß«.

Ehe die Tabelle ein Bild dieser Bedeutungen möglich macht, muß darauf hingewiesen werden, daß die Begriffe jahreszeitlich gesehen relativiert werden müssen, da »mild« im Januar einen

anderen Temperatur- und Stellenwert hat als *»mild*« im Oktober.

Wem auch dies alles nichts hilft, der sollte neben seiner eigenen Wetterbeobachtung und den bisher erfahrenen
Daten sich noch eine individuelle Wetterberatung einholen, wobei er aber
genau angeben soll, wo er sich befindet
bzw. in welchem Gebiet er sich fliegerisch betätigen möchte. Natürlich kann
man am Anfang eines Urlaubes nicht
das Wettergeschehen während der folgenden 14 Tage im voraus erfahren; sicher kann man aber durch ein gutes
Briefing einen Anhaltspunkt über den
Trend des Wettergeschehens vor Ort
erhalten.

Bei aktuellen Beratungen freut sich jeder Meteorologe aber auch über eine Rückmeldung, denn daraus kann er lernen abzuschätzen, wie sich die Situation wirklich entwickelt hat. Diese Rückmeldung muß nicht unbedingt in der Form stattfinden, wie sie unser Segelflieger in seinem Schreiben verwendet hat.



# Ein Flugtag, ja oder nein, und wohin?

Für viele Gleitschirmpiloten und einige Drachenflieger besteht die ganze Vorbereitung auf einen Flugtag nur darin, sich zu erkundigen, welche Seilbahn fährt. Auch die oft gehörte Frage an der Talstation: »ist heute schon jemand geflogen?« ist , kaum die richtige Vorbereitung fürs Fliegen. Es ist frustrierend, bei Rückenwind am falschen Startplatz

zu sitzen, abends hören zu müssen, wie gut es anderswo gegangen ist, während man selbst in einer stabilen Inversion nur einen Gleitflug zuwege brachte. Ein Großteil aller Flugunfälle passiert durch mangelnde Wetterkenntnisse. Um aufzuzeigen, wie sich andere »Flieger« auf einen Flug vorbereiten, haben wir dazu einige Fragen gestellt.

- 1. Du planst einen Flug bzw. eine Fahrt, wann beginnst Du mit den meteorologischen Vorbereitungen?
- 2. Welche Wetterberichte, Voraussagen usw. benutzt Du?
- 3. Wie wichtig ist für Deine Flugplanung eine genaue Wettervoraussage und warum?
- 4. Wie zuverlässig sind die Wetterberichte?
- 5. Hast Du zu diesem Thema einen besonderen Tip?



### Peter Cröniger

١.

Wann: Grundsätzlich halte ich mich immer über die Großwetterlage auf dem Laufenden, so daß nur die Wetterentwicklung beachtet werden muß. Die konkrete Flugvorbereitung beginnt bei einem Kurzstreckenflug (bis ca. 2 Std. Flugzeit) 60 Minuten vor Abflug, bei einem Langstreckenflug ca. 90 Minuten vorher und nimmt zwischen 10 und 30 Minuten in Anspruch. Das ist relativ wenig, weil der Flug vorher von einem sogenannten "Dispatcher" vorbereitet wurde. Der Pilot kontrolliert im wesentlichen nur, ob alle Wetterdaten korrekt in die Flugplanung eingearbeitet wurden.

2.

Für die allgemeine Information: Wetterbericht der Tagesschau, der Blick in den Himmel bzw. Wetterkarte auf Seite 2 der SZ. Bei herbstlichen oder winterlichen Nebellagen schaue ich immer die Panoramaübersicht im ORF 2 an. Für die konkrete Flugplanung stehen uns Wetterkarten zur Verfügung, die alle 6 Stunden aktualisiert werden.

Die Signet-Karte (Significant Meteorological Condition): Das ist eine normale Boden-Wetterkarte ähnlich der SZ-Wetterkarte mit Hoch-, Tiefdruckgebieten und Frontensystemen. Zusätzlich sind Gebiete mit für die Fliegerei störenden oder gefährlichen Erscheinungen wie Vereisung, Turbulenzen, Jetstreams (Starkwindgebiete) oder Gewitterfronten eingezeichnet.

Die Windkarte für die verschiedenen Flughöhen von FL 100/170/250/330/370. Dann noch die Wetterberichte der Flughäfen um den Abflugort, entlang der Flugstrecke und im Zielge-

biet, incl. der Ausweichflugplätze. Das sind aktuelle Wettermeldungen; alle 30 Minuten ausgedruckt, mit einer Gültigkeit von 2 Stunden und einer Vorhersage mit einer Gültigkeitsdauer zwischen 6 und 24 Stunden.

Dafür gibt es ein Computerprogramm, das alle relevanten Flughäfen mit Actuals und Forecasts (Vorhersagen) ausdruckt, wenn Abflug- und der Zielflughafen eingegeben werden.

Bei Mittel- und Langstreckenflügen hat man darüber hinaus die Möglichkeit, die firmeneigene Satellitenanlage zu Rate zu ziehen, die weltweite Momentaufnahmen auf einen Bildschirm liefert.

Ich muß ja vor allem entscheiden, ob bei den angegebenen Wetterverhältnissen ein sicherer Start und Flug zu meinem Zielflugort überhaupt möglich ist.

3.

Je länger der Flug ist, um so wichtiger wird eine gute Wettervorhersage. Falsche Höhenwindangaben können z. B. bei Starkwind (bis zu 280 km/h!) zum großen Kerosinverbrauch führen, daß das zu einer unplanmäßigen Zwischenlandung führen könnte.

Bei den meteorologischen Bedingungen, die eine Landung verhindern können, steht das Gewitter an erster Stelle und das ist zeitlich und in seinen Dimensionen sehr schlecht vorauszusagen. Es wird z. B. ein Zeitraum von Gewittertätigkeit angegeben, z. B. 15.00 bis 19.00 Uhr. Es ist dann bei Beginn des Fluges nicht möglich, durch konkrete Aktionen, außer durch Mitnahme von wesentlich mehr Kerosin, auf die Vorhersage zu reagieren. Aber man wird während des Fluges ständig die Wetterentwicklung am Zielort verfolgen um rechtzeitig bei Annäherung sinnvolle Entscheidungen treffen zu können.

4.

Die großen Ausfälle, wie vor einigen Jahre, als für ganz Deutschland Dunst mit minimalem Niederschlag vorausgesagt wurde und dann der gesamte norddeutsche Raum mit überfrierendem Regen überzogen war und alle Flughäfen für Stunden geschlossen werden mußten, sind selten. Details wie z. B. Sichten bei Nebellagen die in 100 m Schritten angegeben werden, spiegeln den Piloten allerdings Genauigkeiten vor, die nicht vorhanden sind, aber das weiß man. Im allgemeinen sind Vorhersagen über einen Zeitraum bis 6 Stunden sehr zuverlässig.

5.

Für uns Gleitschirm- und Drachenflieger ist wichtig zu beachten, daß in Wetterberichten, die für eine weite Region gelten, wie z. B. Deutschland, regionale Wettererscheinungen nicht erwähnt werden und daß wir die Vorhersagen mit unseren Erfahrungen mischen müssen. Nach jedem Flugtag sollte das aktuelle Wetter und die Wetterentwicklung mit der Vorhersage verglichen werden, um unseren Erfahrungsschatz zu erweitern.

Peter Cröniger ist Drachen- und Gleitschirmlehrer und fliegt eine Boeing 737.

### Ingo Westerboer

### ١.

Schon in der thermikfreien Zeit lege ich die Streckenvorhaben für die kommende Saison fest. So entstehen meine "Strecken-Pakete«; unter realistischer Einschätzung meiner eigenen Überlandflugqualitäten liegen dann für alle vorkommenden thermikträchtigen Wetterlagen die entsprechenden Aufgaben fertig geplant vor.

### 2.

Mit Beginn der Strecken-Saison liege ich dann ständig auf der Wetter-Lauer. Das Wettergeschehen wird laufend beobach-

tet, auch an Schlechtwettertagen. Die Fernseh-Vorhersagen aus dem 1. und 2. Programm liefern den täglichen Überblick. Den Druck- und Temperaturverlauf kann ich daheim verfolgen. Das aktuelle Wetter wird laufend mit den Prognosen verglichen. Wenn dann eine Strecken-Wetterlage sich abzuzeichnen beginnt, geht es ins Detail. Am Abend vor dem Flug hole ich mir per Telefon eine persönliche Flugwetterberatung, bei der ich mir auch wichtige Daten wie Wind-, Temperatur- und Flugwetterverlauf mit der Höhe durchsagen lasse. Am Morgen des Flugtages wird der Wetterverlauf besonders sorgfältig beobachtet. Ferngespräche mit wetterkundigen Freunden, die in Luv-Richtung wohnen, bringen oft wichtige Details.

### 3.

Sowohl für Segelflüge im Rahmen zentra-

ler Wettbewerbe, wie auch bei selbstgestellten Aufgaben, bringt die genaue Kenntnis über das vorliegende Wetter Vorteile gegenüber einem Konkurrenten, der mit weniger Wetter-Informationen startet. Dazu fünf Beispiele:

Vor dem Flug ist die Entscheidung über den mitzuführenden Wasserballast zu fällen. Wenn ich sicher sein kann, daß der geplante Flug unter guten Thermikbedingungen oder gar streckenweise unter Wolkenstraße abgespult werden kann, bringt eine hohe Flächenbelastung einen nicht einholbaren Vorteil.

Oft helfen gezielte Umwege über meteorologisch begünstigte Gebiete, das Flugtempo zu verbessern. Ob und wo solche Umwege sich lohnen, das weiß nur ein Wetter-Fuchs.

Schon vor dem Start zu wissen, daß der Flugweg durch thermisch schwierige Gebiete führen wird, ist beruhigend. So kann ich rechtzeitig die Bremse einlegen und mich vorsichtig vortasten. Wie oft bin ich ohne solche meteorologischen Vorwarnungen ins offene Wetter-Messer gelaufen und stand!

warnungen ins offene Wetter-Messer gelaufen und stand!
Aus dem Wissen über den Temperatur- und Feuchteverlauf
zwischen Boden und Wolkenbasis läßt sich das Höhenband
mit den besten Steigwerten erkennen und ausnützen. Nur in
diesem Intervall wird gekurbelt und abgeglitten - eine Möglichkeit, von der ich als Drachenflieger nur träumen kann.

Nur dann, wenn ich die Wetterlage richtig einschätzen kann, habe ich die Chance, meine Flugaufgabe optimal nach Richtung und Länge zu wählen. Was fange ich mit dem angebrochenen Nachmittag an, wenn die Strecke zu kurz gewählt war, und wie depremierend ist es umgekehrt, wenn ich zu hoch gepokert hatte und meine Aufgabe nicht zu Ende bringen konnte.

### 4.

Es ist schon vertrackt genug, daß jede Wettervorhersage ihre Unsicherheiten hat und Meteorologen das nur selten bekennen. Noch schlimmer ist, daß Wetterberichte um so unzuverlässiger werden, je detaillierter sie sein müssen. Windrich-

tung, -stärke, Aufwindqualität, in diesen entscheidenden Punkten kann der Segelflieger mit gröberen Prognosen leben als der Drachenflieger. Die Windrichtung ist für den Segelflieger, ob er nun an der Winde oder im F-Schlepp in die Luft kommt, zum mindesten beim Start von untergeordneter Bedeutung, während der Drachenflieger auf Grund unkorrekter Vorhersagen oft genug zum falschen Berg fährt. Auch mit der Windgeschwindigkeit hat der Segelflieger meist weniger Probleme als der Drachenflieger, zumal heute im Segelflug praktisch ausschließlich geschlossene Aufgaben geflogen werden.

Eine zu optimistische Vorhersage der Thermik-Güte führt im Segelflug in der Regel nur zum Abbruch mit anschließendem Heimflug, während der Drachenflieger in der gleichen Situation auf jeden Fall zu den Kühen muß.

Wenn man von Rekordversuchen absieht, bin ich als Segelflieger mit den oft erstaunlich schief liegenden Wetterprognosen eher zurechtgekommen wie als Drachenflieger.

#### 5

Das Wetter ist unser Motor. Meteorologie ist demnach Motorenkunde. Sie nahm und nimmt bei mir im Unterricht einen wesentlichen breiteren Raum ein, als es die Lehrpläne für Segelflug- und Drachenflug-Ausbildung vorsehen.

Das Büchlein »Meteorologische Navigation des Segelfluges« von Walter Georgii hat mir einst die Augen geöffnet und mich getrieben, mein Wetter-Wissen zu erweitern. Inzwischen besitze ich eine kleine Meteorologie-Bibliothek und bin noch lange kein Experte. In der Schweizer Aero Revue erschienen im März 1979 Manfred Kreipl's »Merkmale für gutes Segelflugwetter«. Sie stimmen noch heute.

Ich bin stets bemüht, mir die typischen Wetterabläufe einzuprägen, wie sie auf meinem Fluggelände vor gutem Streckenwetter auftreten. Man entwickelt so auf die Dauer ein gutes Gespür für jene wenigen Tage im Jahr, wo unser Wettermotor auf Hochtouren läuft.

Ingo Westerboer ist Drachenfluglehrer und Segelflieger



### **Bert Reichart**

١

Ich beginne bereits am Vortag mir Wetterinformationen einzuholen und setze das fort bis zum Zeitpunkt des Starts. Bei einer Weiterfahrt oder Alpenüberquerung sammle ich bereits 2-3 Tage vor dem Start Informationen.

2.

Ich benütze hauptsächlich individuelle Flugwetterberichte (da ist die Angabe des Piloten, der Kennung und des Luftfahrzeugtyps notwendig, gibt es nur für zugelassene Luftfahrzeuge). Außerdem die Ansage, den Fax-Ballon-Wetterbericht und für mich regional wichtige Stationen wie z. B. Wetterwarte Peißenberg, Wendelstein usw. Sehr wichtig ist für mich auch das Wetter im Landegebiet. Am Startplatz ist die eigene Wetterbeobachtung wichtig, den Höhenwind ermitteln wir durch Auflassen eigener kleiner Gasballone.

3.

Das Wetter ist für die Sicherheit die Nr. 1. Ein Spiel mit der Natur, nicht gegen sie, ist der wichtigste Grundsatz. Die Wetterbeachtung ist für mich vom Gesetz her vorgeschrieben, vor jedem Start muß darüber ein spezieller Bericht

angefertigt werden (Fahrbetriebshandbuch).

4.

Meine Wetterberichte sind zum Teil direkte Aussagen und deshalb recht zuverlässig, die Vorhersagen für den Alpenrand sind allerdings nur bedingt brauchbar und müssen durch eigene Erfahrungswerte und Beobachtung ergänzt werden.

5.

Die Wettervoraussagen müssen speziell für das gewählte Fluggebiet eingeholt werden, eventuell ist eine individuelle Beratung sehr vorteilhaft.

Bert Reichart ist Gleichirmflieger und professioneller Ballonfahrer.

### Telefonnummernliste der Deutschen Wetterdienste

WICHTIG: 12 Sekunden ist eine Telefongebühreneinheit!

0190/116400	Generalnummer für alle Wetterdienste
	Allgemeine Wettervorhersage
0190/116401	Generalnummer für Allgemeine
	Wettervorhersage
0190/116401	Deutschland
0190/116402	Norddeutschland Hamburg, Schleswig-
	Holstein, Niedersachsen, Bremen
0190/116403	Schleswig-Holstein und Hamburg
0190/116404	Weser-Ems-Gebiet und Bremen
0190/116405	Östliches und südliches Niedersachsen,
	Weser- und Leinebergland, Harz
0190/116406	Nordrhein-Westfalen
0190/116407	Niederrhein
0190/116408	Münsterland, Ostwestfalen-Lippe
0190/116409	Ruhrgebiet
0190/116411	Sauerland, Siegerland
0190/116412	Bergisches Land
0190/116413	Kölner Bucht
0190/116414	Eifel
0190/116415	Mecklenburg-Vorpommern
0190/116416	Berlin und Brandenburg
0190/116417	Sachsen- Anhalt und Raum Leipzig
0190/116418	Sachsen
0190/116419	Thüringen
0190/116420	Hessen
0190/116421	Rheinland-Pfalz, Saarland
0190/116422	Baden-Württemberg
0190/116423	Franken, Oberpfalz, nördlicher Bayerischer
	Wald
0190/116424	Oberbayern, Niederbayern, Oberschwaben
	Segelflugwetter
0190/116940	Generalnummer Segelflugwetter
0190/116941	Schleswig-Holstein, Hamburg, Lüneburger
	Heide
0190/116942	Weser-Ems-Gebiet, Bremen
0190/116943	Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und
	Brandenburg
0190/116944	Östliches und südliches Niedersachsen
0190/116945	Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
0190/116946	Nordrhein-Westfalen
0190/116947	Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
0190/116948	Baden-Württemberg
0190/116949	Bayern
	Ballonwetter
0190/116950	Generalnummer Ballonwetter
0190/116952	Schleswig-Holstein, Hamburg,
	Niedersachsen und Bremen
0190/116953	Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und
	Brandenburg
0190/116954	Nördliches Nordrhein-Westfalen

0190/116955	Südliches Nordrhein-Westfalen und
0190/110955	nördliches Rheinland-Pfalz
0190/116956	Hessen, südliches Rheinland-Pfalz und
0200/22000	das Saarland
0190/116957	Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
0190/116958	Bayern und Baden-Württemberg
	Flugwetter
0190/116960	Generalnummer Flugwetterübersicht
0190/116961	GAFOR-Gebiete 01-10 sowie Dänemark.
×	Südskandinavien und Nordsee
0190/116962	GAFOR-Gebiete 11-19 sowie mittlere
reconstruction (Figure 2000)	Ostsee und Pommern
0190/116963	GAFOR-Gebiete 20-28 sowie Schlesien
	und die Tschechische Republik
0190/116964	GAFOR-Gebiete 31-39 sowie Belgien und
	die Niederlande
0190/116965	GAFOR-Gebiete 41-47 sowie Luxemburg,
	Nordelsaß und Nordlothringen
0190/116966	GAFOR-Gebiete 51-84
	Reisewetter
0190/116010	Generalnummer Reisewetter Deutschland
0190/116001	Deutschland
0190/116002	Schleswig-Holstein, Hamburg,
	Niedersachsen und Bremen
0190/116003	Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg,
	Berlin
0190/116004	Nordrhein-Westfalen
0190/116005	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
0190/116006	Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
0190/116007	Baden-Württemberg
0190/116008	Bayern
0190/116011	Alpenwetter
0190/116012	Zugspitzwetter
0190/116013	Oberstdorfwetter (in Vorbereitung)
	Reisewetter Ausland
0190/116020	Generalnummer Reisewetter Ausland
0190/116021	Österreich, Schweiz, Oberitalien und
	französische Alpen
0190/116022	Italien, Malta, Kroatien, Slowenien und
	westlicher Balkan
0190/116023	Griechenland, Türkei, Israel und Ägypten
0190/116024	Spanien, Portugal, Balearen, Korsika,
	Sardinien, Elba, Tunesien und Marokko
0190/116025	Irland, Großbritanien, Benelux-Staaten
	und Frankreich
0190/116026	Island, Schweden, Dänemark, Norwegen,
	Finnland und das Baltikum
0190/116027	Polen, Tschechische Republik,
	Slowakische Republik, Ungarn, Rumänien,
	Bulgarien, Russland und die GUS-Staaten
0190/116028	Kanarische Inseln, Azoren und Madeir

### Wichtige Telefonnummern in Österreich

Fax Abfrage Satellitenbild aus 36 km Höhe	0043/336/400429
Fax Abfrage Innsbruck	0512/170346
Fax Abfrage Klagenfurt	0463/46055
Fax Abfrage Wien IFR Abruf	0222/70104-46
Fax Abfrage Wien VFR Abruf	0222/70104-47
Fax Abfrage Graz	0316/296409
Fax Abfrage Linz	0722/4540
Fax Abfrage Salzburg	0662/852957
ATAS Klagenfurt	0463/43531
ATAS Graz	0316/295639
ATAS Wien	0222/70104450
ATAS Salzburg	0662/852450
ATAS Innsbruck	0512/292693
ATAS Linz	07221/4544
Internationales Volmet Wien 126,000 MHZ	0222/7076109
Nationales Volmet Innsbruck 130,475 MHZ	0512/285786
Nationales Volmet Wien 122,550 MHZ	0222/7072295
Nationales Volmet Klagenfurt 122,275 MHZ	0463/43646
MET Office Wien	0222/71110/2351
MET Office Innsbruck	0512/25372
MET Office Klagenfurt	0463/41520
MET Office Salzburg	0662/852454
MET Office Linz	07221/72030
MET Office Graz	0316/170344
Bildschirm Text (BTX) Flash Service!	
BAZ allgemein	Seite 2310 a
MET aktuell	1 Seite 23106
Flugwetterübersichten, Segelflugwetter, Gefahr	
MET aktuell	2 Seite 23107
A STATE OF THE REAL PROPERTY O	
Satellitenbild, Flugplatzvorhersagen, aktuelle W	
ORF/Teletext	Seite Nr. 259
	(Flugwetter) FS 1
	und/oder FS 2
Persönliches Flugwetter Info:	
Innsbruck	0512/170344
Salzburg	0662/8598544
Klagenfurt	0463/4152043/44
Graz	0316/1703/44
Wien	0222/7071319 o.
9.4000	71110/235
Linz	07221/4545/44
Wetterdienst des Österr, Alpenvereins	0512/1567
Persönliche Beratung von Montag bis Samstag	
Wind u. Temperaturwerte Bergstationen	0222/707365-
	/11.13
ATAS: Automatic Telephon answering system	ar a s
VOLMET: Meteorological Information for aircraft	
FAX: Abfragen können nur mit der Funktion "Po	lling getatigt werden
VFR/IFR: Visual bzw Instrument Flight Rules	
QNH: ICAO Standard Atmosphärendruck	

QFF: Aktueller Druck auf Meereshöhe QFE: Luftdruck auf Platzhöhe

Aus der Zeitschrift »Flash News« von Bruno Girstmair



Wärmende Tips von Dr. med. Torsten Hahne

März. Die Frühjahrssonne lacht. Auf den Südseiten bringen uns die 5-Meter-Hämmer an die noch blaue, dafür aber um so höhere Basis. Die Zeit der ersten großen Streckenflüge ist gekommen. Aber auch wieder einmal die Zeit der ersten Frostbeulen.

Kälte: Relativer Mangel an fühlbarer Wärme, der durch niedrige Temperatur der Umgebung hervorgerufen sein kann (dtv Lexikon Band 9).

Jetzt wissen's wir genau. Starke Worte, simple Wahrheiten. Schon erstaunlich, wie kompliziert ein Lexikon diesen so fühlbaren und »frierbaren« Sachverhalt ausdrücken kann. Und dabei sind doch manche Drachen- und Gleitschirmflieger geradezu Spezialisten, was dieses Thema angeht.

Wenn Väterchen Frost den frierenden Skifahrer 1000 Meter unter uns zum gemütlichen Einkehrschwung treibt, bleibt uns nur die Möglichkeit, Höhe abzubauen und in »wärmere Gefilde« in Bodennähe zu flüchten. Da ist es dann zwar wärmer, der Flug aber meistens zu Ende. Schade um den schönen Tag. Mit eisigem Gesicht und frierenden Gliedmaßen ist eben der Weg vom Frost an

der Basis bis zum Frust am Boden nicht weit.

Eine alte Binsenweisheit, wahrscheinlich ein Werbespruch der Textilindustrie, sagt: »Es gibt keine zu kalte Witterung; es gibt nur unzulängliche Bekleidung.« Dieser Behauptung wollen wir doch gleich einmal auf den Grund gehen.

### Kühler Kopf

Fangen wir beim Kopf an. Beim Drachenflieger ganz vorn im Fahrtwind, beim Gleitschirmflieger etwas weiter hinten (deswegen aber nicht weniger wichtig), stellt er eine ziemlich kälteempfindliche Körperregion dar.

Mit einem Integralhelm ist man fein raus. Er schützt nicht nur den Kopf, sondern auch einen Teil des Gesichtes. So ein klobiges Teil ist allerdings nicht jedermanns Sache und besonders bei den Gleitschirmfliegern erfreut sich der Jet-Helm (Halbschale) größerer Beliebtheit.

Wer allerdings mit einem Helm fliegt, bei dem der eisige Fahrtwind durch alle Ritzen und Löcher pfeift, bewahrt ganz bestimmt »kühlen Kopf«. Oft wahrscheinlich mehr als ihm recht ist.

Besonders aber das Gesicht ist bei der Halbschale der Kälte ausgesetzt. Verschiedene Hersteller bieten aus diesem Grund Gleitschirmmasken an. Angefangen von Low-Budget Modell Marke »Strumpf mit Löchern über den Kopf« bis zum Faserpelz mit Neopreneinlage in poppigen Farben ist alles am Markt.

Für Leute, die mit Integralhelm fliegen, ist eine Seidenmaske aus dem Motorradsport zu empfehlen. Sie trägt nicht auf, behindert die Atmung kaum und wärmt ausreichend.

Für die Freunde des Jet-Helms sind eher die Modelle aus Faserpelz, die man schalartig über das Gesicht zieht, oder die Neoprenmasken (aus dem Snowboardsport), die auch die Ohren abdecken, zu empfehlen. Brillenträger haben oft Probleme mit beschlagenen Brillengläsern durch hochziehende Atemluft. Modelle, bei denen der Mundund Nasenraum ausgespart sind, schaffen da Abhilfe.

### **Overall im Schwitztest**

Die Bekleidung allgemein sollte sich an dem orientieren, was Wintersportler so zum Kälteschutz anziehen. Overalls für Piloten (damit man sie auch als solche erkennt) gibt es in reichlicher Auswahl. Grell bunt, dick oder dünn, gefüttert oder wattiert, mit Reißverschluß hier, der unverzichtbaren Tasche fürs Funkgerät da. Wichtig ist aber vor allem, daß der Overall einen wärmt, wenn es kalt ist, und man nicht im Treibhaus steht, wenn es etwas wärmer wird. Atmungsaktiv ist das Schlagwort. Beim Kauf ist es empfehlenswert, mit dem guten Stück ein paar Runden zu laufen. Fühlt man sich danach wie im türkischen Dampfbad, kann man den Overall getrost vergessen. Aufmerksame Verkäufer haben für die kleine Sporteinlage bestimmt Verständnis.

Piloten, die mit Integralgurt fliegen, können bei der Unterbekleidung ruhig etwas weniger »dick« auftragen, um dem Sardineneffekt zu entgehen. Die Arme müssen aber trotzdem ausreichend verpackt sein (z. B. Daunenjacke oder wattierte »Speedarms«).

### **Beheizte Handschuhe**

Leider stehen sich bei den Handschuhen Funktionalität und Wärmedämmung meistens im Weg. Optimal warm sind Fäustlinge, da die Finger sich gegenseitig wärmen können und der Wär-



ors Torsten Hahr

meverlust geringer ist. Will man aber photographieren, die VG bedienen oder Reißverschlüsse öffnen, muß man sie zuerst ausziehen. Und danach sind die Hände dann erst richtig kalt.

Einen (faulen) Kompromiß stellen Fäustlinge mit gesondertem Zeigefinger dar. Mit denen kann man nämlich genauso schön frieren wie mit Fingerlingern und trotzdem nicht vernünftig photographieren oder »rumfummeln«.

Gute Erfahrungen habe ich mit dem 2-Schichten-Prinzip gemacht. Dünne Seiden- oder Baumwollhandschuhe und darüber Ski- oder Snowboardhandschuhe, am besten mit atmungsaktiven, aber wasserdichten, eingenähten Folien (Gore-Tex).

Die dünnen (Unter-)Handschuhe kann man auch Drachenfliegern empfehlen, die mit Handfarings fliegen. Der Griff zum Photo oder an das Gurtzeug fällt bedeutend wärmer aus. Und was sehr wichtig ist: Die Verletzungsgefahr bei Start und Landung wird auch mit den dünnen Handschuhen verringert.

Vorsicht! An den Handschuhen befinden sich oft Ösen, um die Handschuhe



aneinanderzuhängen. In denen verfangen sich Leinen sehr gerne. Ein kurzer Schnitt mit dem Messer und das Problem ist erledigt.

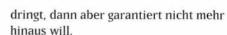
Für ganz Verfrorene gibt es Handwärmer in Form kleiner Papierpäckchen. Diese sind mit verschiedenen Chemikalien gefüllt und luftdicht verpackt. Reißt man die Verpackung auf und kommt Sauerstoff an das Chemikaliengemisch, setzt eine Reaktion ein, bei der kontinuierlich für ca. 4 Stunden eine Temperatur von 30 - 50 Grad Celsius frei wird. In den Handschuhen können die kleinen Öfen dann entsprechend einheizen. Die Temperatur läßt sich aber nicht kontrollieren. So hatte ich dabei leider immer nur heiße Handteller, dafür aber kalte Finger, Zum »Vorglühen« der Handschuhe vor dem Start oder als mobile Heizung in der Tasche unter dem Flug sind diese Minikraftwerke allerdings wirklich wärmstens zu empfehlen.

Im Bezug auf kalte Hände und Arme noch ein paar Hinweise für die »Glöckner« an den Steuerleinen. Sind die Bremsen sehr kurz eingestellt, müssen die Arme im Gleitflug automatisch höher gehalten werden. Dadurch sind sie dem Fahrtwind stärker ausgesetzt und die Durchblutung ist auch nicht gerade günstig. Da manche Schirme allerdings wegen langer Steuerwege aus Sicherheitsgründen mit möglichst kurz eingestellten Bremsen geflogen werden sollen, verbietet sich eine pauschale

»lange« Trimmung der Steuerwege. Das »Wickeln« der Steuerleinen im Flug ist eine leider weit verbreitete Unsitte, unter der die Durchblutung der Hände stark leidet. Kältegefühl und eventuell sogar Erfrierungen setzen früher ein. Wer seinen Gleiter gewickelt fliegen muß, hat schlichtweg die Bremsen zu lang eingestellt.

### Turnschuhopfer

Drachenflieger haben wegen der Integralgurte selten mit kalten Füßen zu kämpfen. Anders die Gleitschirmpiloten. Es gibt tatsächlich Piloten, die Fußsohlenwärmer benützen. Das sind nichts anderes als kleine Akku-betriebene Heizkissen, die unter die Schuhsohle geschoben werden. Die Akkus werden außen am Schuh getragen. Angeblich sind die Dinger wirklich angenehm, vorausgesetzt die Akkus sind nicht vom langen Herumstehen am Startplatz schon leer, wenn es beim Fliegen richtig kalt wird. 4 Stunden sind wohl das Maximum, was so ein Akku im Heizbetrieb leistet. Weit weniger aufwendig sind zwei Paar Socken, eine warme Einlagesohle und wasserabweisende, relativ große, hochschließende Schuhe. Ist nämlich der Schnee vom Startplatz erst einmal zum Wasser im Schuh geworden, wird die Sache echt unangenehm. Achtung! Viele Hersteller preisen ihre Schuhe als wasserdicht an, was dann meistens so aussieht, daß Wasser zwar gut in den Schuh ein-



Wer Turnschuhe bei verschneitem Startplatz anzieht, quält sich mit Absicht und ist als Masochist zu bezeichnen. Ich weiß, wovon ich rede. Selbst ein Turnschuhopfer, mußte ich einmal bei einem Gipfelrestaurant vor einem Haufen holländischer Touristen landen. Tosender Beifall. Um schnell wieder weiter fliegen zu können, wußte ich mir nicht anders zu helfen, als meine klatschnassen Socken auszuziehen und meine eiskalten Füße mit Klopapier zu umwickeln. Ungläubiges Getuschel und Gemurre. Meinen Bonus war ich wieder los. Eiswasser an den Beinen und der eisige Fahrtwind führen außerdem schnell dazu, daß Gefühlsstörungen in den Füßen auftreten. Die Landung ohne Gefühl für das »Fahrwerk« wird dann im besten Fall etwas unelegant, oft aber zur ernsthaften Gefahr für die Gesundheit.

### Frieren ist out

Übrigens, wer vor dem Start schon kalte Hände und Füße hat, friert viel schneller. Vorher aufwärmen ist also wichtig. Auch unter dem Flug wärmt jede Bewegung. Beim "Armkreisen" gehört die andere Hand aber immer an beide Bremsen bzw. an die Basis.

Überhaupt, wer in der Luft friert, fliegt schlechter, ist unkonzentriert, demotiviert und weniger leistungsfähig. Der Flugspaß geht dann schnell verloren. Frieren beim Fliegen ist bei richtiger Bekleidung unnötig und deswegen total »out«.

### Sie möchten eine sehr sichere und professionelle Flugschulung?

Dann sind Sie bei einer der unten aufgeführten VDF-Flugschulen genau richtig!

VDF-Flugschule: Westallgäuer Drachenflug- und Gleitschirmschule Klaus Hörburger, Allmannsried 181, D-88175 Scheidegg, Tel. 08381-6265, Fax 08381-6265. VDF-Flugschule: Aktiv Flugsport & Freizeit GmbH,

Alemannenweg 5, D-87645 Schwangau, Tel. 08362-81796, Fax 08362-8708.

VDF-Flugschule: 1. DAeC-Gleitschirm-Schule Heinz Fischer, Brunnenstr. 35, D-87669 Rieden am Forggensee, Tel. 08362-37038, Fax 08362-38873.

VDF-Flugschule: OFS Paragliding GmbH, Ostallgäuer Fliegerschule, Xaver-Martin-Str. 1, D-87616 Marktoberdorf, Tel. 08342-4450.

VDF-Flugschule: Oase Gleitschirmschule Peter Geg,

Am Goldbach 22, D-87538 Obermaiselstein,

Tel. 08326-7592, Fax 08326-9566

**VDF-Flugschule:** Gleitschirmschulungszentrum Bayerwald, Schorsch Höcherl, Laaberstr. 20, D-93059 Regensburg, Tel. 0941-400497, Fax 45124.

VDF-Flugschule: Airsport GmbH, z. Hd. Herrn Fröhler,

Zechenweg 6, D-93051 Regensburg, Tel. 0941-947404, Fax 0941-990213.

VDF-Flugschule: Flugzentrum Ruhpolding,

Holzner GmbH, Brander Str. 41, D-83324 Ruhpolding,

Tel. 08663-668 u. 2729, Fax 08663-776.

VDF-Flugschule: Drachenflugschule Take Off, Franz Bruckschlegl - Rüdiger Stolz, Keilkopfstr. 6, D-83661 Lenggries, Tel. 08042-4240 o. 3254, Fax 3323.

VDF-Flugschule: Bayerische Drachenflugschule Wolf Schneider, Nockherstr. 3, D-81541 München 90,

Tel. 089-482141, Fax 089-664730.

**VDF-Flugschule:** Skymaster Flugsport-Team, Walter Wagner, Friedrichstr. 7, D-79677 Schönau, Tel. 07673-8511, Fax 07673-8590.

VDF-Flugschule: Drachenflug- und Gleitschirmzentrum Elztal, Erwin Zipfel, In der Gumm 3, D-79215 Elzach,

Tel. 07682-8279 oder 7710, Fax 07682-6192. **VDF-Flugschule:** Drachen & Gleitschirmschule Schwarzwald-Baar, Helmut Hils, Wiesenweg 2/1, D-78089 Unterkirnach, Tel. 07721-51509, Fax 54028. **VDF Flugschule:** Gleitschirmschule Werner Löffler.

VDF-Flugschule: Gleitschirmschule Werner Löffler, Kaiserstr. 17, D-76131 Karlsruhe, Tel. 0721-378878,

Fax 0721-377806.

VDF-Flugschule: Glide-Zeit, Gleitschirm- und Drachenflugschule Tübingen, Günther Koch, Alberstr. 3, D-72074 Tübingen, Tel. 07071-81144, Fax 07071-81029.

**VDF-Flugschule:** Gleitschirm- und Drachenflugschule Wilfried Frank, Fasanenweg 8, D-71522 Backnang, Tel. 07191-65475.

**VDF-Flugschule:** Drachenflug- und Gleitsegelschule Rhein-Main-Neckar, H.-J. Weise, Balzenbacher Str. 8, D-69488 Birkenau, Tel. 06201-34626, Fax 34168.





Die Flugschulen des VDF bieten Ihnen genau die Ausbildung, die für Sie als Flugschüler angemessen ist

∞ sehr sicher

umfassend

🕱 zeitgemäss

₩ modern

preiswert

🕱 ganzjährig

professionell.

Zudem bieten Ihnen die VDF-Flugschulen folgende Vorteile bei Ihrer Ausbildung

professionelle Fluglehrer

🕱 sehr sichere Fluggeräte

W Übungshänge in Schulnähe

M Höhenfluggelände

X Theorie-Unterrichtsraum

K Funkeinsatz beim Fliegen

Profi-Flugschulung.

Informieren Sie sich ruhig bei mehreren der genannten Profi-Flugschulen, bevor Sie irgendwo mit dem Fliegen beginnen!

VDF-Flugschulen. Ausbildungs-Profis für Gleitschirmund Drachenfliegen

### sicherheits of the

ie Verhinderung von Unfällen ist das vordringliche Ziel unseres DHV-Infos. Das Info wendet sich nicht an die Öffentlichkeit, sondern an die Drachen- und Gleitschirmflieger persönlich. Es soll als Forum dienen, Unfälle einander mitzuteilen, zu analysieren und neue Sicherheitsvorkehrungen gemeinsam zu entwickeln. Der Außenstehende mag beim Durchlesen dieses Sicherheitsjournals den Eindruck gewinnen, daß Drachenfliegen und Gleitsegeln außerordentlich gefährliche Sportarten sind. Er soll jedoch bedenken, daß Woche für Woche Tausende von Flügen in Deutschland durchgeführt werden, die problemlos verlaufen und nicht erwähnt werden.



### Das DHV-Unfalltelefon

Unfallverhütung setzt Unfallerforschung voraus. Wer selbst verunglückt, wer über einen anderen Unfall Kenntnis hat oder wer über einen Beinahe-Unfall etwas weiß, informiert kurz die DHV-Geschäftsstelle, Telefon 08022/7031, und hinterläßt dort seine Telefonnummer. Der DHV-Sicherheitsreferent Peter Urban nimmt dann Kontakt auf. Die Unfallmeldepflicht des Piloten bzw. Gerätehalters nach § 5 Luftverkehrsordnung bleibt unberührt.

### Tödliche Unfälle

Famara / Lanzarote (Spanien) - Am 22.11.1993 war der deutsche B-Pilot Heinz Wittke,52, bei Famara trotz schlechter werdenden Wetters bei starkem Wind gestartet und dann in eine Bucht abgetrieben worden. Vermutlich verletzte er sich bei einem Notlandeversuch und wurde dann - noch eingeklinkt und sich mit seinem Fluggerät mehrfach überschlagend -von einer Windböe ca. 100 m weit über steiniges Gelände geschleudert. Heinz Wittke starb auf dem Weg ins Krankenhaus.

Neumagen - Am 28.11.1993 verunglückte der erfahrene B-Pilot Konrad Jost, 30, mit seinem Drachen Bautek Milan Racer im Fluggelände Neumagen tödlich. Nach Zeugenangabe nahm das Fluggerät bei erhöhter Geschwindigkeit die Nase nach unten und geriet in einen immer steiler werdenden Sturzflug und prallte nach einem Höhenverlust von ca. 120 m ungebremst in eine Baumgruppe. Weitere Einzelheiten siehe Luffttüchtigkeitsanweisung Seite 53.

Mirador del Rio / Lanzarote (Spanien )- Der 35-jährige A- Pilot Peter Bellmuth ist am 4.1.1994 mit seinem Hängegleiter Calypso vermutlich im Lee gegen eine Felswand geflogen und dann ins Meer abgestürzt, wo er von Fischern tot geborgen wurde.

Herstellermitteilung

### Hängegleiter der K- Serie

Die Einstellung der Lufflines an Airwave-Hängegleitern muß von Zeit zu Zeit überprüft werden. Besonders dann, wenn die Geräte mit einem Pitch-Kompensator ausgestattet sind. Die Firma Airwave stellt für die Geräte der K-Serie kostenlose Pitch-Mess-Kits zur Verfügung.

Falls Sie bei Ihrem Gerät veränderte Einstellwerte feststellen, kontaktieren Sie den deutschen Musterbetreuer und Gereralimporteur Firebird Sky Sport AG, Hitzleriederstr. 15, 87637 Seeg. Den kostenlosen Meß-Kit können Sie ebenfalls bei der Firma Firebird AG in Seeg bestellen.

Firma Firebird

Anmerkung des DHV: Die Herstellermitteilung erreichte uns nach Redaktionsschluß. Eine genauere Untersuchung der Gründe für die Herstellermitteilung ist eingeleitet. Eine Lufttüchtigkeitsanweisung folgt erforderlichenfalls später nach.

Herstellermitteilung

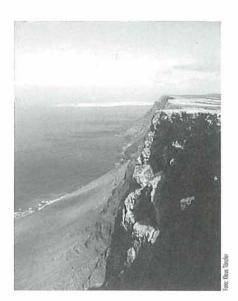
### Hängegleiter Zephir

Wir weisen darauf hin, daß die Muttern der Schrauben zur Befestigung nicht fest angezogen werden dürfen, damit sich die Kauschen noch frei bewegen können. Fest angezogene Muttern fixieren die Kauschen und führen beim Auf- und Abbau zu Seilknicken und Beschädigungen im Kauschenbereich oder direkt vor der Preßhülse.

Die richtige Reihenfolge zur Seilmontage ist: Rohr, Unterrigg, Hauptseil bzw. Hauptseillaschen, Oberrigg, ca. 1 mm Spiel, Stoppmutter. Die Stoppmuttern sind durch die Schutztaschen zusätzlich gesichert. Kontrollieren Sie diesen Bereich regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte Seile. Eine entsprechende Vorschrift befindet sich in der Betriebsanleitung.

Firma Bautek





#### Info-Abende für Lanzarote-Gäste

Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen war das Hauptthema einer Tagung des lokalen Delta-Clubs "Zonzames" am 14.1.1994 auf Lanzarote. Dabei wurde gegen eine Einführung der zunächst in Erwägung gezogenen B-Schein-Pflicht für GS-Piloten gestimmt. Die Gruppe der GS-Flieger ist zwar die, die am ehesten von den Starkwindverhältnissen auf der Insel betroffen ist, jedoch habe es sich gezeigt, so der 1. Vorsitzende Benito, daß Unfälle mit schweren Verletzungen oder tödlichem Ausgang in nahezu gleichem Maße in den übrigen Pilotenschichten zu beklagen sind. Ein Rückgang der weniger folgenschweren Unfälle wurde bereits durch eine Genehmigungspflicht für ausländischen Schulungsbetrieb erzielt. Folgenschwere Unfälle werden dagegen in zunehmendem Maße auch von geübten Piloten verursacht und basieren oft auf einer erhöhten Risikobereitschaft während einer Schlechtwetterphase oder einfach auf der Fehleinschätzung der ihnen fremden Flugbedingungen.

Es wurde daher beschlossen, einen Schwerpunkt in die Aufklärung zu setzen. Für Gastpiloten soll eine mehrsprachige Informationsbroschüre über die Gefahren in den verschiedenen Fluggebieten erstelle werden. Außerdem sollte schon in der deutschen Fachpresse darauf hingewiesen werden, so Clubvorstandsmitglied Rafael Nieves, daß über die Wintermonate in Costa Tequise regelmäßig Informationsabende für Gastflieger stattfinden. Ansonsten appellieren die lokalen Piloten an die Besonnenheit ihrer deutschen Fliegerkollegen, bei aller Freude an Lanzarotes Fluggeländen nicht den nötigen Respekt davor zu verlieren.

Deutschsprachige Informationsabende vor Ort bei Sail & Fly Tours, Appartementos Olita, Avd. del Jablillo, Costea Teguise/Lanzarote, Tel. 592110 Fax: 590096, Vorwahl von Deutschland: 0034-28.

Dietrich Starcke

#### Selber Nachmessen!

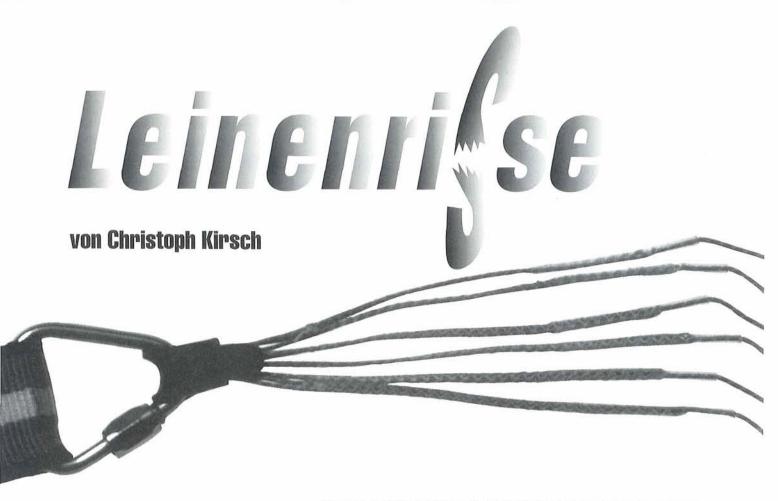
Wir sind ein paar Piloten, die an der Winde sowie auch in den Bergen fliegen, und uns Windenfliegern ist auch das Problem bekannt, daß sich Leinen in ihren Abmessungen verändern, sei es durch Recken oder Schrumpfen. Ein Problem, welches verheerende Folgen haben kann. Dabei ist es doch so einfach: Man gebe einem Bekannten (Pilot oder Fußgänger) das Ende eines Maßbandes und einen Tragegurt in die Hand. Nun messen wir unter leichtem Zug (Herstellerangabe z.B. 5 kp) entweder mit oder ohne Länge des Tragegurtes (je nach Angabe des Handbuches), eine Flügelhälfte von der Mitte her nach außen die A-, B-, C- und D-Leinen und vergleichen sie mit den Längenangaben im Handbuch. Jetzt nimmt unser Helfer beide Tragegurte in die Hand, hält sie parallel und auf gleicher Ebene nebeneinander (Fangleinenschloß genau neben Fangleinenschloß) und wir vergleichen die vorher gemessenen Leinen mit denen der anderen Flügelhälfte, also spiegelgleich.

Tip: Man kann auch einen Stab durch die Einhängeschlaufen der Tragegurte schieben.

Peter Hoetmar

FERTIG.





»Was, an den dünnen Schnüren hängt Ihr Leben? Das würde ich mich ja nie trauen! «Ja, das schaue nur so beängstigend aus, man könne an jede einzelne der unzähligen Leinen sein volles Körpergewicht hängen, ohne daß sie reißen.

So oder ähnlich hätten wir noch vor kurzem neugierige Fragen am Startplatz zu den Besonderheiten unseres Gleitschirms beantwortet. Nun aber schaut manch einer von uns mulmig zu seiner Kappe hinauf, sobald es etwas turbulenter wird, ob sie sich auch nur ja nicht von ihm separiere. Und die ehemals so unbedenkliche "Spiral-Gaudi" über dem Landeplatz will so gar nicht mehr leicht von der Hand gehen, seit es nur so wimmelt von Hiobs-Botschaften von der Leinenfront.

Warum hören wir plötzlich nur noch von Ableinern, Leinenrissen, Serienbrüchen im Reißverschlußverfahren, Unfällen mit tödlichem und glimpflichem Ausgang?

Die Ursache ist vielschichtig, aber durchaus plausibel: Gemessen an den Gleitschirmunfällen des vergangenen Jahres mit dramatischen Verletzungsoder gar Todesfolgen ist die Zahl der Unfälle, an denen das Versagen der Lei-



Ausgangssituation: Gleitschirmkappe eingerollt, Leinen noch daneben

nen ursächlich beteiligt war, gering.

Daß die Problematik aber die gesamte Szene beherrscht, liegt wohl in der Urangst begründet, die mit der Vorstellung verbunden ist, sich plötzlich im Freifall zu befinden, daß das Fluggerät, welches einem fast schon so fest wie der sprichwörtliche Boden unter den Füßen geworden war, einen schlagartig im Stich läßt. Und es ist vollkommen berechtigt, daß der DHV, die Fachpresse und die Hersteller sich ganz vorrangig mit diesem Thema beschäftigen, denn diese Unfälle sind vermeidbar und abstellbar für die Zukunft, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt:

Die Hersteller durch den Einsatz besserer, weniger alternder Leinen-Materialien, der DHV durch geeignete Prüfund Zulassungsverfahren, die schlechte Materialien ausschließen, die Piloten durch ein realistisches Bewußtsein für die Belastungen eines Gleitschirms und dessen Betriebsgrenzen, aber auch durch sachgemäßen Umgang mit der Ausrüstung, und die Fachpresse durch objektive und qualifizierte Information über all dies.

Lange Zeit waren Gedanken an die Strukturfestigkeit eines Gleitschirms durch gewaltige Lasten beim Festigkeitstest und hohe rechnerische Überdimensionierungsfaktoren, die alltägliche rüde Praxis durch den Glauben an die Unzerstörbarkeit geprägt, bei den Piloten wie bei den Herstellern.

Diese Vertrauensseligkeit ließ dann die Leinendurchmesser immer mehr schrumpfen, um den gestiegenen Leistungswünschen weniger Luftwiderstand entgegenzusetzen. Und wohlbemerkt sinkt die Festigkeit der Leine mit dem Quadrat der Durchmesser-Verringerung, nämlich mit der Querschnittsfläche (eine Halbierung des Durchmessers halbiert zwar etwa den Leinen-Luftwiderstand, die Leinen-Festigkeit beträgt aber nur noch ein Viertel).

Das reichte im Neuzustand zwar immer noch für gewaltige Festigkeitsreserven, aber sie waren schon deutlich geringer geworden, so daß die bisher nicht beachtete Leinenalterung plötzlich ins Gewicht fiel und bei einigen Geräten für Schwachstellen sorgte.

Dabei zeigte die wegen ihrer Längenstabilität ansonsten sehr geeignete Aramidfaser besondere Anfälligkeit: Abhängig vom Rohmaterial (Twaron, Kevlar, Hoechst-Aramid, Technora), dessen Oberflächenstruktur und Elastizitätsmodul, Flechtart und Kern-/Mantelgefüge, sowie letztendlich der Verarbeitung durch den Gleitschirmhersteller, liegen die verschiedenen Aramidleinen in ihrem Alterungsverhalten zwischen dramatisch schlecht und sehr unproblematisch. Es lassen sich also nicht alle Aramidleinen über einen Kamm »brechen«.

Gänzlich verschont von dieser festigkeitsrelevanten Alterung bleiben Polyethylen-Leinen (z. B. Dyneema, Spectra), deren sehr glatten Fasern auch ein häufiges Knicken kaum etwas anhaben kann. Ihre Schwächen liegen hingegen im Bereich der schlechteren Längenkonstanz.

Verschärft wurde diese Situation noch durch die verbesserte Aerodynamik, den erhöhten Geschwindigkeitsbereich von Gleitsegeln, die damit höhere Luftkräfte aufbauen können.

In die gleiche Richtung zielt die unerschöpfliche Phantasie der Piloten, wenn es darum geht, neue Flugmanöver auszuprobieren oder altbewährte bis an ihre Grenze zu treiben. Es ist ein Leichtes, beim Steilspiralen über 100 km/h Bahngeschwindigkeit aufzubauen, kinetische Energie, die sich bei plötzlichen Bewegungsänderungen zerstörerisch auswirken kann. - Um so mehr, wenn bereits beim Spiralen die »Ohren« angelegt waren und sich die Last auf die halbe Leinenzahl verteilen muß.

Auch wenn bald die Festigkeitsreserven wieder größer sein mögen, weil wieder mehr überdimensioniert wird und die Materialien sicherer werden wir sollten die Gelegenheit unbedingt nutzen, zu begreifen, daß der Gleitschirm seine Sonderstellung nicht behalten kann: Das einzige Fluggerät zu sein, das nicht in der Luft zu zerstören ist. Jeder Flugzeugführer kennt seine maximale Manöver-Geschwindigkeit und auch der Drachenpilot weiß nur zu gut, daß sein Querrohr nicht jeden Abfangbogen mitmacht. Sie alle kennen die Betriebsgrenzen ihrer Flugzeuge und fliegen danach.

Beim Gleitschirm ist das schon nicht mehr so leicht zu definieren und auch fliegerisch schwieriger einzuhalten. Nicht der Geradeausflug und auch kein Abfangen sind in der Lage, das Lastvielfache zu groß werden zu lassen. Aber es gibt instationäre Flugzustände, die vermieden werden können: Kunstflug oder andere mutwillige Manöver, bei denen der Pilot in die losen Leinen fällt, alle abrupten Manöver mit eingeklappten "Ohren«, hartes Abfangen aus extremen Steilspiralen wie auch Vorführen des Notmanövers "B-Stall« als krönenden Abschluß eines jeden Fluges.

Wo aber jeder einzelne sehr gewissenhaft sein Verhalten überprüfen wird müssen, ist beim Umgang mit der eigenen Ausrüstung, vornehmlich natürlich mit den Leinen.

Fast ausnahmslos zeigen die aufgetretenen Leinenrisse eine Übereinstimmung. Der Bruch trat fast immer an der gleichen Stelle auf, wohl der meistbeanspruchten Stelle im Leinenverband. Am Ende der Vernähung bzw. des angebrachten Schrumpfschlauches auf der Tragegurtseite. Hier werden die Leinen im Alltagsbetrieb am allerhäufigsten geknickt. Und dieses Knicken wiederholt sich immer und immer wieder an der gleichen Stelle, da wo der Steifigkeitssprung sitzt, wo die Leine die steife Aufdoppelung der Vernähung oder den steifen und oft scharfkantigen Schrumpfschlauch verläßt. Solange, bis der Kern, Faser um Faser, so stark geschwächt ist, daß er den Beanspruchungen des Flugbetriebs nicht mehr standhalten kann. Und das fatale ist, daß der Mantel diesen Vorgang im wörtlichsten Sinne völlig verhüllt.

#### Wie kann man nun diese Belastungen vermindern?

♦ Ein Hauptübel scheint die Einpack-Technik zu sein. Wer seine Gurte aus dem zusammengelegten Wulst herausschauen läßt, um sie dann quer umzulegen und vielleicht noch mit Hilfe des Körpergewichts den Schirm möglichst eng zusammenrollt – die wohl gebräuchlichste Methode - leistet dem Alterungsprozeß ungemeinen Vorschub. Besser ist es, die Gurte nicht quer umzulegen, sondern den ganzen Segelwulst zunächst ein gutes Stück nach vorne



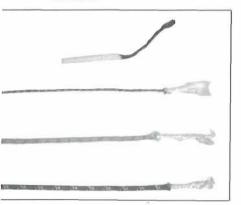
Leinen dazupacken: So nicht



Besser so



So nicht







Besser so

Trend: Die Leinen werden immer dünner

einzuschlagen und dann von hinten mit dem Rollen zu beginnen, was den Radius, dem die Leinen ausgesetzt sind, deutlich vergrößert.

- Natürlich mögen knickempfindliche Leinen ganz und gar nicht, daß man auf sie drauftritt, denn bei unebenen Untergrund müssen sie sich um sehr enge Radien legen und werden obendrein noch gequetscht.
- ♦ Wird die Leine richtig naß und trocknet dann wieder, so schrumpft in aller Regel der Mantel der Leine, was ebenfalls durch Stauchung so hohe Be-

lastungen auf den Kern, der ja nicht mitschrumpft, bringen kann, daß Einzelfasern nicht standhalten. Und auch den festigkeitsmäßig unbedenklicheren Polyethylen-Leinen tut dieses Schrumpfen nicht gut. Durch die wesentlich geringere Reibung zwischen Kern und Mantel reagieren sie verstärkt mit einer Längenänderung, die auch für die Trimmung bedeutsame Werte annehmen kann.

 Schließlich ist wohl auch der Startvorgang ein klein wenig beteiligt, führt doch das Anziehen der Gurte im allerersten Moment genau zu besagtem Knickvorgang, bevor sich die Last geradlinig vom Gurt über die Leine zur Kappe übertragen kann. Starten aber müssen wir, hier läßt sich nicht viel tun.

◆ Und um ganz sicher zu gehen, wird vom DHV die Überprüfung der Leinen durch den Herstellerbetrieb für all jene Schirme dringend angeraten, die vom Material (Aramid) und vom Leinendurchmesser der Stammleinen (1,6 mm und dünner) zu der Gruppe der potentiell gefährdeten Geräte zählen.



Im Sommer 1993 gab es mit Geräten verschiedener Hersteller Unfälle wegen Leinenrissen. Bei einem Piloten rissen alle Stammleinen, er konnte das Rettungsgerät nicht mehr werfen und war tot. Andere überlebten nur, weil sie ihr Rettungsgerät aktivieren konnten, oder weil die Schäden beim Sicherheitstraining über Wasser auftraten.

Der DHV hat für die betroffenen Geräte sofort Lufttüchtigkeitsanweisungen erlassen und veröffentlicht. Außerdem wurden sämtliche Gleitsegel ermittelt, die wegen gleicher oder ähnlicher Leinenmaterialien und -abmessungen gefährdet waren. Für diese Geräte wurde eine Warnung ausgesprochen und eine Nachprüfung der Festigkeit der Stammleinen empfohlen.

In umfangreichen Gesprächen mit Herstellern und dann in gezielten Versuchen hat sich die Vermutung bestätigt, daß ausschlaggebend für die Festigkeitsminderung das Knicken der Leinen im Betrieb ist. Besonders anfällig sind scharfkantige Knickstellen an harten Schrumpfschläuchen. Hauptsächlich betroffen sind thermisch aufgebrachte Schrumpfschläuche, aber die Verhärtung kann auch später durch Alterung auftreten.

Der DHV hat deshalb eine Vorrichtung angefertigt, die eine vorwählbare Anzahl von Knickungen unter genau definierten Bedingungen durchführt. Anschließend wird die Bruchfestigkeit der künstlich gealterten Leine mit einer für diesen Zweck entwickelten Abreißvorrichtung elektronisch gemessen.

Durch Untersuchungen an Leinen, die langzeitig im Flugbetrieb unbeschädigt geblieben sind, wurden Grenzwerte ermittelt.

#### Verschärfte Musterprüfung

Für alle DHV-Zulassungsverfahren ab Januar 1994 werden zusätzlich zu den bisherigen Prüfungen folgende Versuche verlangt:

Das in Stammleinen verwendete Leinenmaterial wird in verarbeitetem Zustand einer künstlichen Abnutzung unterzogen: 5000 Knickungen jeweils +/180 Grad, mit einem Knickradius von 1 mm. Anschließend
wird durch einen Zugversuch die Festigkeit der Leinen geprüft.

Die Summe der Festigkeit aller A- und B-Stammleinen muß nach dem Knicken 8 g, mindestens jedoch 800 kg betragen. Die Summe der Festigkeit der weiteren Den Leinenrissen an Stammleinen (C- und, soweit vorhanden. D-Stammleinen) muß nach dem Knicken 6 g, mindestens jedoch 600 kg betragen. Alle Leinen-Stockwerke oberhalb der Stammleinen müssen in der Summe mindestens die gleiche Festigkeit aufweisen, wie die zugehörigen Stammleinen.

Die Mindestfestigkeit für das Gesamtgerät, bisher 6 g, mindestens 600 kg, wird erhöht auf 8 g, mindestens 800 kg.

#### Regeln für die Nachprüfung

Bei den Zwei-Jahres-Nachprüfungen und angeordneten Nachprüfungen hat der Hersteller zusätzlich Versuche zu machen, um Festigkeitsverluste und Längenveränderungen aufzudecken:

- Alle Leinen einer Seite sind zu vermessen. Die andere Seite ist mindestens durch Symmetrievergleich zu überprüfen.
- ◆ Es ist von jeder Leinenebene (A, B, C usw.) eine Stammleine aus der Mitte auszubauen und einer genau festgelegten Dehnungsuntersuchung zu unterwerfen:
- Die gleichen Leinen sind bis zum Bruch zu belasten.
- Alle gewonnen Daten, sind festzuhalten und auf Anforderung dem DHV vorzulegen. Durch die Sammlung dieser Daten sollen grundlegende Materialprobleme frühzeitig erkannt werden.

Bernd Schmidtler

## Auch Dinos brauchen Pflege

#### **Ein Beitrag von BILL MOYES**

Ich hoffe, alle Piloten erkennen, daß ein Hängegleiter ein einfaches Fluggerät ist und jeder Bolzen und jedes Seil die Sicherheit des Gleiters beeinflussen, wenn er in schlechtem Zustand ist. Die Hauptursache von Unfällen waren immer schon falsche Trimmung und Aufhängung, Karabinerfehler, falsches Gurtzeug oder einfach der Fehler, sich nicht einzuhängen. Man muß auf dergleichen selbst achten.

#### Segel

Der Gleiter hat ein Kunststoffsegel, das auf einem seilverspannten Rohrrahmen aufgezogen ist. Es versagt selten, da seine Schwächung sich leicht erkennbar vollzieht, sein Hauptfeind ist die ultraviolette Strahlung. Die Befestigungspunkte des Segels erfordern Aufmerksamkeit: Schrauben, Ösen und die Tip-Seilzüge. Des weiteren ist alle 100 Stunden eine genaue Inspektion der Nähte, Belastungspunkte und Dehnstellen erforderlich.

#### Seile

Rostfreie Stahlseile werden auch in 1000 Jahren wie neu erscheinen. Rostfreier Stahl ist das Wundermetall dieses Jahrhunderts, er hat den Rost besiegt. Er enthält einige Prozent Chrom und Nickel, die ihm seine Rostfreiheit geben. Aber die negative Seite ist, daß er mit der Zeit versteift und so spröde werden kann, daß er bricht.

Stahlseile gibt es entweder als 7-Litzen-Verbund oder als 19-Litzen-Verbund. Diese Zahlen ergeben einen bündigen Kreis . Die verfügbaren Seile für unsere Zwecke sind

1 Bündel von 19 Litzen = 1 x 19 = 19 Litzen
7 Bündel von 7 Litzen = 7 x 7 = 49 Litzen
7 Bündel von 19 Litzen = 133 Litzen.

Yachten haben Verspannungen von 1 x 19, weil dieses Seil das stärkste für einen gegebenen Durchmesser ist und den geringsten Luftwiderstand hat. Wir benützen dieses Seil für Wettbewerbsgeräte. Diese Seile haben einen größeren Durchmesser und versteifen schneller als die anderen zwei. Wir empfehlen sie alle 50 Flugstunden auszutauschen.

Die Unterverspannungen eines Hängegleiters tragen nicht alle das gleiche Gewicht. Die zwei Seitenverspannungen tragen 70 % der Last, während die Vorder- und Hinterverspannungen zusammen 30% tragen. Dem Zustand der Seitenverspannungen sollte große Aufmerksamkeit gezollt werden, unter Berücksichtigung von Alter, Schäden, Versteifung und Knoten. Die Turm-Verspannung versteift an der Turm-Spitze

und sollte dort besonders auf gerissene Litzen hin überprüft werden. Falls die Seilummantelung die Inspektion behindert, sollte sie entfernt werden.

#### Rohre

Hängegleiter werden aus 3 Hauptgruppen von legierten Rohren gebaut. Ein Rohr wird stranggepreßt und gezogen. Der Ziehprozeß härtet das Rohr, das abschließend durch eine Temperaturbehandlung vollständig gehärtet wird.

Die australischen Firmen benützen die Legierung 6106. Obwohl es kein nahtloses Rohr ist, hat es gute Qualität. Die amerikanischen Firmen sind besser ausgerüstet, um ihre gewaltige Flugzeugindustrie zu versorgen, und sind fähig, die härtere Legierung 6061 herzustellen. Sie haben die Anlagen, um das Rohr nahtlos zu ziehen, es hat Luftfahrtqualität.

Die Schweizer und die Deutschen haben die Anlagen, um eine noch härtere Legierung zu ziehen, sie stellen 7075 nahtloses Rohr her. Dieses Rohr hat einen höheren Zinkgehalt, und die europäischen Anlagen können das Rohr exakt auf 0,9 mm Wandstärke bringen. Sie sind die einzigen Anbieter, die aktiv die Hängegleiterhersteller ermutigen, ihr Produkt zu benutzen, da sie offen-

sichtlich ihrem Produkt trauen.

Das Rohr versagt dann, wenn es bis zu dem Punkt gebogen wird, von dem es nicht mehr in seine ursprüngliche Form zurückfedert.

Legierungen werden getestet, indem das Metall mit einem Gewicht belastet wird, bis es nachgibt. Das amerikanische System besteht darin, ein Quadratinch zu nehmen und Kraft einwirken zu lassen, bis es seinen Geist aufgibt. Das sind ungefähr 46,000 lbs bei der 6061 Legierung. Die Australier nehmen einen Quadratzentimeter und messen die Kraft in Megapaskal, die Europäer einen pro Quadratmillimeter und messen die Kraft in Kilogramm. Ich bevorzuge das europäische System aus zwei Gründen: Der erste Grund ist, daß die Seitenstärke unseres Rohres ein Millimeter ist und der zweite ist, daß die Zahlen kleiner sind und einfacher mit anderen Legierungen zu vergleichen sind. Die Festigkeit der drei Rohre:

Ursprung	Legierung	Härte	Festigkeit
Australien	6106	T 6	22 kg/qmm
Amerika	6061	T 6	25 - 28 kg/qmm
Schweiz	7075	T 6	53 - 64 kg/qmm

Das australische Rohr 6106 ist weniger korrosionsanfällig und weniger teuer. Das amerikanische Rohr 6061 hat guten Widerstand gegenüber Korrosion, hat geringere Herstellungstoleranzen und ist nahtlos. Es ist zweimal so teuer wie das australische Rohr und nur in 12 ft Länge vom Lager erhältlich. Es hat zuverlässige Luftfahrt-Qualität. Das schweizer und deutsche Rohr 7075-T6 hat einen hohen Zinkgehalt und einen geringen Widerstand gegen Korrosion. Es muß von Salzwasser oder anderen elektrolytischen Dingen ferngehalten werden und hat den fünffachen Preis des amerikanischen 6061.

Ich habe einen Fall gesehen, in dem das Rohr in 4 Tagen durch Eintauchen in Salzwasser durchgefressen war. Moyes hat sich aus diesem Grund zurückgehalten, Vorteil aus diesem leichteren Rohr zu ziehen, da Australien 12.000 Meilen Küste besitzt und Salz immer gegenwärtig ist, aber die Europäer bauen leichtere, angenehmere Gleiter mit 7075 Rohr und müssen keine Mißerfolge feststellen. Die positive Seite von 7075 ist, daß das Rohr dünner gezogen ist und exakt auf die nächste Größe aufgesetzt werden kann. Diese Legierung hat eine beinahe 2,5 fache Festigkeit zum 6061 und es hat einen Leistungsvorteil bei den Flügelrohren, die unter Flugbelastung biegsam sein müssen. Es sollte innerlich mit Leinöl geschützt werden.

Ich habe Dir alles Negative von 7075 aufgezählt, da dieser Artikel von Instandhaltung und Sicherheit handelt, und Du wirst vielleicht überrascht sein, zu lesen, daß Moyes Gleiter 1993 mit 7075 verfügbar sind, weil die Gewichtund Leistungsvorteile zu groß sind, um zu widerstehen.

#### **Bolzen und Muttern**

Bolzen und Muttern sind gewöhnlich aus chromlegiertem Stahl gemacht. Ihre Festigkeit ist wahrscheinlich 10 mal größer als irgendeine Kraft, die sie erfahren könnten, aber Korrosion und die Elektrolyse sind ihre größten Feinde. Ein Tropfen von WD 40 oder Öl werden sie schützen. Ersetze sie, wenn Du Zweifel hast. Ich sträube mich, einen Austausch alle 100 Stunden zu empfehlen, da es einen Piloten dazu verführen könnte, zu glauben, daß ein Teil, das nach 70 Stunden Verschleißerscheinungen zeigt, mindestens 100 Stunden halten wird. Ich würde eher empfehlen, daß ein Gleiter ständig instand gehalten sein sollte.

#### **Und dann noch**

Der Zweck dieser detaillierten Auflistung von gebräuchlichen Materalien ist, zu zeigen, daß eine 100-Stunden-Inspektion nicht genug ist. Auch das Ersetzen von Seitenverspannungen nach 100 Stunden ist nicht genug, um zu garantieren, daß der Besitzer oder Pilot ausreichend Vorsorge getroffen hat, einen Gleiter in sicherem Zustand zu hal-

ten. Ein Gleiterbesitzer sollte dafür sorgen, das Segel vor Verschleiß und Sonnenlicht oder UV-Strahlung zu schützen. Und er sollte darauf achten, daß er seinen Gleiter so zusammenfaltet und aufbaut, daß er Seile nicht verwurstelt. Die Verspannungen werden viele hundert Stunden fliegen, wenn es keine Knicke gibt.

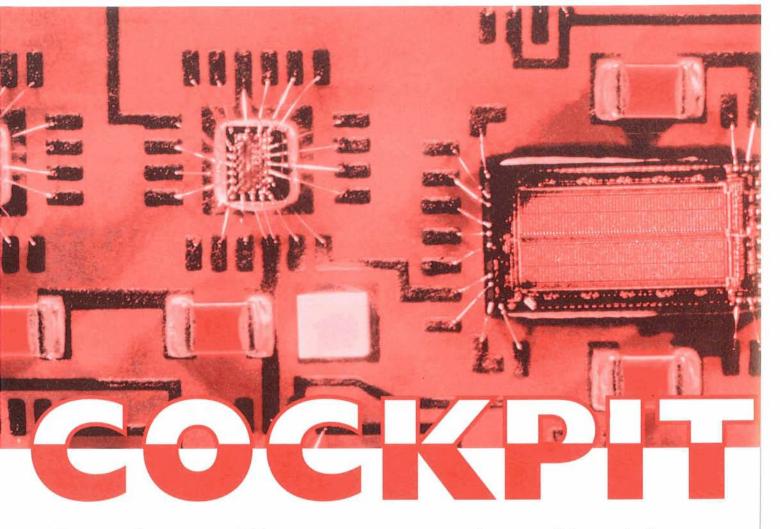
Sichere die Rohre gegen Transportschäden, indem Du gepolsterte Gestelle verwendest. Sichere sie gegen Verspannungen und Windlasten während der Zeiten am Boden, und schließlich, lagere den Drachen in einer belüfteten, trockenen Umgebung, um die Korrosion aufzuhalten. Wenn der Gleiter dem Salzwasser ausgesetzt wird, sollte man ihn auspacken, auswaschen und mit Leinöl oder WD 40 einölen. Die Muttern und Bolzen werden über Nacht stark leiden, wenn das Salzwasser nicht abgewaschen wird.

Wenn Du Routine entwickelt hast, all die Teile und Materalien vor Schäden zu schützen, bist Du dem Ziel nahe, so sicher wie möglich zu fliegen.

Übersetzt aus cross country Nov/93

Anmerkung des DHV- Technikreferats: Uns sind keine gefährlichen Versteifungen oder Versprödungen von rostfreiem Stahlseil bekannt. Es gab aber vereinzelt starke Korrosionserscheinungen an »rostfreien« Stahlseilen, wenn sie zum Schutz vor Verletzungen mit Kunststoff ummantelt waren. Beim Einsatz von Öl als Korrosionsschutz ist Sparsamkeit angebracht, sonst entstehen Fettflecken auf dem Segel.





Mit dem Einzug von Mikroprozessoren in modernen elektronischen Flugmeßgeräten ist es möglich geworden, dem Piloten eine gewaltige Fülle von mehr oder weniger sinnvollen Informationen, Meßergebnissen und Auswertungen zu bieten, die mit bisherigen Gerätegenerationen nicht möglich gewesen wären. Peter Bräuniger zeigt die Möglichkeiten, die moderne Varios bieten auf.

Ist der für den Hersteller doch recht kostspielige und aufwendige Einstieg in die Prozessortechnik einmal geschafft, so lassen sich, dank einer flexiblen Programmierung, vielfältige Funktionen verwirklichen. Dies ist dann relativ einfach und ohne Hardware-Änderungen möglich. Wenn die Entwickler jedoch im Überschwang der Möglichkeiten die Bedienung dabei so kompliziert machen, daß ein ganz normaler Start ohne Handbuch oder Computer-Wissen schwierig wird, so wurde über das Ziel hinausgeschossen.

Auch Multifunktions-Geräte müssen nach Betätigen des Einschalters voll betriebsbereit sein, die fast immer notwendige Anpassung an die luftdruckabhängige Starthöhe muß einfachst und eindeutig durchführbar sein. Alle vom Piloten individuell gewählten Einstellungen wie Sinkakustik, Sinktoneinsatz, Lautstärke oder aktive Sonderfunktionen sollten nach dem Einschalten so erscheinen, wie sie beim letzten Betrieb verlassen wurden.

Inwieweit und für wen sind diese Sonderfunktionen sinnvoll und zum optimierten Fliegen nutzbar? Ebenso wie es auch heute noch Piloten gibt, die grundsätzlich die Anwendung von Fluginstrumenten ablehnen, dabei aber gar nicht schlecht und mit mindestens dem gleichen Spaß fliegen, so sind nachste-

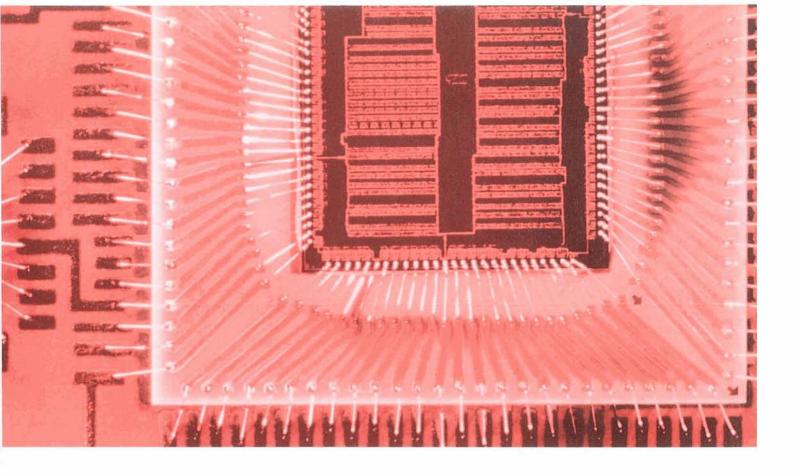
hende Ausführungen in erster Linie für ambitionierte Strecken- und Leistungsflieger gedacht.

#### **Die Polare**

Den Zusammenhang zwischen dem Sinken und der Fluggeschwindigkeit eines Flügels zeigt die Polare. Sie läßt damit am besten Rückschlüsse über dessen Leistungsfähigkeit zu.

Die Werte der Polare können dem Piloten Hinweise über die Geschwindigkeit bei bestem Gleiten (= Sollfahrt) oder aber auch über den Zustand der ihn umgebenden Luft (= Nettovario) geben.

Im Gegensatz zu den Segelfliegern,



bei denen eine einmal vom Hersteller vermessene Polare über lange Zeit Gültigkeit hat, so ist beim Drachen und noch mehr beim Gleitschirm die Polare abhängig vom Alter der Fläche, vom Zustand des Segeltuchs, vom Gewicht des Piloten und von dessen Gurtzeug.

Um also die exakte Nutzung der Polarenwerte im späteren Flug zu verwenden, ist es notwendig, die Polare des entsprechenden Flügels vom Piloten selbst zu erfliegen. Es versteht sich von selbst, daß ein solcher Meßflug unter absolut ruhigen Luftverhältnissen, also am besten ganz früh am Morgen oder im Winter, durchzuführen ist. Das verwendete Meßinstrument muß dabei möglichst genau das jeweilige Sinken und die dazugehörende Geschwindigkeit erfassen und auch abspeichern können.

#### Meßgenauigkeit

Die Sinkgeschwindigkeit wird aus den Höhenwerten gewonnen. Bei einem modernen Vario werden z. B. während des Meßflugs jede Sekunde ein Höhenwert (mit 1 m Auflösung) und die Geschwindigkeit (mit 1 km/h Auflsg.) im Speicher abgelegt. Betrachtet man die Höhe über eine Zeit von 10 Sek., so erhält man die Variometer-Auflösung von 10 cm/s oder eine Ungenauigkeit von +/- 5 cm/s.Bei der späteren Auswertung im Personal-Computer sucht das Programm nach jeweils 10 aufeinanderfolgenden Höhenwerten, bei denen die Geschwindigkeit konstant war (+/- 2 km/h).

Bei der Fluggeschwindigkeit beträge die max. Speedsensor-Abweichung bei 50 km/h +/- 2 km/h. Um für Polaren-Vergleiche eine möglichst hohe Absolut-Genauigkeit zu haben, empfiehlt es sich, den Sensor abzuhängen und damit Verwirbelungen der Fläche auszuweichen. Der normale Anwender braucht dies jedoch nicht zu tun, da sich Fehler, hervorgerufen durch die unterschiedliche Strömungsgeschwindigkeit zwischen Ober- und Unterseite der Fläche wieder aufheben, wenn beim späteren Fliegen die genau gleiche Befestigung gewählt wird, wie bei der Aufnahme der Polare.

#### Sollfahrtanzeige

Beim Durchfliegen einer längeren Wegstrecke (z. B. Talquerung) ist es häufig notwendig, auf der anderen Seite so hoch wie möglich (z. B. unbedingt über dem Grat) anzukommen. Die dazu erforderliche Geschwindigkeit des besten Gleitens läßt sich sehr gut aus dem Polaren-Diagramm herauslesen und auch durch Anlegen von Tangenten an die Kurve für verschiedene Windeinflüsse und verschiedene Sinkarten der Umgebungsluft bestimmen. Da jedoch kein Pilot seine Polare mit all den erdenklichen Tangenten im Kopf hat und die Sollfahrtringe ebenfalls bedienungsunfreundliche Tücken aufweist, werden in modernen Varios im Display Pfeile benützt, die dem Piloten Hinweise geben, um jeweils die Geschwindigkeit des besten Gleitens zu erhalten.

#### **Netto-Vario**

Bewegt sich ein Pilot mit hoher Geschwindigkeit und gleichbedeutend auch mit hohem Sinken durch die Luft, so kann es leicht sein, daß er zwischendurch eine Thermik mit ca. 2 m/s Steigen übersieht, obwohl es wert gewesen wäre, den Schnellflug zu unterbrechen und aufzudrehen. Damit so etwas nicht passiert, wurde das Netto-Vario erfunden, das, gleichgültig mit welcher Geschwindigkeit der Pilot auch

fliegen mag, den Steig- oder Sink-Wert der umgebenden Luft anzeigt. Im Meßgerät selbst wird dabei im digitalen Feld für das Netto-Vario ein Wert angezeigt, der zum analogen (also tatsächlichen) Sinkwert den im Polarenspeicher abgelegten, geschwindigkeitsabhängigen Sinkwert dazuzählt.

Weil also bei ruhiger Luft bei allen Geschwindigkeiten das Netto-Vario im-

mer o anzeigen muß, läßt sich diese Funktion sehr gut dazu benützen, die eingegebene Polare zu kontrollieren und gegebenenfalls abzuändern. Das ist vom Piloten einfach durchzuführen, dabei sollte er jedoch in die Bedienungsanleitung schauen.

#### Sinkton und ASI

Als vor 15 Jahren die ersten elektronischen Varios mit Höhenmesser auf dem Markt erschienen, mußten sich viele Piloten widerwillig daran gewöhnen, daß die Steigwerte nicht nur auf der Instru-

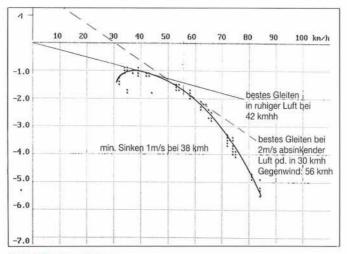
mentenskala angezeigt, sondern auch durch akustische Geräusche hörbar gemacht wurden, vom Brummen über Fiepen, Glucksen, Grunzen bis Trillern war alles möglich. Doch bald erkannte man deren Vorteile, besonders beim Aufdrehen im engen Thermikbart gemeinsam mit anderen, wo die Beobachtung der Kollegen vorrangig war und den Blick aufs Vario verbot. Tatsächlich zentrieren die meisten Piloten heute einen Thermikschlauch ausschließlich nach der Akustik.

Nachdem im Flugverlauf mindestens ebensoviel Zeit im Sinkbereich verbracht wird, lag es nahe, auch hier durch akustische Informationen die Aufmerksamkeit des Piloten weg von der Varioskala mehr auf die Umgebung und auf andere Flieger zu lenken; und ebenso wie es wichtig ist, die Stärke einer Thermik zu erkennen, muß der Pilot auch das Maß seines Absinkens in seine Entscheidungen mit einbeziehen.

Der in seiner Tonhöhe modulierte Sinkton zeigt durch den heller werdenden Ton ein Nachlassen des Sinkens an, bzw. signalisiert die Annäherung an eine Thermik. Was seinerzeit der »Thermikschnüffler« versprach, wird

von der Sinkakustik des Varios erfüllt.

Iedes moderne Vario gestattet, den Einsatzpunkt für den Sinkton vom Piloten frei zu wählen. Und hier treffen Welten aufeinander. Zwischen absolut keinem Sinkton und der Verwendung aller Informationen sind alle Möglichkeiten gegeben und berechtigt. Eine sinnvolle Einstellung für den Beginn der Sinkakustik liegt bei 1 m/sec. Nach-



Beispiel einer Polare

dem die meisten Gleiter ein minimales Sinken um ca. 1 m/s besitzen, sagt also der einsetzende Sinkton: »Du befindest dich in absteigender Luft«. Gleichermaßen signalisiert der aufhörende Sinkton: »Du kommst in steigende Luftschichten«.

ASI-Funktion verändert die Klangfarbe des Tones beim Durchschreiten der vollen 1-m-Vario-Werte beim Steigen wie auch beim Sinken. Hat ein Pilot z. B. als Einsatzpunkt für die Sinkakustik o,4 m/s gewählt, so kann er, rein aus der Akustik und ohne auf's Vario zu schauen, folgende Informationen erhalten:

Piepsen hört auf - Gerät steigt nicht mehr, Nullschieber-Bereich Sinkton setzt ein - Gerät befindet sich zwischen 0,4 i m/s Sinken und Klangfarbe ändert sich, der Ton wird tiefer - Gerät befindet sich in mehr als 2 m/s Sinken

#### Stall-Alarm

Wenn man beim Aufdrehen im turbulenten Bart einmal zu langsam wird, so merkt man dies durch seitliches Abrutschen der Fläche oder durch Abkippen über die Nase ganz von selbst und auch ohne den Stallalarm des Instruments.

Eine weitaus wichtigere und wirklich erfüllt hilfreiche Funktion der Stallalarm beim Landen. Es gibt leicht zu landende und weniger leicht zu landende Drachen, ebenso wie bei den Piloten perfekte und weniger perfekte Lander sind . An jedem Landeplatz kann man die »zu-früh-Drücker« (3 m hoch, Kielrohr steckt im Boden) oder die »Zö-

> gerer« (Knie- oder Bauch-Lander mit der Drachennase im Acker) beobachten.

Bei richtig eingestelltem Stallalarm (ca. 1-2 km/h über der Abrißgeschwindigkeit am Boden) gibt das Vario durch lauten Meckerton kund, daß jetzt der Zeitpunkt des Rausdrückens gekommen ist, und dies ist dann immer richtig und unabhängig von der augenblicklichen Windstärke. Dieser Alarm muß laut sein und sich deutlich von der normalen Vario-Akustik unterscheiden.

#### TEK

TEK (Total-Energie-Kompensation) bedeutet, daß auf der Varioanzeige nur durch vertikale Luftbewegungen bedingte Ausschläge angezeigt werden. Wenn ein Pilot durch Abbremsen (= Drücken des Steuerbügels) aus hoher Fahrt einige Meter an Höhe gutmacht, so soll dieses Steigen im Variometer nicht zur Anzeige kommen. Es ist ja hier keine Thermik aktiv, sondern es wird Fahrt-Überschuß in Höhe umgewandelt. Diese Funktion ist für Segelflugzeuge absolut erforderlich, beim Drachen gilt es Vor- und Nachteile abzuwägen, und beim Gleitschirm kann wegen des geringen Geschwindigkeitsbereiches darauf verzichtet werden.

Bei eingeschalteter TEK wird also jede Speed-Änderung das Variometer beeinflussen. Um hier eine unerwünschte Unruhe zu vermeiden, ist die TEK abschaltbar, auf Geschwindigkeiten über 35 km/h begrenzt und in ihrer Wirkung einstellbar

#### DRACHENFLIEGEN

Das Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene von Peter Janssen und Klaus Tänzler; weitere Autoren Peter Cröniger und Knut v. Hentig; erweiterte und auf den neuesten Stand ge-brachte Neuauflage. Preis DM 48,-+ Versandkosten





und Fortgeschrittene von Peter Janssen, Christoph Kirsch und Klaus Tänzler. Erweiterte und auf den neuesten Stand gebrachte Neuauflage. Preis DM 48,-+ Versandkosten

#### DRACHENFLIEGEN FÜR MEISTER

Herausgegeben von Peter Janssen und Klaus Tänzler; weitere Autoren Helmut Denz, Dr. Victor Henle und Peter Cröniger; zahlreiche Abbildungen, Preis DM 48,– + Versandkosten



# mit neuem Luftrecht und mit Flugfunk

DHV

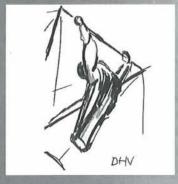
#### **GLEITSCHIRMSEGELN** FÜR MEISTER

Das Buch über Fliegen mit Hochleistern, Streckenfliegen, Alpines Fliegen. Von Toni Bender, Peter Janssen, Klaus Tänzler, Sepp Gschwendtner, Peter Cröniger, Dr. Victor Henle; reich illustriert. Preis DM 48,-

+ Versandkosten

#### T-SHIRT FÜR DRACHENFLIEGER

Grundfarbe Weiß, buntes Drachenfliegermotiv, Größen L, XL. Preis DM 40,– + Versandkosten



#### T-SHIRT FÜR **GLEITSCHIRMFLIEGER**

Grundfarbe Weiß, buntes Gleitschirmmotiv, Größen L, XL. Preis DM 40,-

+ Versandkosten

#### FLUGBUCH FÜR DRACHENFLIEGER UND **GLEITSEGLER**

Rubriken: Flug Nr., Gerätetyp,
Datum, Ort, Höhendifferenz,
Flugdauer, Wetter, Wind,
Bemerkungen und Vorkommnisse, Fluglehrerbestätigung,
Erste-Hilfe-Anweisungen.
Preis DM 8,+ Versandkosten



#### RETTUNGSSCHNUR-SET

Bestehend aus 30 m Nylon-Flechtschnur und 30 g Bleigewicht; Preis DM 8,-

#### + Versandkosten



#### **ICAO-KARTEN**

Alle Kartenblätter der BRD; Preis DM 17,- je Blatt + Versandkosten

#### EINZELHEITEN **ZUR BESTELLUNG**

Siehe Bestellformular auf der Rückseite.

#### DHV-AUFNÄHER

Aufschrift »DHV-Pilot« mit Verbands-emblem, Dunkelblau auf weißem Grund. Preis DM 5,– + Versandkosten

#### PRÜFUNGSFRAGEN (ohne Abbildung)

Für Befähigungsnachweise A Hängegleiten, A Gleitsegeln, Preis DM 24,- + Versandkosten Für B Hängegleiten, B Gleitsegeln, GS-Windenschlepp, HG-Windenschlepp, Windenfahrer, Preis DM 20,- + Versandkosten

#### BESTELLER NAME:

### ADRESSE:

#### DATUM / UNTERSCHRIFT:

#### PREIS UND VERSANDKOSTEN MIT DER BESTELLUNG BEZAHLEN!

Zahlbar durch Verrechnungsscheck oder durch Überweisung auf das DHV-Konto bei der Kreissparkasse Tegernsee, BLZ 711 525 70, Konto-Nummer 79657. Zur schnelleren Bearbeitung bitte den Überweisungsbeleg mit der Bestellung mitschicken. Barzahlung ist nicht möglich.

DIE VERSANDKOSTEN für Verpackung und Porto betragen zusätzlich zum angegebenen Preis einheitlich DM 4,— je Sendung (also nicht je Gegenstand) und sind hinzuzurechnen. Die Mehrwertsteuer ist im Preis enthalten.

DM 48,-

für Meister	DM 48,-
Lehrbuch Gleitschirmsegeln	DM 48,-
Lehrbuch Gleitschirmsegeln für Meister	DM 48,-
Prüfungsfragen Befähigungs- nachweis A Hängegleiten	DM 24,-

Lehrbuch Drachenfliegen

Lehrbuch Drachenflieger

nachweis A Hängegleiten DM 24,Prüfungsfragen Befähigungsnachweis B Hängegleiten DM 20,Prüfungsfragen Befähigungs-

nachweis A Gleitsegeln

Prüfungsfragen Befähigungsnachweis B Gleitsegeln

DM 24,-

Prüfungsfragen Hängegleiter-Windenschlepp DM 20,–

Prüfungsfragen Gleitsegel-

Windenschlepp DM 20,
Prüfungsfragen Windenfahrer DM 20,-

☐ Flugbuch für Drachenflieger und Gleitsegler DM 8,-☐ ICAO-Karte München DM 17,-☐

☐ ICAO-Karte Stuttgart DM 17,—
☐ ICAO-Karte Hamburg DM 17,—

☐ ICAO-Karte Frankfurt DM 17,-

☐ ICAO-Karte Hannover DM 17,☐ ICAO-Karte Nürnberg DM 17,-

☐ ICAO-Karte Berlin DM 17,—
☐ ICAO-Karte Rostock DM 17,—

Rettungsschnur-Set DM 8,-DHV-Aufnäher DM 5,--

☐ T-Shirt für Drachenflieger Größe L DM 40,-☐ T-Shirt für Drachenflieger

Größe XL DM 40,
T-Shirt für Gleitschirmflieger

Größe L DM 40,-

Größe XL DM 40,−

Videofilm Test DM 40,−

☐ Videofilm Ikarus Lebt DM 40,-

☐ Videofilm Der Traum des Francis Rogallo DM 40,-

## VIDEO





#### **DER TRAUM DES FRANCIS ROGALLO**

HERSTELLUNG: Charlie Jöst. INHALT: Leben und Wirken des Drachen- und Gleitschirmerfinders Francis Rogallo unter Verwendung seltener NASA-Archivaufnahmen. Im Verleih als 16-mm-Filmkopie. Zum Verkauf als VHS-Video.

#### TEST

HERSTELLUNG: Charlie Jöst. INHALT: Spannung und Action bei den Gütesiegeltests der Drachen und Gleitschirme, Ausloten der Grenzbereiche durch extreme Flugmanöver bei den Testflügen. FILMDAUER: 20 Minuten.

#### **IKARUS LEBT**

HERSTELLUNG: Charlie Jöst, unter Einbeziehung seltener
Dokumentaraufnahmen. INHALT: Anfänge des Drachen- und
Gleitschirmfliegens, Prüfung und Zulassung der Flug- und
Rettungsgeräte, Pilotenausbildung, Schleppmethoden, Wettkampfsport und viele genußvolle Flugszenen. FILMDAUER: 70 Minuten.
Im Verleih als Super-8-Filmkopie mit Magnetton, aufgeteilt auf zwei
Spulen á 120 Meter. Zum Verkauf als VHS-Video.



#### BEDINGUNGEN FÜR DEN FILMVERLEIH

Der Verleih der Super-8-Filme geht nur an Vereine und Flugschulen. Die Versandkosten sind in den Verleihgebühren bereits enthalten. Die Rücl sendungskosten sind vom Entleiher zu tragen. Die Ausleihdauer darf 5 Werktage (einschließlich Versand) nicht Überschreiten. Der Entleiher ha für Schäden an den entliehenen Filmen. Jede Filmrolle kostet DM 50,- Verleihgebühr. Bei Verleih von 2 oder mehr Filmrollen kostet die 2. Rolle DM 40,-, die 3. Rolle DM 30,-, die 4. und jede weitere Rolle DM 20,-. Alle Beträge gelten einschließlich Mehrwertsteuer.

#### BEDINGUNGEN FÜR DEN VIDEOVERKAUF

Lieferung nur gegen Vorkasse. Preis je Kassette DM 40,- plus Porto DM 3,-. Zahlbar mit der Bestellung durch Verrechnungsscheck oder durch Überweisung auf das DHV-Konto bei der Kreissparkasse Tegernsee (BLZ 711 525 70), Konto Nr. 79657 oder Postgiroamt München (BLZ 700 80), Konto Nr. 96105-807. Bei Überweisung bitte Beleg beifügen! Entleihen der Videokassetten ist nicht möglich!

## Nachrichten für Gleitsegel und Hängegleiterführer

Informationsschrift des Deutschen Hängegleiterverbandes als Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

1 bis 8/94

Die Nachrichten für Luftfahrer - NfL - sind die allgemeine Informationsschrift für alle Luftfahrer. Um den Luftsportgeräteführern die umfangreiche, teure und sie nur in Bruchteilen betreffende Pflichtlektüre der NfL zu ersparen, wurde in das neue Luftrecht für die Luftsportgeräte anstelle der NfL die »Informationsschrift des Beauftragten« aufgenommen.

Für die Informationsschrift im Drachen- und Gleitschirmfliegen ist der DHV zuständig, der mit dem DHV-Info auf die neue Aufgabe gut vorbereitet ist und mit dem "Sonderteil Luftrecht" in der Heftmitte der früheren Ausgaben auch gestalterisch schon vorgearbeitet hat.

Die Nachrichten für Gleitsegel- und Hängegleiterführer - NfGH - enthalten entsprechend zu den NfL die wichtigen offiziellen Nachrichten für Gleitschirm- und Drachenpiloten, das sind Lufttüchtigkeitsanweisungen, Musterzulassungen, Vorschriftenänderungen und vieles mehr. Wegen ihrer Bedeutung für die Flugsicherheit sind sie Pflichtlektüre. Die NfGH als offizielle Informationsschrift des Beauftragten müssen unabhängig von der DHV-Mitgliedschaft für jedermann erhältlich sein. Außerdem hat der DHV in dringenden Fällen auch Sonderausgaben herauszugeben. Diesen Pflichten wird auf folgende Weise entsprochen:

- ♦ Die NfGH erscheinen als selbständige Zeitschrift turnusmäßig zu den gleichen Zeiten wie das DHV-Info und dazwischen bei Bedarf zusätzliche Sonderausgaben. Jedermann kann die NfGH einschließlich Sonderausgaben für einen Jahresbetrag von 64,20 DM (incl. Mehrwertsteuer) abonnieren.
- DHV-Mitglieder erhalten die NfGH turnusmäßig und kostenlos mit dem DHV-Info. Dort sind auch die zwischenzeitlichen Sonderausgaben abgedruckt.
- ♦ Als zusätzlichen Sicherheitsservice versendet der DHV die Sonderausgaben kostenlos an die eingetragenen Eigentümer betroffener Geräte mit Kennzeichen sowie an die Vereine zur Weiterleitung an die betroffenen Mitglieder und Bekanntgabe an den Fluggeländen.

1/94

#### **VERORDNUNG**

zur Beauftragung von Luftsportverbänden (BeauftrV)
Vom 16. Dezember 1993

Auf Grund des 31 c und des 31 d Abs. 2 Satz 3 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 1981 (BGBI. I S. 61), die durch Artikel 1 Nr. 15 des Gesetzes vom 23. Juli 1992 (BGBI. I S. 1370) eingefügt worden sind, verordnet das Bundesministerium für Verkehr:

81

Der im Vereinsregister des Amtsgerichts Fulda, Zweigstelle Gersfeld (Rhön), unter der Nummer 110 eingetragene Deutsche Aero Club e.V. wird beauftragt, die folgenden öffentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Benutzung des Luftraums durch Luftsportgeräte wahrzunehmen:

- i.Erteilung der Muster- und Verkehrszulassung von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen,
- Erteilung der Erlaubnisse und Berechtigungen für das Luftfahrtpersonal dieser Luftsportgeräte,

- Erteilung der Erlaubnisse für die Ausbildung dieses Luftfahrtpersonals,
- 4. Aufsicht über den Betrieb von Luftsportgeräten auf Flugplätzen und Geländen, wenn beide ausschließlich dem Betrieb von Luftsportgeräten dienen und soweit nicht ein anderer Beauftragter die Aufsicht führt, und
- Erhebung von Kosten nach der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2

Der im Vereinsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer 10635 eingetragene Deutsche Ultraleichtflugverband e.V. wird beauftragt, die folgenden öffentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Benutzung des Luftraums durch Luftsportgeräte wahrzunehmen:

1. Erteilung der Muster- und Verkehrszulassung von schwer-

kraftgesteuerten Ultraleichtflugzeugen,

- 2. Erteilung der Erlaubnisse und Berechtigungen für das Luftfahrtpersonal dieser Luftsportgeräte,
- Erteilung der Erlaubnisse für die Ausbildung dieses Luftfahrtpersonals,
- 4. Aufsicht über den Betrieb von Luftsportgeräten auf Flugplätzen und Geländen, wenn beide ausschließlich dem Betrieb von Luftsportgeräten dienen und soweit nicht ein anderer Beauftragter die Aufsicht führt, und
- 5. Erhebung von Kosten nach der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

#### § 3

Der im Vereinsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer 9767 eingetragene Deutsche Hängegleiterverband e.V. wird beauftragt, die folgenden öffentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Benutzung des Luftraums durch Luftsportgeräte wahrzunehmen:

- Erteilung der Musterzulassung von Hängegleitern und Gleitsegeln,
- Erteilung der Erlaubnisse und Berechtigungen für das Luftfahrtpersonal dieser Luftsportgeräte,
- Erteilung der Erlaubnisse für die Ausbildung dieses Luftfahrtpersonals,
- Erteilung der Erlaubnisse zum Starten und Landen mit diesen Luftsportgeräten außerhalb der genehmigten Flugplätze (§ 25 LuftVG),
- 5. Aufsicht über den Betrieb von Luftsportgeräten auf Flugplätzen und Geländen, wenn beide ausschließlich dem Betrieb von Luftsportgeräten dienen und soweit nicht ein anderer Beauftragter die Aufsicht führt, und
- Erhebung von Kosten nach der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

#### 54

Der in I genannte Verein und der im Vereinsregister des Amtsgerichts Weilheim, Zweigstelle Schongau unter der Nummer 180 eingetragene Deutsche Fallschirmsportverband e.V. werden beauftragt, die folgenden öffentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Benutzung des Luftraums durch Luftsportgeräte wahrzunehmen:

- 1. Erteilung der Musterzulassung von Sprungfallschirmen,
- Erteilung der Erlaubnisse und Berechtigungen für das Luftfahrtpersonal dieser Luftsportgeräte,
- 3. Erteilung der Erlaubnisse für die Ausbildung dieses Luftfahrtpersonals,
- Erteilung der Erlaubnisse zum Landen mit diesen Luftsportgeräten außerhalb der genehmigten Flugplätze (§ 25 LuftVG),
- Aufsicht über den Betrieb von Luftsportgeräten auf Flugplätzen und Geländen, wenn beide ausschließlich dem Be-

trieb von Luftsportgeräten dienen und soweit nicht ein anderer Beauftragter die Aufsicht führt, und

 Erhebung von Kosten nach der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

#### 8 5

- (i) Die Beauftragten sind verpflichtet, ihre Aufgaben neutral und unabhängig von der Mitgliedschaft in einem der genannten oder in anderen Verbänden oder Vereinen wahrzunehmen.
- (2) Derselbe Einzelfall darf weder gleichzeitig noch nacheinander Gegenstand eines Verwaltungsverfahrens bei verschiedenen Beauftragten sein.

#### 5 6

Die Rechts- und Fachaufsicht über die in den §§ i bis 4 beauftragten Luftsportverbände wird auf das Luftfahrt-Bundesamt übertragen. Soweit Einzelfragen der Luftsportgeräteverwaltung durch einen Beauftragten grundsätzlicher Klärung bedürfen, werden diese vom Luftfahrt-Bundesamt dem Bundesministerium für Verkehr zur Entscheidung vorgelegt.

#### 5 7

- (i) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung werden alle bisher vom Bundesministerium für Verkehr erteilten Anerkennungen und Beauftragungen mit gleichem oder ähnlichem Inhalt in bezug auf Luftsportgeräte gegenstandslos.
- (2) Die Allgemeinverfügung für den Betrieb von bemannten, nichtzulassungspflichtigen Luftfahrzeugen in der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Mai 1982 und deren bisher bekanntgemachten Änderungen werden aufgehoben.
- (3) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 16. Dezember 1993 Der Bundesminister für Verkehr Matthias Wissmann 2/94

#### **VERTRAG**

zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister für Verkehr, kurz: BMV, und dem Deutschen Hängegleiterverband e.V., vertreten durch den Vorsitzenden, kurz: Beauftragter, über die Einwilligung in die Beauftragung nach §3 der Verordnung zur Beauftragung von Luftsportverbänden (BeauftrV) zur Wahrnehmung der öffentlichen Verwaltungsaufgaben für Hängegleiter und Gleitsegel

#### Abschnitt I

#### **Allgemeines**

#### § 1 Einwilligung

Der Deutsche Hängegleiterverband e.V. willigt in seine Beauftragung nach 3 BeauftrV zur Wahrnehmung der öffentlichen Verwaltungsaufgaben für Hängegleiter und Gleitsegel ein.

#### § 2 Zweck

- (i) Dieser Vertrag legt die Vorgaben fest, die als Rahmenbestimmungen für den Beauftragten bei der Erfüllung seines Auftrages maßgebend sind. Die Einhaltung dieser Vorgaben bietet hinreichende Gewähr für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung durch den Beauftragten.
- (2) Dieser Vertrag enthält darüber hinaus notwendige Regelungen für die Zusammenarbeit zwischen dem BMV, dem Luftfahrt-Bundesamt als Aufsichtsbehörde und dem Beauftragten.

#### § 3 Pflichten des Beauftragten

- (i) Der Beauftragte nimmt im Rahmen seiner Beauftragung bundeseigene Verwaltung im Sinne des Artikels 87 d Abs. i Grundgesetz wahr.
- (2) Der Beauftragte ist verpflichtet, die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere des 31 d Abs. 3 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) und der Verordnungen zum LuftVG, zu erfüllen.
- (3) Der Beauftagte ist dafür verantwortlich, daß die Erfüllung seines Auftrages
- als Aufgabe der öffentlichen Verwaltung ausgewiesen wird,
- 2. unabhängig von den übrigen Vereinsaufgaben erfolgt,
- organisatorisch direkt seinem Vorstand zugeordnet ist und
- unter strikter Beachtung der Richtlinien und Erlasse des BMV und der Weisungen der Aufsichtsbehörde erfolgt.

#### § 4 Aufsicht

- (i) Der Beauftragte legt der Aufsichtsbehörde auf Verlangen alle die Beauftragung betreffenden Berichte und Aufzeichnungen vor.
- (2) Den Vertretern der Aufsichtsbehörde gewährt der Beauftragte jederzeit den Zutritt zu den Prüfanlagen, Geschäftsräumen und sonstigen Einrichtungen während der Dienstzeit.
- (3) Die Vertreter der Aufsichtsbehörde sind berechtigt, an Prüfungen teilzunehmen.

#### **Abschnitt II**

#### Durchführung der Beauftragung

#### § 5 Neutralität

- (1) Der Beauftragte nimmt die ihm übertragenen Aufgaben in jeder Beziehung neutral und unabhängig von der Mitgliedschaft eines Antragstellers in einem Verband oder Verein wahr.
- (2) Der Beauftragte ist nicht berechtigt, einen Antragsteller an einen anderen Beauftragten zu verweisen oder einen von einem anderen Beauftragten gesetzten Verwaltungsakt zu verlängern, zu ergänzen, zu ändern, mit nachträglichen Nebenbestimmungen zu versehen, zurückzunehmen oder zu widerrufen.

#### § 6 Organisation

(1) Die dem Beauftragten zur Durchführung übertragenen Aufgaben werden zentral wahrgenommen. Eine Subdelegation durch den Beauftragten an Vereinsmitglieder oder andere Dritte ist nicht zulässig; unberührt bleibt die Befugnis nach 31 Abs.1 Nr. 2 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung.
(2) Die Durchführung der übertragenen Verwaltungsaufgaben, die Kontrolle und die Dokumentation werden in einer Geschäftsstelle zentral vorgenommen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben muß von der Wahrnehmung der übrigen

Aufgaben des Beauftragten organisatorisch getrennt sein. (3) Die Aufbauorganisation der Geschäftsstelle umfaßt die Bereiche Ausbildung (Prüfungen, Lizenzen, Berechtigungen, Lehrgänge, Anerkennungen), Technik (Muster- und Verkehrszulassung, Zeugnisse, Prüfscheine, Anerkennungen), Betrieb (Überwachung, Luftaufsicht, Außenstart- und -landeerlaubnisse) und innere Verwaltung (Personal, Sachmittel, Finanzen, Widerspruchsverfahren), soweit diese in der BeauftrV genannt sind.

#### § 7 Personal

- (i) Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der übertragenen öffentlichen Verwaltungsaufgaben stellt der Beauftragte geeignetes, fachkundiges Personal in ausreichender Anzahl ein und bildet es für die jeweilige Tätigkeit aus und fort.
  (2) Die Führung der Geschäftsstelle wird einem Geschäftsstellenleiter verantwortlich übertragen, der die Belange des Beauftragten im Sinne des 6 Abs. 2 gegenüber Dritten ver-
- (3) Das für die Bereiche Ausbildung, Technik und Betrieb erforderliche Fachpersonal wird unter Wahrung der Neutralität nach 5 Abs. I bestellt. Die zu besetzenden Stellen werden von dem Beauftragten grundsätzlich nach dem Leistungsprinzip im Wege der Ausschreibung vergeben.

#### § 8 Sachmittel

(1) Der Beauftragte stellt sicher, daß die zur ordnungsgemäßen Durchführung der technischen Prüfungen im Rahmen der Muster- und Verkehrszulassung von Luftsportgerät notwendigen Sachmittel (Diensträume, Ausstattungen, Verbrauchsstoffe, Prüfvorrichtungen) bereitgestellt sind.
(2) Die Geschäftsstelle wird mit allen erforderlichen Einrichtungen, modernen Bearbeitungs- und Kommunikationsmitteln und sonstigen Materialien ausgestattet.

#### § 9 Verwaltungskosten

(1) Das BMV gewährt dem Beauftragten für die Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben keine über die in 4 Abs. 2 Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV) hinausgehende Entschädigung oder Beihilfe. Die gemäß BeauftrV erhobenen Kosten (Gebühren und Auslagen) verbleiben als Einnahmen bei dem Beauftragten. Das BMV wird das Gebührenverzeichnis der LuftKostV aufgrund der vom Beauftragten vorgelegten Kosten-Leistungs-Rechnung nach Prüfung den Erfordernissen der Kostendeckung anpassen. (2) Der Beauftragte nimmt die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit und Preisstabilität wahr. Er ist ferner bemüht, den internen Verwaltungsablauf hinsichtlich der Kostenreduzierung zu optimieren.

- (3) Der Beauftragte führt einen besonderen "Beauftragungs-Haushaltstitel" der jährlich nach dem Kosten-Leistungsprinzip der öffentlichen Verwaltung bilanziert wird.
- (4) Der Beauftragte finanziert die für die Übernahme der öffentlichen Aufgaben erforderlichen, vorbereitenden Maßnahmen vor. Er kann die Investitionsmittel innerhalb von fünf Jahren in den Kosten-Leistungs-Rechnungen berücksichtigen.

#### **Abschnitt III**

#### Zusammenarbeit

#### § 10 Informationen

- (1) Der Beauftragte zeigt Änderungen, die Auswirkungen auf die Voraussetzungen für die Beauftragung oder auf die Gewähr für die ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben haben könnten, unverzüglich der Aufsichtsbehörde an
- (2) Der Beauftragte wird dem BMV auf Anforderung unverzüglich die die Beauftragung betreffenden Bilanzen, Stellungnahmen oder Auskünfte vorlegen oder erteilen. Er gibt Verwaltungsunterlagen und Informationen (z.B. Außenstartvorhaben) den Luftfahrtbehörden, dem Flugsicherungsunternehmen und dem Deutschen Wetterdienst auf Anfrage zur Kenntnis.
- (3) Der Beauftragte gibt eine Informationsschrift regelmäßig mindestens vierteljährlich heraus und macht darin u.a. alle luftsportgeräterelevanten Mitteilungen, Empfehlungen, Anweisungen und Erläuterungen bekannt. Bei Bedarf veröffentlicht er kurzfristig Sonderausgaben dieser Informationsschrift.
- (4) Das BMV informiert und erörtert mit der Aufsichtsbehörde und dem Beauftragten aktuelle und geplante Belange der Luftsportgeräteverwaltung, insbesondere Entwicklungen im politischen Raum und in internationalen Organisationen, die Auswirkungen auf die Aufgaben und die Verantwortlichkeit des Beauftragten haben können.

#### § 11 Beteiligung

- (1) Das BMV beteiligt die Aufsichtsbehörde und den Beauftragten bei der Vorbereitung von zu treffenden Entscheidungen im Bereich der Luftsportgeräteverwaltung rechtzeitig.
- (2) Die Aufsichtsbehörde erörtert die im Rahmen ihrer Rechts- und Fachaufsicht schriftlich zu erlassenden Anordnungen mit dem Beauftragten grundsätzlich vor der Verfügung.
- (3) Maßnahmen zur Änderung der Organisation, Entschei-

## Nachrichten für Gleitsegel und Hängegleiterführer

3/94

dungen über den Rahmen des Ermessensspielraumes des Beauftragten hinaus und Rechtshandlungen bei Verwaltungsgerichtsprozessen bedürfen der vorherigen Absprache mit der Aufsichtsbehörde.

#### Abschnitt IV Haftung

#### § 12 Haftung

(i) Ansprüche Dritter aus dem Tätigwerden des Beauftragten werden vom BMV im Rahmen der Staatshaftung befriedet. Der Beauftragte einschließlich seiner Organe und Mitarbeiter werden insofern von allen Ansprüchen Dritter freigestellt.

(2) Ein Rückgriff auf die Organe und Mitarbeiter des Beauftragten wird ausgeschlossen, es sei denn, diese handeln vorsätzlich oder grob fahrlässig.

(3) Der Beauftragte kann bei Verträgen, die im Rahmen der Auftragserfüllung mit Dritten geschlossen werden, seine Haftung aus Mängeln in der Sache (Produkthaftung) auf den Umfang beschränken, der im üblichen Maß durch Versicherungen deckbar ist (betriebsübliche Haftpflicht).

#### Abschnitt V Schlußbestimmungen

#### § 13 Kündigung

Der Einwilligungsvertrag endet, ohne daß es einer Kündigung bedarf, wenn die Beauftragung aufgrund des 31 d Abs.
 Satz 2 LuftVG zurückgezogen wird.

(2) Der Beauftragte kann diesen Vertrag nach zivilrechtlichen Vorschriften mit einer Vorlaufzeit von 12 Monaten kündigen.

#### § 14 Inkrafttreten

Dieser Einwilligungsvertrag tritt am 20. September 1993 in Kraft. Der Vertrag endet am 20. September 1998, wenn er nicht auf Grund einer Vereinbarung mit dem Beauftragten um fünf Jahre verlängert wird.

Bonn, den 9. Sept. 1993 Der BMV

Im Auftrag (Lischka)

Gmund, den 14. Sept. 1993 Der Beauftragte (Janssen)

#### Lüfttüchtigkeitsanweisung

Hängegleiter Milan Racer

Mit einem Hängegleiter des Musters "Milan Racer" der Herstellerfirma Bautek kam es am 28.11.1993 zu einem tödlichen Unfall. Laut Zeugenaussagen hat der Pilot den Steuerbügel voll durchgezogen und das Gerät hangabwärts in den Sturzflug beschleunigt, möglicherweise über die zulässige Höchstgeschwindigkeit hinaus. Ca. 120 m tiefer erfolgte der Aufschlag. Der Pilot hatte die Hände im Sturzflug nicht an der Basis, möglicherweise war er besinnungslos.

Die flugmechanische Untersuchung des instandgesetzten Unfallgerätes ergab Pitch-Werte, die erheblich unter den zulässigen Pitch-Werten für das Gütesiegel liegen, aber nicht unter Null waren. Das ursprüngliche Mustergerät hatte bei der Gütesiegelprüfung die geforderten Pitch-Werte erreicht. Ein erster Vergleich der Abmessungen hat deutliche Abweichungen bei den Abspannhöhen der Pitchleinen ergeben.

Die Firma Bautek gibt an, das Gerät sei gütesiegelkonform ausgeliefert worden, sie habe aber nach dem Unfall erkannt, daß sich durch Segelschrumpfung die Pitchleinenhöhen verringern.

In Übereinstimmung mit der Firma Bautek hat der DHV die folgende Sicherheitsmaßnahme getroffen:

- Das Gütesiegel des Musters »Milan Racer« ruht, das heißt, alle Geräte dieses Musters dürfen nicht geflogen werden.
  - 2. Der DHV hebt das Ruhen wieder auf, wenn durch geeignete Maßnahmen (Vorschläge der Firma Bautek, Prüfung und Zulassung durch den DHV, evtl. Umrüstung und Nachprüfung der Einzelgeräte durch Bautek) die Lufttüchtigkeit der betroffenen Geräte dauerhaft hergestellt werden kann.

Der jeweilige Sachstand kann bei Firma Bautek, Gewerbegebiet, 54344 Kenn, Telefon 06502/3060, Fax 06502/7436, nachgefragt werden.

Gmund, den 10. Dezember 1993 DHV-Technikreferat

#### Sofortvollzug angeordnet

Gegen die Lufttüchtigkeitsanweisung vom 10.12.1993 hat die Firma Bautek durch eine Anwaltskanzlei überraschend Widerspruch erhoben. Wegen der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs nach der Verwaltungsgerichtsordnung wäre damit die Gerätesperre außer Kraft getreten. Nach Auffassung des DHV bestand jedoch ein besonderes Sicherheitsinteresse, die Lufttüchtigkeitsanweisung fortdauern zu lassen, weil anderenfalls Gesundheit und Leben der Gerätebenutzer gefährdet sind. Der DHV hat deshalb die sofortige Vollziehung angeordnet.

#### 4/94

Lufttüchtigkeitsanweisung

#### Gleitsegel Nunki 28 und Nunki 31

An einigen Gleitsegeln der Muster Nunki 28 und Nunki 31 kam es im Flugbetrieb, insbesondere beim Schlepp, zu unbeabsichtigten Dauersackflügen. Eine Überprüfung der Gleitsegel ergab, daß vom Hersteller fehlerhafte Leinen und Tragegurte verwendet wurden.

In Übereinstimmung mit der ITV-Vertretung, Andreas Breuer, hat der DHV die folgende **Sicherheitsmaßnahme** getroffen:

- I. An den Gleitsegeln der Muster Nunki 28 und Nunki 31, mit den Seriennummern 15544, 15545, 15553, 15590, 15670, 15719, 15748, 15884, 15887, 16014, sind die Tragegurte und die Leinen nachzuprüfen. Bis zur Nachprüfung dürfen diese Gleitsegel nicht geflogen werden.
- 2. Fehlerhafte Leinen und Tragegurte sind gegen die in den Gütesiegel-Verfahren zugelassenen Leinen und Tragegurte auszutauschen.

Die Nachprüfung und das Austauschen fehlerhafter Leinen und Tragegurte werden vom deutschen Musterbetreuer der Firma ITV, Andreas Breuer, Sauerzapfstraße 5, 93152 Schönhofen, Telefon und Fax 09404/2423, kostenlos durchgeführt.

Gmund, den 20. Januar 1994 DHV-Technikreferat

#### 5/94

Lufttüchtigkeitsanweisung

#### Gleitsegelgurtzeug Perfect » Integral «

Bei Überprüfung der Öffnungskraft des Rettungsgeräte-Containers am Gurtzeug Perfect "Integral", Gütesiegelnummer GS 03-098-92, wurde eine Erhöhung der Auslösekraft, im Einzelfall bis zur Blockade, festgestellt.

In Übereinstimmung mit der Herstellerfirma, Perche/Fly Market GmbH & Co. KG hat der DHV die folgende Sicherheitsmaßnahme getroffen:

- I. An allen Gleitsegelgurtzeugen des Typs Perfect "Integral" sind die Auslösegriffe für das integrierte Rettungssystem nachzuprüfen. Bis zur Nachprüfung und dem Austausch der Auslösegriffe dürfen diese Gurtzeuge nur zusammen mit einem zusätzlichen Rettungsgerät benutzt werden.
- 2. Fehlerhafte Auslösegriffe, die eine zu hohe Auslösekraft verursachen, sind gegen neue Auslösegriffe auszutauschen.

Der Hersteller hat einen Änderungsantrag beim DHV gestellt und gibt an, die fehlerhaften Auslösegriffe kostenlos

auszutauschen. Betroffene Piloten wenden sich bitte an Firma Fly Market GmbH & Co. KG, Pröbstener Straße 15, 87637 Eisenberg, Telefon 08364/8653, Fax 08364/8788.

Gmund, den 24. Januar 1994 DHV-Technikreferat

6/94

Lufttüchtigkeitsanweisung

#### Alle Rettungsgeräte der Firma Finsterwalder GmbH Charly Produkte

Die Firma Finsterwalder GmbH Charly Produkte hat während eines kurzen Zeitraums bei allen Rettungsgeräten eine blaue Sollbruchschnur mit 7 kg Bruchlast als Splintsicherung verwendet. Mit dieser blauen Sollbruchschnur kann ein erhöhter Kraftaufwand für das Auslösen erforderlich sein. Geräte mit einer schwarzen Sollbruchschnur sind nicht betroffen.

In Übereinstimmung mit der Herstellerfirma Finsterwalder GmbH Charly Produkte hat der DHV die folgende Sicherheitsmaßnahme getroffen:

An allen Rettungsgeräten der Firma Finsterwalder GmbH Charly Produkte ist die blaue Sollbruchschnur zu entfernen.

Das Rettungsgerät ist ohne Sollbruchschnur oder mit einer schwarzen 3-kg-Sollbruchschnur zugelassen. Die schwarze Sollbruchschnur wird von der Firma Finsterwalder GmbH Charly Produkte, Am Osterösch 3, 87637 Seeg, Telefon o8364/1286, Fax o8364/8246, oder bei jeder von ihr autorisierten Flugschule kostenlos eingebaut.

Gmund, den 25. Januar 1994 DHV-Technikreferat

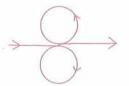
7/94

#### Flugfigur »Acht«

Für die Pilotenprüfungen wurde der Prüfungsteil Flugfigur neu festgelegt. Als Demonstration des fliegerischen Könnens ist die Flugfigur Acht in einer vorgegebenen Zeit zu fliegen.

Folgende Kriterien sind zu erfüllen: Die Acht besteht aus zwei Vollkreisen und einem durchgehenden Richtungswechsel. Die Abflugachse liegt auf der Verlängerung der Anflugachse . Die Acht ist flüssig und gewandt zu fliegen. Bei der Gleitsegelprüfung zum beschränkten Luftfahrerschein ist sie in 35 Sekunden zu fliegen, zum unbeschränkten in 25 Sekunden. Bei der Hängegleiterprüfung zum beschränkten

Luftfahrerschein ist sie in 40 Sekunden zu fliegen, zum unbeschränkten in 30 Sekunden.



## Nachrichten für Gleitsegel und Hängeg

#### 7/94

#### **Neue Musterzulassungen** und DHV-Gütesiegel

#### Gleitsegel

Nummer	Muster	Hersteller/Musterbetreuer	Klasse
DHV GS-01-334-93	Astra II 27	APCO Aviation	2-3
DHV GS-01-336-93	A 4/22	Flight Design	2
DHV GS-01-337-93	Nova Sphinx 26	Skyline	3
DHV GS-01-338-93	Compact 35 S	Montana	2-
DHV GS-01-339-93	Compact 35 D	Montana	2
MZL GS-01-340-93	Advance Epsilon 29	Skyline	2
MZL GS-01-341-93	Advance Epsilon 26	Skyline	2
MZL GS-01-342-93	Dolphin 27	Firebird	2
MZL GS-01-343-93	Marlin 23	Firebird	2
MZL GS-01-344-93	Marlin 26	Firebird	2
MZL GS-01-345-93	Marlin 29	Firebird	2
MZL GS-01-346-93	Barracuda 25	Firebird	2-3
MZL GS-01-347-93	Finesse	Madreiter	2-3
DHV GS-01-348-93	Barracuda 28	Firebird	2-3
DHV GS-01-349-93	Compact 31	Montana	2
MZL GS-01-350-93	Breeze 27	Funk H.	2

#### **Gleitsegel Gurtzeuge**

Nummer	Muster	Hersteller/Musterbetreuer
DHV GS-03-124-93	Bobcat	Funk H.
DHV GS-03-125-93	Integral	Alles de K Germany
DHV GS-03-126-94	Fashion Sport	Fly Market

#### Hängegleiter

Nummer	Muster	Hersteller/Musterbetreuer	Klasse
MZL 01- 283 93	Desire 151	Mages Peter	3
MZL 01-28494	Bullet Cut	Guggenmos Jos	3

Nummer	Muster	Hersteller/Musterbetreuer
DHV 02-040-93	Duo HG	Finsterwalder T.

DHV = Güteslegel; MZL = Musterzulassung

#### Modifizierte Gleitsegelmuster

Nummer	Muster Hersteller	Klasse	Änderung
GS-01-190-91	Magic Cloud 24 Fly Market	1	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-191-91	Magic Cloud 27 Fly Market	1	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-232-91	Aerologic 47 Fly Market	3	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-260-92	Aerologic 51 Fly Market	2-3	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-274-92	Bliss M Fly Market	2	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-275-92	Bliss L Fly Market	2	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-276-92	Aerologic 55 Fly Market	2-3	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-306-93	Graffity M Fly Market	1-2	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-307-93	Graffity L Fly Market	1-2	Leinendurchmesser (neu)
GS-01-343-93	Marlin 23 Firebird	2	, Name (neu), Leinendurchmesse (neu), innenliegende Nähte (neu) Fußbeschleuniger (neu)
GS-01-344-93	Marlin 26 Firebird	2	Name (neu), Leinendurchmesse (neu), innenliegende Nähte (neu) Fußbeschleuniger (neu)
GS-01-345-93	Marlin 29 Firebird	2	Name (neu), Leinendurchmesse (neu), Innenliegende Nähte (neu Fußbeschleuniger (neu)

HINWEIS: Die Flugeigenschaften der modifizierten Muster sind nicht identisch mit den veröffentlichten Testflugergebnissen. Neue Testflugprotokolle beim Hersteller anfordern.

#### KLASSIFIZIERUNG:

- 1 = für Piloten, die an einem einfachen Flugverhalten interessiert sind, z. B. weil sie selten fliegen.
- 2 = für Piloten, die den Ausbildungsstand Befähigungsnachweis A haben und genußvolles Fliegen vorziehen.
- 3 = für Piloten, die den Ausbildungsstand Befähigungsnachweis B haben und regelmäßig und in kurzen Zeitabständen fliegen.
- E = Spezielle Einweisung erforderlich, z. B. wegen ungewöhnlicher Steuerung.
- G = Spezielles Gurtzeug erforderlich, sonst besteht kein

Betriebstüchtigkeitsnachweis. Die Klassifizierung erstreckt sich auf Flugverhalten und Bedienung der Geräte, nicht auf deren Flugleistung.

### Das Versicherungsprogramn

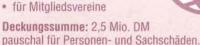
Stand: 1,1,1994

#### Halterhaftpflicht

· für nichtgewerblich genutzte Hängegleiter und Gleitsegel (Hauptvertrag)

für Flugschulen/Fluglehrer

- · für Hersteller/Händler



Umfang: Halterschaft für alle Hängegleiter und Gleitsegel des Mitglieds inkl. deren Benutzung durch berechtigte Dritte und inkl. zugelassenem Schleppbetrieb Keine Gerätekennzeichnung. Keine Geräteanmeldung. Auch für Haltergemeinschaften. Bei Versicherungsfällen in der Schweiz und in Dänemark vorgeschriebene Deckung ohne Mehrprämie.





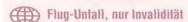




Deckungssumme: 5000 DM bei Tod 10 000 bei Invalidität.

Umfang: Verzwanzigfachung möglich. Mitversichert: 24-Stunden-Risiko gemäß AUB inkl. anderen Sportarten, Straßenverkehr, Arbeitsplatz.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 45,- DM



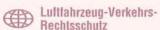
Deckungssumme: 10 000 DM Umfang: Verzwanzigfachung möglich. Mitversichert: 24-Stunden-Risiko gemäß AUB inkl. anderen Sportarten, Straßenverkehr, Arbeitsplatz.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 30,- DM



Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden Umfang: Lehrtätigkeit der Fluglehrer und -anwärter.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 150,- DM



Deckungssumme: 100 000 DM Umfang: Wie KFZ-Rechtsschutz.

> Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 45,- DM

#### Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer

Hängegleiter + Gleitsegel: 45,- DM bei 500 DM Selbstbeteiligung (SB) 60,- DM ohne SB

Nur Gleitsegel: 40,- DM bei 500 DM SB

50,- DM ohne SB



Boden-Unfall für Mitgliedsvereine

Deckungssumme: 5000 DM bei Tod 10 000 bei Invalidität. Umfang: Verfünffachung möglich.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 2,- DM pro Mitglied



#### Boden-Unfall für Veranstalter

Deckungssumme: 10 000 DM bei Tod 20 000 bei Invalidität Umfang: Alle genehmigungspflichtigen Hängegleiter- und Gleitsegelveranstaltungen im Versicherungsjahr. Verdoppelung möglich.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 100,- DM

#### Für alle Mitglieder kostenlos



#### Startwindenhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.

Umfang: Halter und Bediener der Startwinden inkl. der Seilrückholfahrzeuge beim Schleppbetrieb und inkl. der Schleppautos ohne Verkehrszulassung. Ohne Personenschäden im geschleppten Luftfahrzeug:



#### Startwindenhaftpflicht

Zusatzdeckung inkl. Personenschäden im geschleppten Luftfahrzeug.

> Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer 65,- DM

Versicherer: Gerling Konzern Köln

#### Für alle Mitglieder kostenlos



#### Schirmpackerhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden. Umfang: Packer von Rettungsgeräten für Dritte. Fachkunde ist Vorraussetzung.



#### Startleiterhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden. Umfang: Startleiter mit Befähigungsnachweis.



#### Bergungskosten

Deckungssumme: 2000 DM Umfang: Suche, Rettung, Krankenhaus-

transport, notwendiger Rücktransport. Ohne Extrakosten für Bergung des Fluggeräts.



#### Geländehaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden. Umfang: Halter von Hängegleiter- und Gleitsegelgeländen.

#### Für alle Mitgliedsvereine kostenlos

#### Vereinshaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden. Umfang: Tätigkeit des Mitgliedvereins, des Vorsitzenden, der Gruppenleiter, etc.

#### Veranstalterhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden. Umfang: Alle Hängegleiter- und Gleitsegelveranstaltungen des Mitgliedvereins im Versicherungsjahr.

#### Vereinsrechtsschutz

Deckungssumme: 100 000 DM Umfang: Schadenersatz- und Strafrechtsschutz etc. des Mitgliedvereins.

#### Boden-Unfall für Startleiter

Deckungssumme: 5000 DM bei Tod 10 000 bei Invalidität. Umfang: Tätigkeit als vom Mitgliedverein beauftragter Startleiter.

Achtung: Der Versicherungsschutz setzt die grundsätzliche Zulässigkeit des Flugbetriebes und der Tätigkeit voraus. Bei Versicherungsabschluß während des Jahres beträgt die Prämie bis zum Jahresende pro Monat 1/12 der Jahresprämie. Versicherungsanträge bitte bei der DHV-Geschäftsstelle anfordern.

## Testflüge im Info

**Alle Ergebnisse** wurden von mindestens zwei neutralen DHV-Testpiloten im Musterprüfungsverfahren ermittelt. Bei unterschiedlicher Beurteilung ist das jeweils ungünstigere Ergebnis wiedergegeben.

Veröffentlicht werden jeweils die Gerätemuster, die seit der zurückliegenden Info-Ausgabe die Musterzulassung oder das DHV-Gütesiegel erhalten haben. Es handelt sich um ein zufälliges Zusammentreffen von nicht miteinander vergleichbaren Geräten.

Generelles Problem bei Drachentests sind die verschiedenen Trimm-Möglichkeiten, mit denen sich die Flugeigenschaften beeinflussen lassen. Die Testflüge erfolgen mit der gleichen Trimm-Einstellung wie die Flugmechanik-Meßfahrt.

Weder bei Drachen- noch bei Gleitsegeltests wird die Flugleistung der Geräte ermittelt. Sie ist für die Betriebssicherheit nicht wesentlich und läßt sich nicht objektiv messen. Dargestellt sind die wesentlichen Ergebnisse aus den Testflug-Protokollen. Die Protokoll-Formulare und die Klassifizierungskriterien sind beim DHV erhältlich, die kompletten Protokolle beim Hersteller.

#### Klassifizierung

- 1 = für Piloten, die an einem einfachen Flugverhalten interessiert sind, z. B. weil sie selten fliegen.
- **2** = für Piloten, die den Ausbildungsstand Befähigungsnachweis A haben und genußvolles Fliegen vorziehen.
- 3 = für Piloten, die den Ausbildungsstand Befähigungsnachweis B haben und regel mäßig und in kurzen Zeitabständen fliegen.
- **E** = Spezielle Einweisung erforderlich, z. B. wegen ungewöhnlicher Steuerung.
- G = Spezielles Gurtzeug erforderlich, sonst besteht kein Betriebstüchtigkeitsnachweis.

DHV - Güteslegel Nr GS 01-334-93

	DHV - Gütesiegel Nr GS 01-334-93
GLEITSEGELMUSTER	APCO ASTRA II 27/ APCO
KLASSIFIZIERUNG /GURTZEUG	2-3 / frei kombinierbar
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	70 - 85 kg / 1
Trimmsystem / Windentauglichkeit	Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe
START	
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichm.,verzög. / kommt langs, über Piloten
Abhebegeschwindigkeit	gering
Starthandling insgesamt	durchschnittlich
GERADEAUSFLUG	UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich hoch
Rolldämpfung	durchschnittlich
KURVENHANDLING	
Trudeltendenz	mäßig
Steuerweg / Wendigkeit	hoch / durchschnittlich
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN	
Sackfluggrenze / Dauersackflug	durchschnittlich / nein
Fullstallgrenze / Bremskräfte	durchschnittlich / steigend
FRONTALES EINKLAPPEN	,
Weg / Reaktion	hoch / mäßige Flächentiefe
Öffnungsverhalten	nicht selbständig
EINSEITIGES EINKLAPPEN	THE PARTY OF THE P
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	über 360° / schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / einfaches Gegenbremsen
Öffnungsverhalten	durch Pump. mit Bremse, tiefgeh. Bremse
HARTER KURVENWECHSEL	deferr drip, file bremee, desgent bremee
	hoch
Grad des Aufschaukelns	Einklappen Kurvenaußenseite
Reaktion	180° bis 360° / schnell
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	hoch / selbständig
Höhenverlust / Stabilisierung	selbständig verzögert
Offnungsverhalten	A PARAMETER DATA SERVICE DE LA CONTRACTOR DEL CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR
FULLSTALL (EINLEITUNG UND SYN	
Abreißverhalten	weich, mäßiges rückw.Abkippen
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig, ruhig
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	-/-
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-
Öffnungsverhalten	-
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AL	
Reaktion	starke seitl. Vorschießtend., eins. Einkl.
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	180° bis 360°/ schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch/selbständig
Öffnungsverhalten	selbständig schnell
TRUDELN	
Ausleitung	selbständig, Nachdrehen 90°
Reaktion	starke seitl. Vorschießtend., einseit. Einklapp.
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	unter 90°/ schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / selbständig
Öffnungsverhalten	selbständig impulsiv
STEILSPIRALE	
Einleitung / Trudeltendenz	durchschnittlich / mäßig
Höhenverlust / Ausleitung	mäßig / selbständig
B-LEINEN-STALL	
Einleitung	leicht
Höhenverlust	hoch
Ausleitung	selbständig
LANDUNG	Selbotandig
	ainfach

einfach

ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT

Landeverhalten



START

**GLEITSEGELMUSTER** 

KLASSIFIZIERUNG / GURTZEUG

Trimmsystem / Windentauglichkeit

Zul. Startgewicht / Sitzzahl



DHV - Gütesiegel Nr GS 01-336-93

2 / frei kombinierbar

Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe

55 - 85 kg / 1

DHV - Güteslegel Nr GS 01-337-93

mäßig

hoch

DHV - Güteslegel Nr GS 01-338-93

#### SPHINX 26 / SKYLINE

3 / frei kombinierbar

75 - 95 kg / 1 Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe

100 - 115 kg / 1 nein / ja, Herstellerangabe

COMPACT 35 S / MONTANA

2-3 / frei kombinierbar

Füllverhalten / Aufziehverhalten gleichmäß., rasch / kommt zügig über Piloten Abhebegeschwindigkeit mittel Starthandling insgesamt einfach

GERADEAUSFLUG UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT

Trimmgeschwindigkeit durchschnittlich durchschnittlich

Rolldämpfung KURVENHANDLING

Trudeltendenz gering Steuerweg / Wendigkeit mäßig / hoch BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN

Sackfluggrenze / Dauersackflug durchschnittlich / nein Fullstallgrenze / Bremskräfte durchschnittlich / steigend

FRONTALES EINKLAPPEN Weg / Reaktion hoch / mäßige Flächentiefe Öffnungsverhalten selbständig schnell

**EINSEITIGES EINKLAPPEN** Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit 90° bis 180° / schnell, mit Verlangsamung Höhenverlust / Stabilisierung hoch /selbständig Öffnungsverhalten selbständig schnell

HARTER KURVENWECHSEL Grad des Aufschaukelns hoch Reaktion Einklappen Kurvenaußenseite Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit unter 90° / mäßig schnell mäßig / selbständig Höhenverlust / Stabilisierung Öffnungsverhalten selbständig schnell

FULLSTALL (EINLEITUNG UND SYMMETRISCHE AUSLEITUNG) Abreißverhalten weich, mäßiges rückw. Abkippen Verhalten nach Einleitung entleert nicht vollständig, unruhig mäßige Vorschießtendenz, Frontstall Reaktion Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit

/ selbständig Höhenverlust / Stabilisierung selbständig schnell Offnungsverhalten FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG)

mäßig, seitl. Vorschieß, kein Einklappen Reaktion Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung Öffnungsverhalten TRUDELN

Ausleitung selbständig, Nachdrehen 180° Reaktion mäß. seitli. Vorschießtend., eins. Einklapp. 90° bis 180° / langsam Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung mäßig / selbständig selbständig schnell Öffnungsverhalten STEILSPIRALE

Einleitung / Trudeltendenz leicht / gering Höhenverlust / Ausleitung hoch / selbständig **B-LEINEN-STALL** Einleitung leicht mäßig Höhenverlust nimmt zögernd Fahrt auf Ausleitung LANDUNG einfach

verzögert / bleibt hinten hängen mittel durchschnittlich einfach UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT gering hoch durchschnittlich durchschnittlich hoch

mäßig / durchschnittlich durchschnittlich / nein durchschnittlich / steigend hoch / mäßige Flächentiefe

selbständig verzögert

über 360° / mäßig schnell hoch / selbständig selbständig verzögert

Einklappen Kurveninnenseite über 360° / schnell hoch / selbständig selbständig verzögert hart, mäßiges rückwärtiges Abkippen

entleert nicht vollständig, unruhig mäß. Vorschießtendenz, kein Einklappen -/--1-

mäß, seitl. Vorschießtendenz, kein Einklapp, -/-

selbständig, Nachdrehen 180° mäß. seitl. Vorschießtend., einseit.Einklappen unter 90° / langsam mäßig / selbständig

selbständig verzögert durchschnittlich / mäßig hoch / selbständig

leicht hoch Dauersackflug

durchschnittlich

gleichmäßig, rasch/kommt zügig über Piloten

gering mäßig / durchschnittlich durchschnittlich / nein

durchschnittlich / deutlich steigend hoch / mäßige Flächentiefe selbständig verzögert über 360° / mäßig schnell mäßig/selbständig

hoch kein Einklappen

selbständig verzögert

weich ,mäßiges rückwärtiges Abkippen entleert nicht vollständig, Rückwärtsflug mäßige Vorschießtendenz, Frontstall mäßig / -

selbständig impulsiv mäß. seitl. Vorschießtend., einseit.Einklappen unter 90° / mäßig schnell mäßig / selbständig selbständig schnell

selbständig starke seitl. Vorschießtend., eins.Einklappen kein Wegdrehen / mäßig / selbständig schnell leicht / gering hoch / selbständig leicht

mäßig

einfach

selbständig

Landeverhalten **ERGANZUNGEN ZUR** FLUGSICHERHEIT

	DHV - Gûtesiegel Nr GS 01-339-93	Musterzulassung Nr GS 01-340-93	Musterzulassung Nr GS 01-341-93
GLEITSEGELMUSTER	COMPACT 35 D / MONTANA	EPSILON 29 / SKYLINE	EPSILON 26 / SKYLINE
KLASSIFIZIERUNG / GURTZEUG	2 / frei kombinierbar	2 / frei kombinierbar	2 / frei kombinierbar
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	100 - 115 kg / 1	90 - 115 kg / 1	70 - 95 kg / 1
Trimmsystem / Windentauglichkeit	nein / ja, Herstellerangabe	Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe	Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe
START	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		4
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichm., rasch / kommt züg, ü. Piloten	gleichm., rasch / kommt zügig über Piloten	gleichm., rasch / kommt über Piloten
Abhebegeschwindigkeit	mittel	mittel	mittel
Starthandling insgesamt	einfach	einfach	einfach
GERADEAUSFLUG	7,000 CO 00 (10 (10 CO))	UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT	UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich	1 durchschnittlich hoch 1	durchschnittlich hoch 1
Rolldämpfung	hoch	hoch	hoch
KURVENHANDLING		1	1
Trudeltendenz	gering	▼ nicht vorhanden ▼	gering
Steuerweg / Wendigkeit	mäßig / durchschnittlich	2 mäßig / hoch 2	mäßig / hoch 2
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN	masig / datement michel	1 1	1
Sackfluggrenze / Dauersackflug	durchschnittlich / nein	V durchschnittlich/ nein V	durchschnittlich/ nein
Fullstallgrenze / Bremskräfte	durchschnittlich / deutl. steigend	2 durchschnittlich / steigend 2	durchschnittlich / steigend 2
FRONTALES EINKLAPPEN	duronsomment / dedu. steigend	1	Estation / Stargetia
	hoch / mäßige Flächentiefe	hoch / große Flächentiefe	hoch / mäßige Flächentiefe 1
Weg / Reaktion Öffnungsverhalten	selbständig verzögert	2 selbständig verzögert 2	selbständig schnell
EINSEITIGES EINKLAPPEN	SCIDStartuig VCIZOGCIT	Z Selbstandig verzogert Z	Selbstandig Schneil
	90° bis 180°/ mäßig schnell	180° bis 360° / mäßig schnell	90° bis 180° / mäßig schnell
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	mäßig / selbständig	/	
Höhenverlust / Stabilisierung	Pumpen mit Bremse	hoch / selbständig	mäßig / selbständig 2
Öffnungsverhalten	rumpen mit bremse	selbständig verzögert	selbständig schnell
HARTER KURVENWECHSEL	hack	- Last	th
Grad des Aufschaukelns	hoch	hqch	hoch
Reaktion	kein Einklappen	1 Einklappen Kurvenaußenseite 2-	Einklappen Kurvenaußenseite 2
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit		180° bis 360° / mäßig schnell	180° bis 360° / mäßig schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	mäßig / selbständig	mäßig / selbständig
Öffnungsverhalten	-	selbständig schnell	selbständig schnell
FULLSTALL (EINLEITUNG UND SYN			
Abreißverhalten	weich, mäßiges rückw. Abkippen	weich, mäßiges rückwärtiges Abkippen	weich, mäßiges rückwärtiges Abkippen
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig, unruhig	entleert nicht vollständig , unruhig 1	entleert nicht vollständig , unruhig 1
Reaktion	mäßig.Vorschießtend., einseit.Einklapp.	2 mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	kein Wegdrehen / –	-/- 2	-/- Z
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	/_	-/-
Öffnungsverhalten	selbständig impulsiv		: <del>-</del>
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AL			
Reaktion	mäßig. seitl. Vorschießen, kein Einklappen	1 mäß. seitl. Vorschießtendenz, kein Einklappen 1	mäß. seitl. Vorschießtendenz, kein Einklappen 1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	-/-	Y -/-	-/-
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	2 -/- 2	-/2
Öffnungsverhalten	( <del>=</del> )		-
TRUDELN			
Ausleitung	Nachdrehen 180°	selbständig	selbständig, Nachdrehen 90°
Reaktion	mäß, seitli. Vorschießt.,einseit.Einklapp.	mäß.seitl.Vorschießtend., einseit.Einklappen	mäß.seitl.Vorschießtend., kein Einklappen
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	kein Wegdrehen / -	unter 90° / langsam	-/-
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	mäßig / selbständig	-/-
Öffnungsverhalten	selbständig schnell	selbständig impulsiv	<u>~</u>
STEILSPIRALE		1	1
Einleitung / Trudeltendenz	leicht / gering	V leicht / nicht vorhanden 1	leicht / gering
Höhenverlust / Ausleitung	hoch / selbständig	2 hoch / selbständig	hoch / Nachdrehen 180° 2
B-LEINEN-STALL			
Einleitung	leicht	leicht	leicht
Höhenverlust	hoch	hoch 1-	hoch
Ausleitung	selbständig	selbständig	selbständig
LANDUNG		ociostana 8	- Harris Harris III
	einfach	1 einfach	einfach 1
Landeverhalten ERGÄNZUNGEN ZUR	ra cultural d	Silidan	37(1)45(1)

ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT





DHV - Gütesiegel Nr GS 01-348-93 BARRACUDA 28 / FIREBIRD

Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe

BESCHLEUNIGT

hoch

2-3 / frei kombinierbar

ungleichmäßig/kommt über Piloten

85 - 100 kg / 1

durchschnittlich

UNBESCHLEUNIGT

durchschnittlich

mäßig/durchschnittlich

durchschnittlich/nein

selbständig schnell

hoch/selbständig

hoch

selbständig schnell

hoch / selbständig

selbständig verzögert

90° bis 180° / schnell

unter 90°/mäßig schnell

mäßig/selbständig

selbständig schnell

mäßig/selbständig

selbständig schnell

mäßig/selbständig

selbständig verzögert

durchschnittlich/mäßig

hoch/selbständig

leicht

hoch

einfach

selbständig

selbständig

180° bis 360°/schnell

Einklappen Kurveninnenseite

weich, mäßiges rückwärtiges Abkippen

"Stallrosette", entleert nicht vollständig

starke Vorschießtendenz, eins. Einklappappen

mäß.seit.Vorschießtend., einseit.Einklappen

mäß seitl Vorschießtend einseitiges Einklapp.

180° bis 360°/mäßig schnell

180° bis 360° / mäßig schnell

durchschnittlich/steigend

hoch/mäßige Flächentiefe

mittel

hoch

mäßig

Musterzulassung Nr GS 01-347-93



ULEII	SEGETI	MOSIEK	

KLAS	SIFIZIERUNG / GURTZEUG	
71	Stortgowight / Cityrold	۱

Zul. Startgewicht / Sitzzahl Trimmsystem / Windentauglichkeit

START

Füllverhalten / Aufziehverhalten Abhebegeschwindigkeit Starthandling insgesamt

GERADEAUSFLUG Trimmgeschwindigkeit

Rolldämpfung KURVENHANDLING Trudeltendenz

Steuerweg / Wendigkeit BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN Sackfluggrenze / Dauersackflug

Fullstallgrenze / Bremskräfte FRONTALES EINKLAPPEN

Weg / Reaktion Öffnungsverhalten EINSEITIGES EINKLAPPEN

Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung Öffnungsverhalten

HARTER KURVENWECHSEL Grad des Aufschaukelns

Reaktion Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung Öffnungsverhalten

FULLSTALL (EINLEITUNG UND SYMMETRISCHE AUSLEITUNG) Abreißverhalten Verhalten nach Einleitung

Reaktion Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung Öffnungsverhalten

FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG) Reaktion Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung

Öffnungsverhalten TRUDELN Ausleitung Reaktion

Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit Höhenverlust / Stabilisierung

STEILSPIRALE **Einleitung / Trudeltendenz** Höhenverlust / Ausleitung **B-LEINEN-STALL** 

Öffnungsverhalten

LANDUNG Landeverhalten ERGÄNZUNGEN ZUR

FLUGSICHERHEIT

Einleitung

Ausleitung

Höhenverlust

1-2 / frei kombinierbar 80 - 120 kg / 1 Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe

gleichm, rasch / zug. über Pilot mit Impuls einfach

UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT durchschnittlich hoch durchschnittlich

gering hoch/durchschnittlich

spät / nein

spät / steigend hoch / große Flächentiefe selbständig verzögert

unter 90° / mäßig schnell hoch / selbständig selbständig verzögert

hoch Einlappen Kurvenaußenseite kein Wegdrehen / -

mäßig / selbständig verzögert

weich, geringes rückwärtiges Abkippen entleert nicht vollständig, Rückwärtsflug mäßige Vorschießtendenz, eins.Einklappen kein Wegdrehen / mäßig / -

selbständig verzögert geringeseitl. Vorschießtend, einseit. Einklappen

unter 90° / mäßig schnell mäßig / selbständig schnell

selbständig mäß seitl. Vorschießtendenz einseit. Einklapp. unter 90°/ mäßig schnell hoch / selbständig

selbständig schnell durchschnittlich/gering

mäßig/selbständig leicht mäßig

selbständig einfach

> Bei Ausfall der Steuerleine anspruchsvolles Kurvenhandling mit den hinteren Tragegurten.

#### FINESSE / MADREITER

2-3 / frei kombinierbar 85 - 120 kg / 1 Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe gleichmäßig, rasch kommt zügig über Piloten gering

durchschnittlich UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT durchschnittlich gering durchschnittlich mäßig

mäßig / durchschnittlich spät / nein spät / deutlich steigend hoch / große Flächentiefe selbständig schnell

90° bis 180°/mäßig schnell mäßig/selbständig selbständig schnell

hoch Einklappen Kurveninnenseite unter 90°/mäßig schnell mäßig/selbständig selbständig schnell

weich entleert nicht vollständig, Rückwärtsflug mäßige Vorschießtendenz , kein Einklappen

mäß. seitl. Vorschießtend. einseitig.Einklapp. kein Wegdrehen / --/durch Pumpen mit der Bremse

Nachdrehen 360° mäßig, seitl, Vorschießtend, einseit. Einklapp. unter 90° / mäßig schnell mäßig / selbständig selbständig schnell leicht / mäßig hoch / selbständig leicht

nimmt zögernd Fahrt auf einfach

	Nr GS 01-346-93	DHV - Gütesiegel Nr GS 01-349-93	DHV - Güteslegel Nr GS 01-350-93
	BARRACUDA 25 / FIREBIRD	COMPACT 31 / MONTANA	BREEZE 27 / FUNK
KLASSIFIZIERUNG / GURTZEUG	2-3 / frei kombinierbar	2 / frei kombinierbar	2 / frei kombinierbar
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	60 - 85 kg / 1	65 - 85 kg / 1	65 - 90 kg / 1
Trimmsystem / Windentauglichkeit	Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe	Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe	Fußbeschleuniger / ja, Herstellerangabe
START			
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichmäßig / kommt langsam über Piloten	gleichmäßig / kommt über Piloten	gleichmäßig rasch / kommt zügig über Piloten
Abhebegeschwindigkeit	mittel	mittel	mittel
Starthandling insgesamt	durchschnittlich	einfach	einfach
GERADEAUSFLUG	UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT	UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT	UNBESCHLEUNIGT BESCHLEUNIGT
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich hoch	durchschnittlich durchschnittlich	gering durchschnittlich
Rolldämpfung	durchschnittlich	hoch	hoch
KURVENHANDLING		2	V-011 SPORTS
Trudeltendenz	mäßig	nicht vorhanden	mäßig
Steuerweg / Wendigkeit	mäßig / durchschnittlich	mäßig / durchschnittlich	hoch / durchschnittlich
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN		2	
Sackfluggrenze / Dauersackflug	durchschnittlich / nein	spät / nein	spät / nein
Fullstallgrenze / Bremskräfte	durchschnittlich / nicht steigend	spät / deutlich steigend	spät / deutlich steigend
FRONTALES EINKLAPPEN		1	
Weg / Reaktion	hoch / große Flächentiefe	hoch / große Flächentiefe	hoch / mäßige Flächentiefe
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert	2 selbständig verzögert	selbständig schnell
EINSEITIGES EINKLAPPEN		2	
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	180° bis 360° / mäßig schnell	180° bis 360° / mäßig schnell	180° bis 360° / mäßig schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig	mäßig / selbständig	mäßig / selbständig
Öffnungsverhalten	selbst. schnell , schwieriges Gegenbremsen	selbständig verzögert	selbständig verzögert
HARTER KURVENWECHSEL			
Grad des Aufschaukeins	hoch	mäßig	mäßig
Reaktion	Einklappen Kurvenaußenseite	Einklappen Kurvenaußenseite	Einklappen Kurvenaußenseite
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	90° bis 180°/schnell	90° bis 180° / langsam	unter 90° / langsam
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig/selbständig	mäßig/selbständig	mäßig / selbständig
Öffnungsverhalten	selbständig impulsiv	selbständig verzögert	selbständig impulsiv
FULLSTALL (EINLEITUNG UND SYN	METRISCHE AUSLEITUNG)		
Abreißverhalten	weich	weich , mäßig. rückw. Abkippen.	weich
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig , unruhig	entleert nicht vollständ., unruhig	entleert nicht vollständig,schwer zu halten
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz , kein Einklappen	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	-/-	2 -/- 2	-/-
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	-/-	-/-
Öffnungsverhalten	_	_	3#
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AU	ISLEITUNG)		
Reaktion	mäß, seitl. Vorschießtendenz, kein Einklappen	mäß. seitl. Vorschießtend.,einseit. Einklappen	geringe seitl.Vorschießtend.,einseit. Einklappen
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit		90° bis 180° / langsam 2	90° bis 180° / mäßig schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	2 mäßig / selbständig	mäßig / selbständig
Öffnungsverhalten	_	selbständig verzögert	selbständig schnell
TRUDELN		00.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0	CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE STATE OF THE S
Ausleitung	Nachdrehen 360°	selbständig	selbständig
Reaktion	mäß, seitl, Vorschießtendenz kein Einklappen	mäß.seitl.Vorschießtend.,einseit. Einklappen	māß, seitl. Vorschießtend. ,einseit. Einklappen
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit		90° bis 180° / mäßig schnell	180° bis 360° / mäßig schnell
Höhenverlust / Stabilisierung	-/-	mäßig / selbständig	hoch / selbständig
		selbständig verzögert	selbständig schnell
Öffnungsverhalten STEILSPIRALE	-	9	Solostanaig solingii
	durchschnittlich / mäßig	V leicht / nicht vorhanden 1	durchschnittlich / mäßig
Einleitung / Trudeltendenz		hoch / selbständig	hoch / selbständig
Höhenverlust / Ausleitung	mang / selustahung	noon / selbstanting	noch / schostanuig
B-LEINEN-STALL	leicht	leicht	leicht
Einleitung	leicht		
Höhenverlust	hoch	mäßig nalhetändig	mäßig selbständig
Ausleitung	selbständig	selbständig	selbständig
LANDUNG	Sinfach	1 sinfach	durchcohnittlich
Landeverhalten	einfach	einfach	durchschnittlich

ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT

	Schulstr. 28 Gesamtkatalog der 80634 München	chirmpiloten besten Gleitschirm- Tel: 089/1665099 und Drachenvideos Fax: 089/1665833	
	SAR SARETTE Sicherheitstips		
Mideo Mir dille die sicheren bester	HENRY HAUCK PRODUCTION	A DEO	



	Musterzulassung Nr 01-283-93			Musterzulassung Nr 01-284-93		
HÄNGEGLEITERMUSTER	DESIRE 151/ PETER MAGES		Ĭ	BULLET CUT		
KLASSIFIZIERUNG	3			2-3		
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	105 - 140 kg / 1		Ť	100 - 125 kg / 1		
Gerätegewicht (ohne Packsack)	34 kg		T	28 kg		
Fläche (Herstellerangabe)	14 gm		T	13,2 gm		
Spannweite (Herstellerangabe)	10,03 m			10,4 m		
Doppelsegel (Herstellerangabe)	initiate (notationalinguae)		Т	87 %		
Lattenzahl oben / unten	21 / 8		T	25 / 8 Seil an Trapezbasis		
Art der VG	Seil an Trapezbasis					
Art des Steuerbügels	Alu Tropfenprofil 1,745 m			Aerofoil 1,65 m		
Steuerbügelbasis	Speedbar 1,4 m		T	Speedbar 1,43 n	1	
AUFBAU			r			
Besonderheiten				keine	<del></del>	
BODENHANDLING UND START	VG ENTSPANNT	VG GESPANNT	T	VG ENTSPANNT	VG GESPANNT	
Statische Lastigkeit	leicht hecklastig	leicht hecklastig		leicht hecklasting	g leicht hecklastig	
Spiel Unterverspannung quer cm	15	6	2	9 cm	2 cm	
Spiel Unterverspannung längs cm	3	3	3	3 cm	3 cm	
Aerodynamische Lastigkeit	neutral	neutral	0	neutral	neutral	
Abhebegeschwindigkeit	mittel	mittel		mittel	mittel	
GERADEAUSFLUG	VG ENTSPANNT	VG GESPANNT	ī	VG ENTSPANNT	VG GESPANNT	
V min / V max km h	mittel/80 km/h	mittel 80 km/h	ìĪ	mittel / 80 km/h	mittel 80 km/h	
Bügeldruckverlauf	gering linear zunehm.	gering linear zunehm.	3	linear mitt. zunehm.	linear mitt, zunehm	
Bügeldruck bei 60 / 80 km h	gering/mittel	gering/mittel		gering/mittel	gering/mittel	
Richtungsstabilität (Gieren)				kein Gieren	kein Gieren	
CURVENHANDLING			H			
Kraftaufwand für Einleiten	mittel	hoch		mittel	hoch	
Kraftaufwand für Ausleiten	mittel	hoch	2	mittel	hoch	
Rollzeit für Einleiten	mittel	lang .	4	mittel	lang	
Rollzeit für Ausleiten	mittel	lang		mittel	lang	
Schräglage bei V min. sink	leicht zunehm.	leicht zunehm.		neutral	neutral	
ERHALTEN BEIM STRÖMUNGS	ABRISS					
Geradeausflug Bügel langsam vor	instab. Sackfl.	Abkipp. ü. Nase,		problemios	problemios	
<u> </u>		Flügel oder Trudeln.				
Geradeausflug Bügel schnell vor	Sackfl. Tend.	Sackfl, Tend. z.		problemios	problemios	
	z. Aufbäum.	Aufbäum.				
Kurvenflug Bügel langsam vor	problemios	1/4 Umdr. Trud.	3	problemios	problemlos	
Kurvenflug Bügel schnell vor	1/4 Umdr. Trud.	1/4 Umdreh. Trud.		problemios	problemios	
Provoziertes Trudeln	max. 1/2 Umdr.	belieb. lange mögl.		nicht möglich	max.l 1/2Umdrehur	
ANDUNG						
Ausschwebestrecke	mittel	mittel	1_	mittel	lang	
Moment des Stallens	einfach zu finden		1	einfach zu finden	einfach zu finde	
V-Bereich des Stallens	mittelgroß	mittelgroß	2	mittel	mittel	
Kraftaufwand beim Stallen	klein	klein		mittel	mittel	

ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT

## Ant we get a first a laber kommen im

Jahr für Jahr kommen im Info die Piloten zu Wort, nie jedoch die Hauptperson, der wir die ganzen Flugerlebnisse verdanken. Um mal deren Ansichten über unseren Sport zu erfahren, habe ich meinem Gleitschirm der Saison 93 ein paar Fragen gestellt.

#### Wie warst Du mit der Saison 93 zufrieden?

Eigentlich war's ein tolles Jahr für mich, ich war viel in der Luft, bin weit in der Gegend rumgekommen. Stressig war's zwar schon, immer dieser Zirkus, wo heute wieder hin, möglichst früh, bei fast jedem Wetter, bloß daß die anderen ja nicht weiter als Du kommen. Aber ich hab eine Menge Kollegen kennengelernt, ein paar Freunde sogar, und da haben einige schon ganz anders zu klagen. Gegen so einen, der oft wochenlang nicht aus seinem Sack kommt, obwohl er feucht hineingestopft wurde, gings mir schon gut.

#### Was und wo hat's Dir am besten gefallen?

Am besten tät's mir im Flachland Spaß machen, diese tolle, weite Sicht, keine Berge im Weg, die Luft so schön ruhig. Aber da stellst Du Dich ja immer so an. Zuerst mußt Du Dich mindestens 5 Mal hochschleppen lassen, bis Du endlich mal oben bleibst. Jedesmal reißt's mir fast die Rippen aus dem Leib, fast so wie früher auf so einer Folterstreckbank. Kaum sind wir dann mal oben, fliegst Du sicher

wieder irgendwohin, wo's garantiert nicht weitergeht. Sehr schön war's auch im Spätherbst. Das war eine große Freude, als wir in den Dolomiten geflogen sind. Du hast zwar ganz schön gezittert, mir hat's aber riesig Spaß gemacht. Toll war auch zu sehen, wo Du früher geklettert bist.

#### Warst Du eigentlich stolz, wenn uns ein guter Flug gelungen ist?

Nach einem Superflug ist das schon ein Wahnsinnsgefühl, tagsdarauf wieder in voller Größe am Startplatz zu liegen. Da kommen die anderen Piloten um mich rumgeschlichen, ziehen ganz sachte an meinen Leinen, streichen zärtlich über mein Segel und denken, mit so einem Schirm hätten sie das auch geschafft. Meine Kollegen sind allerdings eher sauer. Die denken sich, wenn sich ihre Chefs nicht so anstellen würden, kämen sie genauso weit wie ich.

#### Was hat Dich eigentlich am meisten geärgert?

Richtig hassen tu ich diese blöde Vergleichsfliegerei, eine von Deinen Lieblingsbeschäftigungen. Wenn da mal einer drei Meter über uns war, hast Du immer vor Dich hingemurmelt, daß Du mich jetzt gegen einen größeren auswechseln willst. Oft drehe ich super auf und fliege locker von Berg zu Berg, aber abends im Wirtshaus erzählst Du nur, wie toll Du heute wieder geflogen bist. Wenn Du aber völlig hirnlos Deine Talquerungen im Schatten machst und wir stehen im Nu am Boden, dann heißt's nur »Scheißschirm«.

SEPP GSCHWENDTNER

#### Was hat Dir sonst noch nicht gefallen im Jahr 93?

Meine Vorgänger sagen zwar, daß Du früher viel mehr Blödsinn gemacht hast. Aber daß Du da in Fiesch bei diesem Föhn geflogen bist, war schon echt idiotisch. Da hat's mich ein paar mal so zerlegt, daß ich dachte, mir reißt's die Rippen raus. Mich dann, nur um endlich runterzukommen, im Leehang voll in die Büsche zu knallen, war auch nicht die feine Art. Da war ich schon echt froh, wie das Ganze vorbei war und wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten. Typisch auch für Dich, natürlich wieder nicht schuld zu sein, sondern die Centa, nur weil sie statt 50er Wind im Funk nur was von »stark« sagte.

### Wie siehst Du die Flugsaison 94?

Zur Zeit bin ich total verunsichert. Irgendwie

hatte ich schon auf einen Platz im Altenheim gehofft, meine Haut ist halt schon recht faltig, ein paar Altersflecken hab ich auch schon, Unter'm Jahr hast Du auch immer dünnere Leinen in mich reingeknüpft, da war mir schon Angst und Bang. Ich hatte schon gehofft, so wie mancher Politiker mit vollen Bezügen in den Vorruhestand zu kommen, auf einmal bekomm ich dicke Leinen an die Kappe, Dachte mir, pack mas halt nochmal. Aber da hast Du, typisch wie so ein Mann in deinem Alter, reagiert, eine junge mußte her. Und jetzt ziehst Du mit diesem langleinigen, rotköpfigen Ding durch die Gegend, das trifft mich hart. Aber ich hab den Kampf noch nicht aufgegeben. Ich weiß, daß der Neuen noch nicht so recht über den Weg zu trauen ist. Auf mich kannst Du Dich immer verlassen.

#### Hast Du noch einen Tip für deine Schirmkollegen?

Die sollten ihren Piloten endlich mal klarmachen. daß wir nicht schuld sind, wenn wir einklappen. Ihre Flieger sollten sich halt ein bißchen mehr für's Wetter interessieren und nicht meinen, nur weil sie heute Zeit und Lust zum Fliegen haben, ist der ideale Flugtag. Wir müssen's ausbaden, wenn der Wind im Lee dann von oben kommt, das hält der stärkste Schirm nicht aus. Da haut's dir eine auf den Hut, daß Du total die Orientierung verlierst und manchmal endlos brauchst, bis Du wieder geradeausfliegst.

Auf unseren Aufruf im Info 71 haben sich mehrere Vereine und Schulen gemeldet, ihre Gelände wurden im Info 73 veröffentlicht. Zu unserer und vieler Flieger Freude treffen weiter Meldungen über Schleppgelände ein, wir veröffentlichen sie gerne. Fluginteressenten bitten wir um vorherige Absprache mit den angegebenen Kontaktadressen.

## Schleppgelände

#### Ahlhorn

Das von uns beflogene Gelände ist 1300 Meter lang in Ost- West-Richtung und hindernisfrei. Es befindet sich zwischen Osnabrück und Oldenburg, in Ahlhorn.

Wir nehmen zur Zeit noch Mitglieder auf, die jedoch im Besitz von Schleppund Windenfahrerberechtigung sein sollten. Vereinsmitglieder sind, weil im Mischbetrieb mit Segelflug geflogen wird, außerdem im Besitz der abgeschlossenen B-Theorie sowie des Funksprechzeugnisses BZF II. Diese Regelung wird auch für Gastflieger als sinnvoll angesehen.

#### Kontaktadresse:

DFC Hatten, Walter Siedenburg, Hurreler Straße 44, 27798 Hude, Tel. 04408/7500, oder Uwe Borstelmann, Bollenstraße, 27305 BruchhausenVilsen, Tel. 04252/1506.

#### Nürnberger Raum

Der GSC »Frankenthermik« hat sich aus einer bestehenden Windenschleppgemeinschaft gegründet, die bereits über mehrere thermisch sehr interessante Schleppgelände um Nürnberg verfügte. Nach dem Motto »mehr Flugspaß bei weniger Stau« soll das Fliegen in heimischen Gefilden gefördert werden.

Zwei mobile Abrollwinden verhalfen dabei den Piloten schon zu ausgedehnten Flachlandflügen. Der fränkische Thermikofen kann auch von Gastfliegern genutzt werden.

#### Kontaktadresse:

Weitere Informationen bei Charly Groß, Wolframs-Eschenbacher-Straße 98, 90449 Nürnberg, Tel. 0911/678465, oder bei Thomas Glöckner, Tel. 0911/266080.

#### Mainzer Raum

Was vor einigen Jahren mit den ersten Schleppversuchen begann, hat nunmehr einen festen Platz gefunden. In ausreichender Entfernung vom Frankfurter Flughafen wird ca. 20 km süd-westlich von Mainz seit 1992 ein Gelände beflogen, welches gute Voraussetzungen zum thermischen Einstieg bietet.

Mit einer Doppeltrommelwinde wird an den Wochenenden geschleppt. Es stehen Schlepplängen von bis zu 1200 m Länge in Ost-West-Richtung und ca. 700 m in Nord-Süd-Richtung zur Verfügung. Noch Ende August wurden Flugzeiten von einer Stunde und Strecken bis 30 km erfolgen, mit Rückholdienst.

Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag von DM 100,— und DM 3,— pro Schlepp, Gastpiloten zahlen eine Tagespauschale von DM 10,— und DM 5,— pro Schlepp, wobei die Tagespauschale bereits einen Schlepp enthält. Mittlerweile ist das Gelände an den Wochenenden Treffpunkt zahlreicher Drachenund Gleitschirmpiloten aus dem gesam-

ten Rhein-Main-Gebiet. Gastpiloten sind herzlich willkommen!

#### Kontaktadresse:

Windenschleppgemeinschaft Wolkenschleuder. Infos gibt es bei Manfred Klemm, Tel. 06147/2267, S. Schirmer Tel. 06147/7025 und A. Mauracher Tel. 06147/57560.

#### Berliner Raum

Der Berliner Gleitschirm- und Drachenfliegerverein Flying Penguins e.V. sucht neue Vereinsmitglieder für das Fliegen an der eigenen Winde. Wir haben eine stationäre Doppeltrommelwinde und eine Abrollwinde zur Verfügung. Unsere Schleppgelände befinden sich südwestlich sowie östlich von Berlin.

#### Kontaktadresse:

Sabine Markus, Infos unter 030/4017767.

#### Lauterbach

Unser Verein ist auf Grund einer sehr guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lauterbach und dem Umweltamt Thüringen in der Lage, über ein gutes Fluggelände zu verfügen. Unser Pachtvertrag beträgt 20 Jahre für ein Hangstartgelände in Süd-West Richtung sowie über Schleppmöglichkeiten für alle Windrichtungen bis zu Auslegelängen von 3000 Metern.

Ab Frühjahr 94 ist unser Verein im Besitz einer eigenen Winde. Es sind aber



jederzeit Windengemeinschaften bei uns willkommen.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in der Gemeinde Lauterbach und Mihla. Wir verfügen aber auch über einen eigenen Stellplatz für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte direkt im Fluggelände. Flugbetrieb findet bei uns das ganze Jahr über statt.

Kontaktadresse: Gleitschirm- und Drachenclub im DHV Lauterbach, Am Hainberg 7 a, 99826 Mihla. Info über Foto Moses, Telefon 036924/2352 oder Fax 036924/2352.

#### **Kraichtal**

Der Gleitschirmclub Kraichtal hat sein Schleppgelände (sowie einen Übungshang) inmitten des Kraichgauer Hügellandes zwischen Karlsruhe und Heidelberg. Das Schleppgelände befindet sich in Kraichtal-Oberacker, zu erreichen über die A5, Ausfahrt Bruchsal-Heidelsheim/Kraichtal.

Schlepplänge ca. 1000 m, Windrichtung O-NO, W-NW. Wir haben eine Adelwarth Doppelwinde und ein hervorragendes Schleppteam. Bei günstigen NO-Winden sind Streckenflüge bis nach Frankreich, ca. 60 km, möglich. Gastpiloten sowie Neumitglieder sind herzlich willkommen.

#### Kontaktadresse:

Reinhard Abel, Sternackerstraße 13,

76703 Kraichtal-Oberacker, Tel. 07250/8448.

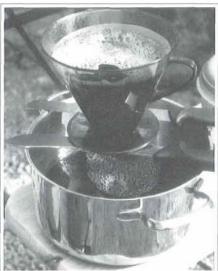
#### Schwäbische Alb

Wir haben eine 700 m lange Schleppstrecke (O-W ausgerichtet), die sich auf der Hochebene der Schwäbischen Alb befindet. Einer unserer drei Landeplätze liegt 200 m tiefer in der Nähe von Kuchen/Fils. Auf der Hochebene haben wir zwei weitere Landeplätze. Ideale Startrichtung ist nach Westen, es kann aber auch bei allen anderen Wetterlagen gestartet werden. Geschleppt wird an einer Koch Doppelwinde.

Gastflieger sind gerne gesehen (Startgebühr 6 DM, Fünferkarte 24 DM, Zehnerkarte 48 DM), sie müssen sich aber vorab mit dem ersten oder zweiten Vorstand in Verbindung setzen.

#### Kontaktadresse:

Windenschleppgemeinschaft Ȋußerst schleppend e.V.«, Jürgen Rummel, August-Lämmle-Straße 23, 73037 Göppingen, Tel. 07161/811005.



Sept. 93, Campingplatz Aspres sur Buech 7.30 Uhr

Es riecht nach Rosmarin, Thymian und Lavendel. Die Wetterbedingungen für den heutigen Flugtag werden hart, aber einschätzbar. Wir sind auf einer Tour durch die Fluggebiete der Haute Provence, einer der schönsten Gegenden Südfrankreichs.

Nach einem gemütlichen Frühstück und Kaffee aus der modernsten Kaffeemaschine Europas, wollen wir einen weiteren Tag voller Flugerlebnisse geniessen.

#### follow me ...

1.-11. Sept. 1994, Gleitschirm Fortbildung "Im Duft der Provence"

oder:

8.-15.5. Thermik- und Streckenfluglager Zillertal 2.-5.6. Frühjahrst(r)ip Südtirol 21.-25.9. "go east" oder Kompaßkurs 90 Grad über das Land der Trabanten ("Ausflug" für UL-Piloten) 29.9.-3.10. "Cappuccino am Lago Maggiore"

Leider können wir hier nicht unser gesamtes Reise- und Fortbildungsprogramm vorstellen. Interessiert? Gleich ausführliches Info-Material anfordern.



Zeppelinstr. 3, 73105 Dürnau Tel. 07164-12021 Fax 07164-12029

Achtung: am 5./6,3.94 findet unser erster Sprechfunkkurs (BZF III) speziell für Drachen- und Gleitsegelflieger statt

## gebraucht mankt

#### ANZEIGENSCHLUSS GEBRAUCHTMARKT

15.3.94 – Info Nr. 75 Später eingehende Kleinanzeigen werden automatisch in das nachfolgende Info aufgenommen. Jedes DHV-Mitglied ohne gewerbliche Tätigkeit als Hersteller oder Händler hat die kostenlose Möglichkeit, unter dieser Rubrik gebrauchte Fluggeräte und Zubehör zum Verkauf anzubieten. Inserate für Hängegleiter, Gleitsegel, Gurtzeug und Rettungsgeräte werden nur abgedruckt, wenn das angebotene Produkt das Gütesiegel besitzt. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir gewerbliche Anzeigen und Anzeigen für Produkte ohne Gütesiegel nicht aufgenommen haben. Um die Suche nach einem passenden Gerät zu erleichtern, sind alle Hängegleiter und Gleitsegel nach DHV-Kategorien sortiert.

#### Haftungsausschluß!

Jede Haftung des DHV und seine Miturbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihren Erhaltungszustand und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

#### Hängegleiter

1

Club 15, Bj. 87, crashfrei, Speedbar, Räder, Ersatzrohre, Integralgurt Delta Sport, Bj. 88, Kniehänger Parasail, Bj. 90, wegen Sportaufgabe, günstig. Tel. 089/6991256.

Club 15, guter Zustand, neuer Check, VB DM 999,; evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgerät extra. Tel. 03323/8590.

Club 15, Bj. 89, blau/pink/weiß, Speedbor, Ersatztrapezrohr, VB DM 1.600,. Tel. 07025/7999.

Club 15, Bj. 90, neongelb, pink, weiß, sehr wenig geflogen, sehr guter Zustand, Speedbar, Röder, Ersatzbasis, Charly Kniehänger, blau, Charly Rettungsgerät, Uvex Integralhelm, Gr. M, auch einzeln, VB DM 2.700; Tel. 05683/7006 oder 06253/4888 ab 17.00 Uhr.

Club 15, Bj. 6/90, sehr wenig geflogen, Topzustand, mit Röder, AK türkis, US gelb, OK weiß, crashfrei, wegen Sportaufgabe, VB DM 2.400,: Tel. 08161/65426.

Club 15, Bj. 88, VB DM 799,: Tel. 06165/38214 oder 09392/6530.

Club 15, Bj. 92, kaum geflogen, blau/weifl/orange, VB DM 2.800.; Charly Kniehänger, DM 100.; Charly Rettungsgeröt, Fobr. Datum 8/92, Integralhelm, Gr. XL. Tel. 09681/3823. 1-2

Alfa Vega, Bj. 1/92, pink/neangelb, Ersatztrapezrohr, DM 2.800,-. Tel. 0171/3313796 nach 19.00 Uhr.

Airfex, ca. 30 Flüge, 1 A-Zustand, weiß/violett/gelb, Ersatzbasis und 2 Rohre, DM 4.300.: Tel. 07725/1010 abends.

Delta 16, Bj. 86, sehr wenig geflogen, crashfrei, Dachträger, Lufträder, Kniehänger, Stöllinger Rettungsschirm, Helm, Geschwindigkeitsmesser, Wasmer Vanio, wegen Hobbyaufgabe, komplett DM 1.100,-. Tel. 089/5439917.

Delta 16, ohne Check, kaum geflogen, Räder, Kniehänger, Fallschirm, Helm, Dachträger, VB DM 2.300,: Tel. 09421/61097.

Delta 16, Bj. 86, guter Zustand, Check 92, seither nicht geflogen, 3 Ersatzsteuerbügel, luftbereifte Röder, Distanzringe, VB DM 489;. Tel. 089/2605741 oder 0711/6871507.

**Gyro,** Bj. 12/87, AK pink, Rest neongrün, mit Rädern, Speedbar, Ersotzsteuerbügel, 93 nicht geflogen, VB DM 555,: Tel. 02361/493907.

Gyro 180, Bi. 87, mit neuem Check, 2 Ersatzsteuerbügel, Speedbor, Räder, DM 1.500;, Prieler Kniehänger mit Brustcontainer, DM 100;, Keller Karpfengurt mit Brustcontainer und Kosteletzky Retfungsschirm, DM 600;, oder komplett DM 2.100;. Tel. 0221/7901360.

Gyro 180, Bj. 92, Charly Kniehänger, Elite Rettungsgerät, Bj. 92, Räder, Hall Fohrmesser, zusammen VB DM 3.900,: Toli Dachträger mit Schloß, neuwertig, DM 350,: Fyltec 3010 Vario9, neuwertig, kaum benutzt, mit Holterung für Drachen, VB DM 700,: Tel. 06323/1264.

Mars 150, co. 5 Johre alt, kaum benutzt, neuwertiges Segel, incl. Check, DM 1.700,-Rethungsschirm Metamorfosi, noch nie im Einsatz, neu gepackt, Dm 600,- Tel. 089/7607488. Mars 150, Bj. 91, weiß-gelb, mit Rädern, Kniehänger, Rettungsgerät und Vorio, zusammen DM 3.000,- Tel. 030/6571107.

Mars 170, Bj. 88, croshfrei, wenig Flüge, mit Ersotzsteuerbügel und Röder, DM 1.500,: Tel. 089/7239603 oder 04104/7629.

Mars 170, Bj. 90, Topzustand, crashfrei, DM 1.800,- Charly Pinguin, co. 175 cm, mit Rettung, DM 700,- Tel. 0711/2568457.

Mars 170, 8j. 91, 25 Flüge, VB DM 2.800,: Tel. 06131/43707.

Mars 170, Bj. 89, Check neu, VB DM 1.400,- Tel. 08158/8444.

Mars 170, Bj. 8/89, Topzustand, DM 1.600,-, bei Bedarf auch mit Keller Karpfengurt und PSR I Rettungsgerät, DM 500,-. Tel. 07063/6412 abends oder 07941/67236 taasüber.

Nimbus 62, Bj. 12/89, wenig geflogen, einwandfreier Zustand, mit 5-Jahres-Check, div. Ersatzteile, VB DM 1.300,: Tel. 08032/8938.

Nimbus 62/15, Bj. 88, sehr guter Zustand, Speedbar, Röder, Aerosafe-Trapez und Ersatztrapez, nur 3 Jahre geflogen, sehr wenig Flüge, ohne Check, VB DM 600,- Aerocockpit, Speedsysten, Höhenmesser, Vario, Halterung, sehr guter Zustand, VB DM 200,- sowie Gummitäder klein und groß, je Paar DM 40,- Tel. 0581/77612.

Perfex, Bj. 7/92, lila, gelb, weiß, nur am Übungshang gellogen, mit Speedbar, Rödern, 2 Packsäcken, Rethungsschirm Parasoil VI, unbenutzt, Uvex Helm Gr. L, komplett DM 3.800;, Einzelpreise auf Anfrage. Tel. 06131/42143.

**Spectrum 165**, Bj. 93, neu, SB-System, Extras, NP DM 7.400,-, DM 5.200,-. Tel. 0831/83212.

Supersport 143, neu, kein Flug, Bj. 1/93, mit allen Extras, DM 5.900,; High Energy Liegegurt mit Rettungsgerät, DM 690,; Tel. 07156/6983.

Super Sport 153, Bj. 93, 5 mal geflogen, neuwerlig, VB. Tel. 09905/1277.

Uno, Bj. 88, crashfrei, schwarz/pink/grau,

5-Jahres-Check, Speedbar, Ersatzsteuerbügelrohre, Röder, DM 1.900,- Tel. 07472/41180 oder 07621/61687.

Uno, Bj. 89, magenta/leuchtgelb/pink, in-cl. Röder, gut erhalten, DM 1.800;. Charly Pinguin, Gr. 190 - 200 cm, neuwertig, bloumetallic/gelb, incl. Rucksack, DM 750;, Charly Rettungsschirm, ungeöffnet, DM 500;. Fohrtmesser DM 45;; Helm Uvex Dynema, DM 190;, Alu-Transportleiter mit 12 gepolsterten Sprossen, DM 60;, Goretex-Overall, Gr. 56, DM 300;. Tel. 0511/825476.

Uno, Bj. 88, wenig geflogen, violett/pink, mit Kniehänger, VB DM 1.250,-. Tel. 05109/64204.

Uno, Bj. 88, sehr gepflegt, wenig geflogen, 5-Johres-Check neu, pink/mint/weiß, Speedbar, crashfrei, VB DM 1.600,- Charly Liegematte, DM 150,- Tel. 05363/71964.

Uno, Bj. 88, guter Zustand, wenig geflogen, magenta/neongelb/weiß, 5-Johres-Check neu, Speedbar, evtl. mit Kniehänger, VB DM 1.700,- Tel. 06151/372757.

Uno Piccolo, Bj. 91, Sonderforben, neuwertig, DM 2.500,- Tel. 06293/358.

Uno Piccolo, Bi. 86, gepflegt, guter Zustand, Speedbar, Räder, Metamorfosi Retungsgerät, Bi. 90, Helm, Gurtzeug, VB DM 2.000,- Tel. 0821/312790.

**Uno Piccolo**, Bj. 6/89, 4 Ersatzseitenbügeln, Ersatzturm, Röder, VB. Charly Kniehänger, pink, VB. Tel. 07309/5935.

Vektor, Bj. 7/93, DM 5.600,-, evtl. mit Gurtzeug. Tel. 07063/6412 abends oder 07941/67236 tagsüber.

2

**Atlas 14**, Bj. 92, wie neu, 4 Ersotzseitenrohre, DM 2.200,-. Tel. 05066/3724 oder 05339/881.

**Atlas 14,** guter Zustand, DM 1.200,; Bröuniger Vario, DM 500,: Tel. 05734/5503. Atlas 14, Bj. 84, guter Zustand, weiß/blau, mit Liegegurt und Rettungsgerät wegen Sportaufgobe, DM 1000;; mit Check DM 1.500;- Tel. 07261/64424.

Atlas 14, Bj. 86, weiß/rot, mit Kniehänger und Helm, VB DM 1.000,-. Tel. 07321/48609.

Atlas 14, Bj. 87, Check erforderlich, guter Zustand, Kniehänger, Helm, Rettungsschirm Parasoil, Bj. 90, komplett VB DM 2.000,: Tel. 07222/20802.

Atlas 14, croshfrei, guter Zustand, incl. Kellergurt, ca. 165 cm, Parasail Rettungsgerät, Helm, Vario, VB DM 1.800,. Tel. 0209/639787.

Atlas 14, Bj. 86, weiß/pink, Integralgurt, neu, VB. Tel. 07026/3299 ab 20.00 Uhr.

Atlas 16, Bj. 82, flugfertig, D/A 250, . Tel. 07121/52353.

**Atlas 16,** rot/weiß/gelb/schworz, zur Dekoration, VB DM 350,-. Tel. 06155/76336 oder 06257/8996.

Atlas 16, Check neu, alle Rohre und Verspannungen neu, VB DM 2.300,-. Tel. 06122/15415.

Atlas 16, Bj. 91, neuwertig, weiß/orange/schwarz, mit Kniehänger und Schirm, DM 1.500;. Tel. 07734/322.

Atlas 18, Bj. 91, pink/blou, VB DM 2.300,: Tel. 02735/2309.

Birdy, Bj. 89, wenig geflogen, crashfrei, 1 AZustand, Rüder, Speedbar, Fahrtmesser, Packsack, DFM Selbsthauvanio, VB DM 1.750;- Charly Pinguin, metallic/rot/blau, Charly Rethungsgerät, komplett mit Packsack, VB DM 1.100;- alles komplett DM 2.650;- Tel. 09436/2346.

Feder, Bj. 86, Check 3/93, guter Zustand, VB DM 1.100,: Tel. 07121/630107.

Funfex S, Bj. 9/92, crashfrei, lilo/gelb/türkis, VB DM 2.990,-. Tel. 08158/8444.

Funfex, Bj. 87, mit Röder, Check Ende 95, VB DM 1.500,: Tel. 07433/8470.



Funfex, Bj. 90, gelb, Kniehänger, DM 2,100,- Tel. 09128/5662 ab 17.00 Uhr.

Funfex S, Bj. 8/93, wie neu, div. Zubehör, NP DM 6.500,-, VB DM 5.200,-Gurtzeug, Rettungsgeröt etc. auf Anfrage. Tel. 069/473055.

Funfex, Bj. 90, sehr guter Zustand, lila/gelb, Packsack kurz u. lang, Alutrans-portleiter, Charly Pinguin, 175 - 185 cm, in-cl. Rethungsgerät und Rucksack, Vario/Höhenmesser, Kevlar-Helm, Gr. 5, afles sehr gepflegt, wegen Sportoufgabe, komplett DM 3.900, evil. einzeln. Tel. 02193/1459 oder tagsüber 02203/404063.

Funfex, Bj. 88, R\u00fcder, Kurz- und Langpacksack, DM 2.000-; Gurl Pinguin, 3 Fl\u00e4ge, mit Packsack DM 750-; Charly Schirm, Bj. 92, unbenutzt, DM 500-; Helm, DM 50-; zusammen DM 3.100-; Tel. 0345/554-4652 dienstlich.

Impuls 14, Bj. 12/89, Keller Integralgurt, Uvex Integralhelm, Probeflugmöglichkeit, VB DM 2.400,: Tel. 06584/1378.

Impuls 14, 2 1/2 Johne, schöne Forben, croshfrei, 2 Ersatzseitenrohre, Röder, günstig. Tel. 07023/72800 bis 18.00 Uhr oder 07023/73082 nach 19.00 Uhr.

Impuls 17, Bj. 8/89, wenig geflogen, 2-Johres-Check, VB DM 2.100,; Retrungsgeröt Metamorfosi, Bj. 90, DM 500,: Tel. 08102/5151.

Impuls 17, Bi. 91, sehr guter Zustand, Räder, Ersotzohn, DM 2.000;. Koch Doppelklinke, neu, DM 100;, evll. Rademacher Liegegurt mit Parosailfallschirm, Bi. 85, DM 300;, Hall Windmesser DM 50;, Integralhelm DM 20;. Tel. 0561/882228.

Impuls 17, Bj. 88, 2-Johres-Check 5/93, gelb mit Regenbagendesign, Topzustand, VB DM 2.000,: Tel. 06584/589.

Impuls 17, wenig geflogen, mit Kellergurtzeug, VB DM 2.200,: Tel. 02672/2211.

Impuls 17, Bj. 7/89, Check, croshfrei, Trapezrohr, Räder, Kniehänger PSR, Geschwindigkeitsmesser, Helm Uvex, Gr. M, VB DM 2.200,: Tel. 08106/23131 oder 08106/2505.

Impuls 17, Bj. 89, 5-Johres-Check neu, wenig geflogen, rot/grün/weiß, VB DM 2.400,: Tel. 0209/26104.

Joker, Bj. 90, sehr guter Zustand, croshfrei, incl. Röder, 2 Steuerbügel, VB DM 1.800,-, incl. Korpfengurt bis 185 cm, ohne Rettungsgerät, VB DM 2.000,- Tel. 06508/507.

Joker, Bj. 9/91, Bestzustand, weiß/pink/lila, incl. Rüder, Ersatzbügel und Kniehänger, VB DM 2.600,-. Tel. 07322/8641.

**K 2,** Bj. 92, Ligagerät, gut gepflegt, VB DM 5.300,-. Tel. 089/856239 abends.

K 2, Bj. 8/91, Topzustond, VB DM 4.600, Tel. 089/7607753.

K 2, Bj. 2/91, ca. 30 Flüge, guter Zustand, DM 3.900,- Tel. 089/38248492 oder ab 18.00 Uhr 089/1689570.

**K 4**, Bj. 93, sehr gepflegt, VB DM 5.500,. Tel. 0911/341111.

K 4, Bj. 4/93, Sonderfarben, Trapez, Spreizlatten, Röder, Zubehör, DM 6.500,-Tel. 05223/17347 ab 18.00 Uhr.

K 4, 20 Monate, DM 4.800,-. Tel. 07121/210080.

**K 4,** ca. 15 Flüge, DM 5.800,-. Tel. 02362/699174.

K 4 Plus, neu, kein Flug, AK pink, US weiß/grau, NP DM 8.450,-, DM 6.950,-. Tel. 07181/71373.

**Laser 12,8,** Bj. 4/92, ca. 20 Flüge, wie neu, lila/gelb, VB. Tel. 08041/4844 oder 08042/8609.

Magic Six, Bj. 90, AK gelb, UL lila/pink, DM 1.500,: Tel. 0531/571221.

Magic Six, Bj. 90, wenig geflogen, VB D/M 2.800,-: Tel. 0221/7603699 ab 16.00 Uhr.

Magic Six, Bj. 91, ca. 15 Flüge, guter Zustand, orange/grün/weiß, Räder, Prieler Schürze Ila, mit Metamorfosis Rettungsgerät, Geschwindigkeitsmesser und Vario, komplett VB DM 4,900-, auch einzeln. Tel. 08152/40489.

Milan, Bi. 93, neuwertig, orange/weiß/multicolor/blau, Extras, VB DM 5.600,; evrl. Tausch gegen Minimum, Flytec 3010 mit Speedsensor und Drachenhalter, VB DM 590,; Tel. 02293/6718.

Milan, Bj. 6/92, wenig geflogen, aoshfrei, schöne Farben, incl. Ersatztrapez, VB DM 4.200-, chorly Pinguin, blou/pink, 175-185 cm, DM 500-, Lorenz Vario mit Winter Geschwindigkeitsmesser, DM 120-. Tel. 06257/7895.

**Milan,** Bj. 2/92, sehr guter Zustand, mint/pink/gelb, VB DM 4.500,-. Tel. 0221/895744.

Milan, Bj. 2/92, AK pink, US violett, OS weiß, DM 4.500,: Tel. 0821/483511.

**Milan,** Bj. 4/92, 1 Soison geflogen, 1 A-Zustand, pink/blau, DM 3.990,-. Tel. 02771/31053.

Nimbus 62, Check bis 12/94, Speedbar, Ersatzrohre, Röder, Kniehänger, Retrungsschirm, Helm, Schleppklinke, Kombinstr. digital Vario-Höhe, Fahrtmesser, Alu-Leiter, VB DM 2.500... Tel. 040/6726514. Quattro S Piccolo, wenig geflogen, multicolor, Integralgurt mit Speedy Rettungssystem, Fluck Schleppklinke, Alfo Vario LCD III, wegen Sportoutgobe günstig. Tel. 07348/21358.

Reflex CX, Bj. 7/93, AK weiß, OS weiß, US weiß/blou, neuwerfig, croshfrei, VB DM 6.400;. Gurtzeug Airwave Race 2, Bj. 92, schwarz/gelb, guter Zustand, co. 175 cm, VB DM 800; Tel. 07334/3682 dienstlich 07026/910040.

Sport, Bj. 7/87, 5-Jahres-Check neu, Keler Integrolschürze, Rettungsgerät, Schleppklinke, Tropez-Räder, Vario mit Höhenmesser, komplett VB DM 3.900,: Tel. 07572/3387.

Sport 167, Bj. 88, sehr gepflegt, Aerosafe Tropez, AK grou, US gelb, OS weiß, DM 1.650; Afro Cirrus 8000, Vario + Höhe, Geschwindigkeit und Zeit, DM 580;- Tel. 089/7607206.

**Sport 167,** Bj. 6/89, guter Zustand, DM 1.500,: Tel. 0831/75288.

**Sport 167 C,** Bj. 89, VB DM 2.500,-. Tel. 07025/6639.

Sport 167, Bj. 89, guter Zustand, Keller Karpfengurt mit Rademacher-Schirm, zusammen VB DM 2,000,-, auch einzeln. Tel. 08323/4703 ab 17,00 Uhr.

Sport 167, Bj. 89, US rot, OS weiß, AK silber, DM 1.300,: Tel. 089/4202142.

**Sport 167 C,** Bj. 88, guter Zustand, mit Ersatztrapez, VB DM 1.700, ∙. Tel. 08845/8104 abends.

**Sport Competition 167,** 8j. 88, AK gelb, US gelb, OS weiß, wegen Sportaufgobe, DM 500,-. Tel. 0731/68208 abends.

Uno Jumbo, Bj. 87, Check 6/91, VB DM 2.000,: Flyter Vario, VB DM 400,: Tel. 08321/88194.

Uno Jumbo, Bj. 91, pink/lila/silber, Speedbor, Röder, crashfrei, Bestzustand, Sting Gurtzeug 188 cm, Charly Rethungssystem, div. Zubehör, NP DM 5.200; , VB DM 3.000; Tel. 09776/7187.

XS 15 Icaro 2000, Bj. 91, Neuzustand, DM 3.000,-, oder Tausch gegen gleichwertigen Moyes Mars. Tel. 03841/614430.

2-3

Blitz 155, Bj. 5/93, 60 Flüge, sehr gepflegter, croshfrei. Tel. 09131/208039 Thomas Becher verlangen oder 08641/5445. Bullet C 86, blau/weiß, 1 Flüge, verstürkte Segelhinterkante, crashfrei, wegen Sportaufgabe. Rettungsgerät Sigma Elite mit Mittelleine, Bj. 6/91, DM 650;: Tel. 0421/661272.

Bullet C 86, sehr guter Zustand, hellblau/weiß, VB DM 1.500;, UP Liegegurf mit Rademacher Rethungsschirm, VB DM 950;, auch einzeln, Pritzel Vario, Ball Vario, günstig. Tel. 0751/47945.

GTR, Bj. 89, 5-Jahres-Check fällig, komplett mit Gurtzeug und Rettungsgerät Charly, DM 2.000,: Tel. 07621/164427.

GTR 148, Bj. 88, guter Zustand, Check neu, VB DM 2.600,-. Tel. 07032/71443 obends.

GTR 148, Bj. 91, weiß, DM 2.100, . Tel. 07161/814043.

GTR 148 Race, Bj. 4/90, VB DM 3.000,-. Tel. 07025/6639 abends.

GTR 148 Race, Bj. 89, co. 50 Flüge, VB DM 2.600,; Keller Integralgurt incl. Porosail Rettungsgerät, VB DM 850,- . Tel. 089/1502793.

GTR 148 Race, Bj. 89, wegen Sportaufgabe. Tel. 0043/5252/2417 ab 19.00

GTR 162, Bj. 88, neon-pink/weiß, sehr guter Zustand, Check neu, Räder, VB DM 2.400,-. Tel. 0571/51967.

GTR 175, Bj. 87, incl. 5-Jahres-Check, VB DM 1.500,- Tel. 09951/1275.

GTR Top Race, Bj. 89, sehr guter Zustand, AK Iila, neongelb, weiß, VB DM 1.500,: Tel. 0241/12388.

Ikarus 1015, Bj. 90, sehr guter Zustand, crashfrei, wenig geflogen, D/N 3.000,-. Tel. 08035/5571.

K 3, 2 Jahre, technisch o.k., VB DM 4.000,-Tel. 09147/218.

K 3, Bj. 92, incl. Räder, sehr guter Zustand, VB DM 4.000,- Tel. 0991/5799.

K 3, Bj. 92, AK blau-pink, türkis, ca. 40 Flugstunden, guter Zustand, VB DM 4.900,-. Tel. 07652/1667 ab 19.30 Uhr.

K 3, Bj. 92, sehr guter Zustand, wenig Flugstunden, mit Rädern und Ersatztrapez, VB DM 4.000,: Tel. 0991/5799.

**K 3,** Bj. 5/91, sehr guter Zustand, Steuerbügel, Räder, VB DM 4.444;. Tel. 06063/500824.

K 3, Bj. 92, guter Zustand, AK pink, US Illa und gelb, oder Tausch gegen Zephir CX. Günther Simmel, Goldener Stieg 5, 94568 St. Oswald.

Pamir, Bj. 93, wenig Flüge, Tapzustand. Tel. 08762/2036 oder 089/21603628. **Pamir,** Bj. 93, wenig geflogen, 1 A-Zustand, VB DM 4.600,-. Tel. 06221/782745.

Pamir, Bj. 4/93, wenig geflogen, 1 A-Zustand, pink/blau, Trapez pink, DM 4.990,-. Tel. 02771/31053.

Santana, GS 88, OS weiß-türkis, US weißpink, guter Zustand, VB DM 1.250,- Tel. 06155/76336 oder 06257/8996.

Sensor 610 E, Bj. 93, DM 6.600,- Tel. 06244/231.

**Sensor 610 E,** Bj. 6/93, Topzustand, nur 12 Flüge, sehr gepflegt, VB. Tel. 08379/1330 oder abends 0831/66260.

Topfex, Bj. 91, neuwertig, weiß, Aerosafe Trapez, diverse Ersatzteile, Kombipacksack, VB DM 3.300,- Afro Cross Country 8000, DM 400,-, Keller Integralgurt, orange, 170-190 cm, mit Parasail V, komplett DM 400,alles Bj. 86. Tel. 07021/861091 abends.

**Thyphoon S4,** Bj. 86, 5-Johnes-Check neu, incl. Keller Integralgurt, Retrungsgeröt, sehr guter Zustand, zusammen DM 2.222, oder einzeln VB. Tel. 05223/44477 Christooh.

**Windfex,** Check neu, mit Kniehänger, D/A 700,-. Tel. 08234/42778.

3

**AT 145,** Bj. 6/93, neuwertig, DM 6.500, Tel. 09905/1277.

**AT 158,** Bj. 3/92, schöne Forben, VB DM 4.200,- Tel. 09905/1277.

**AT 158,** Bj. 1/93, wie neu, VB DM 6.000,-, Tel. 0991/290210.

**AT 158,** Bj. 5/93, VB DM 6.590,-: Tel. 02652/52200.

Axis 15, GS 90, DM 1.300; Tel. 09471/20944.

Blitz 146, Bj. 93, croshfrei, Bestzustand, VB DM 5.200,-: Tel. 07831/6997 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.

Bullet C 15, 25 Flüge, VB DM 2.500,; Liegeschürze, neu, DM 80,; Helm, DM 80,; Tel. 089/6013466.

Bullet C 15, 8j. 88, Segel neu, guter Zustand, Ersatzrohre, weiß, US pink mit schwarz, DM 1.200,-: Tel. 07135/7541.

**Bullet C 16,** Bj. 86, neue Ersatzspeedbar, VB DM 500,-. Tel. 0911/442785.

## gebraucht markt

#### Hängegleiter

**Bullet Racing,** Bj. 82, GS 91, DM 480,. Tel. 0421/661272.

Bullet SP 11, Bj. 10/92, weiß, wenig geflogen, DM 5.200,- Tel. 07162/5999.

Bullet SP 11, Bj. 92, Topzustand, crashfrei, DM 5.400,-. Tel. 07162/5999.

Bullet SP 12, guter Zustand, mit Check. Tel. 06508/507 oder 0651/48221.

Classic, Bj. 89, mit Segelschaden, komplett oder in Einzelteilen, günstig. Tel. 07191/85236.

Duck 2, Bj. 84, technisch und optisch einwandfrei, wenig geflogen, ohne Check, Ersotztrapezrohre, Röder, VB DM 1.100;; Keller Karpfengurt, 150 - 170 cm, ungebruucht, VB DM 600;; Steffl Kniehänger, VB DM 80; Tel. 089/31793427 togsüber.

Foil 152 C 2, Bj. 7/92, ca. 50 Flüge, Topzustand, alle Extras, VB DM 5.000,-. Tel. 08032/8645.

Foil 160 B Racer, Bj. 88, sehr guter Zustand, neuer Check, DM 1.000,-. Tel. 08375/422.

Full Race 177, Bj. 86, mit 5-Jahres-Check, Zubehör, DM 1.000,-. Tel. 09931/3527.

**GT,** Bj. 10/89, weifl/schwarz/mint, AK pink, VB D/A 2.900,-. Tel. 07026/3299 ab 20.00 Uhr.

HP AT, Probeflug auch an der Winde. Tel. 08774/1402.

HP AT 158, Bj. 92, wenig Flüge, Topzustand, DM 5.300,-. Tel. 08022/4757.

HP AT 158, Bj. 4/91, bester Zustand, 2 Jahre geflogen, crashfrei, evrl. mit Gurtzeug und Rettungssystem, VB DM 3.500,-. Tel. 06221/863691.

**HP AT 158,** Bj. 8/92, neuwertig, VB DM 5.400,- Tel. 02421/680284 oder 02173/71858.

**HP AT 158,** Bj. 6/93, ca. 20 Flüge, schöne Forben, NP DM 8.600, DM 6.890, Tel. 02173/71858.

HP AT 158, Bj. 3/93, magenta/weiß, VB DM 5.500,, Bräuniger Vario LCD 7 mit Barograph. Tel. 07151/44158.

HP AT 158, Bj. 6/93, ca. 13 Flüge, Neuzustand, US lila/magenta, OS weiß, DM 6.300,: Tel. 02173/71858.

**HP AT 158,** Bj. 92, AK gelb, US pink, OS weiß, VB. Tel. 08151/6321.

HP AT 158, Bj. 3/92, US pink/violett/weiß, EK neongelb, super Zustand, crashfrei, VB DM 5.400,- Tel. 06131/839011 J. Krause oder 0611/806425 abends.

HP AT 158, Bj. 4/93, wie neu, DM 6.000,- Tel. 08034/2840.

HP AT 145, Bj. 93, neuwertig, OS weiß, US blau/magenta, VB. Tel. 08461/1793.

HP AT 145, Bj. 4/92, neuwertiger Zustand, DM 4.900,: Tel. 08034/7909.

HP AT 145, Bj. 1/91, sehr guter Zustand, crashfrei, rot/violett, VB DM 4.000,-, Madreiter Integralgurt, 165 - 170 cm, mit Parasai IV Rethungsgerit, 1 A-Zustand, VB DM 550,-, Brüuniger Alto Vario P II mit Drochenhalterung, DM 350,- Tel. 0.6355/2190.

HP AT 145, Bj. 3/92, weiß, lila, DM 4.950,- Tel. 08035/2632.

**HP AT 145,** 2 1/2 Johre, sehr gepflegt, VB. Tel. 08367/636 obends.

HP AT 145, Bj. 6/91, VB DM 2.500; Bröuniger Vario LCD 7 mit Berograph. Tel. 0711/1361582 Büro oder 07152/46379.

**Laser 14,** Bj. 3/92, Topzustand, kaum geflogen, VB DM 3.700,-. Tel. 0911/4469462.

Magic IV 155, BJ. 86, 5-Jahres-Check, guter Zustand, VB DM 1.500,-. Tel. 09941/6463.

Mugic IV 155, Bj. 87, V6, 3 Johne geflogen, DM 900,-: Tel. 02248/2285 oder 02248/1755 obends.

Magic IV 166, Bj. 88, AK neonpink, OS blau, US pink/gelb/blau, V6, mit Räder, S-Johres-Check neu, VB DM 1.200,: Tel. 09147/218.

Magic IV 177 FR, Bj. 8/88, AK pink, OS weiß, US blau, guter Zustand, ohne Check, DM 600,-: Tel. 06063/2139.

Magic IV 166, 5-Johres-Check neu, wenig Flüge, sehr guter Zustand, Keller Integral mit Parasail Rethungsschirm, Dochtröger, wegen Sportoufgabe, komplett DM 1.500;-Tel. 07721/63285.

Magic Kiss, Bj. 89, Topzustand, DM 1.500,: Tel. 08808/495 ob 19.00 Uhr.

Magic Kiss, 5-Jahres-Check neu, VB. Tel. 0791/43690.

Milan Racer, Bj. 4/93, Wettbewerbsaus-

führung, DM 2.500,- unter NP. Tel. 0208/423552.

Milan Racer, neuwerlig, DM 5.500;, Afro Cross Country, VB DM 700;, Bröuniger Competition Vario mit Barograph, unbenützt, VB DM 1.000;, Flugfunkgeiti ICOM AC20, neuwerlig, VB DM 800;, Prieler Racer Competition, VB DM 500;. Tel. 08250/1776 oder 089/3161080.

Minifex, Bj. 86, wenig Flüge, guter Zustand, 2 Packsäcke, VB DM 800,- Tel. 089/8562391, öfters probieren.

Minifex II, Bi. 90, guter Zustand, 2 Packsäcke, Aerosofe Tropezrohre, 4 Ersotztropezrohre, Speedbar, VB DM 600,: Tel. 08381/82265.

New Wave 15, Bj. 10/89, pink/weiß, gepflegter Zustand, Karpfengurt DM 1.500,-auch einzeln. Tel. 08362/39121 ab 18.00 Uhr.

Reflex, Bj. 5/91, super Zustand, VB DM 4.500,- Tel. 06434/1837 ab 19.00 Uhr.

Reflex, Bj. 5/91, sehr guter Zustand, crashfrei, Räder und Ersatzsteuerbügel, VB DM 4.200;- Tel. 07334/21462.

Reflex, Bj. 10/90, pink, flieder, schworz, OS weiß, gepflegter Zustand, Hersteller-Check, Probeflug möglich, VB DM 2.900,: Tel. 089/450916:23 oder 089/9045986 abends.

Reflex, Bj. 90, wenig geflogen, Ersatzsteuerbügel, komplett mit Keller Gurt, Charly Vario und Skywatch Fahrtmesser, wegen Sportaufgabe. DM 4.000,-. Tel. 0671/32292.

Reflex, Bj. 91, Topzustand, mit Röder, 1 Steuerbügel, VB DM 3.700,-, Dimensione Volo Integralgurtzeug, 165 - 170 cm, mit Rettungsgeröt Sigma Elite, wenig geflogen, 4 Jahre, VB DM 950,-, Steuerbügel für Nimbus. Tel. 07124/40220.

Reflex C, Bj. 3/93, DM 5.700,- Tel. 06201/182911.

Reflex C, Bj. 4/93, AK gelb, US grün/gelb, DM 6.100, Tel. 07139/1524.

Refelx C, Bj. 5/93, US lila/grau/weiß, OS weiß, crashfrei, sehr gepflegt, VB DM 6.500,: Tel. 07033/44304.

Reflex C, Bj. 91, sehr guter Zustand, DM 4.900,- Tel. 07162/5999.

Reflex C, Bj. 92, Topzustand, crashfrei, DM 5.400,: Tel. 07162/5999.

**Reflex C,** Bj. 4/92, sehr gepflegt, DM 5.400,-: Tel. 089/4202142.

Suphir 16, guter Zustand, mit Rödern, Rettungsgeröt, Trapezrohr, VB D/M 650,: Tel. 08071/51305.

Saphir 17, Bj. 86, VB DM 1.700,-. Tel. 07121/52353.

Saphir 17, guter Zustand, DM 1.700.; Zephir, DM 950.; beide mit Zubehör. Tel. 07385/859 abends.

Suphir 17, Bj. 87, Check bis 12/95, VB DM 1.100,-, Afro Micro Ponel 2, VB DM 800,-, Priefer Integral mit Stöllinger HRS 10 und Schleppklinke Fluck, VB DM 700,- Tel. 02151/887479 togsüber oder 0281/82939 obends.

Suphir 17, Bj. 85, sehr guter Zustand, OS weiß, US spektral, croshfrei, neuer Packsack, Ersatzrohr, VB DM 1.800,-. Tel. 0761/53228.

Sensor 611 E, Bj. 5/93, neuwertig, croshfrei, AK weiß, US violett/grün, OS weiß, diverse Extros, VB DM 6.300,-: Tel. 0841/980414 ab 19.00 Uhr.

Vega 16, Bi. 86, schöne Farben, sehr gepflegt, neue Unterverspannung, Ersatztrapezrohr und Räder, VB DM 750,- Tel. 08431/45348 nach Michael fragen.

XS 142 Australia, Bj. 3/93, Topzustand, auf Wunsch mit Winglets, VB DM 5.400,-. Tel. 07161/41793.

XS 142 Australia, Bj. 3/92, sehr guter Zustand, OS grün/weiß, US grün/lila, VB DM 4.500., Leimkühler PC-Borograph, incl. Zubehör, IP DM 900., VB DM 400.. Tel. 08724/1035.

XT 145, Bj. 93, VB D/N 5.000,-, Kevlar Integralhelm, WW Integralgurt, Rettungssystem, Vario Bonjo Höhenmesser, Röder, günstig. Tel. 07331/60877.

XS 155, Bj. 90, neues Segel, sehr gepflegt, VB DM 4.500,-. Tel. 0941/900993.

XS 155 Race, Bj. 90, AK pink, wenig geflogen, DM 2.000, incl. Ersotzteile. Tel. 06421/7298.

XS 155 Race, Bj. 90, pink/grau, VB DM 2.900,- Tel. 08841/9643.

**XS 169 Australia,** Bj. 91, ca. 5 Flüge, neuwertig, VB DM 5.000,- Tel. 089/1502793.

**Zephir,** Bj. 88, Check 3/91, 80 Flüge, Winglets, DM 950,: Tel. 07425/21401.

Zephir, Bj. 11/87, weiß, orange, gelb, DM 1.500,; Gurtzeug Race 2, Gr. 185 cm, flieder/schwarz, mit Charly Rettungsgerät, alles Bj. 92, Topzustand, zusammen DM 1.400,-, Uvex Kevlarhelm, Gr. XL, DM 150,-Schleppklinke DM 100,-, Bräuniger Alto Vorio P III mit Fahrtmesser und Fahrtsensor, DM 500,-. Tel. 07327/218.

Zephir CX, Bj. 90, sehr gepflegt, OS rot/pink, AK neongelb, US rot/pink/neongelb, incl. Röder, 2 Tropezbügel, 2 Tropezecken, 1 Nosenspomschiebemuffe, DM 3.500,: Tel. 0631/9930 oder 2053229.

Zephir CX, Bj. 3/90, Topzustand, weiß/neongelb, Ersotzrohr, Räder, DM 2.000,-, Parasail Integralgyurt, 180 cm, mit Charly Rettungsgerät, DM 600,-, Bräumiger Vario mit Höhenmesser, DM 300,-, zusommen DM 2.700,-; Tel. 07555/5123.

Zephir CX, Bi. 90, alles neongelb, Ersotztrapez, VB D/A 1.900.; Steinbach Karpfen mit Retrungsgerät HGS2, unbenutzt, neu gepockt, Bj. 87, DM 450.; Afro Cross Country, Kombünstrument, Speed-Stopp-Uhr-Gleitzohl-Vario-Höhe, D/A 350.; Joachim Feil, Pfarrhausstraße 20, 72461 Albstadt.

Zephir CX, Bj. 90, 0S blou, AK pink, US multicolor, VB DM 2.500, Afro Owens Volley, VB DM 550, Lederhandschuhe DM 70, Tel. 0241/77198 oder 76381.

Zephir CX, Bj. 87, Check 7/93, seitdem 1 Flug, multicolor, Röder, 2 Ersatzseitenrohre, DM 1.600,-, Rademocher Karpfengurt DM 300,-, Afro Cumulus DM 500,-. J. Knappe, Villeneurestraße 44, 70806 Kornwest-

**Zephir CX**, Bj. 6/92, Topzustand, ca. 30 Flüge, VB DM 4.600,: Tel. 08032/8938.

**Zephir CX,** EK schwarz, US pink, Speedwalve, DM 2.700,-. Tel. 02173/71858.

Zephir CX, Bj. 89, sehr guter Zustand, 35 Flüge, croshfrei, 2 Ersatztrapezrohre, Röder, DM 1.700;, Bräuniger Alto Vario LCD 5, VB DM 450;, Schleppklinke Fluck, neuwertig, VB DM 100;. Tel. 08141/24025 obends.

**Zephir CX**, Bj. 89, OS blau/weiß, AK pink, DM 2.500,- Tel. 06500/1374 abends oder 06500/7763 tagsüber.

3E

Tropi, Bj. 5/90, wie neu, mit Zubehör, wegen Sportaufgobe, VB DM 1.500,-, Charly Pinguin Gurt, co. 190 cm, mit Rettungsgeröt Charly, VB DM 900,- Tel. 0211/3889583

#### Ohne Note

Star 14, Bi. 85, wenig geflogen, kein Check, DM 660,: Charly Kniehönger mit Stöllinger Rethungsschirm, Bj. 87, DM 440,: Hons-Dieter Huck, Friedrichstroße 9, 3000 Honnover 91.

#### Gleitsegel

1

Black Magic 24 Bj. 7/90, wenig geflogen, orange, mit Zubehör, Vonblon Ligo, Bräuniger Alto P 2, Minitex 110, VB DM 2.650,: Tel. 09071/6127.

Black Magic 24, Bj. 4/91, neuer 2-Jahres-Check, Skyline Gurtzeug, wie neu, Retungsgeröt Chorly Second Chance 96, unbenutzt, Integralhelm, zusammen DM 2.400;-Tel. 089/521098 oder 3111262.

Black Magic 24, Bj. 4/91, neuer 2-Johnes-Check, 1 A-Zustand, schöne Forben, VB DM 1.500,- Tel. 089/521098 oder 3111262.

Black Magic 2 Bj. 10/90, Check neu, Vonblon Sitzgurt, Sigma Minitex 110, VB DM 1.650,: Tel. 07195/71189.

Black Magic 24, Bj. 12/90, 2-Jahres-Check 4/93, selten geflogen, Gurtzeug Skyline, Bj. 92, Rettungsgeröt, komplett VB D/M 2.000,: Tel. 08161/81727.

Black Magic 24,2 1/2 Johre, pink/lifa, guter Zustand, mit Gurtzeug, VB DM 900,:. Tel. 07159/18213.

Black Magic 24, Bj. 9/91, pink/blau, 2-Jahres-Check, komplett neue Leinen, incl. Packsack, VB DM 1.800, Tel. 07361/73274.

Black Magic 24,Bj. 91, lila, wenig geflogen, auf Wunsch Check neu, VB DM 1.900,-Tel. 07931/530439 bis 18.00 Uhr.

Black Magic 27, Bj. 90, Check, guter Zustand, Gurtzeug, Packsack, VB DM 900,: Tel. 0951/66421.

Black Magic 27, Bj. 91, Check 11/92, seither nicht mehr geflogen, pink-schwarz, 1 A-Zustand, incl. Packsack und Gurtzeug, VB DM 1.200, Tel. 089/4606867 ab 18.00 Uhr

Black Magic 27, Bj. 91, pink/gelb, 25 Flüge, gepflegter Zustand, VB DM 1.100,. Tel. 089/8114102.

Black Magic 27, neuer 2-Jahres-Check, guter Zustand, pink/gelb, VB DM 1.800,-. Tel. 08821/52148 ob 18.30 Uhr.

Black Magic 27, Bj. 11/90, 58 Flüge, 2-Johnes-Check neu, sehr guter Zustand, incl. Gurtzeug und Packsack, VB D/M 2.000, Tel. 0761/403630 oder 07627/3224.

**Black Magic 27,** Bj. 91, pink/gelb, 25 Flüge, gepflegter Zustand, VB DM 1.100,-. Tel, 089/8114102.

Black Magic 27, Bj. 90, guter Zustand, lila/pink, mit Skyline Gurtzeug, Rettungsschirm Second Chance 118, Bj. 92, nie benutzt, komplett DM 2.400,-. Tel. 07723/3208.

**Black Magic 27,** Bj. 90, neuwertig, DM 998, Tel. 030/4527926.

Black Magic 27, Bj. 91, lilo/grün, Check, sehr guter Zustand, mit Packsack, DM 2.200,-. Tel. 08106/5998.

Black Magic 27, Check 8/95, guter Zustand, mit Pro Design Gurtzeug, DM 1.300, Tel. 07424/3897 oder 07524/49438.

XC 10 pink/gelb, komplett mit Gurt, Rettungssystem Esprit Light, Pocksack, evtl. Helm und Vorio, VB DM 1.500,-. Tel. 08106/1799.

XC 10, Bj. 89, tot/grün, Nylon, mit Packsack, VB DM 1.000,; auf Wunsch Check neu. Tel. 09081/5586.

XC 10, Bj. 89, guter Zustand, pink/grün, ouf Wunsch Check neu, Packsock, DM 900,-Tel. 09081/3910.

XC 10, Bj. 89,gelb/pink, mit Check, DM 500,-. Tel. 07162/29996 tagsüber oder 07162/45939 abends.

XC 11, Bj. 90, hellblou/pink, wie neu, Sitzgurt Primo, Bj. 92, Dm 1.500;, Rettungsschirm Revolution 2, Bj. 92, DM 900;, Vario Skybox mini von ATW, neuwertig, DM 400;. Tel. 0911/7540300.

**1**G

Commanche 26, Bj. 7/92, ca. 10 Flugstunden, neuwertig, DM 2.000,-, Rettungsgeröt Comet RS 34, Bj. 7/92, neu gepackt, neuwertig, DM 650,-, Vario Brüuniger PII, mit Garantie, DM 350,-, Helm, Gr. M, weiß, neuwertig, DM 50,-, Tel. 089/51521870 oder 08074/3321.

1-2

Alpin Dream, 2 Stück, Bj. 89, jeweils mit Sitzgurt und Packsack, ca. 20 Flüge, VB je DM 900,; Rettungsgeräf Firebird R2, Bj. 91, VB DM 700,: Tel. 089/62773130 tagsüber oder 089/188376 abends.

**Asterope 27,** Bj. 9/93, neonorange, VB DM 2.800,: Tel. 07032/71443 abends.

**Asterion 820,** wenig Flüge, DM 500,: Tel. 089/38002801 oder 08151/5981 privot. Brizair 9, wenig Flüge, sehr guter Zustand, pink, mit Rucksack und Sitzgurt, VB DM 800, Tel. 07722/6507.

Brizair 9, Bj. 88, 5-farbig, incl. Gurtzeug Air Bulle, Packsack, gut erhalten, wegen Sportaufgabe, VB DM 500,-. Tel. 06122/15415.

Brizair 10, Rettungsgerät, Gurtzeug. Tel. 08372/8227.

Brizair 10, Topzustand, wenig geflogen, GS bis 12/94, pink/blau/gelb, mit Packsack und Gurtzeug Air Bulle, komplett DM 500,: Tel. 02723/2726.

Corvette 26, Bj. 6/92, sehr guter Zustand, incl. Packsack, VB DM 1.650,, Gurtzeug Sup Air, Bj. 91, VB DM 250,- Tel. 05253/1486.

**Corvette 26,** Bj. 6/92, wie neu, kaum geflogen, VB DM 2.800,-. Tel. 0911/269469.

Dream 90/24, Bj. 1/91, gelb/grün, guter Zustand, Gurtzeug und Packsack, DM 1.600,- Tel. 07361/64447.

**Dream 90/24,** Bj. 6/92, lila/grün, mit Packsack, VB DM 3.000,-. Tel. 0201/796745.

**Dream 90/24,** Bj. 91, ca. 20 Flüge, sehr guter Zustand, komplett mit Packsack und Rettungsgerät, VB. Tel. 0711/6622330.

Dream 90,Kauf Anf. 92, wenig geflogen, mit Gurtzeug, Rettungsgerät, Helm, Packsack, Skybox Birdie Plus, DM 4.500,: Tel. 02191/23984 oder 81625 abends.

**Dream 90/24,** Bj. 92, orange/gelb, Topzustand, mit Packsack, Dm 2.600,: Tel. 08161/68541.

**Dream 90/24,** 3 Johre, incl. Gurtzeug und Packsack, Check 1/93, VB DM 1.800, Tel. 030/8345241.

**Dimension 27,** wie neu, grün, Gurtzeug, Sigma Rettungsgerät, Bräuniger Vario P III, günstig. Tel. 0521/103114.

Dimension 27, Bi. 92, weiß/blau, 20 Flüge, DM 3.200,-, evtl. Gurtzeug und Rettungsgerät. Tel. 06131/55160.

Dimension 27, Bj. 5/92, Gurtzeug Perche Perfect, Charly Rettungsgeräf Second Chance 96, neuwertig, VB DM 3.600,- Tel. 06182/27308.

Dimenison 27, Bj. 4/91, 50 Flüge, guter Zustand, mit Packsack und evtl. Gurtzeug Vonblon Diagonal, komplett DM 2.550,-. Tel. 06257/1353.

Dimension 24, Bi. 92, pink-gelb-violett, 6 Flüge, wie neu, mit North Packsack und Gurtzeug Parasail, D.M. 2.800,; Rettungsschirm Parasail Esprit Light, Bi. 90, wie neu, D.M. 450,; Bräuniger Alto Vario P II, Bj. 92, wie neu, DM 465,- Tel. 089/3134429 ab 17.00 Uhr.

Graffity L, fast neu, magenta, DM 3.290,-. Tel. 08321/88203.

Graffity L, Bj. 5/93, türkis, DM 3.200,; Gurtzeug Perche mit Rettungsgeröt, Bj. 5/93, DM 650,: Tel. 02607/6566.

**Karat 21 C,** Bj. 7/92, wenig Flüge, incl. Sitzgurt, VB DM 3.900,∙. Tel. 06151/596795.

Karat 21, Bj. 90, Check 12/94, pink, VB DM 1.600,: Tel. 02981/7242 oder 02981/2489.

Karat 21, Bj. 90, Check, pink, mit Gurtzeug, DM 1.200,- Tel. 02982/3367 oder 02981/2489.

Magic Cloud 27 Bj. 4/91, mit Packsack, guter Zustand, pink/gelb, 2-Jahres-Check bis 11/95, DM 1.999,: Tel. 0221/5461473.

Magic Cloud 4, Bj. 7/91, Sonderdesign, blau/pink, wenig geflogen, 2-Jahres-Check neu, guter Zustand, neue Beleinung, Packsack, VB, Gurtzeug Supair Selette III, VB. Tel. 06203/63415 oder 06203/61640 nach 19.00 Uhr.

Magic Cloud 27, 8j. 11/93, violett/pink, fast neu, mit Packsack, VB D/N 2.500,: Tel. 07031/273257 abends.

Magic Cloud 24, Bj. 7/91, Illa/pink, mit Perche Gurtzeug, Rettungsgerät Oskar 18, Sturzhelm, neongelb, wenig geflogen, VB DM 2.500,: Tel. 07023/5456 ab 18.00

Magic Cloud 27, Bj. 6/91, 2-Jahres-Check, Topzustand, wenig geflogen, pink/lilo, incl. Gurtzeug und Rettungsgerät Flight Design, Packsack, VB DM 2.950;. Tel. 07461/13811.

Magic Cloud 27, Bj. 7/91, guter Zustand, Check 7/93, blau/pink, DM 1.500,Tel. 089/8341603 tagsüber 089/7807878.

Magic Cloud 27, Bj. 4/91, mit Packsack, guter Zustand, pink/gelb, 2-Jahres-Check bis 11/95, DM 1.999, Tel. 0221/5461437.

Magic Cloud 27, Bj. 6/91, neuer 2-Jahres-Check, neuer Leinensotz, mit Sitzgurt und Packsack, VB DM 1.650-, Sitzgurt Perche Perfekt Integral, 3 Monate, mit Charly Retungsgerät 96, 1 Johr, zusammen VB DM 870-, oder einzeln. Tel. 0751/41657.

Magic Cloud 27, mit neuem 2-Jahres-Check, neue Leinen, ca. 50 Flüge, mit Rettungsgerät und Gurtzeug, DM 1.500,: Tel. 07156/29338.

Magic Cloud 24, Bj. 4/91, mit neuem 2-Johres-Check, DM 1.000,-: Tel. 07042/25473.

#### Haftungsausschluß!

Jede Haftung des DHV und seine Mitarbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihren Erhaltungszustand und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

#### Gleitsegel

Magic Cloud 24, Bi. 91, sehr wenig geflogen, Gurtzeug, Rettungsgerät, Packsack, Helm, VB. Tel. 05123/4985 abends oder 0511/1053219.

Neo 10,58; 91, mit Charly Gurtzeug, Charly Rettungsschirm und Packsack, sehr guter Zustand, wegen Sportaufgabe, D/A 2.800;. Tel. 0611/713229.

**Neo 11.5**, Bj. 5/91, guter Zustand, VB DM 1.700,- Tel. 0821/406419 Stephan verlangen.

Neo 11,5, Bi. 91, sehr guter Zustand, VB DM 2.500;, oder mit Firebird R2 Retrungsgerät, Skyline Gurtzeug, Integralhelm, Overoll, alles neu, VB DM 3.890;. Tel. 08104/1268.

Neo 11,5 Bj. 5/91, gelb, guter Zustand, mit Gurtzeug Vonblon Diagonal, DM 2.000, Tel. 08341/18146.

**Solution 26,** komplett mit Sitzgurtzeug und Rettungsschirm, VB DM 1.800,- Tel. 08027/7221.

Solution 23 neuwertig, ca. 5 Flüge, mit Packsack, Gurt mit Rettungsschirm, pink/lilo, VB DM 2.500,- komplett. Tel. 089/3162663 oder 21622564.

**Solution 26**, Bj. 90, Rettungsschirm Charly 84, Bj. 91, Helm und Gurtzeug, VB DM 2.850,: Tel. 09977/8152.

**Solution 23,** guter Zustand, D/N 1.200,-. Tel. 08104/1268.

1-2G

Brizair Everest 20, Bj. 6/91, gelb/blau/grün/pink, 2-Johres-Check neu, wenig geflogen, mit Air Bulle Gurtzeug, VB DM 2.300,: Tel. 08052/2603 Wochenende.

Brizair Everest 20, Bj. 91, gelb/blau/grün/rot, Gurtzeug Pro Design Souring Light Diagonal, Retungsgerät Pro Design SC 90 Help, regelmäßig gepackt, komplett D/A 2.200, Tel. 05361/282485 dienstlich oder 05374/1388 privat.

## gebraucht markt

#### Gleitsegel

Brizair Everest 25, 2-Johres-Check 10/93, guter Zustand, VB DM 2.000,- Tel. 04181/38804 oder 33562.

Brizair Everest 2 guter Zustand, mit Gurtzeug Vonblon, Rettungsgerät, Helm, Packsack, DM 2.800,-, Bräuniger Vario P II, neu, DM 450,-. Tel. 07522/80760.

Brizair Everest 25, Bj. 91, Check neu, 1 A-Zustand, Gurtzeug Vonblon Diagonal, Rettungsgerät Charly, komplett VB DM 2.300,: Tel. 08122/2562 abends.

Brizair Everest 25, Bj. 90, Check 5/92, guter Zustand, mit Sitzgurt Air Bulle Swing Dynamic, VB DM 1.200,. Tel. 07031/280366.

Brizair 20, Bj. 91, nagelneu, blou/gelb/rot, Topzustand, VB DM 2.300;: Tel. 07161/41124 abends oder 07161/814894.

Flyair 950 blau, sehr gepflegt, wenig geflogen, komplett mit AilesdeK Gurtzeug Primo, VB DM 2.600,: Tel. 08663/41291 oder 08663/9394.

Flyair 950, 1 Jahr, gelb/pink, sehr gepflegt, mit Gurtzeug Air Bulle und Packsack, VB DM 3.900,-. Tel. 07162/29996 togsüber oder 07162/45939 abends.

P 21/27, orange/grau, ca. 80 Flüge, Superzustand, incl. Gurtzeug, VB DM 2.700,-. Tel. 07824/47429.

P 21/27, Bj. 12/92, wenig Flüge, violett/gelb, Gurtzeug Modular mit Minitex 110, komplett VB DM 4.500,; auch einzeln. Tel. 02327/34492.

2

Apollo 24, Bj. 9/92, wie neu, 50 Flüge, VB DM 3.000,-, evtl. mit Rettungsschirm und Gurtzeug. Tel. 089/177686.

**Apollo 24,** wenig geflagen, Check neu, gepflegt, DM 2.500,-. Tel. 089/1494243.

**Apollo 24,** Bj. 92, neu, mit Gurtzeug Edel Force, DM 2.500,-. Tel. 06371/13837 noch 17.00 Uhr.

**Apollo 27,** Bj. 5/92, ca. 45 Flüge, sehr gut gepflegt, VB DM 3.200,-. Tel. 09122/71768.

**Apollo 27,** Bj. 8/91, co. 80 Flüge, DM 1.800,-. Tel. 02641/27401.

Apollo 27, orange mit Blitzdesign, mit Packsack, 20 Flüge, wie neu, evtl. mit Vario, VB DM 3.000,- Tel. 08106/1799.

Apollo 27, Bj. 9/91, wenig geflogen, sehr guter Zustand, komplett mit Gurtzeug, Rettungsgerät, Helm, Pocksack, DM 3.000, Tel. 0921/604547 geschäftlich oder 0921/45260 privat.

Apache II 23, Bi. 91, 1 Flug, grepon, wegen Schwangerschoft, DM 3.400,-. Tel. 089/6011244 abends.

Apache II 23, Bj. 9/93, 3 Flüge, wie neu, DM 3.390,-, komplett mit Sitting Bull und integriertem Rettungsgerät R2, alles Bj. 9/93, DM 4.490,- Tel. 07351/21579.

**Apache II 26,** Bj. 9/93, neuwertig, 6 Flüge, lilo/weiß, mit Packsack, VB DM 3.800,-Tel. 07334/8764.

Apache II 26, neuwertig, pink/weiß, mit Gurtsystem Sitting Bull, DM 3.800,: Tel. 07651/2728.

**Apache II 26,** Bj. 6/93, neuwertig, lila/weiß, 10 Flüge, DM 3.450,-. Tel. 07153/28757.

Apache II 26, Bj. 5/93, ca. 15 Flüge, Skyline Gurtzeug, Retfungsgerät RS 1, Packsack, komplett VB DM 4.300,, oder einzeln. Tel. 0861/551277.

**Apache II 29,** Bj. 3/93, pink, DM 2.800,-. Tel. 08231/33855.

Apache II 29, fast neu, mit Firebird Retungssystem integriert in Sitting Bull Sitzgurtzeug, komplett DM 4.999, Tel. 0721/853905.

Apuche li 29, Bj. 4/93, wenig geflogen, gelb/weiß, VB DM 3.200,-, Sitting Bull mit Rettungsgeröt RS 2, neu gepackt, VB DM 900,- Tel. 07171/88585.

**Apache li 29,** Bj. 93, blou/weiß, VB DM 3.500,-, mit Sitting Bull und Rettungsgerät RS 2 DM 4.500,-: Tel. 07171/30207.

A 4/22, 1 Flug, blou/gelb, FP DM 4.000,; Gurtzeug Fashion, VB DM 370,; Minitex 110, VB DM 680,; Uvex Integralhelm, weiß, VB DM 220,: Tel. 0521/84724.

A 4/25, Bj. 6/93, wenig geflogen, gepflegt, DM 4.100;, Rethungsgetät Charly 96, Bj. 90, Gurtzeug Apco Paradise, DM 500;, Bräuniger Vario P III, gelb, DM 400;: Iel. 07652/313.

A 4/25, Bj. 1/94, lilo/grün, ungeflogen, mit Gurtzeug Perche Fashion Fly II, VB DM 4.800,: Tel. 06151/595915 abends.

Brizair 10, Bj. 89, guter Zustand, wenig geflogen, mit Air Bulle Gurtzeug, Flight Design Rettungsgerät, Afro Vario und Packsack, VB DM 650,- Tel. 0711/8894411.

**Cobra 27,** Bj. 11/89, gelb/weiß/blau, guter Zustand, VB. Tel. 07308/6860.

Compact 33, Bj. 93, mit Packsack, gelb mit silber/lila/türkis, VB DM 3.500,. Tel. 0611/421706.

Condor SP 10, Bj. 8/89, lila/gelb, letzter Check 1/92, gepflegt, croshfrei, VB DM 700,: Tel. 07305/4214.

Corrado 13, Bi. 90, sehr guter Zustand, nächster Check 4/94, gelb, komplett mit Charly Gurtzeug, VB DM 1.600,-. Tel. 07665/3912.

**Dream 91-22,** Bj. 12/91, sehr guter Zustand, komplett DM 2.000,- Tel. 083654/1219.

Dream 24, Bj. 91, komplett mit Gurtzeug, Rettungsgerät, 2-Jahres-Check. Tel. 07152/44389.

Dream 90, Kouf 8/92, wenig geflogen, mit Gurtzeug, Rettungsgerät, Helm, Packsack sowie Skybox Birdie Plus, DM 4.500,-Tel. 02191/23984 oder 81625 abends.

Dreum 90, Bj. 8/92, 20 Flüge, blou/pink, VB DM 31.00-, Gurtzeug Perche Perfect, VB DM 410-, Minitex 110, VB DM 700-; Römer/Halbschole, rot, DM 120-; Bräuniger Vario Alto P II, DM 350-; Tel. 0521/390442.

**Discus 2000,** neuwertig, DM 4.650,. Tel. 08823/3321 abends 5100.

**Duck 9,** Bj. 89, mit Sitzgurt zu verschenken, Rettungssystem Sigma Minitex 110, Bj. 90, VB DM 500,: Tel. 08332/8831.

**Duck 9,** DM 400,-, Aero 27, DM 700,-. Tel. 08191/8666.

EQ 23, Bj. 10/89, Check new, wenig geflogen, pink/gelb, Gurtreug Charly, Rucksock, DM 700; Rethungsgeräf Second Chance 84, new, DM 400; zusammen DM 980; Tel. 0791/3491 oder 0721/373312.

EQ 23, Bj. 9/89, wenig Flüge, mit Packsack, VB DM 800,: Tel. 07542/4729 oder geschäftlich 0751/3618825.

EQ 24, Bj. 90, wenig geflogen, Check 5/92, mit Gurtzeug, Rettungsgeröt Parasail Esprit Light, Helm, Packsack, VB DM 1.500,-Tel. 08456/8424 ab 18.00 Uhr.

EQ Sport 24, Modell 1/93, 60 Flüge, lila/pink, VB DM 1.850;, evtl. mit Rettungsgeröt und Gurtzeug, komplett VB DM 2.600;: Tel. 089/503847.

EQ Sport 24, Bj. 5/91, wenig geflogen, pink/lila. Tel. 06151/895331.

**EQ Sport 24,** Bj. 6/92, gelb/pink, mit Packsack, VB DM 2.400,-. Tel. 09366/1765 ab 18.00 Uhr.

EQ Sport 26, Bj. 92. Tel. 036601/45364.

EQ Sport 26, Bj. 12/91, mit Packsack,

pink/blau, 2-Jahres-Check, guter Zustand, VB DM 2.200,: Tel. 02522/3994.

Extase 27 C, Bj. 88, wenig geflogen, Rettungsgeröt Perche Gotsby, Bj. 91, günstig, auch getrennt. Tel. 089/8633789.

F1 27, Bj. 8/90, pfleglich behandelt, Check 4/93, 90 Flüge, Pocksack, Steuergurt, Vario, D/A 1.000, Tel. 07151/61204.

F1 27, Bj. 12/90, 2-Jahres-Check neu, VB DM 1.200, Tel. 07431/3807.

**Genair 24,** Bestzustand, 40 Flüge, incl. Gurtzeug und Packsack, DM 800,-. Tel. 08322/2628.

Genair 24, Bj. 4/90, Topzustand, mit Ailesdek Gurtzeug, neu, Rettungsschrim Charly Second Chance, VB DM 1.700,: Tel. 0911/4469462.

Genair 24, Bj. 90, 2-Jahres-Check, sehr guter Zustand, mit Gurtzeug Air Bulle, Helm, DM 1.650, Tel. 06103/72587 ab 18.00

Genair 24, Bj. 10/90, 23 Flüge, pink/grün, Gurtzeug Air Bulle Swing Dynomic, Rettungsgeröf Charly, Packsack, neuwerlig, sehr guter Zustand, VB DM 3.000,: Tel. 07251/49209.

Genair 24, Bj. 90, Check neu, mit Ailesdek Gurtzeug, sehr guter Zustand, Charly Second Chonce 84, neu gepackt, incl. 1 Übernachtung in Oberstdorf zum Probefliegen, DM 2.200;. Tel. 07141/664966 oder 030/7811210.

Harley Elit, Bj. 91, 40 Flüge, pink/lilo, technisch o.K., Probeflug möglich, DM 800,-Tel. 07835/5079.

Harley Elit 11, Bj. 90, 2-lahres-Check 6/93, guter Zustand, pink/kila, Gurtzeug Charly, VB DM 1.000;. Tel. 0351/5023793.

Harley Elit, Bj. 89, 2-Johres-Check neu, guter Zustand, gelb/orange, mit Gurtzeug, VB DM 1.000,-: Tel. 089/775909 abends.

Harley Elit, 8j. 89, 2-Jahres-Check neu, guter Zustand, pinis/blau, incl. Gurtzeug, Packsack, Rethrugsgreit Sigma Minitex, Bräuniger Vario Alto P II, Stiefel Meindl Superfun, Gr. 39, Helm, nur komplett, VB DM 2.400,- Tel. 0821/463302.

Maui 28, Bj. 10/92, optisch und technisch bester Zustand, DM 3.950,-. Tel. 07231/383172.

Maui 26, Bj. 9/92, Minitex Rettungsgerät, Vario Diavolo, Helm, DM 4.200,-. Tel. 07171/69100.

Marlin, evtl. mit Gurtzeug, VB DM 4.200,-Tel. 08666/6193.

Marlin 26, VB DM 3.800,: Tel. 08651/78291.

Marlin 26, Bj. 94, neuwertig, kaum geflo-

gen, DM 4.300,: Tel. 07183/8302.

Phönix 28, Bj. 92, wenig geflogen, Rucksock, Probeflug möglich, DM 2.400,-. Tel. 07123/31656.

Phönix 28, Bj. 93, türkis, ca. 40 Flüge, VB DM 3.200;, Skyline Distance X, VB DM 500;, Charly SC 96, Bj. 6/93, VB DM 550;, komplett VB DM 4.100;. Tel. 06257/84103.

Phönix 28, Bj. 9/92, 2-Johres-Check, VB DM 2.300,: Tel. 02192/7531.

Phönix 125, Mod. 93, wenig Flüge, türkis, Flyter Vario 3005, neu, Overall Sup Air Competition, Gr. S, neu. Tel. 07961/53774 ab 18.00 Uhr.

Phönix 128, Bj. 8/93, weiß, neuwertig, DM 3.600,: Tel. 08177/473.

P 40/26, Bj. 9/92, weiß, sehr guter Zustond, VB DM 3.100., Sitzgurt Perche Perfect, Ilia, DA 400., Bräuniger Alto Vorio, VB DM 420., Doppelkoppennethungsschirm Revolution, VB DM 750., Tel. 089/7854387.

P 40/26 wenig Flüge, sehr gepflegt, weiß/pink, DM 3.500,-. Tel. 06201/23809.

**P 40/26,** weiß, mit Rucksack, VB D/M 2.550,-, evtl. mit Rettungsschirm und Gurtzeug. Tel. 089/7854387.

P 40/26, Bj. 3/93, gelb/orange, neuwertig, Packsack, Gurtzeug Skyline, Bj. 8/93, lilo/schwarz, DM 3.800,; Rethungsgerät Mayday Plus, Bj. 92, DM 600,; Tel. 07361/64447.

P 40/26, Bj. 3/93, wenig Flüge, gelb/orange, VB 3650,-, evtl. komplett mit neuwertigem Helm, Gurtzeug, Rettungsgerät, Funk, Vario, etc. Tel. 05362/61549.

P 40/26, Bi. 5/93, 2 Flüge, incl. Sitzgut und Packsack, DM 3.900,; Charly Second Chance 96, Bi. 3/90, DM 400,. Tel. 07257/6563.

**P 40/29,** Bj. 93, weiß, 40 Flüge, VB. Tel. 08158/3605.

**Rubis 30,** neu, VB. Tel. 08041/4844 oder 08042/8609.

Six Six Plus, Bj. 2/92, lila/pink, co. 45 Höhenflüge, 2-Jahres-Check, mit Packsack, VB D/A 1.800,-. Tel. 06172/12160.

Six Six Plus, 30 Flüge, pink/lila, Topzustond, VB D/M 3.000,-. Tel. 069/591024 Wochenende oder 0781/26137 Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr.

**Space 22,** Bj. 6/93, weiß, sehr gepflegt, wenig geflogen, VB DM 3.900,-. Tel. 07033/44304.

Space 22, 1 Jahr, gelb, kaum geflogen, komplett mit Gurtzeug, VB DM 3.600;: Tel. 0821/472446 oder 08294/1948.

Space 24, Bj. 93, neuwertig, pink, Gurt-



zeug, Rettungsgerät, VB DM 4.500,-. Tel. 05732/12763.

**Space 24,** Bj. 4/93, flieder, DM 3.000,: Tel. 08022/3945.

Space 24, Bj. 11/92, mit Gurtzeug Big X, ca. 20 Flüge, VB DM 3.500,-. Christian Lücking, Helenenbergweg 7, 44225 Dortmund.

Space 24, 1 Saison geflogen, neuwertig, grün, mit Gurtzeug, VB DM 3.800,- Tel. 08294/1948 oder 08294/1966.

**Space 27** Bj. 3/93, sehr guter Zustand, 15 Flüge, türkis/weiß, Packsack, VB DM 4.200,-. Tel. 0781/31136 ab 18.00 Uhr.

Space 27, Bj. 93, gelb, mit Gurtzeug Force und Rettungsgerät Revolution, alles neuwertig, VB DM 6.000,- Tel. 089/8506756.

Space 27, pink, Gurtzeug Force, Charly Rettungsgerät, neu, DM 3.800,-, Schuhe Hanwag Fly 2000, Gr. 43, Helm Gr. M incl. Tel. 07322/6172.

Space 27, Bj. 12/92, wie neu, 20 Flüge, VB DM 3.600,-, evtl. zusätzlich Rettungsgerät und Sitzbrett. Tel. 089/177686.

**Space 30,**Bj. 6/93, pink, DM 4.200,: Tel. 07551/64285.

**Space 30**, pink, 1 A-Zustand, VB DM 4.100,-, Tel. 08670/1594.

**Space 30,** Modell 93, wenig geflogen, 1 A-Zustand, VB DM 3.900,-. Tel. 08670/1594.

Stellar 31, pink, 1 Soison geflogen, Pocksack, DM 3.300, Bröuniger Vario P II mit digit. Höhenanzeige, DM 350, wegen Sportaufgabe. Tel. 0731/262298.

Stellar 33, Bj. 3/93, pink, 10 Flüge, 1 A-Zustand, Gurtzeug Dimensione Volo, Rettungsgerät Revolution II Doppelkoppe, komplett DM 3.800,: Tel. 07572/3387.

Twist 2, Bj. 5/90, 2-Jahres-Check neu, pink/türkis, sehr guter Zustand, incl. Pack-sack, DM 999;. Tel. 08821/1210 ab 17.00 Uhr.

Twist 25, guter Zustand, VB DM 1.600,; evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgerät. Tel. 08323/51740 privat oder 08323/204218 geschäftlich.

Twist 25, Bi. Ende 91, pink, wenig Flüge, Gurtzeug Vonblon, pink/lilo, Rettungsgeröt R1, Hai-Rucksock, neu. Ma/pink, Rörnerhelm, weiß, VB DM 2,990;; auch einzeln. Tel. 07771/6783 oder 61011.

Twist 25, Bj. 90, 2-Johres-Check bis 95, pink, guter Zustand, Probellug möglich, DM 1.000,-, Tel. 06374/6829 ab 20.00 Uhr.

Twist 25, 8j. 8/90, incl. Pack- und Rucksack, DM 1.500,-. Tel. 07063/6412. Twist 28, Bj. 91, sehr guter Zustand, neuer 2-Jahres-Check, Packsack, VB DM 1.700, Tel. 08821/58497 oder 08821/707213 tagsüber.

Twist 28, mit Gurtzeug Pro Comfort, Packsock, sehr guter Zustand, FP DM 1.500,-. Tel. 02678/1571.

Twist 28, Bj. 90, Check 93, guter Zustand, silber/pink, Gurtzeug Pro Comfort, Bj. 91, VB DM 1.200,: Tel. 069/38995057.

Twist 28 Bj. 90, 2-Jahres-Check, Kreuzgurt Firebird Pro Comfort, Bj. 91, incl. Packsock, VB DM 1.300; Tel. 07150/32346.

Twist 28, VB 990,: Tel. 08666/6193.

Twist 28 Bj. 90, weiß, 2-Jahres-Check, guter Zustand, VB DM 1.500,-. Tel. 06028/944281 tagsüber oder 06022/3445 abends.

Twist 28, Bj. 2/92, ca. 20 Flüge, blau, Firebird Gurtzeug, Rettungsgerät R 2, Rucksack, Römerhelm, VB DM 2.500,-, auch einzeln. Tel. 07771/6783 oder 61011.

Zenith 26, Bj. 3/92, lilo/pink/neon, VB DM 2.300,: Tel. 02981/2489.

Zenith 26, neuer Check, DM 2.200; evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgeröt. Tel. 08321/83403 privat oder 08323/204466 geschüftlich.

Zenith 26, Bj. 7/91, pink/violett, wenig Flüge, sehr guter Zustand, 2-Johres-Check neu, mit Packsack, DM 2.500.; Rettungsgerät und Gurtzeug auf Bedarf. Tel. 08384/596 abends.

2G

Aero 24, Bj. 89, sehr guter Zustand, kaum geflogen, VB DM 900,-: Tel. 08845/8104 ghands

Apuche 23, βi, 92, viloett/weiß, co. 15 Flüge, kein Crosh, VB D/M 3.000,: Tel. 0711/7591350 tagsüber oder 0711/602747 obends.

Apache 23, neuwertig, lilo, VB D/M 2.300.; Helm, Gurtzeug, Rettungsgeröt, Vario, gegen Gebot. Tel. 08651/700261.

Apache 26 I, Bj. 93, pink, wenig geflogen, sehr guter Zustand, VB DM 2.600,: Tel. 0431/76259.

Apuche 26, Bj. 2/92, Topzustand, lilo, Gurtzeug Sitting Bull mit integriertem Rettungsgeröt Firebird RS 2, Packsack, VB DM 3.900,: Tel. 07191/86188.

Apache 26, Bj. 92, pink, 2-Jahres-Check, wenig geflogen, Gurtzeug Sitting Bull, Pachsack, VB DM 2.700,-. Tel. 06151/21964.

Apache 26, Bj. 8/92, türkis, guter Zu-

stand, evtl. mit Gurtzeug Sitting Bull, VB DA 3.000,- Tel. 08141/27325.

**Apache 29,** neuwertig, günstig. Tel. 09285/7191.

**Apache 29,** Bj. Anf. 92, Topzustand, mit Gurtzeug, VB DM 2.300,-. Tel. 08841/8373 oder 62173.

Apache 29, Bj. 4/92, gelb/weiß, mit Packsack, DM 1.990,-. Tel. 0721/555020.

Apache 29, Bj. 10/92, mit Gurtzeug Sitting Bull und Retrungsgerät Charly Revolution II, wenig Flüge, VB DM 4.200,-. Tel. 02151/770086 oder 593884 privat.

**Apache 29,** Bj. Mitte 92, mit Gurtzeug, VB DM 1.750,: Tel. 08841/8373 oder 08841/62173.

Apuche 29, Bj. 10/92, neuvertig, pink, VB DM 3.100,-, Gurtzeug Sitting Bull mit integriertem Rettungsgerät, Bj. 10/93, VB DM 1.100,- Tel. 08641/3386.

Brizair Everest 28, 8j. 5/92, Topzustand, 80 Flüge, rat/gelb/blau, DM 1.150, evrl. mit Sitzgurt Skyline Distance X, DM 250;, 2 Handfunkgeitöte mit Kurzantenne, GTX 99 Roadstar, 6 AM Kanöle, Squekh, Raffaste, Alarm, DM 200; Tel. 07765/8434 oder 07742/5220 abends.

Brizair 28, Bj. 1/92, gepflegter Zustand, ca. 40 Flüge, blou/gelb/hellblau, Packsack, evtl. mit Gurtzeug Air Bulle, VB DM 2.300;. Tel. 07334/8764.

Exception 28, Bj. 5/91, mit Gurtzeug, VB DM 1.900,: Tel. 07652/1667 ab 19.30 Uhr.

Flyair 1000, Bj. 4/92, mit Gurtzeug und Packsack, sehr guter Zustand, VB DM 3.200,: Tel. 08320/234.

Flyair 1000, Bj. 6/92, pink/gelb, incl. Gurtzeug Pro Tec, Bj. 92, mit integriertem Rettungsgerät Charly 84, Stubei Karobiner, DM 3.800., Bröuniger Alto Vorio P 22, DM 250., Windmesser Skywatch, DM 100., Baleno Overall, Gr. M, DM 150., komplett DM 4.000., wegen Sportaufgabe. Tel. 0211/289578 oder 0234/7003027 tagsüber.

Flyair 1000, Bj. 6/92, sehr guter Zustand, 2-Jahres-Check, lila/pink, VB DM 3.100,: Tel. 05732/6275.

Flyair 1000, Bj. 6/92, lila/pink, 2-Jahres-Check, sehr guter Zustand, Packsack, VB DM 3.100,: Tel. 05732/5995.

2E

Alnair 26, Bj. 89, komplett mit Sitzbrett und Rettungsgerät Minitex 110, Bj. 91, keine Notöffnung, guter Zustand, VB DM 1.200,: Tel. 07457/4226.

CXA 24, Bj. 8/91, gelb, unbenützt, Packsack, DM 1.900,: Tel. 08142/6876 oder 28861.

Six Six Xtra, 150 Flüge, gelb/lila, incl. Sitzgurt Comfort, VB DM 2.500,-. Tel. 069/234592.

Zenith 23, Bj. 91, wenig Flüge, wegen Sportoufgobe, DM 1.500;, Gutzeug Pro Comfort, DM 100;, Rethungsgerät Charly DM 400;- Iel. 0711/3161279 ab 16.00 Uhr

Zenith 23, VB D/N 2.200,; evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgeröt. Tel. 08321/83403 privot oder 08323/204466 dienstlich.

2-3

AC 22, Bi. 2/90, sehr guter Zustand, croshfrei, mit Gurtzeug, Rucksack, Helm, auf Wunsch Vario, VB DM 1.200;. Tel. 07951/39314 tagsüber oder 07951/39348 abends.

Aero 24, Bj. 8/90, wenig geflogen, 2-Jahres-Check 3/93, mit Sitzgurt Charly Flip, VB DM 800,-. Tel. 06131/474965.

Aero 24, Bj. 89, sehr guter Zustand, wenig geflogen, VB DM 600,-. Tel. 08845/8104 obends.

Aerologic 51, Bi. 3/93, weiß, ca. 30 Flüge, neue Leinen, 2-Johres-Check, VB DM 3,300,. Tel. 08042/8609 oder 08041/4844.

**Aerologic 51,** Bj. 10/93, neue Leinen, pink, guter Zustand, VB DM 3.900,-. Tel. 07675/382.

**Aerologic 51,** Bj. 9/93, neue Leinen, pink/lila, ca. 20 Flüge, DM 3.600,: Tel. 07121/77236.

Aerologic 51, Bj. 5/93, neue Leinen, 2-Jahres-Check, sehr guter Zustand, DM 3.900,: Tel. 07367/4601.

Aerologic 51, Bj. 4/93, lila, 20 Flüge, DM 3.900,- Tel. 089/282740.

Aerologic 55, Bj. 5/93, neuwertig, 12 Flüge, sehr guter Zustand, neue Leinen, VB DM 3.900-; Gutzeug Vonblon Liga Integral, Bj. 5/93, VB DM 500-; Tel. 0711/7201152 togsüber oder 0711/846018 abends.

**Aerologic 55,** Bj. 3/93, neon/orange, 15 Flüge, DM 4.300,; oder Tausch gegen A4 28. Tel. 05203/3516.

**Apollo 22**, neu, mit Gurtzeug, VB DM 2.000,- Tel. 07156/6983.

CX 21, rot, Bj. 6/90, wenig geflogen, gut-

er Zustand, VB DM 1.750,-. Tel. 07721/21783.

CX 21, Bj. 89, grün/gelb, Check neu, neue Leinen, incl. Rettungsgeröt Charly SC 84, Gurtzeug, VB DM 1.600,: Tel. 07721/26655.

CX 21, DM 800,, mit Gurtzeug und Rettungsgerät, guter Zustand, DM 1.500,. Tel. 08823/3321 oder abends 5100.

CX II 34, Bj. 7/92, pink, ca. 50 Flüge, guter Zustand, VB DM 2.650,-. Tel. 0911/678465 oder 2834544.

Dream 22, Dream 24, Bj. 91, neuwertig, ca. 30 Flüge, komplett mit Gurtzeug, Retungsgerät, Packsack, evtl. Helm, VB je D/\(\Lambda\) 3.300,- Tel. 07159/18625.

Katana 55, Bj. 2/93, gelb/grün, neue Leinen, 50 Flüge, DM 3.300,-. Tel. 0234/593352.

 Prisma
 29, evtl. mit
 Gurtzeug und Retungsgeröt,
 VB
 DM
 3.500,-.
 Tel.

 08323/51740
 privat
 oder

 08323/204218
 geschöftlich.

**Prisma 29,** DM 2.700,-. Tel. 08365/1249.

**Prisma 29** Bj. 1/92, 2-Johres-Check, VB DM 2.200,- Tel. 0851/70411.

Prisma 29, Bj. 6/92, pink/lila, mit Fußbeschleuniger und Trimmer, guter Zustand. Athlete 10,5, Bj. 90, rot/gelb, nur 1 Jahr geflogen. Tel. 07328/6798.

**Prisma 29,** violett, Topzustand, VB DM 2.750,- Tel. 07071/550466.

**Prisma 29**, Bj. 5/93, VB DM 4.300,-. Tel. 07387/348.

**Prisma 29,** Bj. 5/92, pink mit blau, sehr guter Zustand, DM 2.999,: Tel. 08031/64482.

Prisma 29, guter Zustand, VB DM 3.700,-Tel. 089/8416149.

Prisma 29, Bi. 3/92, Illo, co. 20 Flüge, mit Fußbeschleuniger und Trimmer, VB DM 3.000.; Minitex 110, neu gepackt, keine Öffnung, VB DM 400,: Tel. 02202/57373.

Sting 28, ungeflogen, fabrikneu, Bj. 1/94, VB DM 4.350,- Tel. 089/72242418 Büro oder 089/655339

2-3G

Challenger 25, Bj. 8/91, guter Zustand, 2-Jahres-Check neu, mit Gurtzeug Soaring Light Plus, VB DM 2.500,- Tel. 07171/71094.

Flash 47, lila, Gurtzeug PA III, neu, Ret-

## gebraucht

#### Gleitsegel

tungsgerät Charly Second Chance 96, Vario LCD, VB. Tel. 08024/6554.

Flash 47, 2 Jahre, VB DM 990,-, Rettungsgerät Esprit Light, DM 550,-, Gurtzeug AilesdeK Pro Tec, DM 400,-. Tel. 08431/59120.

Genair 226, Bj. 3/91, guter Zustand, 2-Jahres-Check neu, incl. Packsack, VB DM 1.300,-. Tel. 08261/991921 tagsüber oder 08191/7850 abends.

Meteor Gold 28, Bj. 92, 37 Flüge, VB DM 2.500,-, evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgerät, VB DM 800,-. Tel. 09624/2236 privat oder 09621/803349

Meteor Gold 28 Mylar, ca. 20 Flüge, gelb/pink, wie neu, VB. Tel. 08041/4844 oder 08042/8609

Meteor Gold 28, Bj. 4/91, 2-Jahres-Check neu, 50 Flüge, guter Zustand, Gurtzeug Vonblon Liga Diagonal, komplett DM 1.500,-. Tel. 09081/4682.

Aero 27, Bj. 5/90, 2-Johres-Check neu, guter Zustand, mit Packsack, DM 500,- Tel. 0711/3705755.

Aero 27, guter Zustand, 2-Jahres-Check, Rettungsgerät, Gurtzeug, Helm, VB DM 650,-. Tel. 07345/7536.

Aerologic 47, Bj. 6/93, neuwertig, sehr gepflegt, 5 Flüge, lila/weiß, neue Leinen, 2-Jahres-Check, DM 3.400, Tel. 08362/39182 ab 17.00 Uhr oder 08456/7856.

Aerologic 47, Bj. 4/92, Check und Leinen neu, VB DM 1.800,-. Tel. 07561/71665.

Comet CX 25 II, 2 Johre, sehr guter Zustand, DM 2.850,-, mit Gurtzeug und Rettungsgeröt DM 3.550,-. Tel. 08823/3321 oder abends 5100.

F1 24, incl. Sitzgurt mit Sitzsteuerung, DM 800,-. Tel. 089/38002801 oder 08151/5981 privot.

Genair 512 Dynamic, mit Gurtzeug und Rettungsgerät Second Chance, Check fällig 1/94, DM 1.000, Vario Micro Panel 3, fast neu, 20 Flugstunden, DM 350,-. Tel. 0751/3066

Genair 512, Bj. 89, mit Gurtzeug und Rucksack, DM 600,-, Vario Pritzel V4, Bj. 8/91, wenig benutzt, DM 350,-, Pro Design Rettungssystem Help, Bj. 91, keine Notöffnung, DM 600,-, komplett DM 1.400,-. Tel. 06762/4471.

Genair 312 Dynamic, Bj. 89, neongrün/neonpink, gepflegter Zustand, wenig geflogen, incl. Packsack, VB DM 490,-. Tel. 02202/41461.

Katana 51 Bj. 12/92, Topzustand, wenig geflogen, Packsack, Zubehör, VB DM 3.390,-, Gurtzeug Charly Husky, Topzustand, mit oder ohne Rettungsgerät Charly Revolution II, VB DM 690,-/1.450,-. Tel. 0241/163275.

Katana 51, Bj. 9/92, VB DM 2.400,-. Tel. 08821/4444.

Katana 51, Bj. 5/93, kaum geflogen, DM 4.850,-. Tel. 07162/29996 tagsüber oder 07162/45939 abends.

Joy 28 sehr guter Zustand, Check neu, violett/weiß, VB. Tel. 089/4606289.

**Malibu 23,** Bj. 3/92, wenig Flüge, gelb/lila, VB DM 2.350,-. Tel. 07671/997185 ab 17.00 Uhr 1867.

Phantom 45, Bj. 8/91, neuer 2-Johnes-Check, DM 1.500,-, mit Gurtzeug Skyline Distance, Bj. 91, DM 150,-. Tel. 06151/714493.

Phantom 45, Bj. 8/91, lila, 1 A-Zustand. Trimmer oder Fußbeschleuniger, VB DM 2.000,. Tel. 08652/3565 ab 18.00 Uhr.

Phantom 45 Bj. 92, wenig Flüge, violett. Tel. 07961/53774 ab 18.00 Uhr.

Phantom 45, Bj. 91, lila, Topzustand, Check neu, mit Packsack, DM 1.500,-. Tel. 08161/68541.

Phantom 49, Bj. 7/91, lila, wenig geflogen, sehr gepflegter Zustand, VB. Rettungsgerät Cut Away, 2 Johre, VB. Tel. 06151/714529 abends.

Phantom 49, Bj. 7/91, wenig geflogen, weiß, VB DM 2.300,-. Tel. 08041/4944.

Profil, 5 Jahre, kaum geflogen, mit Helm, Gurtzeug, Schuhe Gr. 42, VB. Tel. 06722/75163 obends.

Prisma 26, Bj. 92, wenig geflogen, Rucksack, Probeflug möglich, DM 2.400,-. Tel. 07123/31656.

Prisma 26, Bj. 1/92, 2-Jahres-Check, Beschleuniger, Trimmer, VB DM 2.200,-. Tel. 0851/73332.

Prisma 26, Topzustand, VB DM 3.500,-, evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgerät. Tel. 08321/83403 privat oder 08323/4466 dienstlich.

Prisma 26, DM 2.500,-. Tel.

08365/1249.

Racer 23, Bj. 4/92, evtl. Charly Cockpit, Integralgert, VB. Tel. 0711/582952.

Racer 23, weiß, neue Leinen, VB DM 1.950,- Tel. 08238/2000.

Racer 23, 3 Flüge, türkis, DM 2.900,-. Tel. 08022/1719.

Racer 25, Bj. 4/92, guter Zustand, weiß, DM 2.000,-. Tel. 08024/4484.

Racer 25, Bj. 9/92, pink, wenig geflogen, VB DM 3.900,-, evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgerät, Vario. Tel. 08441/76278.

Racer 25, Bj. 1/93, 10 Flüge, neuwertig, VB DM 3.400, Tel. 08031/72345 obends

Racer 25, grün, neue Leinen, Topzustond, VB DM 2.300,- Tel. 08294/1948 oder 08294/1966.

Racer 25, Bj. 93, Bestzustand, DM 1.900,- Tel. 08022/6102 abends.

Sphinx 26, 5 Monate, VB DM 5.100,-. Tel. 0731/551011.

ZX 25, noch kein Höhenflug, kamplett mit Gurtzeug ZX, VB DM 3.990,- Tel. 06261/12253.

ZX 25, Bi. 92, weiß, Check neu, VB DM 2.900,: Tel. 09561/34563.

ZX L, Check nev, guter Zustand, VB DM 1,800,- Tel. 089/1494243.

ZX L, Bj. 3/91, Check neu, sehr guter Zustand, 40 Flüge, Skyline Distance X Gurtzeug mit Beschleuniger, incl. 1 Übernachtung in Oberstdorf zum Probefliegen, DM 2.600,-. Tel. 07141/664966 oder 030/7811210.

ZX L, Bj. 8/93, neuwertig, 2 Flüge, komplett mit Rettungsgerät, Vario. Tel. 09002/4757.

Zenith 26, Bj. 4/91, gelb/pink, 2-Johres-Check neu, komplett mit Speed-System, VB DM 2.300, evtl. auch mit Gurtzeug. Tel. 0711/1739916 tagsüber 07141/506772 abends.

Zenith 26, mit Trimmer, evtl. mit Gurtzeug und Rettungsgerät, VB DM 1.800,-. Tel. privat 08323/204218 dienstlich.

Flash 51, Bj. 7/91, lindgrün, 50 Flüge, gepflegter Zustand, VB DM 1.700,-. Tel. 089/8114102

Flash 51, Bj. 7/91, violett, mit Packsack,

VB DM 1.200,- Tel. 0561/3160602.

Ninja 30, neuwertig, günsfig. Tel. 09285/7191.

Aries, Bj. 89, guter Zustand, incl. Packsock und Gurtzeug, VB DM 450,-. Tel. 05253/1486.

Hot Dream 24, Bj. 91, pink/gelb, wenig Flüge, Bestzustand, VB DM 2.000,- Tel. 06182/3953.

Hot Dream 24, gelb/blau, neuwertier Zustand, 9 Flüge, mit Gurtzeug und Rettungsgerät, Packsack, komplett VB DM 3.600,-, auch einzeln. Tel. 06350/83876.

#### gemischt

Tausche HP AT 158, Bj. 90, gegen Impuls 17. Tel. 08652/2645.

Gurtzeug Woody Valley Racer, Bj. 93, VB DM 600,-. Tel. 09421/22295.

Bräuniger Vario P III, neuwertig, mit Garantie, DM 400,- Tel. 09905/1277.

Gurtzeug Sitting Bull, mit Rettungsgerät R2, VB DM 999,- Tel. 08441/76278.

Rettungsschirm Parasail 5, Bj. 8/90, keine Rettungsöffnung, DM 400,-. TEL 07332/3782.

Großklaus Winde, VB DM 4.000 .- CB-Handfunkgerät, komplett, VB DM 120,- Tel. 0351/2361227.

Gleitsegelrucksack Cloud Base von Fly Market, neu, VB DM 50,. Tel. 06151/82537.

Prieler Racer Comp. bis 200 cm, Funktosche, 2 Fototaschen, Serientasche NP DM 1.250,-, VB DM 690,-. Tel. 02652/52200.

Einkaufsgutschein über DM 2.000,von der Firma Flight Design abzugeben, VB. Supine Gurtzeug, Bj. 89, Packsack, zusammen DM 180,-. Tel. 07665/4314.

Prieler Racer Competition, 180 - 185 cm, mit Charly Rettungsgerät, wenig benützt, VB DM 500,-. Tel. 089/4802030 Wochenende.

Schuhwerk Mobilwinde, neuwertig, 1 mal gebraucht, VB DM 3.900,-. Tel. 08856/82413.

Rettungssystem Sigma Minitex 110, mit AGDS und Gurtzeug, wie neu, Bräuniger Vario P III, günstig. Tel. 0521/103114.

Aircotec Alibi 2 Plus mit Vario, Höhe, Flugbuchspeicher, Stoppuhr, VB DM 630,-. Tel. 089/8634759.

Hängegleitergurtzeug Airwave Race 2, Bj. 92, sehr guter Zustand, schwarz/gelb, 170 - 175 cm, VB DM 850,-. Tel. 07334/3682.

Bräuniger Alto Vario P II, 1 1/2 Jahre, sehr guter Zustand, DM 300,-. Tel. 0721/661816.

Rettungsgerät Sigma Minitex, DM 500,-, Bräuniger Vario LCD VI, DM 400,-, Vario P II, DM 200,- Tel. 08321/85582.

Rettungsgerät Charly Revolution GS I, Bj. 2/93, neuwertig, keine Notöffnung, DM 850,: Tel. 07305/4214.

Duo Alto Vario, neu, 2 Jahre Garantie. Tel. 0421/249611 abends oder Wochen-

Vario/Höhenmesser, Bräuniger Alto Vario LCD, VB DM 352, Kniehänger Madreiter, bis 175 cm, VB DM 98,. Tel. 07145/7544.

Keller High Tec Gurt, vom Hersteller generalüberholt, 170 - 180 cm, VB DM 500,-. Tel. 06151/41117.

Rettungsschirm Charly, Bj. 92, für Hängegleiter, VB D/M 720,: Tel. 0351/4965109.

Bräuniger Vario LCD, DM 100,. Tel.

Rettungsgerät Charly Second Chance 84, Bj. 8/90, wie neu, keine Öffnung, VB DM 500,-. Tel. 09006/1385.

Drachenflugrampe, neu, Unterkonstruktion Metall, Tel. 02295/1340.

Afro Cumulus 8000, Combiinstrument, Vario und Höhenmesser, Luftdruck und Batterieanzeige, DM 450,-. Tel. 06063/4955.

Bräuniger Alto Vario P II, fast unbenutzt, Neuzustand, DM 350,-. Tel. 05223/62985.

Keller High Tec, DM 390,-, Vario m. Höhenmesser Flip AV, DM 90,-, Winter Fahrtmesser, DM 70,-, Räder, DM 40,-. Tel. 06131/35556.

Gleitsegelgurtzeug Flight Design Supine II, Kreuzgurt, 1 A-Zustand, VB DM 200,- Tel. 07071/45955.

Bräuniger Alto Vario P II, Bj. 91, auch für Drochenflieger, DM 280,-. Tel. 06051/5166



Alto Vario Basis, neu, mit Befestigung für Gleitschirm, VB DM 500,-. Tel. 07452/75520 ab 18.00 Uhr.

Keller Integral, 170-190 cm, rot, multicolor, ohne Schirm, Bj. 87, VB DM 285,-Tel. 02365/81052 oder 81527.

Sitzgurt Firebird Sitting Bull, neu, D.M. 450,; komplett mit integriertem Rettungsgeröt RS 2, DM 1.200,: Tel. 07351/21579.

Flugfunk ICOM IC A20, neu, Mietkauf DM 70,- pro Woche. Tel. 07152/45137.

**Gleitsegelgurtzeug Edel Force**, GS 92, neuwertig, D/A 200,-. Tel. 0511/313130 dienstlich.

Combi Vario, Vario, Höhenmesser, umschaltbar, VB DM 150,-, Uvex Helm DM 50,-Tel. 07524/3754.

Bräuniger P III, DM 490,-, LCD VI, DM 690,-, Wasmer Vario Plus II, DM 380,-, die Geräte sind unbenutzt und haben noch Garanfie. Schleppklinke für Drochen, Typ Koch, Bi. 93, neu, DM 170,-. Tel. 06147/2267.

Sitzgurt Sitting Bull, 1 Flug, wie neu, DM 280,; Minitex 110, Bj. 5/90, neu gepackt, Topzustand, DM 450,; zusammen DM 800,; Römer Flughelm Gr. 61/62. Tel. 07504/7157.

Gleitsegelgurtzeug Perche Fly, mit varioblen Kreuzgurten und Umlenkrollen, neuwertig, NP DM 500,-, VB DM 350,-. Tel. 07183/37138.

Gleitsegelrettungsgerät Flight Design Mayday Plus 24, unbenutzt, BJ. 93, ca. 20 % unter NP. Tel. 0721/379104 oder 32093.

**Gurtzeug Skyline Distance,** sehr guter Zustand, VB DM 200,-. Tel. 06151/714493.

Gleitsegel Gurtzeug Sup Air, gelb/lila, Rettungsgerät Amigo P 1, GS 91, keine Öffnung, wenig benutzt, wegen Hobbyaufgobe, DM 800,-. Tel. 089/584298 Markus verlangen.

Rettungsschirm Mayday Plus, Bj. 91, neu gepackt, VB DM 680-, Overall Sup Air Silver Comp., gefüttert, neu, Gr. M, grau/pink/lila, VB DM 320-, Gleisegleyurtzeug Skyline, neu, lila/grau/schwarz, VB DM 680-, Tel. 07361/64447.

Flytec Combi Vario AV 2015, analoge Varioanzeige, digitaler Hähenmesser, 2 getrennte Akkus, DM 380,∴ Tel. 08841/7560.

**Rettungsgerät Parasail,** Bj. 91, 2 Flüge, unbenutzt, DM 500,-. Tel. 0721/887015.

ICOM IC-A 20 mit Ladegerät, DM 650,: Tel. 0911/5075949 nach 18.00 libr

Bräuniger Alto Vario P II, Höhenmesser digital, analoge LCD-Anzeige, Sinkton abschaltbar, VB DM 280,- Tel. 089/521854 Rainer verlangen.

Bräuniger Alto Vario P III, für Gleitschirm, neuwertig, Garonfie, DM 450.; Minitex 110, Rettungsschirm, neuwertig, DM 480.; Fly Halbscholenhelm, rot, Gr. S, DM 50.: Tel. 07121/578528.

Bemale Eure T-Shirts, Sweat-Shirts etc. mit Gleitschirmmotiven, Schriftzügen, auch nach Euren Vorstellungen. Tel. 06103/36404.

Vario Bräuniger AV Competition, mit Barograph, nagelneu, DM 900,-. Tel. 08022/1719.

Sting Integral, Bi. 92, Gr. 170 · 180 cm, neuwerig, lilo/pink/flieder, FP DM 650,, HG Mithelleinenschirm Parasail VI, Bi. 89, regelmäßig gepockt, FP DM 500,, Vario Wasmer Cockpit mit 2 Höhenmessern, Geschwindigkeitsmesser, makelloser Zustand, FP DM 500,, Uvex Kevlar Integralhelm, wenig benutzt, DM 150,, Hermes 15, Bi. 88, AK rot, VB DM 1.200,- Tel. 0651/24397 ab 20 00 Uhr.

Barograph Rüber Aerograph, incl. Lodegerät und Ersatzpapier, FAl-anerkonnt, DM 500,-, Gurtzeug Perche Perfect Integral, DM 350,-, evrl. mir Rethungsgerät, Gurtzeug Sup Air Race Competition, wie neu, DM 500,-, evrl. mit Rethungsgerät, Vario Bräumiger Alto Vario Basis, 4 Monate, mit Garantie, DM 350,-. Tel. 08041/4844 oder 08042/8609.

Woody Valley Gurtzeug, 168 - 174 cm, mit oder ohne Mittelleinenschirm, VB. Tel. 07162/5999.

Meindl Superfun Gore-Tex Flugschuh, neuestes Modell, Gr. 5/38, nie getragen, NP DM 350,-, VB DM 270,-. Tel. 07033/44304.

Bräuniger Alto Vario P III, 1 Johr, VB DM 500; Chorly Second Chance 96, Bj. 89, VB DM 500; Solution 23, gelb/pink, Bj. 90, zu Dekorationszwecken, VB DM 300;-Tel. 0043/1/4208102 ab 20.00 Uhr.

Retrungsschirm Parasail Esprit Light I, Bi. 1/92, keine Öffnung, neu gepackt, DM 400.: VW Bus, Bi. 92, 70 PS, Benziner, Eigenausbau, AHK, Stereo, DM 3.500.: Tel. 089/282740.

Vonblon Liga Gurtzeug mit Rettungsgerät Vonblon Champion 34, Vario Aircontec Piccolo 1, kompl. Funkausrüstung, alles neuwertig, günstig. Tel. 05362/61549.

2 Rettungsgeräte Sigma, VB je DM 330,: Tel. 08321/83403.

Charly Kangaroo, Bj. 90, 178 cm, blau/gold, mit oder ohne Charly Retrungsgeröt, VB D/N 1.000,-. Tel. 08821/52148 ab 18.30 Uhr.

2 Varios Bräuniger, Alto Vario P, mit Höhenmesser, neu überholt, VB DM 200.; Vario LCD, wie neu, VB DM 300,- Tel. 08106/1799.

Gleitsegelgurtzeug Perche Fashion Fly II, VB. Tel. 07561/71665.

Charly Second Chance 84, neu gepockt, DM 300,-, Wasmer Vario Plus, mit Höhenmesser, gelb, DM 300,- Tel. 07141/664966 ader 030/7811210.

Keller Karpfengurt, Bj. 88, rot, mit Rademacher Rettungsgerät, Bj. 82, unbenutzt, olles in gutem Zustand, DM 330,-. Tel. 089/521098 oder 3111262.

Rettungsgerät Stöllinger HRS 5, neu gepackt, nie gebraucht, DM 400.; Bräuniger Alto Vario Basis, noch nie gebraucht, VB DM 400.; Retungsgerät Sröllinger HRS 10, neu gepackt, nie gebraucht, DM 400.; Sitzgurt Comet Recaro, VB DM 350.; Tel. 0781/26137.

Endlich ist es so weit: Wir hoben einen Drachen- und Gleitschirmfliegenden Wirt in Frankfurt gefunden, der seine Räume für Treffen mit anderen Fliegern zur Verfügung stellt. Dort wollen wir uns treffen, erzählen und Fahrtermine zu verschiedenen Fluggebieten miteinander abstimmen. Warum sollte jeder für sich ins Fluggebiet fahren? Dort kann hinterlossen werden, wer wann wohin fahren will und wieviele Leute evtl. mitfahren können. Weitere Interessenten werden evtl. auch telefonisch vermittelt. Zur Kontaktaufnahme treffen wir uns zunächst jeden 4. Mittwoch (also erstmalig am 23.2.94 ab 19.00 Uhr, in Webers Weinstube, Weberstroße 45, 60318 Frankfurt Nordend, Fliegergruppe Mittelhessen, Andreas Galatis.

#### gesucht

Berg-Weitwanderung mit dem Gleitschirm! Alpendurchquerung! Plane Fortsetzung meiner 89er Solo-Tour. Suche Gleichgesinnte (m/w), die mit mir in den Pfingst- oder Sommerferien 94 1-2 Wochen auf Tour gehen wollen (ca. 200 - 300 km, ca. 20 kg Gepäck, Biwak und/oder Hütte). Verträglichkeitstest vorher erwünscht. Suche auch laufend (Wochenenden, Feiertrage, Herbst-/Winterferien) Flugkumpels (m/w), om besten Tourengeher/Wanderer statt Liftler, Klaus, Tel. 089/6912929.

Drachenflieger/innen aus München zwecks Fahrgemeinschaft. Tel. 089/2013655 abends.

Gleitschirmflieger sucht im Raum Schwarzwald-Baar Kontakte zu anderen Gleitschirmpiloten, zwecks gemeinsamen Flugunternehmungen. Tel. 0771/63123 Christian verlangen.

Beurlaubter Lehrer "Sonderpilot Gleitschirm" sucht Pilot(in) mit möglichst viel Zeit für weltweit oder im Sommer 94, Alpen in meinem Campingbus, auch Anfänger(in). Horst Giese, Liebrechtstr. 1, 30519 Hannover.

Kanada-West Fluggebiete, wer kann mir Informationen oder Kontaktadressen in West-Kanada geben? Voraussichtliche Reisezeit Mai-Juni 94. Tel. 06151/82537.

Prisma 29 oder Racer 23, ohne Gurtzeug. Tel. 0561/3160602.

Aerologic 51 oder 55. Tel. 07561/71665.

XS 155 Race, neuwertig. Tel. 08821/52148 ab 18.30 Uhr.

HP AT 145/158, auch ohne Check. Tel. 0731/68208 abends.

K 2, bis DM 4.800,-. Tel. 0171/3313796 nach 19.00 Uhr.

Intermediate Space, P 40, Compact, Stellar, möglichst mit Check, Pilotengewicht 80 kg, unter DM 3.000,-. Tel. 089/521854 Roiner verlangen.

Vario mit Höhenmesser, günstig. Tel. 0541/442718 ab 18.00 Uhr.

Preisgünstiges Gurtzeug mit Rettungsgerät für Drachenpilot, 82 kg / 178 cm, Lufträder, Transportleiter, Helm. Tel. 0371/5251852 ob 6.45 bis 15.30 Uhr.

Für Sportunterricht ausgemusterte Rettungsschirme. Tel. 06151/895331.

Für Deko-Zwecke ausgemusterte Gleitsegel, Rettungsgeräte und Gurtzeuge, Zustand egal. Tel. 06258/2133.

Barograph (klein, handlich) bei dem direkter Ausdruck an Epson kompatiblen Drucker möglich ist, bis DM 400,- Tel. 07321/61796 ab 17.00 Uhr.

Gleitsegelgurtzeug Skyline Distance, bis ca. DM 250,: Verkaufe Gurtzeug Sup Air mit Karabiner, komplett DM 100,: Tel. 0621/746104.

Abrollwinde für Auto oder Boot, z. B. Schuhwerkwinde. Tel. 089/873389 ab 18.00 Uhr.

Wer hat einschlägige Erfahrungen mit motorisiertem Gleitschirmflug? Tel. 02644/3420.

Rettungsschirm für Deko-Zwecke, wer kann bitte helfen? Tel. 0351/36177.

Gleitschirmfliegen in Ägypten! Wer

hat Infos? R. Günter, Veitstraße 8 A, 13507 Berlin.

Drachenflieger-Videos und Magazine. Tel. 089/341700.

Toli-Dachträger. Tel. 089/1675279.

Flugfunk-Handfunkgeräte, ICOM bzw. Pelcom, Fluck Schleppklinke. Tel. 0351/2361227.

Dachgepäckträger Dos Pkw-Doch meines Golf III ist durch den Transport meines Drochens unter den Dochgepäckträgerauflagen eingebeult. Der Hersteller sogt, ich hätte ihn zu fest angezogen! Dos trifft ober nicht zu! Dos gleiche Problem mit diesem Auto mit Drochentronsport wurde mir in Kännten, Emberger Alm, von einem Betroffenen mitgeteilt, als ich mein Auto noch neu hatte und roch keine Beschädigung vorhanden war (Sommer 92). Wer hatte gleiche Probleme?

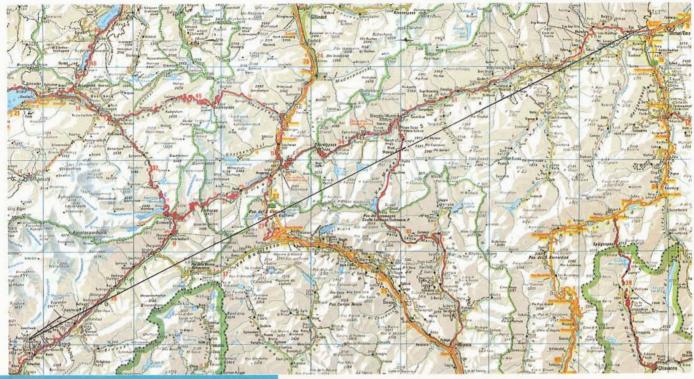
Herbert Beilfuß, Tel. 05331/43641.

#### Gestohlen

Während einer 2-stündigen Rettungsaktion um 29.10.93 um Jenner Südstart um co. 14.15 Uhr hat man mir vom co. 40 - 50 m höherliegenden Startgelände folgende Dinge entvendet: 1 Vario Afro Micropanel 3, Funkgerät Standard 168 C, Foserpelzjacke (blau-rosa), Handgelenkgeldbeutel mit Inholt, co. DM 100, '(in ÖS, IIL, DM). Wer hat Informationen? Tel. 08652/66147.

#### Gefunden

Funkgerät in Alpujarras, Spanien am 8.1.94 gefunden. Tel. 07033/35500.





In die Kartenkopie werden Startplatz, Startpunkt, Wendepunkt, Flugstrecke und Ziel eingetragen, ebenso die Position der Luftbilder. Einzelne Punkte, die nicht in der Hauptkarte sind, werden durch Karten kleineren Maßstabes belegt.

Deutscher Streckenflugpokal unterstützt von Bräuniger und Reebok

# **Lust und Frust**

**Streckenflugdokumentation** 

Sie waren alle da, die Sieger und Plazierten des Deutschen Streckenflugpokals 1993, um sich bei einer stimmungsvollen Atmosphäre im Schöneberger Rathaus in Berlin den Lohn für ihre sportlichen Leistungen abzuholen. Mit Pokalen, Sekt und Varios vom Hauptsponsor Bräuniger wurden die Streckenjäger der vergangenen Saison geehrt. Charlie Jöst, verantwortlich für

Bild und Ton, war der Garant für eine würdige Meisterfeier.

1994 wollen sie wieder dabei sein, wollen wieder auf dem Treppchen stehen, wenn in Elpe die Sieger des Streckenflugpokals geehrt werden. Bis dahin ist jedoch noch ein weiter Weg und vor jedem Teilnehmer liegen noch etliche Schweißtropfen, aber auch unvergeßliche Flugerlebnisse. Damit diese

Erlebnisse nicht bei der Flugauswertung ein abruptes Ende finden, hier ein paar Tips und Anregungen aus der Sicht des (manchmal geplagten) Auswerters.

# Aller Anfang ist schwer

Karsten Gaebert, Gewinner der Drachenwertung 1993: »Der Ansporn bei







Startpunkt (Foto 6)

# den Jungen ist da. Wer jung ist und anfängt, der denkt oft auch an Wettkämpfe. Und wenn es jetzt im Streckenflugpokal Preisgelder und Preise gibt, dann ist es auch der erste Ansporn, daß man einmal mitmacht und man hat als Junior recht gute Chancen« (DHV-Info 73). Bestätigt hat Karsten dies im vergangenen Jahr, denn bekanntlich gewann er als Junior die Gesamtwertung.

Wolfgang Frenzel, Gewinner der Gleitschirmwertung 1993: »Die offensichtlichste Hürde beim deutschen Streckenflugpokal ist die Dokumentation der Wertungsflüge. Wer vorhat, im nächsten Jahr auch einmal mitzumischen, der sollte einsehen, daß die Photodokumentation eine eigene Disziplin ist ... Ein sinnvolles Training ist es, im zeitigen Frühjahr Minimalaufgaben zu fliegen und komplett zu dokumentieren. Es bietet sich dann die Möglichkeit, entweder selbst die Dokumentation kritisch hinsichtlich der Anforderungen zu überprüfen, oder den Rat von erfahrenen Streckenflugpiloten einzuholen.«

Von Seiten der Auswertung biete ich Unterstützung insofern an, daß ich Neueinsteigern und Zweiflern ihre Flüge kritisch überprüfe und mit Korrekturen zurückschicke. Natürlich sind auch meine Kapazitäten begrenzt und ich stelle gewisse Mindestanforderungen an Form und Inhalt der Dokumentation, aber ich denke mir, daß Minimalaufgaben oder nicht ganz erfüllte Aufgaben mit den entsprechenden Korrekturen für größere Wertungen sehr hilfreich sein können. Ich kenne keinen Piloten,

#### Dokumentationsfotos Sepp Gschwendtner



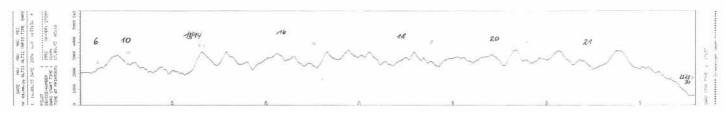
Wendepunkt (Foto 10)



Gerät in der Luft (Foto 14)



Markante Streckenpunkte, beim Gleitschirm ca. alle 10 km, beim Drachen ca. alle 20 km (Foto 16)



In das bei Gleitschirmflügen vorgeschriebene Barogramm wird der Aufnahmezeitpunkt der einzelnen Bilder eingetragen

der einen wirklich guten Flug dokumentieren konnte, ohne vorher mindestens einmal abgesoffen zu sein".

#### Ausschreibung

Die meisten Fragen oder Schwierigkeiten klären sich beim genauen Studium der Ausschreibung. Diese ist veröffentlicht im DHV-Info 71 sowie in der aktuellen Sportordnung. Im laufenden Jahr ergeben sich folgende Änderungen zu den vergangenen Jahren:

Bei **zentralen Wettbewerben** durchgeführte Flüge können nicht für den Streckenflugpokal eingereicht werden.

Die Einreichung kann innerhalb der geforderten Frist statt an den DHV direkt an den Auswerter erfolgen: Rudl Bürger, Obereck 7, 83122 Samerberg.

Folgende Wertungsfaktoren sind

Zielflug und Zielflug auf geknickter Bahn 1,5.

Zielrückkehrflug 1,75.

*Dreiecksflug* bei kürzestem Schenkel bis 28 Grad der Gesamtstrecke (flaches Dreieck) 1,75.

Dokumentation: Zur Einreichung der Dokumentationsunterlagen soll der Auswertebogen (Rückseite Landemeldung) vom Teilnehmer ausgefüllt werden. Dies erspart dem Auswerter Zeit und dient dem Teilnehmer als Überprüfung, ob die Dokumentation vollständig ist.

Die zu gewinnenden Sachpreise haben sich durch den Einstieg eines weiteren Sponsors erhöht: Jeder Teilnehmer erhält ein »DHV-Reebok-Streckenflug-T-Shirt«. Die Gewinner der Plätze i

bis 10 (jeweils für Drachen- und Gleitschirm) erhalten Reebok Sportbekleidung im Wert von 500 DM.

#### Auswertung

Die Form der Dokumentation ist zum einen durch die Ausschreibung vorgegeben, läßt dem Piloten jedoch in vielen Dingen Gestaltungsmöglichkeiten. Eine Vielzahl der im vergangenen Jahr eingereichten Flüge war excellent und man merkt vielen Piloten die jahrelange Teilnahmeerfahrung an. Aber die Bandbreite der Dokumentationen ist groß und reicht von Buchform (incl. Satellitenaufnahmen vom Fluggebiet am entsprechenden Flugtag) bis zur »Brotzeitverpackungsqualität«:

Ich bin zwar belastbar, was die Entzifferung von **Handschriften** betrifft, aber so manchmal war ich mit meiner Kunst am Ende.

Bei der Bezeichnung der Mannschaften gebt bitte einen eindeutigen Namen an. Abkürzung wie ODC oder ADF mögen zwar in der Region bekannt sein, doch mir bringt es einen großen Mehraufwand den richtigen Verein für den jeweiligen Piloten zu finden. So kam es im vergangenen Jahr zu einer unabsichtlichen Gemeinschaftswertung von Oberpfälzer und Odenwalder Drachenfliegern, weil beide den Verein mit ODC abkürzten.

Beim Ausfüllen der Start- und Landemeldung habe ich die Bitte, daß ausreichend groß und deutlich geschrieben wird, es können hier (auch mit Nutzung eines PC's) bereits am Anfang der Saison die Standardeintragungen (Name, Verein) vorbereitet werden.

Das **Geburtsdatum** ist nur bei der Juniorenwertung interessant; wer vor dem 31.08.1969 geboren ist, ist in der Flugsaison 1994 kein Junior mehr.

Ein Flug muß auch im nachhinein nachvollziehbar sein, deshalb ist die **Bestätigung** eines Fluges für den Piloten sehr wichtig.

Die Auswahl und Benennung von Zeugen wird oftmals sehr lässig gehandhabt. Am Start ist dies meist das geringste Problem, da man normalerweise nicht ganz allein auf Streckenjagd geht. Nach der Landung irgendwo in der Prärie, vielleicht auch noch im Ausland, kann es problematisch sein, 2 Landezeugen zu finden. Doch die Angaben eines Zeugen können nur überprüft werden, wenn er auch erreicht werden kann. Adresse und Telefonnummer sind hierzu notwendig. Angaben wie: Hans Meier, München, reichen mit Sicherheit nicht für eine positive Anerkennung.

Sollten Kopien von Landkarten eingereicht werden, bitte darauf achten, daß der richtige Maßstab eingetragen ist. Keine Vergrößerungen oder Verkleinerungen beim Kopieren verwenden, die Entfernungsmessung wird ungenau. In der Regel messe ich die Entfernung einheitlich auf eigenen Karten, es sei denn, es werden Flüge in völlig neuen Fluggebieten eingereicht, von denen mir noch keine Karte vorliegt.

Bitte legt den Dokumentationen keine gerollten Filme bei. Diese sind sehr unhandlich beim Verschicken, bei der Lagerung der Dokumente und können leichter verloren werden. Lieber den Film auf DIN A4 Länge entsprechend oft falten.



Ziel (Foto 29)

Landen	neldung
	elewendher EL Startzeit en 47.20 Elefting confission tillelited. Sche Tamins
Unterschrift Pilot:	
Erster Landezeuge Name Mani Arma Rosa Actesse Rockloodenstr. 27 7-15 Tommins Telebrood 171 2499	Zweiter Landezeuge Harre Gudy Stewershop Adress & ASS Danning Toucher OS /FA/8129
tch bestatige friermit  – die oben genannte Lündung  – die volktundig zusgeführe Ländenerbung Uncarschift "A.»	ich bestatige tremt  - die oben genonnte Landung  - die vorletindig eusgefüllte Landemeld, gra  Unterschrift follweuteller

#### Landemeldung

As kurvaturg Described Streekerflegeskel Full Blogd Greensk T H1122 Semerlung DL + FAX H01111 D4	XC-Cup Asswertung	Engrigiosephi Owlegi Nogopow	L/11 700 0
		Dunctivering Jumps strong Cost-Exture Declarations[log Managhaf proving	0 0
Decembe Player		The street of the	
His			
Afron			
THUFAX			
Voca desercitatel gr			
Girst		- Sm Auroritypes	militrarily)
Aufglie geglant		0 tan-edt	
Avigete suspetitiva		O FrontDist	
tarpin:		- all Megati	emiAbriga 0
Tarquiti		D Fare true Fi	
Westquiry 1			H, LP, WY IN KING
1 -		O furgion	
M 1		Ostanitude	
Linkey		Paper	
fierus Hurg C	Vade 0	11. 0	
-Vin Karutar insufficie		(Denue die Englis	ertolg)
Aufgale grients			_
Mode False			
Punker			
Donakurg			
Aneleous	0.6	***	

Neu ab '94, beim DHV erhältlich

Bei der Einreichung von mehreren Flügen bitte jeden Flug gesondert dokumentieren, jeden Flug in eine eigene Klarsichtfolie. Es können mehrere Flüge auf einer Karte eingetragen werden, aber dann dies bitte auch eindeutig farblich kennzeichnen.

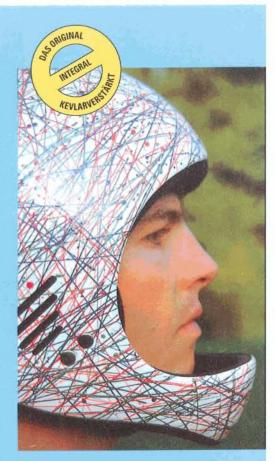
#### **Allgemeine Hinweise**

Die Ausschreibung zum Deutschen Streckenflugpokal enthält keine Empfehlungen, sondern Bedingungen, die erfüllt werden müssen. Über die Anerkennung eines Fluges läßt sich in der Regel auch nicht streiten, denn entweder sind die Bedingungen erfüllt oder nicht. Es kann aber trotzdem zu Fehlentscheidungen oder falschen Messungen kommen, bei der Vielzahl von Zahlen und Daten ist dies jederzeit möglich. Ein kurzer Anruf bei mir genügt, um Fehler zu korrigieren.

Teilnehmer, die nicht weiterhin sehnsüchtig auf das Erscheinen des nächsten DHV-Infos warten wollen, können durch Beilegen eines adressierten und frankierten Briefumschlages direkt informiert werden.

Zum Schluß wünsche ich allen Teilnehmern viele schöne Flüge, eine regere Beteiligung der Damen und Junioren und freue mich auf die Auswertung von interessanten Flügen in neuen Fluggebieten.

Rudl Bürger



### Es war einmal...

In Zusammenarbeit mit uns entwickelte Prof. Dr. Rochelt einen Integralhelm, der sich durch sein einzigartig **großes Gesichtsfeld** auszeichnet. Die gut designte Form wurde oft kopiert, so daß der Eindruck nach einem aleichwertigen Helm entstand.

Aber: die Qualität des Materials ist genauso wichtig wie sein Äußeres,- und gerade bei faserverstärkten Kunststoffen gibt es enorme **Unterschiede** betreffend Material und Verarbeitung.

Unser **patentiertes** Preßverfahren ermöglicht es uns. Helmschalen mit dem **doppelten** Faseranteil im Vergleich zu handlaminierten Helmen zu erstellen, wodurch eine gleichbleibende Qualität und ein wesentlich besseres Festigkeits-/Gewichtsverhältnis gewährt ist.

Die Verwendung hochwertiger Harze und EPS-Dämpfungsschaum (anstatt Verpackungsstyropor) ermöglichen eine enorm kleine Abmessung, welche zudem die DIN-Norm erfüllt.

INTEGRAL jetzt mit Kevlarverstärkung!

DM 285,00 Gewicht 700g

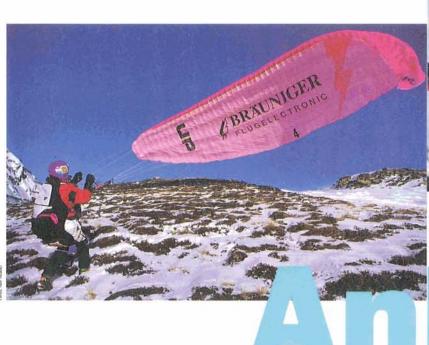
3-Schicht-Aufbau

+ DM 20,00

Graffiti-Dekor



Pagodenburgstr. 8, 81247 München, 2089-811 65 28, Fax -814 41 07





# Daniela

Ke

#### **Ein Interview von Torsten Hahne**

Danny, Du fliegst seit 1987 Gleitschirmwettbewerbe. 1993 bist Du Deutsche Meisterin im Gleitschirmfliegen geworden. Eine Überraschung für Dich oder längst überfällig?

Nachdem wir momentan in Deutschland eigentlich nur 2 weibliche Wettkampfpilotinnen haben, ist das für mich persönlich eigentlich weniger von Belang. Eine Überraschung ist es aber nicht gerade. Es freut mich zwar, daß ich jetzt diesen Titel habe, aber im Endeffekt würde es mich noch mehr freuen, wenn ich in der Ligaplazierung weiter vorne liegen würde.

#### Und Du bei den Frauen mehr Konkurrenz hättest? Genau!

Wie Du gerade ja auch bemerkt hast, wimmelt es nicht gerade vor Frauen im Wettbewerbssport. Ehrlich gesagt, war die Babsi Deine einzige ernsthafte Mitbewerberin um den Titel. Stört Dich dieser Mangel an Konkurrenz und siehst Du Deine Leistung dadurch geschmälert?

Sicherlich stört mich dieser Mangel an weiblicher Konkurrenz. Es ist nicht erstrebenswert, allein gegen eine Frau in der Liga in einer Art Privatwettkampf zu fliegen. So macht es für mich mehr Sinn, wenn ich mich mit den Männern messe. Mit meinem 15. Platz in der Gesamtwertung der Liga bin ich daher nicht ganz zufrieden.

Auf der anderen Seite ist es nun mal Tatsache, daß 1993 bei uns - soweit mir bekannt - keine andere Frau besser geflogen ist. So gesehen, darf ich mich über den Titel ruhig freuen.

Aber Dein persönliches Ziel ist es vor allem, bei den Männern gut abzuschneiden?

Bei dem jetzigen Stand der weiblichen Konkurrenz muß ich

mich einfach an den Männern orientieren, wenn ich ernsthaft mitfliegen möchte und auch ernstgenommen werden will. Das gilt ganz besonders für die internationalen Wettbewerbe. Dort sind die Ansprüche um einiges höher.

#### Anders als im Drachenflugsport gibt es bei den Gleitschirmfliegern keine getrennten Wettkämpfe für Männer und Frauen. Hältst Du diese Regelung für sinnvoll?

Unbedingt! Um den Frauenwettkampfsport anzuspornen wäre es zwar auf alle Fälle von Vorteil, Förderwettkämpfe oder etwas ähnliches speziell für Frauen zu gestalten und vermehrt anzubieten. Allerdings sollten die Frauen, sobald ihr Niveau eine Teilnahme an den offenen Wettbewerben ohne Eigen- oder Fremdgefährdung zuläßt, auch bei den Männern mitfliegen. Nur da kann eine wirkliche Leistungssteigerung erreicht werden. Frauen können nur erfolgreich werden, wenn sie den Vergleich mit den Männern suchen und von ihnen lernen. Früher oder später lassen sich dann auch dort Erfolge erzielen. Dies sieht man unter anderem auch daran, wie dieses Jahr die Camila Perner bei der WM in Verbier abgeschnitten hat (6. im Gesamtklassement)

#### Gesonderte Wettbewerbe für Frauen lehnst Du also ab?

Ich möchte jetzt die Leistungen der drachenfliegenden Frauen nicht schmälern, aber im Vergleich zu den gemischten Wettkämpfen sind die reinen Frauenwettbewerbe für mich hinsichtlich der geflogenen Kilometer oder der Aufgabenstellung nicht sehr aussagekräftig. Ich halte es für notwendig, auch damit die Frauen in unserem Sport überhaupt ernstgenommen werden, die Flugleistungen in gemischten Wettbewerben zu ermitteln. Um die Frauen zum Wettkampfsport hinzuführen und sie nicht gleich am An-

fang zu demotivieren, könnte ich mir jedoch reine Frauenwettbewerbe gut vorstellen. Auf der Ebene des Leistungssports sollte eine Trennung aber auf keinen Fall erfolgen.

Es gibt sicherlich Probleme für die Frauen, wenn sie bei den Männern mitfliegen. Die liegen aber in aller erster Linie im psychischen Bereich, in dem Verhältnis zum Wettkampfsport überhaupt. Da gibt es Unterschiede zwischen Mann und Frau. Rein von der körperlichen Leistungsfähigkeit kann eine Frau genauso mitmischen.

### Denkst Du, daß Frauen weniger risikobereit und deswegen weniger erfolgreich sind?

Ich glaube, damit hast Du es ganz gut getroffen. Das ist ein entscheidender Grund. Die meisten Frauen gehen die Sache etwas vorsichtiger an als die Männer. Das liegt schon in der Erziehung begründet. Aber auch hier gibt es natürlich Ausnahmen.

#### Ich denke das beste Training für Männer und Frauen ist der geplante Streckenflug. Bist Du auch dieser Meinung?

Ja, ganz bestimmt. Wenn man als Pilot sein Training im Streckenflug ansiedelt, sich also eigenständig Aufgaben sucht und diese selbstverantwortlich durchführt, ist das die beste Vorbereitung, um auch im Wettkampf erfolgreich zu sein.

Ich frage mich aber immer wieder, warum so wenig Frauen leistungsbezogen fliegen. Ich komme da zu dem Ergebnis, daß viele Frauen überhaupt nicht selbständig fliegen können oder wollen.

#### Das sind harte Worte.

Ja, aber es trifft die Sache auf den Punkt. In meiner Tätigkeit als Gleitschirmlehrerin habe ich immer wieder feststellen müssen, daß viele Frauen zwar Spaß an der Sache haben, aber sich irgendwie nicht trauen, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Das fängt schon an bei der Entscheidung zu starten. Frau fragt Mann oder Freund, ob sie jetzt starten darf. In der Luft dann fliegt Frau brav hinterher. Es mangelt zu oft an dem gehörigen Selbstverständnis und Selbstbewußtsein. Das gilt natürlich auch für so manche Männer, aber bei den Frauen ist es leider die Regel.

### Also ein typisch weibliches Problem. Wie kann man das ändern?

Man muß da bereits in der Schulung anfangen. Die Frauen, die diesen Sport ernsthaft betreiben wollen, müssen verstehen lernen, daß sie das ganz alleine für sich machen und auch alle Entscheidungen in der Luft eigenständig treffen müssen. Sie müssen von Anfang an lernen, selbständig zu fliegen. Wer nur dem Freund oder Mann zuliebe fliegt, ist garantiert fehl in der Luft und ist eine Gefahr für sich und anderen.

#### Was meinst Du könnte getan werden, um den Anteil der Frauen in unserem Wettbewerben und beim Streckenflugpokal zu erhöhen?

Ideal wären Trainingscamps und Streckenfluglager für

Frauen, um sie zu motivieren, leistungsbezogen zu fliegen. Ist erst einmal der Spaß an der Sache da, kommt der Ehrgeiz ganz von allein. Eine Ladies-Challenge analog zur Junior-Challenge wäre eine feine Sache.

#### Mit einem Mann als Leiter der ganzen Sache?

Ja, wohl oder übel. Viel Auswahl an qualifizierten Frauen gibt es ja nicht. Prinzipiell würde ich mich aber auch zur Verfügung stellen.

#### Wie bist Du eigentlich selbst zur Wettbewerbsfliegerei gekommen?

Das hat sich automatisch ergeben. 1987 ist die erste Deutsche Gleitschirmmeisterschaft am Wank ausgetragen worden. Alles was damals so rumflog, hat da natürlich teilgenommen. Wer damals das Fliegen angefangen hat, war meist ein echter Fanatiker und ließ sich so etwas natürlich nicht entgehen. Als die Liga gegründet wurde, habe ich mich dann auch einfach dazugesellt, obwohl ich von niemandem eingeladen wurde. Für mich war die Wettkampffliegerei, solange man mit dem Schirm nicht vernünftig auf Strecke gehen konnte, die beste Möglichkeit mein Flugkönnen zu verbessern. Und Spaß hat es auch gemacht.

#### Du hast vorhin gesagt, daß Du voll berufstätig bist. Woher nimmst Du die viele Zeit, die man für diesen Sport braucht, um ihn sicher und erfolgreich zu betreiben?

Da schneidest Du ein großes Problem an. Eigentlich habe ich nicht genügend Zeit. Ich habe nur meinen Urlaub, wie jeder andere Arbeitnehmer auch. Und an den Wochenenden habe ich auch nicht immer Zeit. Mein Traum wäre ein Jahr lang nur zu fliegen. Ich könnte mein Niveau bestimmt beträchtlich steigern.

#### Wie trainierst Du?

Wenn die Verhältnisse gut sind und ich nicht auf irgendeinem Wettkampf rumhänge, versuche ich immer eine Strecke zu fliegen. Und zwar ausgeschrieben und dokumentiert. Lassen die Verhältnisse einen Streckenflug nicht zu, stelle ich mir am Berg eine Aufgabe. Das kann dann so aussehen, daß ich Höhe abbaue, um dann möglichst schnell wieder aufzudrehen. Oder ich trainiere enge Bärte besser zu zentrieren. Zum Ausgleich gehe ich viel radeln. Ich habe ein Rennrad und ein Mountainbike. Mit dem Klettern habe ich auch wieder angefangen. Aber hier habe ich natürlich wieder Probleme mit der Zeit. Die Interessen kollidieren dann sehr schnell, wenn schönes Wetter ist.

#### Was sollte an den Wettbewerben verbessert werden?

Ich wünsche mir Wettkämpfe in denen die Veranstalter wissen, was sie tun. Hier muß mehr Rücksicht auf die Gesundheit und das Leben der Piloten, auch gegen Interessen von Zuschauern und Sponsoren, genommen werden. Ein gutes Beispiel die Europameisterschaft in Slowenien. Mit schlechtem Beispiel voran die Weltmeisterschaft in Verbier.

# vereine bie

#### Windmeßanlage am Wallberg

Um den Drachen- und Gleitschirmfliegern bessere Informationen über die Windverhältnisse am Wallberg zu geben, wurde vom DGC Tegernseer Tal in Zusammenarbeit mit der Wallbergbahn eine Windmeßanlage installiert. Die Meßanlage zeigt auf einem Display in der Talstation ständig neu die aktuelle Windrichtung und -stärke am Startplatz Hintermaueralm an. Der DGCTT erhofft sich durch diese Anlage einen noch sichereren Flugbetrieb. Auskünfte erhält man unter der Telefonnummer der Wallbergbahn 08022/24086.

Drachen- und Gleitschirmflieger-Club Tegernseer Tal Renate Höss

#### **Anonyme Briefe**

Wir freuen uns über Leserbriefe, weil sie Interesse zeigen. Wer seine Meinung äußern will, sollte auch mit seinem Namen dazu stehen, und zwar mit seinem richtigen Namen. Für anonyme Schreiben oder Schreiben mit fingiertem Absender gibt es nur einen Platz, den Papierkorb.

Die Redaktion



Getümmel an den Ständen

#### Thermik in Stuttgart

Der große Erfolg der 92er Gleitschirmshow »Thermik in Stuttgart« wurde am 4. Dezember 1993 noch weit übertroffen. Viele begeisterte Fluginteressierte füllten schon kurz nach der Öffnung die Messehalle. Der Zuschauerstrom ließ bis zum Ende nicht nach und so war es kein Wunder, daß die Messestände ständig belagert waren. Die 28 Aussteller, darunter die meisten namhaften Gleitschirmhersteller, die örtlichen Flugschulen sowie Zubehöranbieter boten auch ein ausgewogenes Programm an.

Durch den günstigen Termin kurz vor Weihnachten verkaufte sich Outfit und Kleinkram wie warme Semmeln. Die Tombola war ebenfalls, dank der vielen Sponsoren, ein Riesenerfolg, 200 Preise, darunter ein Gleitschirm, Vario, Gurtzeug, Tandem-, A-, Winden- und Ballonfahrt-Gutscheine wurden neben vielen anderen Preisen verlost. Die kostenlose Welturaufführung des Films »Cross Country« wurde von Kristian Widmer mit Roland Würgler und Weltmeister Hans Bollinger vorgestellt. Auf der Abendveranstaltung, die wieder mit 1100 begeisterten Zuschauern ausverkauft war, wurden neben den prämierten Filmen von St. Hilaire wie »Skyfools« und »Larger than Life« auch eine Diashow gezeigt. Es wurden die Hauptgewinne der Tombola bekanntgegeben und der Katana 47 ging an einen sehr verdutzten Glücklichen. Die kostenlose Sonderverlosung des Gurtzeuges wurde von Uli Wiesmeier vorgenommen, der dann auch bei einem kurzen Interview neben Weltmeisterin Camilla Perner und anderen zum Thema Strecken- und Wettkampffliegen

Ein Vortrag von R. Putzhammer vom BWLV zum Thema »Gleitschirmfliegen und Naturschutz« rundete das Abendprogramm ab. Die zufriedenen Zuschauer und Aussteller, die sich nach dem Termin für 1994 erkundigt haben, können sich schon mal den 3. Dezember im Kalender ankreuzen. Dann startet »Thermik in Stuttgart« zum dritten Mal.

i.Parafly Club Schwaben Burkhard Martens

#### Umbenennung

Der Verein Drachenfliegerfreunde Rhein-Mosel e.V. nennt sich nun Drachenund Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn. Hiermit wurden dem größeren Einzugsgebiet und dem hohen Mitgliederanteil an Gleitschirmfliegern Rechnung getragen.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich um die Stadt Koblenz in die Gebiete Eifel, Hunsrück, Taunus und Westerwald. Die Mitgliederzahl hat sich im letzten Jahr mehr als verdoppelt. Zur Zeit haben annähernd 60 Mitglieder ihre Heimat in diesem Verein gefunden. Starke Aktivitäten gruppieren sich um die vereinseigene Winde, die auch bei den Gleitschirmfliegern großen Anklang findet.

Neue Vereinsanschrift: z.H. Karl-Josef Hecken, Friedrich-Rech-Straße 206, 56566 Neuwied.

Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn, Karl Josef Hecken

#### Neuer Schleppverein

Wir haben am 26.11.1993 die Windenschleppgemeinschaft Ȋußerst schleppend e.V.« aus der Wiege gehoben. Sitz des Vereins ist in 73329 Kuchen/Fils. Anschrift des Vereins ist Jürgen Rummel, August-Lämmle-Straße 23, 73037 Göppingen, Tel. 07161/811005.

Ȋußerst schleppend e.V.« Jürgen Rummel



#### Sparte oder Verein?

Einige begeisterte Flieger kommen zusammen und möchten ihr schönes Hobby in unmittelbarer Nähe an ihrem Wohnort ausüben. Ein schönes Gelände ist vorhanden und auch das Genehmigungsverfahren scheint vielversprechend auszusehen. Doch plötzlich tauchen die ersten Schwierigkeiten auf. Die Jägerschaft macht mobil. Auch unser Bauer, von dem wir Flieger das Gelände pachten wollten, wird plötzlich ein unsicherer Partner. Die Bevölkerung erzählt sogar von einigen Spinnern mit komischen Ideen.

Vorurteile und Fronten bauen sich auf. Wir Flieger sind von vielen Personen abhängig. Der Bürgermeister, der Gemeindedirektor, der Jagdpächter, die Bauern, der Jagdvorstand, die Naturschutzfreunde, alle wollen mitreden. Wer nicht mitreden möchte, sieht sich plötzlich genötigt, Kommentare in der Presse von sich geben zu müssen.

An dieser Stelle mußten wir Überlegungen anstellen, wie wir unser Ziel mit weniger Schwierigkeiten erreichen könnten: Ein loser Zusammenschluß einiger Flieger kann sich nicht durchsetzen. Ein nicht eingetragener Verein scheidet allein schon aus Haftungsgründen aus. Für größere Gruppen bietet sich der »e.V.« an, aber nicht alle sind in der Personenzahl so reichlich bestückt und auch die bloße Rechtsform bringt den Fliegern kein Gewicht in der Öffentlichkeit. Deshalb ist gerade für kleine und mittlere Gruppen die Gründung einer Sparte im örtlichen Sportverein überlegenswert. Das Vorgehen ist einfach: Der Anfang ist ein lockeres Gespräch mit dem Vorstand und man klopft hierbei die wesentlichen Punkte ab. Welcher Vorstand wird dabei gleich mit NEIN antworten, wenn Neumitglieder zu erwarten sind? Auch große Sportvereine mit vielen Sparten haben Mitgliederprobleme.

Ist die Sache besprochen und beschlossen, können wir mit der Realisierung beginnen. Und hier haben wir gute Karten: Wer wird es wagen, gegen den gestandenen, mitgliederstarken Sportverein anzugehen, der voll in der Dorfgemeinschaft integriert ist? Die guten Kontakte des Sportvereins zu Behörden, Politikern usw. und sein öffentliches Ansehen können voll ausgeschöpft werden. Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins kommt auch der Fliegersparte zugute.

Theorie? - Nein, bei uns wurde es so gemacht, die Jäger haben ihre Einwände zurückgezogen, der Pachtvertrag ist unterschrieben, wir fliegen!

Heinrich Ebeling

 Vorsitzender vom Turn- und Sportverein Kirchdorf mit Sparte Drachenfluggemeinschaft Kirchdorf-Bahrenborstel

#### Windmessystem

Ein Windmessystem, das die Windrichtung, die Windgeschwindigkeit sowie die Böenstärke mit einer synthetischen Stimme übermittelt, wird von der Firma Euclide angeboten. Nähere Auskünfte gibt es von Euclide S.A., Z.A. Les Deux Vallees, F-69670 Vaugneray, Tel. 78459056, Fax: (33) 78459176.

Firma Euclide

#### **Ultracup**

Das Programm der zweitägigen Flugveranstaltung bestand aus UL-Vorführungen, Heißluftballonstart, Drachenflugsimulation, UL-Schlepp, Windenschlepp mit Drachen und Gleitschirmen. Unser Sprecher verstand es hervorragend, das umzusetzen, was Ziel unseres Flugtages war: Vorurteile abzubauen, die Zuschauer zu informieren und Sympathie für unseren Sport zu wecken. Im Rahmen des Flugtages wurde auch ein Schleppwettbewerb veranstaltet.

Die 17 Wettbewerbsteilnehmer wurden, der Jahreszeit (18. Sept.) entsprechend, mit guter Thermik belohnt. Die Aufgabe des ersten Tages war ein 30-km-Zielrückkehrflug mit anschließendem »Bojenflug«. An diesem Tag umrundeten 12 Piloten die Wende, 6 Piloten schafften die Aufgabe. Der Tagesbeste Rudi Aumer hängte noch eine »Boje« mit 8 km an. Am zweiten Tag konnten, bedingt durch eine ausgeprägte Inversion, nur noch Landepunkte vergeben werden. Das Endergebnis veränderte sich dadurch in den vorderen Rängen nur noch unwesentlich:1. Rudi Aumer,2. Jörg Feser, 3. Georg Weinzierl, 4. Rosa Maunz, 5. Gerhard Hoffmann.

Ultraleicht- und Drachenfliegerclub Forst-Sengenthal Lorenz Fritz

#### Echo aus den USA

In diesem Land ist es nicht einfach, die neuesten Informationen im Gleitschirmsport zu bekommen. Deshalb bin ich Mitglied vom DHV und bekomme regelmäßig mein Info. Wenn ich Fragen an den DHV habe, werden sie schnell beantwortet. Auch begrüße ich die Offenheit, mit welcher Unfälle berichtet werden und Piloten über Gefahren und Probleme informiert werden. Als aktuelles Beispiel: Festigkeitsprobleme mit Fangleinen. Auch finde ich den DHV besser als ACPUL. ACPUL hat ja gar keine Info! Ein erfolgreiches 1994 dem DHV und many happy landings allen Mitgliedern.

Sun Valley-Ketchum Paragliding School Hans Hub

# vereine briefe

#### Starkes Jahresprogramm

Der 1. PCS stellte auf der Thermik in Stuttgart sein neues Jahresprogramm vor. Mit 58 Seiten ist es das dickste und umfassendste Programm dieses größten Gleitschirmclubs im DHV. Die 23 angebotenen Ausfahrten, ausnahmslos zu Selbstkosten, werden von erfahrenen Clubmitgliedern angeführt. Für Streckenflughungrige (Neulinge und Erfahrene), geht es z. B. ins Pinzgau, Wallis, Stubai- und Zillertal. Für fliegende Bergsteiger sind Ausfahrten genauso angeboten, wie für Anfänger einfachere Fluggebiete. Es werden aber auch exotische Ziele besucht, wie Wales, La Palma oder Kanada. Da die Weiterbildung ein wichtiges Vereinsziel ist, werden Sicherheitstrainings, Rettungsgerätewerfen und ein Thermikseminar mit Hannes Schmalzl angeboten. Unsere Clubmeisterschaft hat mit den sorgfältig ausgewählten Aufgaben ebenso das Ziel, die Sicherheit bei jedem zu erhöhen, wie der Rettungsgeräte-Selbstpackerlehrgang. Verbilligung bei Windenschleppberechtigung, B-Schein und Flugfunkerlaubnis (sobald Richtlinien vorliegen) gehören zu den Vergünstigungen, genau wie die Clubabende mit interessanten Referenten, die jedes Clubmitglied in Anspruch nehmen kann. Die Krönung zum Jahresabschluß ist wieder unsere Großveranstaltung Thermik in Stuttgart. Wer sich für unseren Club interessiert, meldet sich bei der Geschäftsstelle unter Telefon 07121/54248 oder besucht uns einfach an dem jeden 1. Freitag im Monat stattfindenden Clubabend ab 20.00 Uhr im Stadionrestaurant Bernhausen bei Stuttgart.

I.Parafly Club Schwaben Burkhard Martens

#### **Just for Fun**

Am 18.12.93 führten 34 Flugfreunde ein »Just for Fun« Turnier am Neunerkopf im Tannheimer Tal durch. Es galt möglichst lange zu fliegen, einen Zielabwurf durchzuführen und den Landepunkt zu treffen. Am besten gelang dies Friedrich Maurer, gefolgt von Leo Ramminger und Norbert Appel. Als »Wetterprophet« erwies sich der Vorstand Peter Felk, als er allen Unkenrufen zum Trotz die Mitglieder zur Teilnahme überredete, und den einzig schönen Tag innerhalb von mehreren Regenwochen herausfand.

Unser Dank gilt dem Delta-Club Tannheim, der uns spontan die Durchführung des Wettkampfes ermöglichte. Auf Grund des großen Erfolges wird dieses Turnier fester Bestandteil unseres Jahresprogramms. Für Interessierte die Vereinsanschrift:Peter Felk, Carl-Schurz-Straße 1589075 Ulm, Tel.0731/551011.

Flugfreunde Ulm/ Donautal Peter Felk

#### **Neuer Vorstand**

Nach dem Tod des ersten Vorsitzenden der »Althofdrachen« e.V., Dieter Kaiser, wurde eine Vorstandsneuwahl anläßlich der Jahreshauptversammlung am 20.11.93 im »Hirsch« in Moosbronn erforderlich. Der bisherige zweite Vorsitzende, Fritz Gröner, Bernbach, wurde zum ersten Vorsitzenden, Peter Voigt, Bad Herrenalb, zum zweiten Vorsitzenden gewählt; Clubmannschaftsführer (Werner Fleck, Neubulach) und Schriftführer (Günter Herrmann, Waldbronn) wurden in ihrem Amt bestätigt.

Bei einem harmonischen Verlauf der Generalversammlung wurde auf die gesunde finanzielle Situation der »Althofdrachen« hingewiesen, die auch in Zukunft eine Förderung des Wettbewerbssports und weitere Neuanschaffungen im Jahre 1994 (Funksprechgeräte, automatische Wetterstation mit telefonischer Sprachansage) erlauben wird. Zur Steigerung der Attraktivität des Schleppbetriebes bei Ostlagen wurde der Preis pro Schlepp auf DM 4,- reduziert. Als Ziel für den Clubausflug 1994 wurde Dorfgastein gewählt (2. bis 5.6.94).

Althofdrachen Günter Hermann



#### Wallbergadler

Auf eindrucksvolle Weise belegt ein Adler am Tegernsee schon seit 15 Jahren, was er von der Diskussion über das »panikartige Flüchten« hält. An der Wasserspitz ansässig, kurbelte er schon vor Jahren mit den Drachenfliegern mit und wurde deshalb ins Signet der Clubzeitschrift des DGCTT aufgenommen. Jetzt hat er neue Freunde gefunden. Er zeigt nun den Gleitschirmlern die besten Thermikbärte und scheut sich auch nicht, mal zum Wallberg zu fliegen, um sie abzuholen. Die Fotos von Stefan Mast beweisen: Wenn sich »Fliegerkollegen« gegenseitig achten, kann man gut miteinander auskommen.

Drachen- und Gleitschirmflieger-Club Tegernseer Tal Renate Höss





#### Gleitschirm und Karneval

Mit dieser Überschrift ist nicht das Verhalten mancher Piloten an den Startplätzen gemeint, sondern die Regentschaft des Gleitschirmfliegers Gerd Ripp als Prinz des Horremer Karnevalsvereins. Zusammen mit Bruder und Vater übernahm er das Narrenzepter der Stadt Goar. Daß die Karnevalsorden die Form eines Gleitschirms haben, ist bei so einem Prinzen selbstverständlich.

#### **Fullstall auf Papier**

»Fullstall«, heißt die neue Vereinszeitung der Ostallgäuer Drachen- und Gleitschirmflieger, die in Zukunft viermal jährlich an alle Vereinsmitglieder verschickt wird. Aktuelle Berichte über Safaris, Bergtouren, Ausflüge usw., alles auch mit Bildern festgehalten, geben Auskunft, ebenso Ausschreibungen für Wettbewerbe und andere Veranstaltungen des Vereins. Nichtmitglieder erhalten die Vereinszeitung ebenfalls kostenlos bei einigen Bergbahnen und Flugschulen oder können ein Probeexemplar mit beigelegtem Freiumschlag direkt beim Verein anfordern. Das Entgelt für ein Jahresabonnement beträgt DM 10,— und ist im Mitgliedsbeitrag der Vereins enthalten.

Außerdem führen wir 1994 den Allgäuer Streckenflugpokal durch, an dem alle Mitglieder der Allgäuer Drachen- und Gleitschirmvereine teilnehmen können. Die Ausschreibung hierzu ist in der 1. Ausgabe von Fullstall abgedruckt. 1994 feiern wir unser 10-jähriges Vereinsjubiläum. Hierzu ist es uns gelungen, die Brüder Mallinckrodt mit ihrer Multivisionsshow Sky & Rock zu engagieren. Die Show findet am Freitag, 25. März 1994, im Modeon in Marktoberdorf statt.

Ostallgäuer Drachen- und Gleitschirmflieger Marktoberdorf Thomas Häring

#### **Neuer Gleitschirmclub**

Am 17.9.93 wurde in Lendenberg/Allgäu ein Gleitschirmclub gegründet. Die Westallgäuer Thermikzipfel "W.A.T.Z." e.V. Als erste Veranstaltung wurde am 9.10. am Hochgrat ein Nostalgiefliegen als Ziellandewettbewerb durchgeführt. Es fanden sich dazu bei überraschend schönem Wetter ca. 20 Teilnehmer am Berg ein.

Dieser Bewerb erwies sich als Riesengaudi, da die meisten Flieger die Gleitleistung der Maxi's maßlos überschätzten und weit vor dem Punkt landeten. Nach zwei durchgeführten Durchgängen ging der Wanderpokal schließlich nach Südtirol: I. Peter Fischnaller / Paraclub Villnöss, 2. Sojer / Paraclub Villnöss, 3. Mario Wagner / W.A.T.Z. 4. Xaver Grath, 5. Martin Eckart / W.A.T.Z.

Da alle Teilnehmer einen Mordsspaß an diesem Tag hatten, soll das Ganze im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Wir würden uns freuen, wenn dann auch noch ein paar Piloten anderer Clubs Lust hätten mitzusinken.

W.A.T.Z. Marcus Drescher

#### **English preiss**

Dear DHV,

Yersterday ei became sending the DHV-info in mei home in Bavaria. Mei fun woas very great, because, info is the only joke in the flyingarming time. Ei look with match interesting the nice pictures and think bei mi, that the information are good for mei safety flyingsteel. But what ei must found, when ei äreifd side number eleven: two DHV stickers, very nice, oana red and oana blue. And what see mei training eyes too? The name of mei flying uniting ist: »German Hang Gliding Association«!

Ei let the name going through mei tang and think bei meiself: a good German name for a club, timenear and outlandingfriendly. And as international bavarian who likes words as »full stall, speed run, wing over« and so on, ei will giving mei mustard in this situation and say to you an old bavarian spoke: »its nice to be an English preiss, but a Bayer flys always higher.«

In this sense ei wish you a happy new year with good flys.

Your Wolfgang Opitz

# vereine briefe

#### » Der Gleitschirmfliegende Jäger «

Seit 26 Jahren bin ich Jäger und seit 2 Jahren Gleitschirmflieger. Gleitschirmfliegern und Jägern ist gemeinsam, daß sie einer unproduktiven Freizeittätigkeit nachgehen, die sie wiederum gelegentlich ernster nehmen als ihren Beruf. Wenn Gleitschirmflieger und Jäger zusammentreffen, kann es einen emotionalen Interessenkonflikt geben, der die Ernsthaftigkeit beider Freizeitgestaltungen in Frage stellt. Jeder kennt die flotten Sprüche, um den anderen lächerlich zu machen. Es kann sich aber heute keine Freizeitsparte leisten, sich als die alleinig wahre darzustellen und mit dem Finger auf andere zeigen. Zum besseren Verständnis will ich hier aus dem Jagdgeschehen einige Denkanstöße geben. Die Jagd ist ein jahrhundertaltes Handwerk, welches sehr viel Tradition verinnerlicht. Ein Jäger hat eine innere Einstellung zum Waidwerk. Er ist nicht plötzlich Jäger. Das Interesse an der Jagd ist meist als Kind geweckt worden. Es muß eine Neigung für Natur und Tier vorhanden sein, sonst sind die Strapazen einer Jägerprüfung nicht zu meistern. Die Ablegung einer Jägerprüfung ohne vorhergehende jahrelange Beziehung zur Jägerschaft stelle ich mir als fast unmöglich vor. Das jagdliche Brauchtum will erlernt und gepflegt sein. Der Jäger erfährt das Jahr mit der Natur und schießt selbstverständlich auch, wenn die Jagdzeit da ist. Das heißt, Jagdzeiten sind so festgelegt, daß die Aufzucht und der Fortbestand der Kreaturen am wenigsten gestört sind. Das Jagdrevier ist in der Regel von Waldbesitzern, die sich in einer Jagdgenossenschaft zusammengefunden haben, gepachtet. Pachtzeit ca. 10 Jahre und für Geld. Wenn aber jemand glaubt, daß jetzt die »Schießerei« losge-

hen kann, liegt er wiederum schief. Die Abschußzahlen werden von der Jagdbehörde festgelegt und müssen gemeldet werden. Ein Jagdaufseher muß bestimmt werden. Taugliche Hunde müssen bereit sein, Jagdsteuer gezahlt, Versicherung für Wildschäden abgeschlossen, eben alles will geregelt sein. Sich einen Jäger als Fürst, ohne Schloß, aber schießwütig, vorzustellen, ist sicherlich ein falsches Bild. Jäger müssen mitten im Leben stehen und im Beruf rege sein. Die Jagd dient ihnen wie Gleitschirmfliegern als Alltagsausgleich. Die Art, wie jemand seine Freizeit verbringt, sollte man den einzelnen Menschen überlassen. Deshalb sollten wir als Gleitschirmflieger mit unserer noch jungen Sportart mit Verständnis und Respekt den Leuten entgegentreten, in deren Revier wir eindringen. Diszipliniertes Verhalten und Rücksicht können nie verkehrt sein.

Fragt man den Eigentümer eines Grundstücks um Starterlaubnis, so wird dieser sich neugierig für das Gleitschirmfliegen interessieren. In den meisten Fällen wird er auf den Jagdpächter aufmerksam machen. Denn der war zuerst da und der »zahlt«. Trotzdem kann es dann nach einiger Überzeugungsarbeit, bei der oft ein Bier Wunder wirken kann, zum vorerst möglichen Einzelstart kommen. Ich kenne Jäger, die auch begeisterte Flieger sind. Aber selbst die Flieger scheinen mir manchmal die größeren Feinde der Fliegerei zu sein ...

Lassen wir unsere noch neue Sportart behutsam in den Kreis derer, die individuellen Ausgleich und Erholung suchen, respektvoll hineinwachsen. Meine Erfahrung ist bisher positiv!

Alfred Schnüttgen

Anmerkung des DHV: Drachen- und Gleitschirmflieger unter den Jägern, bitte meldet Euch beim DHV. Wir brauchen Euch als Ansprechpartner und Verbindungsleute!

#### **Vorsicht am Hochfelln**

Bezugnehmend auf den tragischen Unfall auf dem Hochfelln am 15.8.93 möchten wir noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen. daß sowohl die Startbedingungen als auch das Fliegen selber am Hochfelln als anspruchsvoll und insbesondere für ungeübte bzw. unerfahrene Piloten ausgesprochen gefährlich anzusehen sind. Wir bitten daher unerfahrene Piloten dringend, vom Fliegen am Hochfelln Abstand zu nehmen.

Drachenflug Club Achental Michael Rinne

#### HarsbergerFlugfest

Vom 21.5. bis 23.5.94 findet bei uns das zweite Flugfest auf dem Harsberg statt. Dazu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Diese Veranstaltung ist mit einem umfangreichen Rahmenprogramm ausgestattet.

Gleitschirm- und Drachenclub Lauterbach Jörg Fehr

#### Fliegertreffen in Zeitz

Von Sonnabend dem 21.5 bis Montag den 23.5.94 wird das 4. Fliegertreffen auf dem Wirtschaftsflugplatz Sprossen (ca. 6 km zu Zeitz in Richtung Altenburg, nahe der B 180) durchgeführt. Zu diesem Fliegertreffen möchten wir Euch recht herzlich einladen. Eingeladen ist alles was fliegt, vom Gleitschirm, Drachen, UL bis zum Sportflugzeug, aber auch Fallschirmspringer und Modellflieger.

Am Sonnabend, dem 21. Mai ist ab 10.00 Uhr der Flugplatz geöffnet und somit die Anreise möglich. Übernachtung ist am Flugplatz mit Zelt gegeben bzw. kann in der Jugendherberge Kretzschau (bei Zeitz, Tel. 03441/2678) gebucht werden. Mit dieser Einladung möchten wir auch die Bitte aussprechen, daß Ihr Euch bei den Flugvorführungen entsprechend Euren Möglichkeiten beteiligt.

Luftsportverein Zeitz Drachenfliegerclub Zeitz Klaus Brunn



### Fragen an Walter Schrempf von Sky Club Austria

Bei welchen Flugmanövern gibt es die meisten Probleme?

Bei der Steilspirale. Viele Piloten leiten sie zu schnell ein oder überziehen und beginnen so stark zu trudeln, daß sich der Schirm nur noch durch Fullstall stabilisieren läßt.

#### Wie oft muß ein Teilnehmer ins Wasser und warum?

Grundsätzlich gar nicht. Wir vermeiden Wasserlandungen. Das strapaziert die Ausrüsung unnötig. Es kommt aber hin und wieder vor, daß sich ein Segel bei ungewolltem Klapper so stark verhakt, daß es nicht mehr öffnet. Die Wasserlandung am Rettungsgerät mit eingezogenem Hauptschirm ist harmlos.

Eine Erkenntnis aus Eurem Flugbetrieb ist, daß bei Schirmen mit hoher Streckung großflächige Einklapper am besten mit beidseitigem "Anstallen" zu beheben sind.

Es ist für viele Schirmmodelle eine elegante Technik. Das beidseitige kurzzeitige Anbremsen als unmittelbare Pilotenreaktion auf einen Einklapper bewirkt eine schnelle, richtungsstabile Öffnung des Segels.

Für nicht sehr geübte Piloten ist aber das »Anstallen« nicht so problemlos; zu wenig hat keine Wirkung, zu stark

kann ein Fullstall daraus werden, in Bodennähe ist das äußerst gefährlich.

Mit »Anstallen« ist beiderseitig kurzzeitiges Durchbremsen für max. 1 Sek. gemeint. Kein Fullstall! Der Pilot sollte keinesfalls warten, bis der Schirm nach hinten abkippt. Er müßte dann



keine Einklappung mehr, sondern wie gesagt, einen Fullstall ausleiten. In Bodennähe wäre dies natürlich lebensgefährlich.

Wir stellen diese Technik aber nicht als die einzig wahre vor, eher als eine neue Erkenntnis, vorbehalten geübten Piloten. Wichtig ist, daß jeder die für seinen Schirm sicherste Art der Öffnung beherrscht. Diese gefahrlos herauszufinden und zu lernen, ist unter anderem Sinn und Zweck des Sicherheitstrainings.

Wenn alles schiefgeht, hilft immer noch das Rettungsgerät. Bei welcher

Anbringung ist nach Euren Erfahrungen die schnellste Auslösung möglich?

Auch hier gibt es kein Dogma. Schnelle Auslösung wird jedenfalls begünstigt, wenn das Rettungsgerät im Sichtfeld des Piloten angebracht ist, der Griff sich von seiner Umgebung farblich abhebt (Signalfarbe), das Rettungsgerät möglichst nah am Piloten straff angebracht ist, keinesfalls baumelt, regelmäßig neu gepackt wird, Rechts- oder Linkshänder berücksichtigt sind, der Wurfweg durch nichts behindert wird und vor allem, wenn der Pilot den blinden Griff zum Rettungsschirm oft übt.

Bist Du überzeugt, daß die Piloten nach so einem Training sicherer fliegen, oder überschätzen sie sich dann und glauben, bei jedem Wetter fliegen zu können?

Absolventen eines Sicherheitstrainings fliegen zweifellos sicherer. Ich glaube nicht, daß Piloten, die Zeit und Geld in ein anstrengendes Training investieren, den Gewinn an Sicherheit durch eine gesteigerte Risikobereitschaft wieder verspielen.

In sechs Stunden am Ziel

# Mit dem Drachen ins Frankenland

BATTENBERG (gh). In sechs Stunden
77 Kilon 18 mil dem Drachen – ein Main flog er bis Wolfsloch bei Bamberg.
Main flog er bis Wolfsloch bei Bamberg. 207 Kilon neuer Reland". At tete Wil-sein lang

Als er bei einem Kännchen Kaffee (2,20 Mark) im Dorflokal saß, strömte die Bevölkerung herbei und fragte den Dra-

Von den Leistungen beeindruckt

Flugtag des Gleitschirmclubs "Albatros" zum fünfjährigen Bestehen

BAD REICHENHALL. Fünf Jahre Gleit- Leistungen der Piloten und den Fluggeräten neuer V schirmclub "Albatros" Bad Reichenhall. Aus beeindruckt

Wettkämpfe um den begehrten Teufelspokal in Loffenau

Wochenende der Drachenflieger

Loffenau ist für viele auswärti-Drachen, doch dann be-Piloten ge Piloten nicht nur ein Anzie-

Das kommende Wochen-ende - vom 15. - 17.Mal 1992 - steht genz im Zel-ochen der Favarlan Open für Gieltschirm-Fileger'. Dazu strömen die Fans dieser jungen Sportert in den Isarwinkels, nach Lenggries. Die erste "Offene Baverische

Lenggries.
Die erste "Offene Bayerische
Meisterschaft im Gleitschirmfliegen" war im leitten Jahr ein großer Erfolg.
Dashalb setzten sich die

Bürgermeister Josef März ist Schirmherr

meister Josef März über-nahm die Schirmherrschaft. Darüberhinaus treten Leng-grieser Firmen als Sponso-ren auf, sodaß die Veran-staltung mit insgesamt 10 000-Mark dotlert ist. Die Braunack-Barabahn bringt Brauneck-Bergbahn bringt die Soortier zum Start.

zwische

dokumentlert werden. Die gesamte Flugstrecke ist so ausgelegt, daß die Zuschau-ern sie gut beobachten kön-

Zugesagt haben der Vize-weltmeister Andi Hediger und der WM-Dritter Urs Haa-und der WM-Dritter Urs Haa-

ser Gleitschirm-Vereins - mit ser Gleitschirm-Vereins - mit dem engaglerten Vorstand dem engaglerten Vorstand Franz Baumgärti - haben sich ein attraktives Rahmensich ein attraktives Rahmensich ein attraktives Rahmenschaften in Streitzug durch die Geschichte der Gleitschirm-Entwicklung); Festzeit mit großer Disco am Freitagabend und Live-Band am Samstagabend.

Während des ganzen Wett-bewerbs findet für die Freif-lieger ein Landewettbewerb

gleich von den neuegroßes nd Zuschauer oten, das

ing wurde gerbar bei ein noch diskutiert.

en des herrli-



# Vereine in

Seit vielen Jahren betreibt ein Teil der Drachen- und Gleitschirmvereine aktive Pressearbeit. Um noch etwas mehr Schwung in diese für unseren Sport so wichtige Arbeit zu bringen, hat der DHV für die Saison 93 jeden Positivartikel mit 50 DM honoriert.

Die Aktion verlief sehr erfreulich, bis zum Jahresende wurden von 45 verschiedenen Vereinen 150 Artikel eingesandt. Wir bekamen gut aufgemachte Geschichten zu lesen, Clubs berichteten in der Presse über die Grundsätze unseres Sports, über erfolgreiche Mitglieder, ließen sogar ihren Bürgermeister fliegen. Andere berichteten in Zeitungsartikeln über ihre Vereinsmeisterschaften. über Neuwahlen im Club. Oder sie veranstalteten Flugveranstaltungen für einen guten Zweck, jeweils mit nachfolgender Zeitungsmeldung.

Einige Beispiele von vielen haben wir abgedruckt. Aber eine Frage bleibt: Wir haben über 280 Mitgliedsvereine, hat da

wirklich ein Teil noch nicht erkannt, wie wichtig es ist, unseren Sport positiv darzustellen? Sicher wollen manche Vereine nur das DHV-Konto schonen. Aber etliche scheinen wirklich diese große Chance, ein Gegengewicht gegen die Unfallberichterstattung, gegen unsachliche Naturschutzangriffe setzen zu können, nicht zu nutzen. Dazu ein Brief der Seeadler Ludwigshafen: »Wir werden unsere Pressearbeit sicher auch im nächsten Jahr in dieser Weise fortsetzen, auch wenn es dann keine Schecks mehr von Euch gibt. Aber Du siehst, in unserem Club hat die Initialzündung geklappt.« (Anmerkung: Die Honorierung läuft weiter!)

Und für alle, die halt in ihrem Verein gar keinen finden, der was schreiben will, ein Tip vom Drachenfliegerclub Niederrhein: »Wir laden bei bestimmten Anlässen die lokale Presse ein, z. B. Vereinsmeisterschaft, Sommerfest, Nachbarschaftsfest usw., zusätzlich einige lokale Politiker oder Repräsentanten der Gemeinde. Bis zum heutigen Tage sind alle gekommen und was wichtig ist, alles stand am nächsten Tag in der Zeitung.«

Daß man auch privat eine erfolgreiche positive Öffentlichkeitsarbeit machen kann, bewies Günter Burghardt vom 1. Deutschen Hängegleiter Museum. Auf seine Einladung besuchte ihn der Pionier des Drachenfliegens in Deutschland, Mike Harker, die Presse war auch dabei und schon gab's einen schönen Zeitungsbericht.

Wir möchten uns hier bei allen bedanken, die für diese so wichtige Arbeit als Schreiber oder PR-Aktivist ihre Freizeit opfern. Die örtliche Pressearbeit verankert unseren Sport in der Bevölkerung und schafft dort Sympathie. Sie ist die »andere Hälfte« zur überörtlichen Medienarbeit des DHV.



Zum ersten Mal in der Dreiflüssestadt

### Tag des Breitensports: Da hob selbst OB Schmöller ab

Spiel und Spaß in der Fußgängerzone, im Stadion, an der Ruderanlage und in Neustift

Von Eva-Maria Weiß

Erstmals in Passau: Un-Erstmals in Passau: Un-ter dem Motto "Spiel, Sport, Spaß" fand am Samstag der Tag des Breitensportes statt, der unter der Schirm-herrschaft von Ober-bürgermeister Willi Schmöller stand.



bürgermeister Willi Schmöller, als er als American Footballer, mit. den "Passauer

# Abgehoben: Werbung für Minden Gleitflug-Verein "Aufwind" jetzt Mitglied der Werbegemeinschaft / Flugbegeisterte Frauen gesucht

Sennestädter machten beim Seniorenwettkampf am polnischen Zar mit

# Europa-Cup der Drachenflieger: Die Welt einfach unter sich lassen



n heißt es: Ausklinken Alltag vergessen. is kann schon an einem m-Tag der Traum vom ir lag der Iraum vom jeden Wirklichkeit wer-ndere Voraussetzungen beschränkungen gibt es Mitglieder von "Auf-zwischen 16 und 53 Jahman kann das Fliegen

rffestes

nzug durch den Ort wurde

mzug durch den Ort wurde nerzug aus Roklum begleitet. Bend fand der Festgottes-att, der von Pator Günter eyer und Bürgermeister Hil-gestallet worden war. Zum während des Dorf- und Ge-tes gehörten auch das einennen und das Stelzen e Kinder spielten an diesem

Kinder spielten an diesem Fußball oder ließen sich llschirmtuch hochwerfen. aß und Spiel hatte die Feu-Schöppenstedt für Erbsen-

schoppensiedt für Erbsen-r Gulaschkanone gesorgt. Is Ratespiels gewann die Silke Steike ein klei-das sie als neuen Spiel-nit nach Hause nehmen

# rachenflieger spüren die Thern

Bei günstigen Aufwinden bis zur Wolkenbasis - Bisher kaum Unfälle

Von Hermann Witek

ZULTENBERG. Etwa acht Kilometer

scher Hängegleiter-Verband) sowie die scher nangegiehter-verbahd, sowie die Genehmigung vom Grundstückseigen-tümer und den Starts steht nichts mehr im Wege. Hier muß darauf hingewiesen

Sport ausüben. Die Könner unter den Drachenfliegern bringen es mit ihren Hängegleitern auf nahezu 110 Stunden-





Umweltsünder oder Natursportler?

#### Gleitschirmflieger wehren sich gegen das Bild des Flugrowdys

RUHPOLDING. Bunte Farbtupfen sprenkeln den blassen Herbsthimmel. Über den Chiemgauer Bergen schwebt lautlos ein Dutzend Gleitschirmflieger. Mühelos ziehen sie an grauen Felskanten entlang, scheinbar losgelöst von ihren gewölbten, türkis und pink leuchtenden Ny lon-Dächern. Einige schrauben sich krei-send in die Höhe, getragen von günstigem Aufwind, andere sinken, leicht wie Watte-bällchen, sanft in Richtung Tal.

Kein ungewöhnliches Bild, das sich vie-len Ausflüglern in den bayerischen Alpen bietet. Der Faszination des Gleitschirmfliegens erliegen immer noch viele. Seit dem Jahr 1987 unter der Obhut des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), sind inzwischen allein 17 000 Gleitschirmflieger im Verband organisiert - im Jahr 1990 gab es nur 7000 registrierte Drachen- und Gleitschirmflieger zusammen. In mittlerweile 100 deutschen Gleitschirmschulen erlernen jährlich weitere 2000 Anfänger die Kunst des Fliegens. Längst hat auch die Professionalisierung diese relativ junge Sportart erfaßt: Wett-kämpfe und internationale Meisterschaften finden in Österreich, Frankreich, der Schweiz oder Japan statt.

Paragliding hat jedoch nicht nur Freunde. Vielen Naturschutzverbänden sind vor allem die Hobbyflieger, die an schönen Wochenenden in Scharen auf die Berge ziehen, ein Dorn im Auge. Den Freizeitsliegern in ihren poppigen Sport-klamotten wird schnell ökologische Un-sensibilität und mangelndes Können un-terstellt. "Die Flieger bringen einen zu-sätzlichen Störeffekt für die Tiere, weil sie in Gebiete vordringen, die sonst unzu-gänglich sind", kritisiert Christoph Markl, Sprecher des Bund für Unwelt und Margen Die und Naturschutz (BUND) in Bayern. Die Gegner beklagen weiter, daß an den Startplätzen Erosionsschäden entstünden, die Tierwelt durch Amateure in Aufruhr gerate, Gemsen verschreckt würden. Die besonders aufgebrachten Vogelschützer sehen das Brutverhalten seltener Arten gestört. Nachhaltig geschadet hat den Fliegern das Gerücht, Paragleiter hätten bei Oberstdorf fünf Hirsche derartig er-schreckt, daß diese auf der Flucht in die Tiefe gestürzt seien. Tatsächlich habe sich später herausgestellt, daß die Tiere von einer Lawine mitgerissen worden seien, erzählt erbost Sepp Gschwendtner, Spre-cher des Deutschen Hängegleiterverban-

Überhaupt ist man im Verband sehr ergrimmt über das weithin gezeichnete Bild des Flugrowdys. Klaus Tänzler, zuständig für die Flugausbildung, wehrt sich ge-gen den angeblichen Widerspruch zwi-schen Paragliding und Naturschutz: "Wir sind in Umweltfragen sehr sensibel und haben uns da nichts vorzuwerfen." Jeder Bergsteiger könne ein Rudel Gemsen ebenso stören wie ein Flieger, hält man den Angriffen entgegen. Die Vorwürfe werden als um so ungerechter empfun-den, als es der DHV als eine elementare Aufgabe bezeichnet, seinen Mitgliedern rücksichtsvolles Flugverhalten zu vermit-teln. Strenge Reglementierungen legen Start- und Landeplätze fest und definie-ren bestimmte Sperrgebiete. Wer sich nicht daran hält, muß mit einer Anzeige rechnen.

Um der Verteidigung akademisches Gewicht zu verleihen, hat der DHV in-zwischen bei der Münchener Wildbiologischen Gesellschaft ein wissenschaftliches Gutachten über die Auswirkungen seines Sportes auf das Tierverhalten in Auftrag gegeben. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Doch schon der Zwischenbericht, der sich auf Beobachtungen einer Saison stützt, entlaste die Gleitschirmflieger, erzählt Klaus Tänzler. Selbst im öster-reichischen Kössen, dem am stärksten frequentierten Fluggebiet in Europa, ha-ben die Tierarten nach Erkenntnissen der dortigen Bezirksforstverwaltung nicht ge-litten: Einige sollen sich sogar vermehrt

Auch im "Kuratorium Sport und Na-tur" sieht der Deutsche Hängegleiterverband eine Chance, seine Sensibilität für ökologische Fragen unter Beweis zu stellen. Initiator dieses erst Ende 1992 ge-gründeten Kuratoriums war der Deutsche Alpenverein. Neben ihm und dem DHV sind hier zum Beispiel auch der Deutsche Kanu-Verband, der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine und der Deund Deutscher Radfahrer vertreten. Dieses noch junge Forum repräsentiert insgesamt 1,6 Millionen Mitglieder. Wozu solch ein Kuratorium? Vor allem

möchten die Natursportler nicht länger als Umweltsünder verteufelt werden: Natur-schutz und Sport sind für sie kein Widerschutz und sport sind un se kein vieg-spruch. Thomas Urban, Geschäftsführer des Kuratoriums, gesteht auch zu, daß Flieger, Wanderer, Kletterer, Kanufahrer endlich ein Gegengewicht zu den politisch wesentlich aktiveren Naturschützern aufbauen wollten. Um zu verhindern, daß nach und nach alle auch sportlich interessanten Flecken zum Sperrgebiet erklärt werden, sucht man nun das Gespräch - sowohl mit Naturschutzverbänden als auch mit dem Bundesumweltministerium. Ein erstes Treffen mit Umweltminister Töpfer erstes Treffen mit Umweltminister Topter im August, bei dem es um die Alpenkon-vention und die Novellierung des Natur-schutzgesetzes ging, war jedenfalls nach Tänzlers Ansicht vielversprechend. Auch der BUND erkennt das Bemühen der Flie-ger an, allerdings, wie Markl meint, "mit einer gewissen Skepsis". Im Vorsitzenden des Kuratoriums hat der DHV mit Heiner Geißler gewiß einen Fürsprecher: Bis zu seinem Unfall war Geißler selbst passionierter Paragleiter. KERSTIN HOLZER





# Westallgäuer drachenflug- und Klaus Hörburger gleitschirmschule

Allmannsried 181 88175 Scheidegg Tel. (0 83 81) 62 65



- laufend Drachen und Gleitsegelkurse
- kleine Schülerzahl
- Funkbetreuung
- Passagierflüge im Doppelsitzer
- Schnupperwochenenden
- Thermikkurse
- Flugsafaris

Kommen Sie und überzeugen Sie sich,- erleben Sie die Faszination des Fliegens im Herzen des Westallgäus. -- Info bitte anfordern --

F YOR YOR YOR YOR YOR YOR YOU





#### Mehr Sicherheit im Flugsport

# Gleitschirm-Fliegen

87538 Obermaiselstein

Tel. 08326/7592 · Fax 9566



Fachhandel

Viel Spaß ... ... mit Sicherheit

Ganzjährige Schulung Professionelle Ausbildung

# Farbiger Schulungsprospekt kostenios!

1.DAeC-Gleitschirm-Schule Heinz Fischer GmbH Brunnenstr. 35, D-87669 Rieden bei Füssen, Ostallgäu, Telefon 08362-37038, Fax 38873

Erste offiziell zugelassene Gleitschirm-Schule des Deutschen Aero Club e.V. (DAeC)





# SKYMASTER



**GLEITSCHIRMFLUGSCHULI** 

- Grund- und Höhenflugkurse im Hochschwarzwald
- Organisierte Thermiksafaris im Alpenraum
- Shop mit großer Auswahl rund ums Fliegen

Info kostenlos anfordern!

SKYMASTER Gleitschirmflugschule, Friedrichstraße 7, D-79677 Schönau, Hochschwarzwald, Tel. 07673 - 85 11

VDF YVDF YVDF YVDF YVDF YVDF

# JGSCHULEN



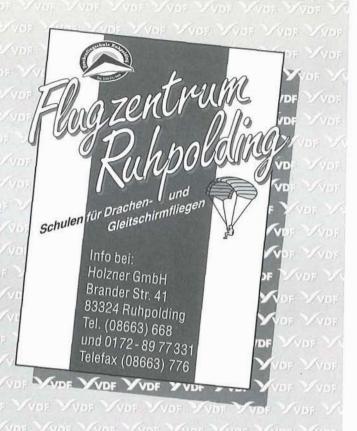
# FLUGSPORTSCHULE

Sicherheit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Fairneß in Ausbildung und Beratung das erwarten Sie mit Recht. Wir bieten dies, denn wir selbst würden es auch erwarten.

Unterricht - Service - Beratung - Verkauf - Reisen

Heinz-Jürgen Weise, Balzenbacher Str. 8, 69488 Birkenau (Odenwald), Tel. 06201/34626 u. 32519 u. 01611631490 Fax 06201/34168

YVDF YVDF YVDF YVDF





Drachen- u. Gleitschirmschule Ballonfahrten · MTB Incentives · Rafting

AKTIV Flugsport & Freizeit GmbH Alemannenweg 5 · 87645 Schwangau Tel. 08362/81796 · Fax 08362/8708



# Prüfungskalender 94

Bitte mindestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermin beim Organisator anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Kalender wird laufend ergänzt.

# Hängegleiten

Datum	Art	Prüfungsort	Organisator
19.03	T S+W	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
19.03	T A+B	Zillertal (A)	Bayer, DFS Garmisch, Tel. 089/482141
19.03	P A+B	Zillertal (A)	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
20.03	P S+W		Bayer. DFS Garmisch, Tel. 089/482141,
		Bad Salzungen	Tel. 06654/353, Fax 06654/7771
25.03 02.04	T A+B T S+W	Dürnau Bad Salaundan	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23
		Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
03.04	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
03.04	T A,B,S+W		FS Sunrise Weinheim, Tel. 06201/182911
	P A,B,S+W		FS Sunrise Weinheim, Tel. 06201/182911
03.04	T A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668
03.04	P A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668
08.04	T A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335
09,04	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796
09.04	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
09.04	P A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax
10.04	T A+B	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
10.04	P A+B	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
10.04	T A+B	Moosbruch	DFS Rheinland-Vulkaneifel, Tel. 02692/8288
12.04	P S+W	Oberhof	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
16.04	T A,B,S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
17.04	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
24.04	T A+B	Törwang	Prüfzentrum Oberbayern, Tel. 08032/8134
24.04	TB	Winterberg	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
24.04	P A,B,S+W	Oberhof	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
24.04	TB	Zillertal	(A) Bayer. DFS Garmisch, Tel. 089/482141
26.04	P A+B	Hochries	Prüfzentrum Oberbayern, Tel. 08032/8134
30.04	T A,B,S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
01.05	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
03.05	T S+W	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
03.05	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
08.05	TA	Winterberg	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
12.05	T A+B	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
12.05	P A+B	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
15.05	T A+B	Chiemsee	DFS Chiemsee, Tel. 08642/383
19.05	T A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598
20.05	P A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598
20.05	T A+B	Bolsterlang	FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328
		Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
21.05		Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
21.05		Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
22.05	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
22.00		Dad Galentigett	building 11013t, 161, 00034/333

Datum	Art	Prüfungsort	Organisator
26.05	T A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668
26.05	P A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668
26.05	T A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335
27.05	P A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335
27.05	T A+B	Chiemsee	DFS Chiemsee, Tel. 08642/383
27.05	P A+B	Chiemsee	DFS Chiemsee, Tel. 08642/383
03.06	T A+B	Zillertal (A)	Bayer. DFS Garmisch, Tel. 089/482141
04.06	T A,B,S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
04.06	T A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598
04.06	P A+B	Livigno (I)	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
04.06	P A+B	Zillertal (A)	Bayer. DFS Garmisch, Tel. 089/482141
05.06	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353,
05.06	T A+B	Törwang	Prüfzentrum Oberbayern, Tel. 08032/8134
05.06	P A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598
10.06	T A+B	Dürnau	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23
11.06	P A+B	Livigno (I)	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
17.06	T A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776
17.06	P A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776
18.06	T A,B,S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353,
18.06	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
18.06	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
18.06	T A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598, Fax 08367/1026
19.06	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
19.06	P A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598, Fax 08367/1026
26.06	T A+B	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
26.06	P A+B	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353

#### Gleitsegeln

Datum	Art	Prüfungsort	Organisator
16.03	T A+B	Obermaiselstein	OASE GSS, Tel. 08326/7592
18.03	T A+B	Garmisch-Parten.	GSS Garmisch-Partenkirch., Tel. 08821/74260,
18.03	P A+B	Obermaiselstein	OASE GSS, Tel. 08326/7592
19.03	TS+W	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353,
19.03	P A+B	Garmisch-Parten.	GSS Garmisch-Partenkirch., Tel. 08821/74260
19.03	T A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
19.03	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
19.03	T A+B	Zillertal (A) Bayer	DFS Garmisch, Tel. 089/482141 089/664730

Datum	Art	Prüfungsort	Organisator	Datum	Art	Prüfungsort	<b>O</b> rganisator
19.03	P A+B	Zillertal (A)	Bayer, DFS Garmisch, Tel. 089/482141	14.04	T A+B	Unterwössen	Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575
20.03	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353,	15.04	P A+B	Kössen (A)	Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575
20.03	TS+W	Eching	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	16.04	T A,B,S+W	Bad Salzunger	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
20.03	P S+W	Eching	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	16.04	T A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
24.03	T A+B	Unterwössen	Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575	16.04	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
25.03	T A+B	Dürnau	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23	16.04	T A+B	Bezau (A) G	SS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806
25.03	T A+B	Andelsbuch	Harzer GSS, Tel. 05322/1415, Fax 05322/2001	16.04	P A+B	Bezau (A) G	SS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806
25.03	T A+B	Karlsruhe G	GSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	17.04	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
25.03	P A+B	Kössen (A)	Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575	17.04	T S+W	Eching	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
26.03	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708	17.04	P S+W	Eching	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
26.03	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708	23.04	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
26.03	P A+B	Andelsbuch	Harzer GSS, Tel. 05322/1415, Fax 05322/2001	23.04	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
26.03	T A+B	Gröbming (A)	Sky Club Austria, Tel. 0043/3685/22333	24.04	T A+B	Törwang	Prüfzentrum Oberbayern, Tel. 08032/8134
26.03	P A+B	Gröbming (A)	Sky Club Austria, Tel. 0043/3685/22333	24.04	TB	Winterberg	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
28.03	T A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	24.04	TB	Winterberg	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
28.03	P A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	24.04	P A,B,S+W	Oberhof	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
01.04	T A+B	Bolsterlang	FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328	24.04	P S+W	Oberhof	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
02.04	T S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353	24.04	T A+B	Hochries	Münchner GSS, Tel. 089/482572
02.04	T A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038	25.04	P A+B	Hochries	Prüfzentrum Oberbayern, Tel. 08032/8134
02.04	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038,	25.04	T A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
02.04	T A+B	Bezau (A) G	SSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	25.04	P A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
02.04	P A+B	Bezau (A)	SSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	25.04	P A+B	Hochries	Münchner GSS, Tel. 089/482572
02.04	T A+B	Sonthofen FS N	Mergenthaler, Tel. 08321/9970, Fax 08321/22970	29.04	T A,B,S+W	Bad Harzburg	Harzer GSS, Tel. 05322/1415
03.04	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353	29.04	T A+B	Karlsruhe G	SS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806
03.04	T A,B,S+V	V Weinheim	FS Sunrise Weinheim, Tel. 06201/182911, Fax	30.04	T A,B,S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
03.04	P A,B,S+V	V Weinheim	FS Sunrise Weinheim, Tel. 06201/182911	30.04	T A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
03.04	T A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668	30.04	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
03.04	P A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776	30.04	P A,B,S+W	Bad Harzburg	Harzer GSS, Tel. 05322/1415, Fax 05322/2001
06.04	T A+B	Obermaiselstei	n OASE GSS, Tel. 08326/7592	01.05	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
07.04	T A+B	Sonthofen	FS Mergenthaler, Tel. 08321/9970	01.05	T A+B	Pfronten	Ostallgäuer FS, Tel. 08342/4450, Fax
08.04	T A+B	Südtirol (I) Top	Gliders, Tel. 09404/2423, Fax 09404/2423	01.05	P A+B	Pfronten	Ostaligåuer FS, Tel. 08342/4450
08.04	P A+B	Südtirol (I)	Top Gliders, Tel. 09404/2423, Fax 09404/2423	03.05	T S+W	Wasserkuppe	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
08.04	T A+B	Garmisch-Parte	n GSS Garmisch-Partenkirch., Tel. 08821/74260	03.05	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
08.04	P A+B	Obermaiselstei	n OASE GSS, Tel. 08326/7592	06.05	T A+B	Bolsterlang	S Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328
08.04	T A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax	07.05	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
08.04	P A+B	Bolsterlang	FS Mergenthaler, Tel. 08321/9970	07.05	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
08.04	T A+B	Bolsterlang	FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328	07.05	P A+B	Bolsterlang	FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328
08.04	T A+B	Bad Wiessee	GSS Tegernseer Tal, Tel. 08022/2556	08.05	P A+B	Zillertal (A)	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23
09.04	P A+B	Garmisch-Parte	n GSS Garmisch-Partenkirch., Tel. 08821/74260	08.05	TA	Winterberg	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
09.04	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796	08.05	TA	Winterberg	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
09.04	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708	09.05	T A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
09.04	P A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax	09.05	P A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
09.04	P A+B	Bolsterlang	FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328				
09.04	P A+B	Bad Wiessee	GSS Tegernseer Tal, Tel. 08022/2556				
10.04	P A+B	Zillertal (A)	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23				
11.04	T A+B	Brauneck	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116				
11.04	P A+B	Brauneck	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	Prüfur	ngsarten	A = beschrä	inkter Luftfahrerschein, B = unbeschränk-
12.04	P S+W	Oberhof Westo	leutsche DFS, Tel. 02981/6640, Fax 02981/3018	ter Lu	ftfahrersc	hein, T = The	corie A+B; P = Praxis A+B; S = Winden- L-Schleppberechtigung; W = Windenführer-

schleppberechtigung; U = UL-Schleppberechtigung; W = Windenführerberechtigung

Datum	Art	Prüfungsort Organisator	Datum	Art	Prüfungsort	Organisator
11.05	T A+B	Obermaiselstein OASE GSS, Tel. 08326/7592, Fax 08326/9566	05.06	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
12.05	T A+B	Unterwössen Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575	05.06	T A+B	Törwang	Prüfzentrum Oberbayern, Tel. 08032/8134
13.05	P A+B	Obermaiselstein OASE GSS, Tel. 08326/7592, Fax 08326/9566	05.06	T A+B	Brauneck	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
13.05	T A+B	Andelsbuch Harzer GSS, Tel. 05322/1415, Fax 05322/2001	05.06	P A+B	Brauneck	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
13.05	P A+B	Kössen (A) Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575,	05.06	T A+B	Pfronten	Ostallgäuer FS, Tel. 08342/4450, Fax
14.05	T A+B	Tegelberg Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038,	05.06	P A+B	Pfronten	Ostallgäuer FS, Tel. 08342/4450
14.05	P A+B	Tegelberg Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038	05.06	P A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598
14.05	P A+B	Andelsbuch Harzer GSS, Tel. 05322/1415, Fax 05322/2001	05.06	T A+B	Hochries	Münchner GSS, Tel. 089/482572
14.05	T A+B	Bezau (A) GSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	06.06	P A+B	Hochries	Münchner GSS, Tel. 089/482572
14.05	P A+B	Bezau (A) GSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	10.06	T A+B	Dürnau	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23,
15.05	P A+B	Sonthofen Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax	10.06	T A+B	Bad Wiessee	GSS Tegernseer Tal, Tel. 08022/2556
19.05	T A+B	Tegelberg FS Tegelberg, Tel. 08367/598	11.06	T A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
20.05	P A+B	Tegelberg FS Tegelberg, Tel. 08367/598, Fax 08367/1026	11.06	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038,
		V Bad Salzungen Barthelmes Horst, Tel. 06654/353	11.06	P A+B	Livigno (I)	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
21.05	T A+B	Tegelberg AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708	11.06	P A+B	Livigno (I)	Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640
21.05	P A+B	Tegelberg AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708	11.06	P A+B	Bad Wiessee	GSS Tegernseer Tal, Tel. 08022/2556
21.05	T A+B	Sonthofen FS Mergenthaler, Tel. 08321/9970, Fax 08321/22970	12.06	T S+W	Eching	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
22.05	P S+W	Bad Salzungen Barthelmes Horst, Tel. 06654/353	12.06	P S+W	Eching	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
23.05	T S+W	Eching Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	15.06	T A+B	Obermaiselstein	
23.05	P S+W	Eching Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116	17.06	P A+B	Obermaiselsteir	MARKET COMP - CARDON
26.05	T A+B	Ruhpolding FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776	17.06	T A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776
26.05	P A+B	Ruhpolding FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776	17.06	P A+B	Ruhpolding	FS Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 08663/776
26.05	T A+B	Sonthofen FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax	17.06	T A+B	Bolsterlang	FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328
26.05	T A+B	Sonthofen FS Mergenthaler, Tel. 08321/9970	18.06		V Bad Salzungen	
27.05	P A+B	Sonthofen FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax	18.06	T A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
27.05	T A+B	Karlsruhe GSS Löffler, Tel. 0721/378878	18.06	P A+B	Tegelberg	AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708
27.05	P A+B	Bolsterlang FS Mergenthaler, Tel. 08321/9970	18.06	T A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598, Fax 08367/1026
28.05	T A+B	Tegelberg Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038	18.06	T A+B		lergenthaler, Tel. 08321/9970, Fax 08321/22970
28.05	P A+B	Tegelberg Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038	19.06	P S+W	Bad Salzungen	Barthelmes Horst, Tel. 06654/353
28.05	T A+B	Klewenalp (CH)  Air-Power GSS, Tel. 07745/308, Fax	19.06	P A+B	Zillertal (A)	FS Göppingen, Tel. 07164/12021-23
28.05	T A+B	Gröbming (A) Sky Club Austria, Tel. 0043/3685/22333	19.06	P A+B	Tegelberg	FS Tegelberg, Tel. 08367/598, Fax 08367/1026
28.05	P A+B	Gröbming (A Sky Club Austria, Tel. 0043/3685/22333	20.06	T A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
29.05	P A+B	Klewenalp (CH) Air-Power GSS, Tel. 07745/308, Fax	20.06	P A+B	Kössen (A)	Aeromax, Tel. 089/766116, Fax 089/766116
01.06	T A+B	Obermaiselstein OASE GSS, Tel. 08326/7592	23.06	T A+B	Sonthofen	FS Mergenthaler, Tel. 08321/9970
03.06	T A+B	Südtirol (I) Top Gliders, Tel. 09404/2423, Fax 09404/2423	24.06	T A+B	Garmisch-Parter	
03.06	P A+B	Südtirol (I) Top Gliders, Tel. 09404/2423, Fax 09404/2423	24.06		V Bad Harzburg	Harzer GSS, Tel. 05322/1415
03.06	T A+B	Garmisch-Parten GSS Garmisch-Partenkirch., Tel. 08821/74260	24.06	T A+B		SS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806
03.06	P A+B	Obermaiselstein OASE GSS, Tel. 08326/7592	24.06	P A+B		Mergenthaler, Tel. 08321/9970, Fax 08321/22970
03.06	T A+B	Bolsterlang FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328	25.06	P A+B	Garmisch-Parter	
		/ Bad Salzungen Barthelmes Horst, Tel. 06654/353	25.06	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
04.06	P A+B	Garmisch-Parten GSS Garmisch-Partenkirch., Tel. 08821/74260	25.06	P A+B	Tegelberg	Flugschule Heinz Fischer, Tel. 08362/37038
04.06	T A+B	Tegelberg AKTIV, Tel. 08362/81796			/ Bad Harzburg	Harzer GSS, Tel. 05322/1415, Fax 05322/2001
04.06	P A+B	Tegelberg AKTIV, Tel. 08362/81796, Fax 08362/8708	25.06	T A+B	Gröbming (A)	Sky Club Austria, Tel. 0043/3685/22333
04.06	T A+B	Tegelberg FS Tegelberg, Tel. 08367/598, Fax 08367/1026	25.06	P A+B	Gröbming (A)	Sky Club Austria, Tel. 0043/3685/22333
04.06	T A+B	Bezau (A) GSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	26.06	P A+B	Sonthofen	FS Frank Kranzusch, Tel. 08321/88335, Fax
04.06	P A+B	Bezau (A) GSS Löffler, Tel. 0721/378878, Fax 0721/377806	30.06	T A+B	Unterwössen	Süddeutsche GSS, Tel. 08641/7575
04.06	P A+B	Livigno (I) Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640	22100	1000000		2777770710 3007 1011 000 127 1010
04.06	P A+B	Livigno (I) Westdeutsche DFS, Tel. 02981/6640				
2	1.11.00					

04.06 PA+B Bolsterlang

FS Jürgen Rohrmeier, Tel. 08321/9328

#### **Fluglehrerausbildung**

#### LEHRGANGSKALENDER

03.03. – 06.03.	G/D	Fachlehrerlehrgang Windenschlepp
12.03. – 13.03.	G	Fachlehrer-für Passagierflug
09.04. – 10.04.	G	Auswahlprüfung
22.04.	G/D	Fachlehrer-Flugfunk
23.04. – 24.04.	D	Auswahlprüfung
07.05. – 08.05.	G	Auswahlprüfung
25.06. – 26.06.	D	Auswahlprüfung
19.09. – 02.10.	G/D	Lehrerlehrgang
03.10. – 16.10.	G/D	Assistentenlehrgang
08.11. – 11.11.	G/D	Fachlehrerlehrgang Windenschlepp
16.11. – 17.11	D	Fachlehrergang Doppelsitzerschlepp

Teilnahme nach Anmeldung bei der DHV-Geschäftsstelle.



## Fortbildungsangebot 94 der Flugschulen

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
25.3.	D/G	Schleppkurs	(#)	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
4.3.	D/G	Erste-Hilfe-Kurs	Karlsruhe	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
5./6.3.	G/D	Flugfunkkurse	*	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
513.3.		Safari	Italien/Slowenien	Klaus Schwarzer's Flugschule Flyart, 089/4306974
1113.3.	G	Flugsafari	Südtirol	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584
1113.3.	G	Fortbildung		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
1215.3.		Fortbildung	(i)	FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970
18.3.	G	Flugfunkkurs	Karlsruhe	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
1820.3.	D	Fortbildung	1	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
1823.3.	G	Thermikkurs	8	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584
19.3.	G	Refresherkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
19./20.3.	D	Auffrischungskurs Start- und Landetechnik	Übungshang	Take Off, 08042/4004, Fax 3323
19./20.3.	D	Flugfunk	S.	Münchner DFS GmbH, 089/4486848
2124.3.	D	UL-Schlepp-Kurs	28	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
26./27.3.	D	Flugfunk	8	Münchner DFS GmbH, 089/4486848
28.31.4.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
28.31.4.	G	Fit für die Saison	₹	Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708
30.31.4.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen	=	Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
April-August	D	Thermik- und Streckenflug (UL-Schlepp)	Dolmar/Thüringen	FS Dolmar, 0931/75153 o. 036844/46102
1.4.	G	Refresherkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
6.4.	G/D	Schlepp/Refresherkurs	Oberlausitz	HG/GSS "Albatros", 07128/463
-9.4.	D/G	Thermik- und Streckenflugseminar	Südfrankreich	Take Off, 08042/4004, Fax 3323
-8.4.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
-8.4.	D	Fit für die Saison		Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708
7.4.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen	27	Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
310.4.	G	Thermikkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
10.4.	G	Sichere Starttechnik	)+	FS Pegasus, 05067/5499, Fax 5499
310.4.	G	Flugfunk Bad Harzburg	<b>不多的不要是对是这</b>	Harzer GSS, 5322/1415, Fax 2001
417.4.	243	Fly and Bike	Südtirol	DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192
517.4.	G	Flugsafari	Südtirol	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584
517.4.	G	Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Har	nglandung	Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216
6./17.4.	G	Vogesen-Einweisung	Vogesen	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
7.4.	D/G	Vertiefungskurs Flugtechnik		FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
723.4.	D	Aufbau- und Fortbildungskurs	Alpennordseite	Flugzentrum Ruhpolding, 08663/668, Fax 776
2.4.	G	Flugfunkkurs	Karlsruhe	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
224.4.	D	Streckenfliegen für Frauen	Kärnten	FS Tübingen, 07071/81144, Fax 81029
224.4.	D/G	Thermik- und Streckenflugseminar	Alpen	Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246
3./24.4.	D	"Tour de Ländle"		FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
329.4.	G	Flug- und Weiterbildungskurs		OFS Paragliding GmbH, 08342/4450
430.4.	G	Aufbau- und Fortbildungskurs	Alpennordseite	Flugzentrum Ruhpolding, 08663/668, Fax 776
8.41.5.		Fly and Bike	Elztal	DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192
8.41.5.	G/D	Höhenflüge	Wasserkuppe	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
0.4.	G	Refresherkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
0.41.5.		Thermikwochenende	Alpenraum	Münchner GSS, 089/482572, Fax 4471019
0.43.5.	D	Windenschlepplager	Bad Salzungen	FS Sunrise, 06201/182911
0.47.5.	D/G	Fortbildung Windenschlepp und Flachlandth		Take Off, 08042/4004, Fax 3323
0.47.5.	G	Thermik-Streckenfliegen	Slowenien/Provence	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
6.5.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
8.5.	G	Flugsafari	Südtirol	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584
./8.5.	G	Vogesen-Einweisung	Vogesen	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
15.5	G	Thermik- und Streckenfluglager	Zillertal	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
11.5.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen		Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
13.5.	G	Doppelsitzerkurs		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
214.5.	G	Sichere Starttechnik		FS Pegasus, 05067/5499, Fax 5499
215.5.		Fortbildung		FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970
215.5.	G	Thermikkurs	Ötztal	FS Tübingen, 07071/81144, Fax 81029
215.5.	G	Schnellabstieg		DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192
6.5.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
618.5.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384
619.5.		Thermikkurs	Italien	DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192
619.5.	G	UL-Schlepp-Kurs	-	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
6.,-20.5.	D	Fit für die Saison		Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708
620.5.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
624.5.	G/D	Alpen-Lehrgang	Alpen	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
923.5.	G/D	Höhenflugkurs	. Cipsu	HG/GSS "Albatros", 07128/463
923.5.		Thermikkurs	Italien	DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192
022.5.	G	Sicherheitstraining	italion	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
		AND TO SERVICE TO SERVICE STOP AND	Rezeu	
123.5.	G G/D	Thermikkurs Streckenflieden für Einsteider	Bezau Nauders /Südtirol	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
123.5. 128.5.	G/D G	Streckenfliegen für Einsteiger Thermik- u. Streckenflugseminar	Nauders/Südtirol Südtirol/Norditalien	FS Tübingen, 07071/81144, Fax 81029 GSS Frank, 07191/65475, Fax 63793

1012.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 1214.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384 1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
22.24.5.         G         Sicheheltstraining         Azbanse         Montana Flagsport, 08856/7044, Fax 82324           23.27.5.         G         Frotikiding         Paramasu         F5 Julining, 0043-3887/18180, Fax 81346           23.27.5.         G         Frotikiding         Uletenberg         F5 Julining, 0043-3887/18180, Fax 81346           23.27.5.         G         F1 Filt ride Saison         -         Abt of mith, 08367/81796, Fax 8708           25.27.5.         G         Sicherheistraining         Azbensee         Montana Plagsport, 08856/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Sicherheistraining         Azbensee         Montana Plagsport, 08856/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Sicherheistraining         Azbensee         Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Sicherheistraining         Azbensee         Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Christianing         Azbensee         Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Christianing         Azbensee         Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Christianing         Azbensee         Lagerate Value Valu	2128.5.	D	Strecken- und Thermikfluglager	Kärnten	FS Sunrise, 06201/182911
23.27.5. G Forbildung Ramsou FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346 23.27.5. G Forbildung Unterchang FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346 23.27.5. G Flightenhalurs Say Chila Autson, 0043-3687/81880, Fax 81346 23.27.5. G Flif rufe Esteon Althoromal, 0043-3687/81880, Fax 82191 23.27.5. G Sicherheitstraining Achenise Montains Puppport, 08856/7044, Fax 82224 25.27.5. G Sicherheitstraining Achenise Montains Puppport, 08856/7044, Fax 82224 25.27.5. G Sicherheitstraining Achenise Montains Puppport, 08856/7044, Fax 82224 25.27.5. G Flift of Say	2129.5.	D	Vive la France	Savoien	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
23.27.5.         G         Forbildung         Unterwinerg         FS Aufwind, 00433887/81880, Fax 81246           23.27.5.         G         Filt for de Sisson         -         Say Olda Austrin, 00433885/2233, Fax 23810           25.5.         G         Sicherheitstraining         Adventure         Mortana Flagpant, 08866/7044, Fax 82244           25.27.5.         G         Sicherheitstraining         Adventure         Mortana Flagpant, 08866/7044, Fax 82244           25.27.5.         G         Einweitung in alprins Thormälflingen         -         Südebusche OSS, 08841/7575, Fax 61526           25.28.5.         G         Einweitung in alprins Thormälflingen         -         Hagboriter Wasschrüppe, 06854/7548           25.29.5.         G         Thermik und Sterckenflügsenhar         -         I.Bagematid GSS, 0841/7575, Fax 61526           28.5.         G         Refleshehters         Bezau         GSS Löffler, 0721/378787, Fax 377806           28.5.         G         Pilglund Rundreide         -         FS Mergenhaler, 0821/9370, Fax 22970           28.5.         G         Pilglund Rundreide         -         GS Sidner, 0721/378787, Fax 377806           28.5.         G         Pilglund Rundreide         -         GS Sidner, 0721/378787, Fax 377806           28.5.         G         D <t< td=""><td>2224.5.</td><td>G</td><td>Sicherheitstraining</td><td>Achensee</td><td>Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324</td></t<>	2224.5.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
23.27.5. G Flugtechnikurus - Siy Club Austrin, 0043 3685/2333, Fax 23810 23.27.5. G Fit for de Sason - Alch Crient, (0826/281796, Fax 9708 25.27.5. G Sicherheitstraining Achensee Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324 25.27.5. G Sicherheitstraining Achensee Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324 25.27.5. G Elimenium di plaines Thormibillingen - Sicherheitstraining Achensee Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324 25.27.5. G Elimenium di plaines Thormibillingen - Sicherheitstraining Achensee Montana Plagsport, 08866/7044, Fax 82324 25.27.5. G Elimenium di Streckenflugsominar - Ilapyrovale (SS. 06941/27167), Fax G1226 26.30.5. G Thormibillingen - Berau GSS Liffler, 0721/378878, Fax 377806 28.5. G Plugfunkurs Berau GSS Liffler, 0721/378878, Fax 377806 28.5. G Plugfunkurs GSS Liffler, 0721/378878, Fax 377806 28.5. G Plugfunkurs GSS Liffler, 0721/378878, Fax 377806 28.5. G Plugfunkurs GSS Liffler, 0721/378878, Fax 377806 28.5. A Righter Rundreiter - Flugfunkurs GSS Liffler, 0721/378878, Fax 377806 28.5. A D Elifichung ins Streckenflugsom Milau Intern. NG und GSZ-entrum Milau, 0033-659/8444, 29.5. A D Elifichung ins Streckenflugsom Milau Intern. NG und GSZ-entrum Milau, 0033-659/8444, 20.5. A G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausremen, 09034/1034, Fax 3384 30.5. A G Sicherheitstraining Achensee Sicherheitstraining Achensee Sicherheitstraining Achensee Sicherheitstraining Achensee Sicherheitstraining Achensee Montalina Plaggort, 08866/7044, Fax 82324 2.6. A G Sicherheitstraining Achensee Northia Milaus	2327.5.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
23.27.5.         G         Fit für die Sisson         Arbensee         Montann Piegsont, (8856)704, Fax 82024           25.5.         G         Sicherheitsträning         Arbensee         Montann Piegsont, (8856)704, Fax 82224           25.27.5.         G         Sicherheitsträning         Arbensee         Montann Piegsont, (8856)704, Fax 82224           25.27.5.         G         Einweisung in alpines Thermikfliegen         -         Rüdestache GSS, (8841/7876, Fax 19226           25.28.5.         JOG         Schlenburs         Bezu         GSS, Löffer, O722/378878, Fax 377806           28.5.         G         Piegson Erweisung         Vogeson         GSS, Löffer, O722/378878, Fax 377806           28.7.25.         G         Vogeson Erweisung         Vogeson         GSS, Löffer, O722/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgiuer Bundelee         -         FS Megentheiter, O722/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgiuer Bundelee         -         FS Megentheiter, O722/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgiuer Bundelee         -         FS Megentheiter, O722/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgiuer Bundelee         -         FS Megentheiter, O722/378787, Fax 377806           28.5.2.6.         G         Flieller B	2327.5.	G	Fortbildung	Unternberg	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
25.5.         G         Slaberheitstraining         Achiensee         Montana Plugpoort, 08856/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Sichherleitstraining         Achiensee         Montana Plugpoort, 08856/7044, Fax 82324           25.27.5.         G         Elmeislang in apines Thermidlingen         -         Sididatober 055, 08841/7576, Fax 78216           25.28.5.         D/G         Schiepplura         -         Lilbeyewald OSS, 08401/8760, Fax 78216           28.5.         G         Plugfunklurs         Bezau         GSS Loffler, 0721/37887, Fax 377806           28.7.9.5.         G         Plugfunklurs         Bezau         GSS Loffler, 0721/37887, Fax 377806           28.7.9.5.         G         Plugfunklurs         Bezau         GSS Loffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         Allgiuer Rindrelee         -         Fix Membrather, 0822/3973, Fax 29770           28.5.3.6.         G         Flug und Weiterbildungskurs         -         OFS Pangilding GmbH, 08342/4450           29.5.4.6.         D         Erifibritung in Streckerfleigen         Milliau         Intern. HG- und GSZ-pertrum Milliau, 00336559/4444,           30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausemeine, 08034/1034, Fax 3384           30.5.2.6.         G         Sicherheitst	2327.5.	G	Flugtechnikkurs		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
25. 27.5.         G         Sicherheitsträning         Achensee         Montama Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           25. 27.5.         G         Emwissing in alpines Thermikliegen         -         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           25. 27.5.         O/G         Schlegoburs         -         Hagemert Messendup, 06864/7575, Fax 61826           28. 3. 6         G         Thermik und Streckenflugseminar         -         LByerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216           28.5. 6         G         Refersherkurs         Bezau         GSS Lidfler, 0721/378878, Fax 377806           28.7. 25. 6         F Rughtmus         Vogesen         GSS Lidfler, 0721/378878, Fax 377806           28.5. 26. 6         Algibure Rundreise         -         FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970           28.5. 26. 6         Plug und Weiterbüldungskurs         -         OFS Paragilding Gonbil, 08342/4450           28.5. 26. 6         Für Gericheriturg ins Streckerflingen         Millau         Intern. H. Grund GS-Zentrum Millau, 0033-6559/8444,           30.5. 16. 6         G         Sicherheitsträning         Loser         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5. 16. 6         G         Sicherheitsträning         Abhensee         Süddeutsche GSS, 08841/7575, Fax 61826           1.3.6. 6         G         Fortbildung <t< td=""><td>2327.5.</td><td>G</td><td>Fit für die Saison</td><td></td><td>Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708</td></t<>	2327.5.	G	Fit für die Saison		Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708
25.27.5.         G         Einweisung in alpines Thermikiflegen         -         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           25.28.5.         D/G         Schippoluse         -         Rugereter Wasserkupp. 06654/7548           28.5.         G         Refresherkurs         Bezau         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.         G         Piguinkours         Bezau         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.         G         Piguinkours         Opener         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgüser Rundreise         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgüser Rundreise         -         GSP Faraglioning Cimbid. 03421/450           28.5.3.6.         G         Figur und Welterbildungskurs         -         GSP Faraglioning Cimbid. 03421/440           30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         F Hans Bauserwein. 08034/1034, Fax 3384           30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         F Hans Bauserwein. 08034/1034, Fax 3384           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achersee         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achersee<	25.5.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
25. 28.5.         D/G         Schieppiurs         -         Rugsenter Wasseniuppe, 06654/7548           26.30.5.         0         Thermik und Strechenfugsennian         -         1.8 general GSS, 09401/8760, Fax 79216           28.5.         0         Referenters         Bezau         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.7.9.5.         0         Vogesen Enveisung         Vegesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.7.9.5.         -         Algüuer Rundreise         -         TS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 29710           28.5.2.6.         -         Algüuer Rundreise         -         OFS Paragifling Gmth, 08321/9470, Fax 2970           28.5.3.6.         G         Piyer und Weiterbildungskurs         -         OFS Paragifling Gmth, 08321/9410, Fax 2974           29.5.4.6.         O         Enfithmag ins Streekenfliegen         Milliau         Intern. HG- und GSZ-drum Milliau, 00336559/8444,           30.5.         G         Sichenheitstraining         Loser         F3 Hans Bausermein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.         G         Sichenheitstraining         Achensee         Südeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.0.         G         Sichenheitstraining         Achensee         Südeutsche GSS, 08641/7576, Fax 12029           2.5.6.         D	25,-27.5.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
26.30.5.         G         Thermik- und Streckenflugseminar         1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216           28.5.         G         Reflesherkrus         Bezau         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.7.95.         G         Vigesen Finnesiung         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.7.95.         G         Vigesen Finnesiung         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         G         Allgüsur Rindreise         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.3.6.         G         Püg und Weiterbildungskus         -         OFS Paragiding Gmbt, 0834/19970, Fax 22970           28.5.3.6.         G         Dischreibetstraining         Loser         F3 Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3844           30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         F3 Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3844           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         F3 Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3844           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         D/G         Finneshus<	2527.5.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen		Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
28.5.         G         Refresheriurs         Bezau         GSS Löffler, O721/378878, Fax 377806           28.5.         G         Tugfunkurs         Bezau         GSS Löffler, O721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Vogsene Finnesiung         Vogsene         GSS Löffler, O721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Allgüure Pründreise         -         FS Mergenfinaler, 08321/9970, Fax 22970           28.5.3.6.         G         Pürg und Veleteibildungskurs         -         OFS Paragillung Gmishl, 08342/9440           29.5.4.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. He, und GS Zentrum Millau, 0036559/8444,           30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.3.6.         G         Förbrlüfung         Achensee         Siderbereitstraining           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flügsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         DG         Tribilang         Achensee         Montana Flügsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         DG         Tribilang Streckenfligen         Allensee         Montana Flügsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         DG         Thermikurs <td>2528.5.</td> <td>D/G</td> <td>Schleppkurs</td> <td></td> <td>Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548</td>	2528.5.	D/G	Schleppkurs		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
28.5.         G         Flugfunkkurs         Bezau         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.7.29.5.         G         Vogesen-Eirweisung         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           28.5.2.6.         -         Algüur Runfrelse         -         FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970           28.5.3.6.         G         Fligur und Welterbildungskurs         -         OFS Paragliding enhol, 08342/14450           29.5.4.6.         D         Eiröfnrung ins Strockenfliegen         Millau         Intern. HG. und GSZentrum Millau, 0333659/8444,           30.5.         G         Sicherheitsträning         Loser         FS Hans Busserwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.         G         Sicherheitsträning         Loser         FS Hans Busserwein, 08034/1034, Fax 3384           1.3.6.         G         Sicherheitsträning         Achensee         Süddeusten GSS, 08841/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitsträning         Achensee         Mortana Flugsport, 0885/7444, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Frühjnats(f)         Südtrel         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D/G         Frühjnatströlje         Achensee         Millaunten Flügsport, 0885/7444, Fax 82324           2.5.6.         D/G <t< td=""><td>2630.5.</td><td>G</td><td>Thermik- und Streckenflugseminar</td><td></td><td>1.Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216</td></t<>	2630.5.	G	Thermik- und Streckenflugseminar		1.Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216
28,79.5.         G         Vogesen Einweisung         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377800           28,5.2.6.         -         Allgäuer Rundreise         -         FS Mergenhaher, 08321/9970, Fax 22970           28,5.3.6.         G         Flug- und Wierbeibildungskurs         -         OFS Paragilding Gmbth, 08324/9450           29,5.4.6.         D         Einführung ins Streckenflügen         Millau         Intern. Ho. und GS-antrum Millau, 00336659/8444,           30,5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           30,5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 384           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D         Thermilleurs         -         Mürchner DFS Gmbing, 07164/12021, Fax 12029           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Mürchner DFS Gmbing, 07164/12021, Fax 12029           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sicy Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 28610           3.5.6.	28.5.	G	Refresherkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
28.5. 2.6.         -         Algäuer Rundreise         -         FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970           28.5. 3.6.         G         Filig und Welterbildungslurs         -         0FS Paragifling GmbH, 08342/74450           29.5. 4.6.         D         Einführung ins Streckenfligen         Millau         Intern. HG- und GSZentrum Millau, 00336559/8444,           30.5. 3.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5. 3.6.         G         Fotbildung         Ramsau         FS Kufwind, 00433687/81880, Fas 1346           1.3.6.         G         Sicherheitsträning         Achensee         Süddeutsche GSS, 08841/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitsträning         Achensee         Montana Flugsport, 0856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Fröhjahrströjlp         Südtrol         FS 6pöppen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermikkurs         -         Minchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         G         Sicherheitsträning         -         Minchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         G         Sicherheitsträning         -         Minchner DFS GmbH, 089/4486848           4./5.6.         G         Sicherheitsträning         - </td <td>28.5.</td> <td>G</td> <td>Flugfunkkurs</td> <td>Bezau</td> <td>GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806</td>	28.5.	G	Flugfunkkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
28.5.3.6.         G         Fug und Weiterbildungskurs         -         OFS Paragiding GmbH, 08342/4450           29.5.4.6.         D         Einführung ins Steekenfliegen         Millau         Intern. HG- und GSZentrum Millau, 00336559/8444,           30.5.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.3.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Aufwind, 0043 3687/81880, Fax 81346           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 0865/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Früghinheitstraining         -         Milder         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D/G         Früghinheitstraining         -         Münchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         D/G         Sicherheitstraining         -         Sicy Ull Austria, 00433685/2233, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Sicherheitstraining         -         Sicy Life July Austria, 00433685/2233, Fax 23610           4.7.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sicy Life July Austria, 004323685/22333, Fax 23610           5	28./29.5.	G	Vogesen-Einweisung	Vogesen	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
29.5. 4.6.         D         Enfortung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GSZentrum Millau, 0033-6559/8444,           30.5.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5. 1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5. 3.6.         G         Fortbildung         Achensee         Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Fibrighirst(f)p         Südtrol         FS ööppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermikurs         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D         Thermikurs         Südtrol         FS ööppingen, 07164/12021, Fax 12029           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         GSU Ölffler, 0721/378878, Fax 37760           3.5.6.         D/G         Thermikur und Streckenflügseminar         Alpen         Flügschule Berchtesgaden, 08652/2333, Fax 23610           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G	28.52.6.		Allgäuer Rundreise	NI TON FINE	FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970
30.5.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.3.6.         G         Fortbildung         Ramsau         FS Aufwind, 0.043368F7785, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Frühjahrst(r)lp         Südtirol         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermikkurs         -         Mincher DFS GmbH, 08974486848           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Mincher DFS GmbH, 09974486848           3.5.6.         D/G         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2333, Fax 23610           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.7.6.         G         Sicherheitstraining	28.53.6.	G	Flug- und Weiterbildungskurs		OFS Paragliding GmbH, 08342/4450
30.5.1.6.         G         Sicherheitstraining         Loser         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           30.5.3.6.         G         Forbildung         Ramsau         FS Aufwind, 00433687/81880, Fax 81346           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Süddeutsche GSS, 06641/1776F, Fax G1826           2.5.6.         D/G         Fülgalnstr(j/p         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Fülgalnstr(j/p)         Südtfv0l         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermik-und Streckenflugserninar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2333, Fax 23610           3.5.6.         D         Thermik-und Streckenflugserninar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2333, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Thermik-und Streckenflugserninar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246           4.5.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	29.54.6.	D	Einführung ins Streckenfliegen	Millau	Intern. HG- und GS-Zentrum Millau, 0033-6559/8444,
30.5.3.6. G Fortbildung Ramsau FS Aufwind, 0043:3687/81880, Fax 81346 1.3.6. G Sicherheitstraining Achensee Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 1.3.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 2.5.6. D Thermikdurs - Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 2.5.6. D Thermikdurs - Mincher DFS Cmith, 099/4486848 3.5.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043:3685/22333, Fax 23610 3.5.6. D/G Thermik und Streckenflugseminar Alpen Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246 4./5.6. G Sicherheitstraining - GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 5.7.6. G Sicherheitstraining Achensee FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 5.11.6. D Einführung ins Streckenfligen Millau Intern. HG· und GS-Zentrum Millau, 0033:6559/8444 5.12.6. G Flugwoche Dachstein/Obertraun Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001 6.9.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen Plugscenter Wasserkuppe, 06654/7548 8.11.6. D/G Schleppkurs Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 9.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.2.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.1.3.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034,	30.5.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Südeursche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Fühjahrst/jp         Südtrol         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermikkurs         Av. Münchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sky Club Austria, 0043-36865/22333, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 006652/2363, Fax 6246           4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GS-zentrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwerb         Flugwerter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schlepkurs         -         Plugwerter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         G         G         Sicherheitstraining         Gerittzen	30.51.6.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Südeursche GSS, 08641/7575, Fax 61826           1.3.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           2.5.6.         D/G         Fühjahrst/jp         Südtrol         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermikkurs         Av. Münchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sky Club Austria, 0043-36865/22333, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 006652/2363, Fax 6246           4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GS-zentrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwerb         Flugwerter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schlepkurs         -         Plugwerter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         G         G         Sicherheitstraining         Gerittzen	30.53.6.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
2.5.6.         D/G         Frühjahrst(r)lip         Südtirol         FS Göpingen, 07164/12021, Fax 12029           2.5.6.         D         Thermikkurs         -         Münchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         G         Sicherheltstraining         -         Sky Glub Austria, 00433685/22333, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2333, Fax 62246           4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Schleppkurs         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GSZentrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.         G         Streckenfliegen aus der Winde         Wässerkuppe         Flugeenter Wässerkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           8.11.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G <t< td=""><td>13.6.</td><td>G</td><td></td><td>Achensee</td><td>Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826</td></t<>	13.6.	G		Achensee	Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
2.5.6.         D         Thermikkurs         -         Münchner DFS GmbH, 089/4486848           3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246           4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GS-Zentrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flugscenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flugscenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           9.12.6.         G         Sicherh	13.6.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
3.5.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610           3.5.6.         D/G         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246           4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG         Lind off Sczertrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flugsenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.1.1.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flugsenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.1.1.6.         D/G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           9.1.2.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sich Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	25.6.	D/G	Frühjahrst(r)ip	Südtirol	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
3.5.6.         D/6         Thermik- und Streckenflugseminar         Alpen         Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246           4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GS-Zentrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flügwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flügeenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flügeenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flügeenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flügeenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G <th< td=""><td>25.6.</td><td>D</td><td>Thermikkurs</td><td></td><td>Münchner DFS GmbH, 089/4486848</td></th<>	25.6.	D	Thermikkurs		Münchner DFS GmbH, 089/4486848
4./5.6.         G         Schleppkurs         -         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GS-Zentrum Millau, 00336559/8444           5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flugeenter Wasserkuppe, 06654/7548           9.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 384           9.12.6.         G         Rückwärststartechnik/Schnellabstieg/Hanglan-dung         Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216           10.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 384           10.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 384           10.12.6.         G         Sicherheitstraining         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           11./12.6.         G	35.6.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
5.7.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029           5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GSZ-entrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flugeenter Wasserkuppe, 06654/7548           9.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           9.12.6.         G         Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglamtur         Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216           10.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G         Thermikfliegen         Schweiz         Air Power GSS, 07745/308, Fax 477           10.42.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           10.42.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Mostana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           11./12.6.	35.6.	D/G	Thermik- und Streckenflugseminar	Alpen	Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363, Fax 62246
5.11.6.         D         Einführung ins Streckenfliegen         Millau         Intern. HG- und GS-Zentrum Millau, 0033-6559/8444           5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schlepkurs         -         Flugenter Wasserkuppe, 06654/7548           9.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           9.12.6.         G         Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglandung         Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216           10.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G         Thermikfliegen         Schweiz         Air Power GSS, 07745/308, Fax 477           10.12.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384           10.12.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610           11./12.6.         G         Vogesen-Einweisung         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           11./12.6. <t< td=""><td>4./5.6.</td><td>G</td><td>Schleppkurs</td><td></td><td>GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806</td></t<>	4./5.6.	G	Schleppkurs		GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
5.12.6.         G         Flugwoche         Dachstein/Obertraun         Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001           6.9.6.         -         Streckenfliegen aus der Winde         Wasserkuppe         Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548           8.11.6.         D/G         Schleppkurs         -         Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548           9.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           9.12.6.         G         Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglandung         Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216           10.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           10.6.         G         Thermikfliegen         Schweiz         Air Power GSS, 07745/308, Fax 477           10.42.6.         G         Sicherheitstraining         Gerlitzen         FS Hans Bauserwein, 08034/1034, Fax 3384           10.42.6.         G         Sicherheitstraining         -         Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610           11./12.6.         G         Vogesen-Einweisung         Vogesen         GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806           11./12.6.         G         Sicherheitstraining         Achensee         Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324           13.6.         G         <	57.6.	G	Sicherheitstraining	Achensee	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
6.9.6 Streckenfliegen aus der Winde Wasserkuppe Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548 8.11.6. D/G Schleppkurs - Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548 9.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 9.12.6. G Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglandung Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216 10.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.6. G Thermikfliegen Schweiz Air Power GSS, 07745/308, Fax 477 10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.12.6. G Sicherheitstraining Vogesen Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/2233, Fax 23610 14.16.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Finweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	511.6.	D	Einführung ins Streckenfliegen	Millau	Intern. HG- und GS-Zentrum Millau, 0033-6559/8444
8.11.6. D/G Schleppkurs - Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548 9.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 9.12.6. G Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglandung Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216 10.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.6. G Thermikfliegen Schweiz Air Power GSS, 07745/308, Fax 477 10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.12.6. G Sicherheitstraining - Schweiz Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	512.6.	G	Flugwoche	Dachstein/Obertraun	Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001
9.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 9.12.6. G Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglandung Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216 10.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.6. G Thermikfliegen Schweiz Air Power GSS, 07745/308, Fax 477 10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.12.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	69.6.		Streckenfliegen aus der Winde	Wasserkuppe	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
9.12.6. G Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hanglandurg Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.6. G Thermikfliegen Schweiz Air Power GSS, 07745/308, Fax 477 10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.12.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	811.6.	D/G	Schleppkurs		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
10.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.6. G Thermikfliegen Schweiz Air Power GSS, 07745/308, Fax 477 10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 10.12.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	9.6.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
10.6. G Thermikfliegen Schweiz Air Power GSS, 07745/308, Fax 477  10.12.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  10.12.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610  11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806  11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029  12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610  14.16.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826  15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	912.6.	G	Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Hang	glandung	Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216
1012.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1012.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 1214.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	10.6.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1012.6. G Sicherheitstraining - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806 11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029 1214.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384 1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	10.6.	G	Thermikfliegen	Schweiz	Air Power GSS, 07745/308, Fax 477
11./12.6. G Vogesen-Einweisung Vogesen GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806  11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029  1214.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610  1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826  15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	1012.6.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
11./12.6. D/G Flugfunkkurs - FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029  1214.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384  1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610  1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826  15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324  1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	1012.6.	G	Sicherheitstraining	•	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
12.14.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	11./12.6.	G	Vogesen-Einweisung	Vogesen	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
13.6. G Sicherheitstraining Gerlitzen FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384 13.15.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 13.17.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 14.16.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 15.17.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	11./12.6.	D/G	Flugfunkkurs		FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
13.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384 1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	1214.6.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
1315.6. G Sicherheitstraining Loser FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384 1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee	13.6.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1317.6. G Flugtechnikkurs - Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610 1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	13.6.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein. 08034/1034, Fax 3384
1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	1315.6.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1416.6. G Einweisung in alpines Thermikfliegen - Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826 15.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324 1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	1317.6.	G	Flugtechnikkurs		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
1517.6. G Sicherheitstraining Achensee Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	1416.6.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen		Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
ACCOMPANIES BILL DESCRIPTION OF THE PROPERTY O	15.6.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
16.19.6. G Schnellabstieg - DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192	1517.6.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
	1619.6.	G	Schnellabstieg		DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
17./18.6.	D/G	Selbstpackerkurs	Goslar	Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001
1719.6.	D	Thermikkurs für Frauen	Kärnten	FS Tübingen, 07071/81144, Fax 81029
1719.6.	G	Sicherheitstraining	Hallstätter See	GSS 0ASE, 08326/7592, Fax 9566
1720.6.	D/G	Schleppkurs		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
18.6.	G	Refresherkurs Bezau		GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
1824.6.	11.0	Tirolsafari	Zillertal	Klaus Schwarzer's Flugschule Flyart, 089/4306974
2024.6.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
2024.6.	G	Fortbildung	Unternberg	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
2025.6.	G	Funkausbildung	2	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
2226.6.	G/D	Höhenflugkurs	A PERSONAL PROPERTY.	HG/GSS "Albatros", 07128/463
2526.6.	G	Thermikwochenende	Alpen	Münchner GSS, 089/482572, Fax 4471019
25.61.7.	G	Weiterbildungskurs		OFS Paragliding GmbH, 08342/4450
26.62.7.	G	Flugsafari und Alpinflugwoche	verschiedene	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584
26.62.7.	G	Aufbau- und Fortbildungskurs Alpennordseite		Flugzentrum Ruhpolding, 08663/668, Fax 776
26.65.7.	G/D	Alpen-Lehrgang	Alpen	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548
27.6.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
2729.6.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
27.61.7.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
35.7.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
4.7.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
46.7.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
48.7.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
57.7.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen		Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
6.7.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
68.7.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
810.7.	G	Sicherheitstraining	Acherisce	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
9.7.	G	Refresherkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
916.7.	G	Thermik- u. Streckenflugseminar	Südtirol/Norditalien	GSS Frank, 07191/65475, Fax 63793
1113.7.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1113.7.	D/G	Windenschleppkurs	dellitzeri	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
1114.7.	G	WARRY TO THE TAXABLE STATE OF TA		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
	G	Flugtechnikkurs	Pameau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
1115.7.		Fortbildung	Ramsau	Take Off, 08042/4004, Fax 3323
1317.7.	D/G	Thermikseminar	Schweiz	DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192
1417.7.		Fly and Bike	Südtirol	
1424.7.	D	Flugsafari	Savoien	HG/GSS "Albatros", 07128/463
15.7.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1517.7.	G	Thermikkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806
1517.7.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1517.7.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
1517.7.	G	Aufbaukurs	Oberstdorf	GSS OASE, 08326/7592, Fax 9566
1624.7.	G	Cumulus-Woche	Zillertal	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029
1719.7	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324
18.7.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1820.7.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384
1822.7.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
1822.7.	G	Fortbildung	Unternberg	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346
1823.7.	G	Thermikkurs		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610
1824.7.	G	Thermik- und Streckenflugseminar	œ	1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216
1921.7.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen	16	Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826
20.7.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter		
2022.7.	G	Sicherheitstraining Achensee		Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
2124.7.	G	Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Har	nglandung	1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216		
224.7.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610		
225.7.		Fortbildung		FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970		
227.7.	G	Thermikkurs	÷.	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584		
329.7.	G	Flug- und Weiterbildungskurs	e alter and the	OFS Paragliding GmbH, 08342/4450		
2529.7.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346		
530.7.	G	Funkausbildung		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610		
831.7.	4	Fly and Bike	Elztal	DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192		
0.72.8.	D	Windenschlepplager	Bad Salzungen	FS Sunrise, 06201/182911		
1.76.8.	G	Flugsafari und Alpinflugwoche	verschiedene	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584		
.8.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
3.8.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
5.8.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346		
5.8.	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen		Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826		
.8.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
7.8.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
7.8.	G	Sicherheitstraining	•	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610		
.8.	G	Refresherkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806		
7.8.	G	Thermikwochenende	Alpen	Münchner GSS, 089/482572, Fax 4471019		
14.8.	D	Drachenfliegen a la Carte	Chamoux/Frankreich	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029		
-14.8.	D	Einweisung zum Alpinfliegen	-	Münchner DFS GmbH, 089/4486848		
-9.8.	G	Sicherheitstraining	Achensee	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029		
-9.8.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
-16.8.		Wohnmobiltour	Alpen	FS Pegasus, 05067/5499		
-12.8.	D/G G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346		
.8.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
-11.8.		Compared to the Compared Compa	Gerlitzen	CONTRACTOR		
0.8.	G	Sicherheitstraining Sicherheitstraining	Achensee	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384  Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
	G	Sicherheitstraining Sigherheitstraining				
012.8.	G D/C	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
115.8.	D/G	Thermikseminar	Dolomiten	Take Off, 08042/4004, Fax 3323		
121.8.	G	Flugsafari	Isere-Alpes	HG/GSS "Albatros", 07128/463		
214.8.	D/G	Thermi- und Streckenflugseminar	Alpen	Flugschule Berchtesgaden, 08652/2363		
316.8.		Fortbildung	C 5 34 - 1 (A) 10 - 11 - 11 - 1	FS Mergenthaler, 08321/9970, Fax 22970		
320.8.	G	Thermik- u. Streckenflugseminar	Südtirol/Norditalien	GSS Frank, 07191/65475, Fax 63793		
1.8.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
416.8.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
5.8.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
517.8.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384		
518.8.	D	UL-Schlepp-Kurs		FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029		
519.8.	G	Flugtechnikkurs		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610		
519.8.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346		
519.8.	G	Fortbildung	Unternberg	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346		
523.8.	G/D	Alpen-Lehrgang	Alpen	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548		
719.8.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324		
321.8.	18	Alpine Touren schwer	*	DF/GS-Zentrum Elztal, 07682/8279, Fax 6192		
921.8.	G	Sicherheitstraining	2	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610		
924.8.	G	Thermikkurs		GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584		
0.8.	G	Flugfunkkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806		
026.8.	G	Flug- und Weiterbildungskurs	*	OFS Paragliding GmbH, 08342/4450		

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter	
026.08.	-	Tirolsafari	Zillertal	Klaus Schwarzer's Flugschule Flyart, 089/4306974	
226.8.	G	Thermikkurs		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
226.8,	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
528.8.	G	Sicherheitstrainig	Hallstätter See	GSS OASE, 08326/7592, Fax 9566	
7./28.8.	G	Vogesen-Einweisung	Vogesen	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
7./28.8.	D/G	Flugfunkkurs		FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
3.83.9.	G	Alpinflugwoche	Ortler	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584	
9.82.9.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
).8.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
)31.8.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
4.9.		Fluggebiete im Elsaß leicht		DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192	
5.9.	G/D	Höhenflugkurs		HG/GSS "Albatros", 07128/463	
11.9.	G	Im Duft der Provence	Provence	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
4.9.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
10.9.	G	Thermik-Streckenfliegen	Slowenien/Provence	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
10.9.	G	Thermik- u. Streckenflugseminar	Südtirol/Norditalien	GSS Frank, 07191/65475, Fax 63793	
-11.9.	D/G	Thermikseminar	Italien	Take Off, 08042/4004, Fax 3323	
6.9.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826	
-6.9	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
9.9.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
9.9.	G	Fortbildung	Unternberg	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
10.9.	D/G	Schleppkurs		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548	
9.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
9.9.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
11.9.	5 <b>.</b> 5	Climb and Fly	Elztal	DF/GS-Zentrum Elztal, 07682/8279, Fax 6192	
11.9.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
11.9.	G	Thermikwochenende	Alpen	Münchner GSS, 089/482572, Fax 4471019	
14.9.	G	Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/H	langlandung	1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216	
17.9.	G	Flugsafari und Alpinflugwoche	verschiedene	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584	
18.9.		Streckenflugseminar	Südfrankreich	Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708	
18.9.	G	Flugwoche	Dachstein/Obertraun	Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001	
.9,	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
214.9.	G	Sicherheitstraining	Loser	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
16.9.	G	Flugtechnikkurs	Marketon	Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
16.9.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
17.9.	G	Dolomitenspaß	Lienz	GSS 0ASE, 08326/7592, Fax 9566	
19.9.	G/D	Schlepp/Refresherkurs		Oberlausitz HG/GSS "Albatros", 07128/463	
18.9.	-	Fliegen und Kajak		DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192	
6.9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
618.9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
18.9.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
.9.	G .	Flugfunkkurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
./18.9.	D	Tour de Ländle	STATES V	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
20.9.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
24.9.	G	Aufbau- und Fortbildungskurs	Alpennordseite	Flugzentrum Ruhpolding, 08663/668, Fax 776	
24.9.	G	Funkausbildung		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
).9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
)22.9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
1.9.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
23.9.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
. 20.0.	u	Olonomonou aliming	Notionado	ווטוונוווו ווטאטטטון טטטטטן וטאין וטא טבטביו	

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter	
3.9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
325.9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
1./25.9.	G	Vogesen-Einweisung	Vogesen	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
126.9.	G	Sichere Starttechnik		FS Pegasus, 05067/54999, Fax 5499	
530.9.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
6.91.10.	G	Alpensafari mit Sicherheitstraining		Aktiv GmbH, 08362/81796, Fax 8708	
9.93.10.	D/G	Cappuccino am Lago Maggiore	Lago Maggiore	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
0.9.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
0.92.10.	G	Sicherheitstraining	Gerlitzen	FS Hans Bausenwein, 08034/1034, Fax 3384	
0.92.10.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
0.93.10.	G	Sicherheitstraining		GSS Frank, 07191/65475, Fax 63793	
-7.10.	G	Flug- und Weiterbildungskurs		OFS Paragliding GmbH, 08342/4450	
-11.10.	G/D	Alpen-Lehrgang	Alpen	Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548	
-4.10.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
-7.10.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
10.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
-7.10.	G	Sicherheitstraining	Achensee	Montana Flugsport, 08856/7044, Fax 82324	
-10.10.	G	Sicherheitstraining		Sky Club Austria, 0043-3685/22333, Fax 23610	
024.10.	D	Flug- und Badeurlaub Nord-Zypern	Zypern	Münchner DFS GmbH, 089/4486848	
116.10.	G/D	Thermikkurs	Pieve de Alpago	HG/GSS "Albatros", 07128/463	
4.10.	G	Flugfunkkurs	-	KarlsruheGSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
4./15.10.	D/G	Selbstpackerkurs	Goslar	Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001	
5.10.	D	Start, Ziel- und Hanglandung	Teufelsberg	DFC Berlin, 030/8115103	
6.10.	D	Start, Ziel- und Hanglandung	Teufelsberg	DFC Berlin, 030/8115103	
6./17.10.	D/G	Selbstpackerkurs	Goslar	Harzer GSS, 05322/1415, Fax 2001	
3.101.11.	G	Bade- und Flugurlaub	Note that the second se		
027.10.		Flugsafari	Spanien	Münchner GSS, 089/482572, Fax 4471019 DF/GS-Zentrum Elzal, 07682/8279, Fax 6192	
4.107.11.	D	Flug- und Badeurlaub Nord-Zypern	Zypern	Münchner DFS GmbH, 089/4486848	
7.103.11.	G	Thermik- und Streckenflugseminar	Malaga	1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216	
9.101.11.	D/G	Streckenflugseminar	Slowenien	Take Off, 08042/4004, Fax 3323	
9.10.4.11.	G	Flug- und Weiterbildungskurs	Slowerilen	OFS Paragliding GmbH, 08342/4450	
9.106.11.	D	Flucht nach Süden			
-3.11.				FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
	G	Einweisung in alpines Thermikfliegen	Newtones	Süddeutsche GSS, 08641/7575, Fax 61826	
-15.11.	G	Bade- und Flugurlaub	Nordzypern	Münchner GSS, 089/482572, Fax 4471019	
112.12.	G	112han Bilata la Manad	Australien	GSS Tegernseer Tal, 08022/2556, Fax 2584	
114.12.		Höhenflüge in Nepal	Kathmandu	Klaus Schwarzer's Flugschule Flyart, 089/4306974	
11.		Erste-Hilfe-Kurs	Bezau	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
-20.11.	D	Flugtechnikkurse	Andalusien	Münchner DFS GmbH, 089/4486848	
1.11.	G	Flugfunkkurs	Karlsruhe	GSS Löffler, 0721/378878, Fax 377806	
13.11	G	Fortbildung		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548	
218.11.	G	Flug- und Weiterbildungskurs	- -	OFS Paragliding GmbH, 08342/4450	
20.11.	D	Fliegen in Teneriffa	Teneriffa	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
320.11.	D	Fortbildung		Flugcenter Wasserkuppe, 06654/7548	
114.12.	D	Flugtechnikkurse	Andalusien	Münchner DFS GmbH, 089/4486848	
11.12.	G/D	Höhenflugkurs	eservice and	HG/GSS "Albatros", 07128/463	
)17.12.	G	Rückwärtsstarttechnik/Schnellabstieg/Han	glandung	1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216	
)17.12.	G	Thermik- und Streckenflugseminar	Malaga	1. Bayerwald GSS, 09401/8760, Fax 79216	
18.12.	G	Thermikfliegen im Winter	Monaco	FS Göppingen, 07164/12021, Fax 12029	
530.12.	G	Fortbildung	Ramsau	FS Aufwind, 0043-3687/81880, Fax 81346	
631.12.	G	Flug- und Weiterbildungskurs		OFS Paragliding GmbH, 08342/4450	

# wettbewerbs

#### Anerkannte FAI-Weltrekorde

Der am 1.3.92 erflogene Damen-Höhenweltrekord im Drachenfliegen mit einem Höhengewinn von 3970 m durch Judy Leden/GB wurde nun von der FAI anerkannt. Ebenso bestätigt wurde ihr Weltrekord für Damen in der freien Strecke von 128,5 km, bzw. freie Strecke über einen Wendepunkt von 129.1 km vom 9.12.93 mit dem Gleitschirm. Diese Flüge fanden alle in Südafrika statt.

#### Spenden-Aufruf

WM 91 Kössen, Österreich, 3. Platz und Bronzemedaille für die deutschen Frauen. WM 93 Nanyp City, Japan, 3. Platz und Bronzemedaille für die deutschen Frauen. Nichts lieber, als diesen Erfolg fortsetzen oder verbessern bei der WM 94 Washington State, USA 7.7.-15.7.1994! Leider fehlt uns noch jede Menge Geld, deshalb Freunde und Gönner, wo seid Ihr. Wir brauchen Eure Unterstützung. Jeder, der uns mit einer Spende von mehr als DM 50,- hilft, bekommt ein WM-T-Shirt gratis! Bitte einzahlen auf Postgiro München, Kto.Nr. 466425-807, BLZ 700 100 80 und Beleg mit Name, Adresse, Größe L oder XL schicken an Raimund Rud, Tulpenstraße 14, 82110 Germering. Vielen herzlichen Dank! Deutsches Nationalteam der

#### Qualifikation zur Bayrischen Drachenflugmeisterschaft

Die Teilnehmerzahl der "Bayrischen« ist wegen der beengten Verhältnisse am Tegelberg auf 80 begrenzt. Zur Teilnahme qualifiziert sind Ligapiloten, die ihren Wohnsitz in Bayern haben, und die besten 40 Teilnehmer der Bayrischen Meisterschaft 1993 sowie weitere Piloten, die sich über die Oberbayrische Meisterschaft 1994 oder die Nordostbayrische Meisterschaft 1994 qualifizieren.

An der Oberbayrischen Meisterschaft können Piloten mit Wohnsitz in Oberbayern einschließlich Schwaben/Allgäu teilnehmen, an der Nordostbayrischen Piloten mit Wohnsitz in Franken, Niederbayern und Oberpfalz.

Die Ausschreibung der Nordostbayrischen kann angefordert werden bei Hermann Uhrmann, Tel.0991/34111, Fax 0991/382148, Zieglerstr.4 6, 94469 Deggendorf. Die Ausschreibung der Oberbayrischen ist bei der DHV-Geschäftsstelle erhältlich, bitte möglichst per Fax anfordern, Fax 08022/7996.

#### **Australien-Rekord**

Drew Cooper flog am 10.12.93 in 7 1/2 Stunden einen neuen australischen Streckenrekord. Mit seinem Moyes X-Tralite 147 flog er nach einem Schleppstart von Hillston 427 km weit nach Yallock. Der Weltrekord von Larry Tudor über 488 km steht weiterhin.

#### Qualifikation zur Rheinland-Pfälzischen Drachenflugmeisterschaft

Zur Durchführung eines sportlich fairen Wettbewerbes sind die in Rheinland-Pfalz verfügbaren Startplätze bei mehr als 25 Teilnehmer zu eng. Die Erfahrung vergangener Jahre hat dies immer mehr verdeutlicht. Die Anzahl der Teilnehmer an der Rheinland-Pfälzischen Meisterschaft 1994 wurde daher auf 25 Piloten beschränkt.

Zur Teilnahme qualifiziert sind Ligapiloten, die ihren Wohnsitz in Rheinland-Pfalz haben, plus die drei besten Piloten der Landesmeisterschaft 1993 plus die 5 besten Piloten des Moselcups 1993 sowie weitere Piloten, die sich über die Vereinsmeisterschaften 1994 der folgenden Vereine qualifizieren: DFC Falke Idar-Oberstein, DFC Mittelmosel, Reil, DFC Vulkaneifel Köln, 1. Pfälzer DFC, Battenberg, DFC Trier, Riol, Drachenfliegerfreunde Neuwied.

Wer an mehreren dieser Vereinsmeisterschaften teilnehmen will, muß sich vor Beginn seiner ersten Vereinsmeisterschaft festlegen, welche für seine Qualifikation zählt. Weitere Auskünfte gibt Peter Rother, Tel. 06502/5454 (nach 18 Uhr), Alte Poststr.9 3, 54292 Trier.



Die Ehrung der erstplazierten Ostbayern

#### Ostbayern Cup

Welch ein Kontrast: Mitte der 70iger Jahre sind die Aumer-Brüder in Jachenhausen noch ohne Rampe im Spurt über die Felsen gestartet; ein Gleitflug ins Altmühltal war Lohn und Ziel. Keine 20 Jahre später fliegen 32 Piloten aus Ostbayern im vergleichsweise schlechten Jahr 1993 insgesamt 9000 km über mehr oder weniger flaches Land. Nur zur Erinnerung: Die ostbayerischen Vereine von Ingolstadt bis Passau fliegen seit 1987 eine dezentrale Meisterschaft aus, deren Wertungsschema sich an den XC-Cup des DHV anlehnt (siehe DHV-Info 68).

Til Matschoss von den »Regentalern« setzte sich heuer mit 473 Punkten aus seinen drei besten Flügen an die Spitze -

Frauen im Hängegleiten



und das mit 52 Jahren! Die nächsten drei (Lorenz Fritz, Stefan Paech und Christian Petz) von den Ingolstädtern saßen ihm mit rund 450 Punkten elend knapp am Achterliek. Damit holten sich die drei auch Platz I der Mannschaftswertung. Die Aufzählung der übrigen Ergebnisse schenken wir uns. Aber ein paar herausragende Dinge verdienen doch ihre Erwähnung. Der Matschoss-Clan, Til mit Söhnen Florian und Moritz, stellt wieder die Mannschaft für die »Regentaler«. Sie kamen ganze 13 Punkte hinter der zweitplazierten Mannschaft von den »Oberpfälzern« (Ernst Kraupner, Günther Wifling und Klaus Gruber) mit 1046 Punkten auf Platz 3. Ob die Til-Söhne nicht doch ein bißchen geklont sind?

Ein neuer Windenstartplatz, Schweinkofen bei Jachenhausen, hat in seiner ersten Streckensaison gehalten, was wir uns von ihm versprachen: Am 8. Mai folgen bei Ostlage von dort drei Piloten insgesamt 417 km, am Tag darauf fünf Piloten insgesamt 767 km.

Die Startplätze im Bayerischen Wald waren wetterbedingt hoffnungslos benachteiligt. Den "Bayerwäldern« und den "Passauern« half ihr ganzes Können nichts, die Startplätze im Westen des Wettbewerbsgebietes waren eindeutig vom Wetterglück bevorzugt.

Der Schmidt Mich hat sich unermüdlich und erfolgreich für den UL-Flugplatz Forst bei Neumarkt eingesetzt. Prompt holte sich der Paech Stefan mit dem ersten FAI-Dreieck nach UL-Start von Forst aus satte 150 Punkte.

Wie es weitergeht? Im kommenden Jahr sollen vier Flüge pro Pilot gewertet werden, dafür darf aber von bestimmten Startplätzen mit beschränkter Nutzungskapazität nur zweimal gestartet werden. Schließlich einigte man sich auf einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Rückholer: Für einen abgeschlossenen Zielrückkehr-Flug und für ein beendetes flaches Dreieck gibt es kommendes Jahr 2,0 Punkte pro km, für das FAI-Dreieck sogar 2,8 Punkte pro km. Unser Hermann Uhrmann, Initiator des Ostbayern-Cups, hat sich für 1994 etwas Neues vorgenommen. Er wird für ganz Nordostbayern eine zentrale vorbayerische Meisterschaft als Ausscheidungswettbewerb zur Bayerischen ausrichten.

Ingo Westerboer

# **Offene Wettbewerbe 1994**

Termin	D/G	Wettbewerb	Gelände	Ausrichter/Auskünfte/Anmeldung	
0131-11.94	G	Ostallgäuer Streckenflugpokal		Ostallgäuer, Postf.1331, 87611 Marktoberdorf	
01.0231.07.94	G	GAM Wallberg Cross Country 94	Wallberg	DCTT, Südliche Hauptstr. 12, 83700 Rottach Egern	
19./20./26./27. März, I 2./3./9./10. Apri	D/G	Krügertrophy 94	Brauneck/Lenggries	Münchner Alpine Drachenflieger/Florian Krüger,Tel. 08856/5064	
ab 28.02.94	D	Mosel XC-Cup/Rheinland-Pfalz Lande	es MS	Wolf Löhr, Hauptstr. 24, 54538 Kinderbeuern, Info-Tel.06532/1756.	
18.0619.06.94 Pillein, Tel.	D	Teufelspokal 94	Teufelsmühle-Loffenau	Drachenflug Club Loffenau e.V./ <keines> Martin 07251/8246</keines>	
07.0508.05.94	D	Bayrische Mannschafts-MS 94	Niedere/Andelsbuch- Bregenzer Wald	Westallgäuer Drachenflieger e.V. Tel. 08381/1630, Fax. 08381/81883	
15.0315.10.94		Ostbayern Cup		Ottmar Sichert, Johannesstr. 19, 91790 Raitenbuch, Tel. 09147/218.	
16.0619.06.94 D Thüringer Open Dolmar/Thüringen		Dolmar/Thüringen	Luftsportverein Dolmar, Jürgen Schlütter, Huttenstr. 7, Würzburg, Tel. 0931/75153.		
17.0619.06.	D	Havelland-Pokal 94 Segeletz an der B5	UL-Fluggelände	Schleppgemeinschaft Segeletz Berlin Tel. 030/4118399, Fax. 030/4146841	
18.0424.04.94	G	Int. Gleitschirm-Schweizer MS	CH-Geneve-Saleve	SHVTel. 01/9324353	
29.0401.05.94	D	Delta Schweizer-Club MS	CH-Balsthal/Jura	SHV Tel. 01/9324353	
12.0515.05.94	D	Int. Delta-Schweizermeisterschaft	CH-Balsthal/Jura	SHV Tel. 01/9324353	
21.0724.07.94	G	Gleitschirm Schweizer-Club MS	Leukerbad	SHV Tel. 01/9324353	

# wettbewerbs

### Offizieller Wettbewerbskalender 94

Termin	D/G	Wetthewerb	Gelände	Ausrichter/Auskünfte/Anmeldung
01.04 04.04.	D	Nordd. M (Bremen, Hamburg, Schleswig-H.)	Neustadt	Tel. 040/474996,Windel
01.04 04.04.	D	Qualifikation zur Rheinl.Pfälz. Meisterschaft		Tel. 06502/5454 nach 18 Uhr, s. Seite 100
09.04 10.04.	D	Oberbayrische M, Qualif. zur Bayr. Meisterschaft	Ruhpolding	DHV Fax 08022/7996 , s. Seite 100
23.04 24.04.	D	Nordostbayrische M, Qualif. zur Bayr. M.	Büchelstein	Tel.0991/341111, s. Seite 100
7./8./12./14./15.05.	D	NRW/Niedersächs. Meisterschaft	Wiehengebirge	Tel.05731/93473
29.04 01.05.	G	Internat, BaWü Meisterschaft	Treh/Elsaß	Tel.0761/506474
08.05 14.05.	G/D	Hessische Meisterschaft	Kärnten/A	Tel.06172/42508
11.05 15.05.	D	Ostdeutsche M (Berlin,Brandenburg,Sachsen)	Ruhpolding	Tel. 030/3233743
12.0515.05.	D	BaWü Meisterschaft	Kandel	Tel.07822/2877
12.05 15.05.	D	Bayrische Meisterschaft	Tegelberg/Füssen	Tel.08362/1734
12.05 15.05	D	Rheinl.Pfälz.Meisterschaft	Trier	Tel 06502/5454
20.05 23.05.	G	Intern. Bayr. Meisterschaft	Tegelberg/Füssen	Tel. 08362/1734,
28,05, -05.06.	D	German Open	Tegelberg/Füssen	DHV, Fax 08022/7996
09.0612.06	G	German Open	Garmisch	DHV, Fax 08022/7996
24.0610.07.	G	Europameisterschaft	Slowenien	
26.0602.07.	D	Europacup der Senioren	Maggiore/I	
06.0715.07.	D	Frauen-WM	Chelan, Washington/US	
24.0707.08.	D	Europameisterschaft	Laragne/F	
30.0707.08.	G	Junior/Ladies-Challenge	Kärnten	DHV, Fax 08022/7996
30.0707.08.	D	Junior/Ladies-Challenge	Kärnten	DHV, Fax 08022/7996

D = Drachen, G = Gleitschirm, M = Meisterschaft

Piloten ohne eigene Landesmeisterschaft können bei einer anderen Landesmeisterschaft teilnehmen. Piloten ohne eigene Bergstart-Landesmeisterschaft können bei einer anderen Landesmeisterschaft mit Bergstart teilnehmen.

### Wenn Sie verkaufen wollen:

Um Ihren Drachen/Gleitschirm oder Zubehör schnellstens anbieten zu können geben Sie uns folgende Angaben: Adresse, Telefon, Gerätehersteller, Typ, Baujahr mit Monat, Farben, Extras, und Verkaufspreis auf Verhandlungsbasis.

### Was kostet es Sie?

Die Auftragsgebühr für 3 Monate von DM 40,--

Über 10 000
Vermittlungen innerhalb
Von 3 Jahren!



### Wenn Sie kaufen wollen:

Erhalten Sie kostenlos unsere aktuelle Angebotsliste für den gewünschten Gerätetyp!

Darum rufen Sie uns heute noch an, wenn Sie schneller und rentabler kaufen oder verkaufen wollen.

Immer für Sie da unter

6

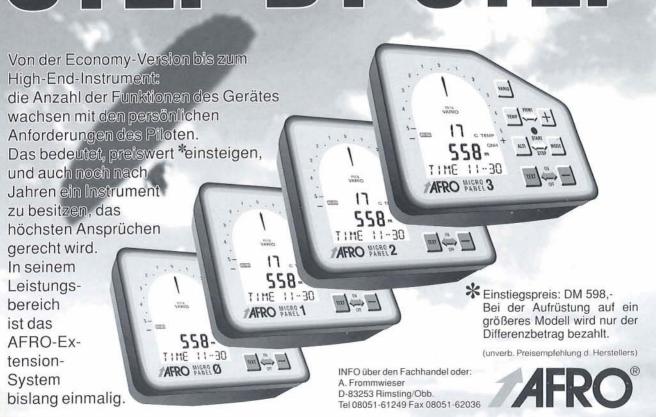
08022/7213

**NEU** hinzugekommen Mountain-Bikes

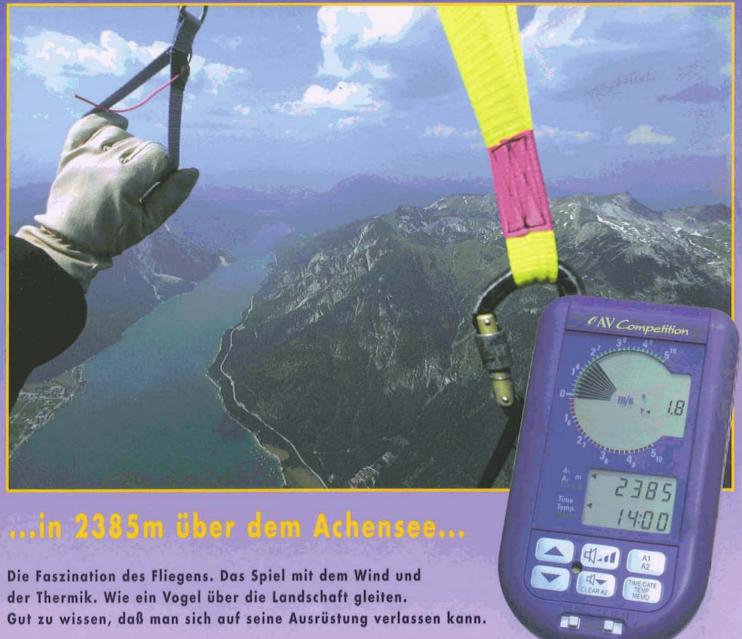
**Vermittlungs - Schnell - Service** für gebrauchte Drachen, Gleitschirme und Zubehör

W. Feschtschenko - Schlierseer Straße 61 a - 8184 Gmund - Fax 0 80 22/749 95





# FASZINATION DES FLIEGENS



Bräuniger Fluginstrumente sind technische Spitzenprodukte von höchster Perfektion. Sie sind robust, leicht, zuverlässig und liefern alle Informationen, die Sie sich wünschen.

Die zahlreichen Memory-Funktionen, der FAI-zugelassene Barograph und die Auswertung der Flugdaten am PC lassen Sie auch die Faszination vergangener Flüge immer wieder erleben.



Pütrichstraße 21 - D-82362 Weilheim - Tel. 0881/647 50 - Fax: 0881/4561 Vertretung in A, I, YU: Fluggeräte GmbH - A-9920 Sillian 172 Vertretung in CH: Charly Flugsport AG - Vettori Gina - FL-9496 Balzers